21 - 89

BESCHLUSS

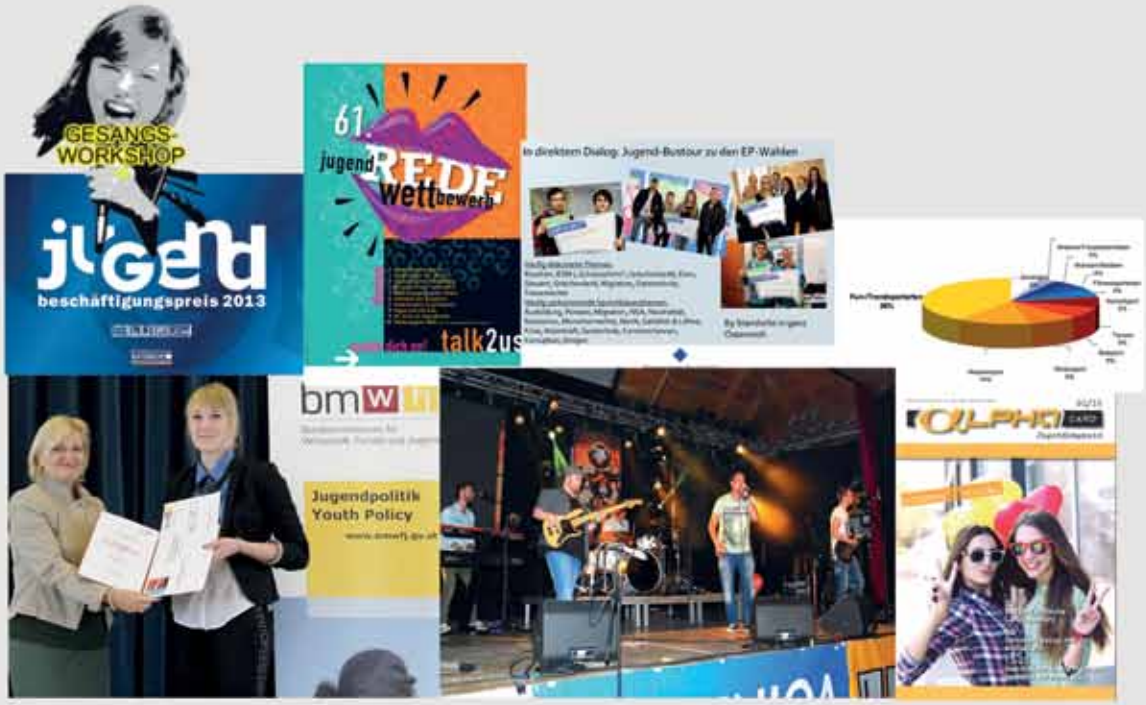
des Burgenländischen Landtages vom ……, mit dem der Jugendbericht 2013/2014 zur Kenntnis genommen wird.

Der Landtag hat beschlossen:

Der Jugendbericht 2013/2014 wird zur Kenntnis genommen.

hosted by LJR
www.ljr.at

jugend Bericht 2013/2014



Landesjugendreferat Burgenland

Amt der Burgenländischen Landesregierung, Abt. 2
Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt

AMT DER BURGENLÄNDISCHEN LANDESREGIERUNG
Landesjugendreferat

JUGENDBERICHT 2013/2014

Politische Referentin:
Landesrätin Mag[a]. Astrid Eisenkopf

Herausgegeben vom Amt der Bgld. Landesregierung, Abt. 2 – Gemeinden und Schulen,
Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt, Tel.: 02682/600-2903, Fax: 02682/600-2950
Eisenstadt, 2015

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 5

1 Außerschulische Jugendbildung

1.1 Freizeit 6
1.2 Beteiligung 18
1.3 Bildung 21
1.4 Jugendinformation 27
1.5 Beschäftigung 40
1.6 Kultur 43
1.7 Europa 47
1.8 Freiwilligentätigkeit 60
1.9 Kooperationen 61
1.10 Finanzielle Förderungen 64
1.10.1 Projektförderungen 64
1.10.2 Basisförderungen 72
1.11 Budget & Personal 73

2 Verbandliche Jugendarbeit 74

3 Wirtschaftskammer Burgenland 75

4 Arbeitsmarktservice Burgenland 79

5 Arbeiterkammer Burgenland 86

6 Kinder- und Jugendanwaltschaft 89

6.1 Gesetzliche Grundlage der KIA 89
6.2 Organisatorisches und Ausstattung 90
6.3 Projekte 91
6.4 Stellungnahmen – Begutachtungen 103
6.5 Tagungen – Sitzungen – Fortbildungen 104
6.6 Öffentlichkeitsarbeit - Medienarbeit 105
6.7 Vorträge – Informationsveranstaltungen 105
6.8 Einzelfallarbeit 106

Anhang I 108

Tätigkeitsberichte der Jugendorganisationen

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Jugend!

„Die Zukunft ist jung“ - Unter diesem Motto werde ich eine Jugendpolitik gemeinsam mit allen Jugendlichen in unserem Land machen. Mein Ziel ist es, sowohl SchülerInnen, StudentInnen, Lehrlinge als auch berufstätige Jugendliche in meine Arbeit einzubeziehen. Ich möchte als Jugendlandesrätin jene Themen aufgreifen, die die Jugendlichen interessieren, die ihnen unter den Nägeln brennen.

Ich werde moderne Wege gehen: Themen wie Junges Wohnen, Aus- und Weiterbildung und der Breitband-Ausbau im ganzen Land sind nur einige jugendrelevante Bereiche, die ich in Zukunft vorantreiben werde.

Dass dieser moderne Zugang wichtig ist, zeigt auch die aktuelle Jugendstudie 2015, die in diesem Bericht aufgegriffen wird. Die jungen BurgenländerInnen wünschen sich von der Politik mehr günstige Wohnungen, Arbeitsplätze in der nahen Umgebung, bessere Weiterbildungsangebote, aber auch mehr Freizeitangebote, um nur ein paar Ansätze hervorzustreichen.

Im Bereich der Jugendarbeit stehe ich für zielgerichtete Projekte, die die jungen Menschen gerne an- und aufnehmen, weil sie ihre Zukunft beeinflussen. Deshalb will ich die Jugendlichen aktiv in die Gestaltung der neuen Projekte einbeziehen. Auch die Jugendförderungen werden auf neue Beine gestellt. Die Wünsche der Jugendlichen müssen angehört und ernst genommen werden. Diesen politischen Grundsatz möchte ich nie aus den Augen verlieren.

Es nutzen fast nahezu alle Jugendlichen Internet via Handy/Smartphone. Um unkompliziert mit mir in Kontakt treten zu können, nicht nur bei Veranstaltungen und über die Jugendorganisationen, biete ich die Möglichkeit, via Skype mit mir Kontakt aufzunehmen.

Die Ideen junger Menschen offen zu diskutieren und aufzugreifen, das wird in Zukunft ein wesentlicher Schwerpunkt meiner politischen Arbeit sein.

Astrid Eisenkopf

Mag[a] Astrid Eisenkopf
Landesrätin

1. AUSSERSCHULISCHE JUGENDBILDUNG

Viele Projekte und Aktivitäten wurden in den Berichtsjahren für und mit den verschiedenen Zielgruppen umgesetzt.
Kreative Kulturarbeit, Beteiligungsprojekte, Wettbewerbe, Informationskampagnen, internationale Jugendbegegnungen, Freizeitangebote, Auszeichnungen, Bereitstellung von Informationsmaterialien und finanzielle Unterstützungen sind Schwerpunkte der täglichen Arbeit des Landesjugendreferates.

1.1 FREIZEIT

BURGENLÄNDISCHE SCHIWOCHE

39. Burgenländische Schiwoche, Altenmarkt i. P., 09. - 16. Feber 2013
40. Burgenländische Schiwoche, Radstadt, 08. – 15. Feber 2014

Seit 1978 bieten das Landesjugendreferat und der Burgenländische Schiverband ein vielfältiges Programm für Jugendliche und Familien in der Region Altenmarkt/Zauchensee an.
2014 ging zum vierzigsten Mal in den Semesterferien die Schiwoche – Schi- & Snowboardkurse, Schneeschuhwanderung... - über die Bühne. Das Jubiläumsprogramm bot Action und Spass für Jung und Alt:

- Eröffnung der Schiwoche im „Burgenland-Treff" Zauchensee (9. Feber)
- Eröffnung DAC-Burgenland Weinbar im „Burgenland-Treff" (10. Feber)
- „Tag der Jugend" und Jugendfest „ice & fire" (11. Feber)
- Festakt „40 Jahre Burgenländische Schiwoche" in der Arena Zauchensee (13. Feber)

Viel Spaß bei der 40. Burgenländischen Schiwoche, sowohl auf der Piste als auch am „Bunten Abend" des Landesjugendreferates.

KOORDINATIONSLEHRGANG FÜR SCHI- & SNOWBOARDLEHRERINNEN

Altenmarkt i. P., 18. – 22. Dezember 2013 & 16. – 20. Dezember 2014

Die im Rahmen der Burgenländischen Schiwoche eingesetzten Schi- und SnowboardlehrerInnen werden jährlich von erfahrenen InstruktorInnen in den Bereichen Didaktik, Methodik, Erste Hilfe und Sicherheitsmaßnahmen geschult.

Das Team des LJR mit Referent Werner Fasching.

JUGEND-SPORTLEREHRUNG

Eisenstadt, WKO Burgenland, 28.02.2014 & 20.02.2015

Im Rahmen eines Festaktes werden jährlich JugendsportlerInnen, die in ihrer Sparte besondere Leistungen vollbracht haben, geehrt.
Seit 2001 wurden 727 EinzelsportlerInnen und 258 Mannschaften vor den Vorhang geholt und der Öffentlichkeit präsentiert.

LH-Stv. Mag. Franz Steindl mit erfolgreichen Sportlerinnen und im Bild unten mit allen Geehrten bei der Jugendsportlerehrung 2014.

VOICE & DANCE CAMP

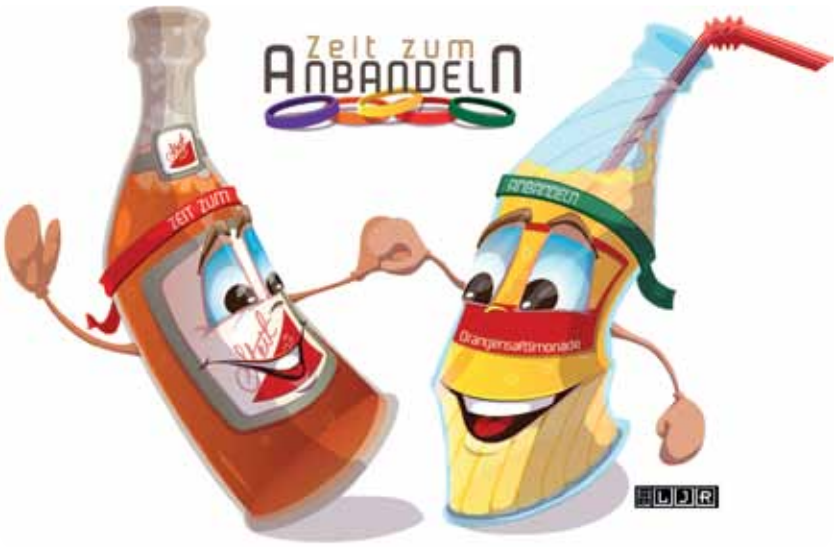
Rust, 7. – 12. Juli 2013 & Bad Tatzmannsdorf, 5. – 10. Juli 2014

Seit Jahren ist das Thema „Jugend und Kreativität“ ein Angebotsschwerpunkt des Jugendreferates. Neben Workshops zu den Bereichen Fotografie, DJ-Ausbildung, Hip-Hop wurde 2013 erstmals ein einwöchiges „Voice & Dance Camp“ für Jugendliche organisiert. 25 Jugendliche wurden im Jugendgästehaus in Rust von 4 Professionisten – Sängerin & Schauspielerin Eva Klikovics, Choregraphin & Tänzerin Daniela Nitsch, Fitneßtrainerin Anette Sattler und Musikpädagogin Therese Becher – betreut.

Generalprobe vor dem Auftritt.

„ZEIT ZUM ANBANDELN“

Diese Initiative will Vereine und Organisationen unterstützen, bei ihren Veranstaltungen die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes hinsichtlich des Alkoholkonsums von Jugendlichen zu kontrollieren und einzuhalten.
Das Landesjugendreferat stellt den Veranstaltern farbige Kontrollbänder kostenlos zur Verfügung.
Die Farben der Bänder signalisieren dem Schankpersonal, wer berechtigt ist, Alkohol zu konsumieren.



ALPHACARD

Die AlphaCard gibt es mittlerweile bereits seit nunmehr 13 Jahren. Viele Jugendliche des Landes sind bereits Teil dieser modernen Community und können bei den Partnerbetrieben, derzeit 160 im Burgenland, günstiger einkaufen und zusätzliche Ermäßigungen in Anspruch nehmen.
Die AlphaCard wird laufend verbessert und mit neuen Funktionen ausgestattet (reale Mitgliedskarte, virtuelle Karte innerhalb der Alpha-App, polizeilich anerkannter Ausweis im Sinne des Burgenländischen Jugendschutzgesetzes, Lehrlingsausweis, Feuerwehrcard, Landjugendcard, Schülerunioncard). In Partnerschaft mit der EYCA (European Youth Card) ist die AlphaCard als Vorteilskarte in ganz Europa gültig. Somit können die AlphaCard-BesitzerInnen europaweit unter 80.000 Partner wählen. Mit der AlphaCard haben die AlphaCard-UserInnen auch die Möglichkeit, kostenlos an den Krativ-Workshops (Fotografie, Gesang, Songwriting, DJ) teilzunehmen.
Die kostenlose AlphaCard – Ausführungen in „Music“, „Sport“ und „Snow“ – kann von Jugendlichen zwischen 10 und 24 Jahren im Landesjugendreferat angefordert werden.
Mit dem AlphaMagazin wollen wir interessante Themen ansprechen und AlphaCard-BesitzerInnen spezielle Angebote unserer Partner präsentieren.

Mehr Infos über die AlphaCard auf www.ljr.at und www.jugendkarte.at.

JUGEND & FREIZEIT: TRENDS UND FAKTEN

Jugendliche zeigen eine hohe Freizeitorientierung. Ausgewogenheit von beruflicher Tätigkeit und Freizeit wie auch attraktive Möglichkeiten der Freizeitgestaltung sind jungen Menschen generell ein Anliegen und werden im Zusammenhang mit Lebensqualität deutlich höher bewertet als von Erwachsenen (vgl. Statistik Austria 2010: 110ff). Wie die „Jugendstudie Burgenland 2015" zeigt, ist die Bedeutung, die Freizeit für ein glückliches und erfülltes Leben hat, im letzten Jahrzehnt gestiegen und zugleich ist das Bedürfnis nach Abwechslung und Abenteuer gewachsen (Institut für Jugendkulturforschung 2015: 8). Von Seiten der Jugendpolitik wünschen sich die jungen BurgenländerInnen neben bildungs-, sozial-, arbeitsmarkt- und infrastrukturpolitischen Maßnahmen vor allem auch freizeitinfrastrukturelle Initiativen und sie adressieren diesen Wunsch ganz besonders an die kommunale Jugendpolitik (vgl. Institut für Jugendkulturforschung 2015: 34).

Freizeit bedeutet für junge Menschen „Eigenzeit", d.h. sie steht für Zeitphasen, über die die Jugendlichen selbst verfügen können. In der Freizeit können sie sich ihren Interessen und Hobbys widmen und sind weitgehend frei von Verpflichtungen. Freizeit dient als Ausgleich zu den vielfältigen Anforderungen des Alltags, sie schafft Raum für jugendkulturelle Selbstdefinition, sie bietet Rekreation, gibt die Möglichkeit zur Selbstentfaltung und dient als Begegnungsstätte für die Gesellschaft der Altersgleichen. Kein Wunder also, dass Jugendliche die Freizeit – neben Familie und FreundInnen – zu den für sie persönlich wichtigsten Lebensbereichen zählen (Institut für Jugendkulturforschung/Heinzlmaier/Ikrath 2012: 30f).

Jugendfreizeit ist Freizeit in der Gesellschaft der Altersgleichen

Neben Mediennutzung, Musik und Sport stehen gemeinsame Unternehmungen mit FreundInnen oder auch gemeinsames „Chillen" im Mittelpunkt des jugendlichen Freizeitgeschehens. Während an der biographischen Schwelle von der Kindheit zur Jugend, bei den 11- bis 14-Jährigen, Freizeitaktivitäten, die von Erwachsenen betreut oder geleitet werden und/oder die in quasi-geschützten Räumen der außerschulischen Jugendarbeit stattfinden, noch vergleichsweise hohen Stellenwert haben, verlagert sich das Freizeitgeschehen im Jugendalter mehr und mehr in die Gesellschaft der Altersgleichen. Im Zuge dessen gewinnen informelle Peerkulturen an Bedeutung. Annähernd gleichaltrige FreundInnen sind für die Heranwachsenden nun die wichtigsten FreizeitpartnerInnen. Fragt man 16- bis 19-Jährige, was besser zu ihnen passe, ihre Freizeit mit FreundInnen oder mit der Familie zu verbringen, entscheiden sich sechs von zehn Jugendlichen für die FreundInnen. Nicht einmal jede/r Vierte bezeichnet die Familie (Eltern, Geschwister) als wichtigstes Freizeitumfeld (Institut für Jugendkulturforschung 2011: 6).

Außerfamiliäre Freizeitgestaltung fungiert im Jugendalter als „social marker": Sie zeigt an, dass sich die Jugendlichen von den Eltern abzunabeln beginnen und einen ersten Schritt in Richtung Selbstständigwerden wagen. Wie der namhafte deutsche Sozialisationsforscher Klaus Hurrelmann betont, dienen die im Gleichaltrigenumfeld gemachten Freizeiterfahrungen als wichtige Impulsgeber für die Identitäts- bzw. Persönlichkeitsbildung, zumal im Freizeitalltag u.a. selbstbestimmtes, eigenverantwortliches Handeln spielerisch trainiert wird, aber auch mit persönlichen Interessen und Potentialen experimentiert wird und eigene Verhaltensweisen innerhalb der Peergroup auf ihre Sozialverträglichkeit getestet werden können. Insofern bietet der Freizeitbereich ein wichtiges „soziales Übungsfeld" für junge Menschen (Hurrelmann 2007: 135).

Jugendliche haben generell andere Freizeitinteressen als Erwachsene. Das ist nicht neu. Die Shellstudie „Jugend `81", die als erste Jugendstudie im deutschsprachigen Raum jugendliche Alltagskulturen ausführlich analysierte, beschäftigte sich unter dem Titel „Alltagsflips" mit Aktivitäten, die zwar Jugendlichen Spaß machen, im Alltag der Erwachsenen hingegen so gut wie keine Rolle spielen. Die StudienautorInnen konnten zeigen, dass Freizeitpraxen Jugendlichen in den frühen 1980er Jahren u.a. auch dazu dienten, „jugendliche Non-Konformität" zu inszenieren: Zumindest ein Teil der Jugendlichen machte sich einen Jux daraus, das sogenannte Establishment mit unangepasstem Freizeitverhalten zu provozieren (vgl. Jugendwerk der Deutschen Shell 1982: 556ff). Heute ist es um expressiv in Szene gesetzte freizeit-

kulturelle Provokationen hingegen eher ruhig geworden. Werner Thole spricht in diesem Zusammenhang von einer öffentlichen Unauffälligkeit vieler Szenen und Peer-Beziehungen und charakterisiert diese als typisch für die Jugend der frühen 2010er Jahre. „Die jugendkulturellen Gleichaltrigengruppen leben in ihrer Mehrzahl eine leise, stille Jugend", so Thole (2010: 179). Den Grund dafür sieht er in neuen medialen Angebotswelten, die den Jugendlichen – fernab des Blickfeldes Erwachsener – Möglichkeiten zu Selbstausdruck und neue Spielräume für Selbstgestaltung innerhalb ihrer Gleichaltrigenkulturen bieten. Expressive Statements sind demnach nicht mehr primär an die Erwachsenengesellschaft adressiert, sondern dienen vor allem der kulturellen Selbstdefinition und lebensstilistischen Abgrenzung innerhalb der Gesellschaft der Altersgleichen. Und: Sie finden häufig in jugendkulturrelevanten Zonen des Web 2.0 ihren Platz.

Jugendfreizeit ist Medienfreizeit

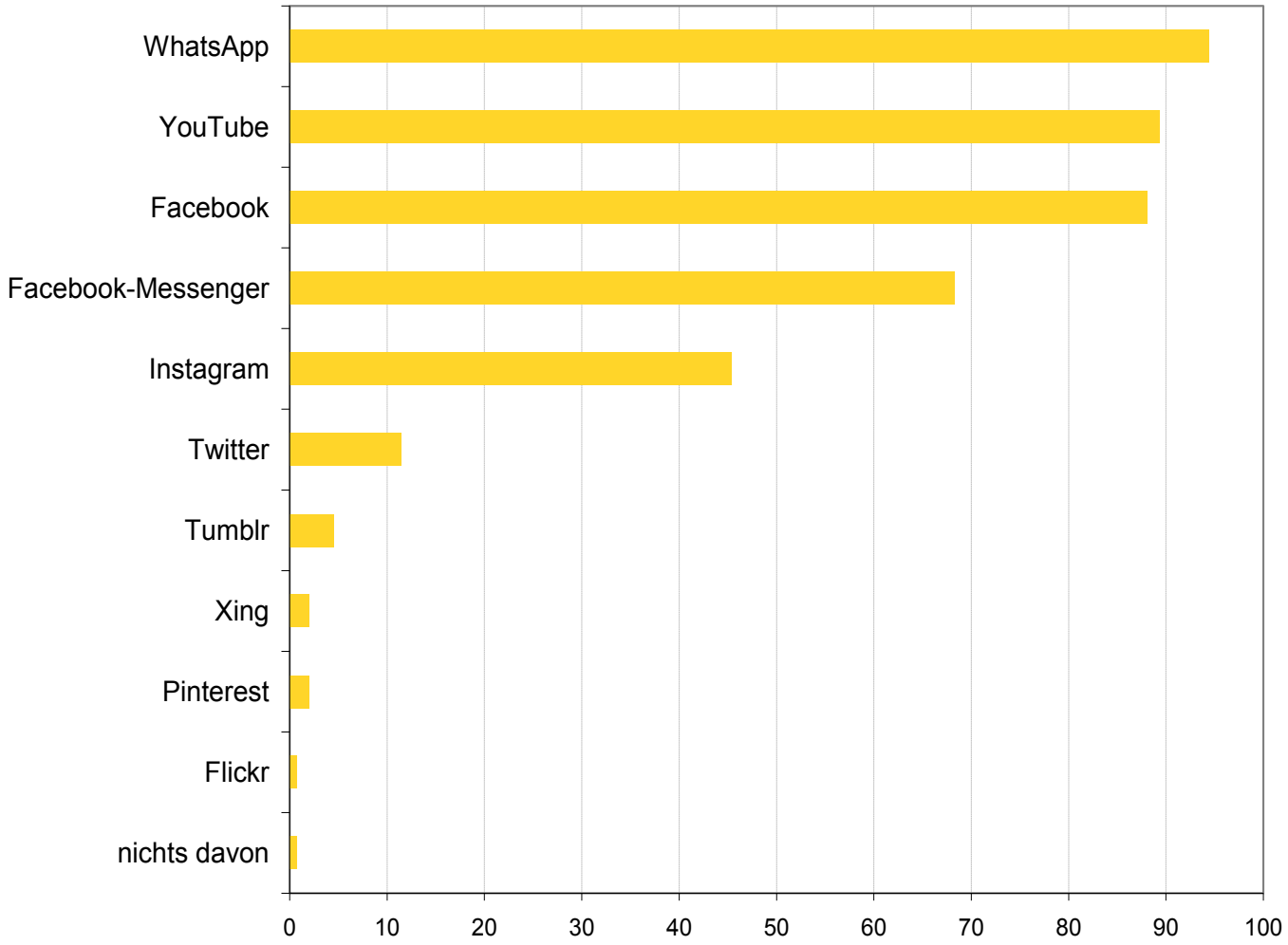
JugendforscherInnen pflegen zu sagen: Jugendzeit ist Medienzeit. Und: Jugendfreizeit ist (auch) Medienfreizeit. Die jugendliche Mediennutzung funktioniert grundsätzlich anders als die Mediennutzung der Erwachsenen, nicht nur, weil Jugendliche andere inhaltliche Präferenzen haben, sondern vor allem, weil sie mit dem breiten medialen Angebot viel spielerischer umgehen, und – insbesondere, was den Bereich der Informations-, Kommunikations- und Unterhaltungstechnologien betrifft – großteils kaum Berührungsängste mit Neuem zeigen.

Neben non-medialen Freizeitaktivitäten wie Treffen mit FreundInnen, Ausgehen oder Sport spielen Medien und neue Technologien heute eine sehr bedeutende Rolle im jugendlichen Freizeitalltag, allem voran Musikhören und Internetnutzung; Fernsehen und Radio werden eher als „Nebenbei-Medien" und häufig ohne allzu großes „Involvement" genutzt, Lesen im Printformat ist für die Generation der „Digital Natives" grundsätzlich wenig attraktiv. Die heutige Jugend ist mit Onlinemedien aufgewachsen, sie schätzt das Internet als multifunktionales Allroundmedium, das viele Leistungsdimensionen anderer Medien integriert, neue Kommunikations- und Beteiligungsmöglichkeiten bietet und – in Zeiten der Flatrate – noch dazu „fast gratis" ist. Die breite Mehrheit nutzt mobiles Internet via Smartphone und hat damit zumindest theoretisch die Möglichkeit, immer und überall online zu gehen oder, um es in Neudeutsch zu sagen, „always on" zu sein. Die „Jugendstudie Burgenland 2015" zeigt, dass mittlerweile 96 Prozent der burgenländischen Jugendlichen, die in der Freizeit Internet nutzen, via Handy/Smartphone ins Internet gehen (Institut für Jugendkulturforschung 2015: 22).

Junge InternetnutzerInnen sehen das Internet nicht nur als ein praktisches Tool, das – über Suchmaschinen oder auch Wikipedia – in kürzester Zeit Zugang zu allen möglichen interessanten Informationen schafft und über weite Distanz Kommunikation in Echtzeit ermöglicht. Sie nutzen das Internet auch intensiv im jugendkulturellen Freizeitkontext, etwa zum Musikhören, Videoschauen, Online-Gaming oder für Peerkommunikation in Online-Social-Media. Die bei der burgenländischen Jugend derzeit populärsten Online-Social-Media sind WhatsApp (94 Prozent NutzerInnen), YouTube (89 Prozent NutzerInnen) und Facebook (88 Prozent NutzerInnen). Der Facebook-Messenger liegt (mit 68 Prozent NutzerInnen) auf Platz 4. Deutlich weniger verbreitet ist Instagram, eine Foto-Sharing-App für Handys und zugleich auch soziales Netzwerk, in dem eigene Bilder verbreitet und mit anderen Usern geteilt sowie von anderen Usern kommentiert werden können. Eine unbedeutende Rolle in der Web 2.0-Nutzung der jungen BurgenländerInnen spielen der Kurznachrichtendienst Twitter, Tumblr (eine Mikroblogging-Plattform, auf der man selbsterstellte oder fremde Texte und Bilder, aber auch Audio- und Video-Dateien sowie Links in einem Blog veröffentlichen kann), die Job- und Karriere-Plattform Xing, Pinterest (ein soziales Netzwerk, in dem User ihre Interessen und Hobbys mit Bildern öffentlich darstellen können) sowie die Foto- und Video-Sharing-Plattform Flickr. (vgl. Grafik 1).

Online-Social-Media spielen in der Jugendkultur heute eine ähnlich wichtige Rolle wie einst die Popmusik. Die Popularität, die Online-Social-Media bei Jugendlichen haben, ist darauf zurückzuführen, dass junge Menschen hier eine Bühne finden, die sie nach Lust und Laune bespielen können. Im Web 2.0 dokumentieren sie ihren Alltag. In gewisser Weise agieren sie dabei als LifestylereporterInnen in eige-

Grafik 1: Von jungen BurgenländerInnen genutzte Online-Social-Media
Frage: Wir haben hier einige Internetplattformen aufgelistet: Welche davon nutzt du persönlich?
Basis: 14- bis 24-jährige BurgenländerInnen, die in ihrer Freizeit Internet nutzen



Quelle: Institut für Jugendkulturforschung im Auftrag des Landesjugendreferates Burgenland: Jugendstudie Burgenland 2015, rep. für 14- bis 24-jährige BurgenländerInnen, n=402, Angaben in Prozent

ner Sache und sie sind RegisseurInnen und DarstellerInnen zugleich. Großteils zeigen sie sich so, wie sie glauben, dass sie von anderen, die Teil ihrer Community sind, gesehen werden sollten, sprich: so, dass sie unter Ihresgleichen punkten können. Besonders deutlich zeigt sich dies beim Pop-Phänomen „Selfies". Jugendliche, die „Selfies" online stellen, sind nicht nur SelbstdarstellerInnen, sondern auch BeobachterInnen des mit der eigenen Selbstdarstellung erzielten Feedbacks. Ziel ist es, von anderen nicht nur gesehen, sondern auch positiv bewertet zu werden.

Darüber hinaus folgen „Selfies" dem POIDH-Prinzip: POIDH ist ein Akronym, steht für „pics or it didn't happen" und umreißt die Grundmentalität der „Generation Selfie". Diese Generation tendiert nämlich dazu, alles, was sie erlebt, mit einem Foto zu dokumentieren und via Upload nahezu in Echtzeit ins virtuelle Schaufenster zu stellen. Es scheint so, als wäre ein Erlebnis für sie erst dann richtig wertvoll, wenn es herzeigbar ist und man Bilder davon veröffentlicht, so dass andere sehen können, dass man etwas Tolles erlebt hat.

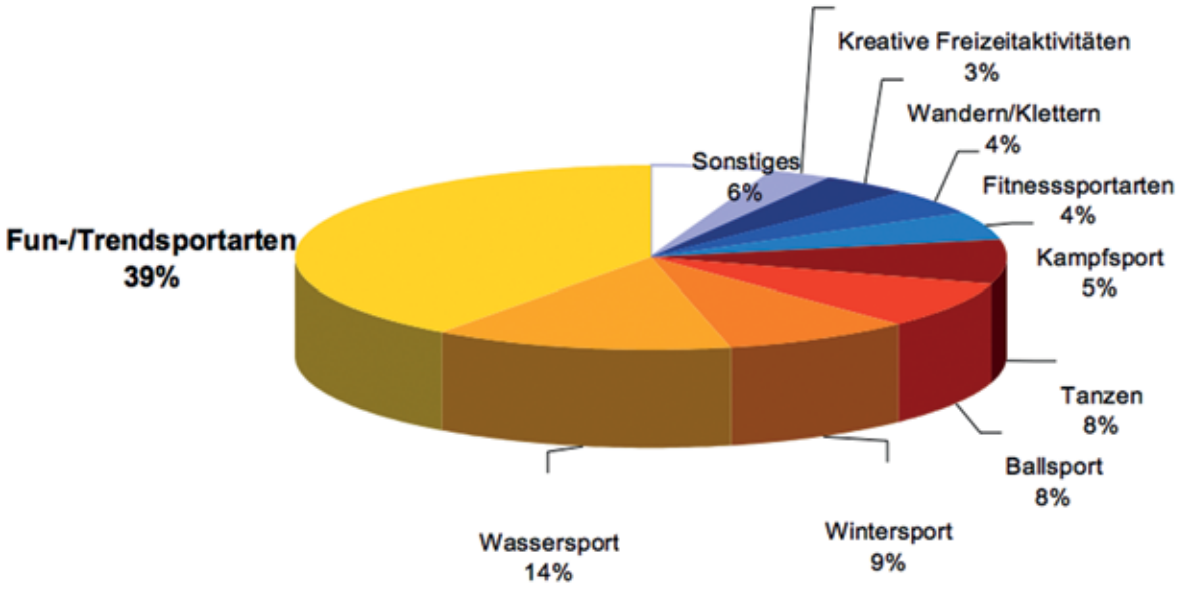
So boomen bei jungen InternetnutzerInnen heute also „Adventure Selfies", aber auch „Fitnesscenter-Selfies" oder „Autofahrer-Selfies". In der Altersgruppe der 14- bis 19-Jährigen sind „Selfies" für drei von vier Jugendlichen fester Bestandteil der persönlichen Online-Routine (Institut für Jugendkulturforschung 2014: 21).

Erlebnisorientierte Sport- und Bewegungsangebote sind für Jugendliche attraktiv

Dass Online-Social-Media eine besondere, die Erwachsenenwelt gelegentlich auch ein wenig befremdende Faszination auf Jugendliche ausüben, lässt sich nicht leugnen. Dass diese Faszination, wie oft behauptet, auf Kosten der Kontaktpflege in der Offlinewelt geht, ist von Seiten der Jugendforschung hingegen nicht zu bestätigen. Die breite Mehrheit der jungen „Digital Natives" versteht es vielmehr, traditionelle, in der Offlinewelt situierte Geselligkeitskulturen und Online-Freundschaften im persönlichen Freizeitgeschehen souverän zu verbinden. Online-Social-Media machen Jugendliche, entgegen der oft gehörten Rede, auch nicht zu sportverweigernden Screen-Junkies und StubenhockerInnen.

Fragt man junge Menschen, ob es Freizeitangebote gibt, die sie auf jeden Fall gerne einmal ausprobieren möchten, wozu sie bislang aber noch keine Möglichkeit hatten, nennen sie allem voran Sport- und Bewegungsangebote, wobei Ausprobieren von Fun- und Trendsportarten die Wunschliste der jungen ÖsterreicherInnen ganz klar anführt (vgl. Grafik 2).

Grafik 2: Freizeitangebote/-aktivitäten, die 14- bis 29-jährige ÖsterreicherInnen gerne ausprobieren würden
Frage: Welches Freizeitangebot/welche Freizeitaktivität möchtest du ausprobieren?
Basis: 14- bis 29-Jährige, die ein bestimmtes Freizeitangebot gerne ausprobieren möchten, aber bislang keine Möglichkeit hatten – offene Frage vercodet



Quelle: Institut für Jugendkulturforschung: Jugend und Freizeit 2014, rep. für 14- bis 29-jährige ÖsterreicherInnen, n=600

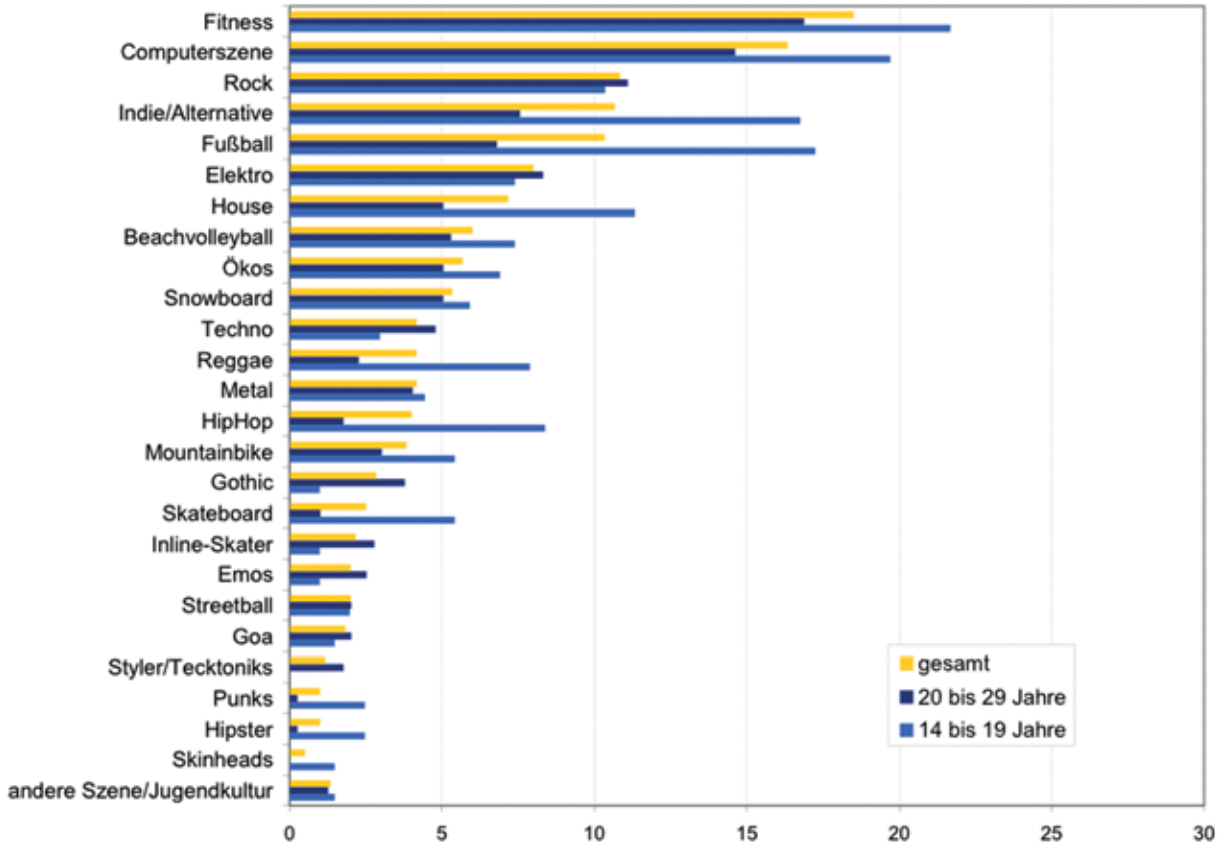
Auch abseits des populären Fun- und Trendsports ist die breite Mehrheit der österreichischen Jugendlichen sportlich aktiv. Die Sportpräferenzen der 14- bis 29-Jährigen gehen einerseits in Richtung Fitnesstrend. Fitnesssportarten (Laufen/Joggen, Fitnesstraining) boomen: Sie gelten bei jungen Leuten als angesagt und liegen im Ranking der von Jugendlichen und jungen Erwachsenen ausgeübten Sportarten zugleich auch ganz vorn. Andererseits spiegelt sich in den Sportpräferenzen der jungen ÖsterreicherInnen aber durchaus auch eine anhaltende Begeisterung für traditionellen Volkssport (Ski-Alpin, Wandern, Eislaufen). Die Top-5-Sportarten der 14- bis 29-jährigen Mädchen und jungen Frauen sind, wie die Studie „Jugend und Freizeit" des Instituts für Jugendkulturforschung (2014) zeigt, Fitness, Schwimmen, Laufen/Joggen, Wandern sowie Alpin-Ski. Bei den Burschen und jungen Männern belegen Laufen/Joggen, Fitness, Schwimmen, Fußball und Alpin-Ski die Plätze 1 bis 5.

Jugendliche machen aus unterschiedlichsten Gründen Sport: weil sie einen Ausgleich zur Schule/Ausbildung suchen (Motiv: Entspannung/Ablenkung), weil sie sich zwischendurch einfach einmal richtig ausagieren und/oder psycho-emotionale Unbefindlichkeiten abreagieren wollen (Motiv: Stimmungskontrolle), weil sie das Gefühl haben, dass Bewegung ihnen gut tut (Motiv: Wellness), weil sie körperlich fit bleiben wollen (Motiv: körperliche Fitness), weil Sport und Bewegung Spaß machen – vor allem dann, wenn man gemeinsam mit FreundInnen sportlich aktiv ist (Stichwort: gemeinschaftsbildende Funktion des Sports) –, oft aber auch, weil sie bei sportlichen Aktivitäten eigene Grenzen erfahren können. Letzteres ist insbesondere bei den populären Fun- und Trendsportarten der Fall. Sie ermöglichen es, in eine Mischung aus Kick, Spaß und Style einzutauchen, und das finden viele „cool".

Jugendkulturen als freizeitkulturell geprägte Teilzeitwelten

Sportpraxen sind übrigens auch in der zeitgenössischen Jugendkultur fest verankert: Neben Computer/Gaming und Musik ist Sport eines der drei großen Jugendszene-Themen der Gegenwart. Die Fitness-, Computer-, Rock-, Indie/Alternative- und Fußball-Szene sind, gemessen an der Zahl junger Menschen, die sich diesen Szenen zugehörig fühlen, quantitativ am bedeutendsten. Die Top-3-Szenen der Mädchen und jungen Frauen sind: Fitness, Indie/Alternative und Öko. Die Top-3-Szenen der Burschen und jungen Männer sind hingegen Computer, Fußball und Fitness (vgl. Grafik 3).

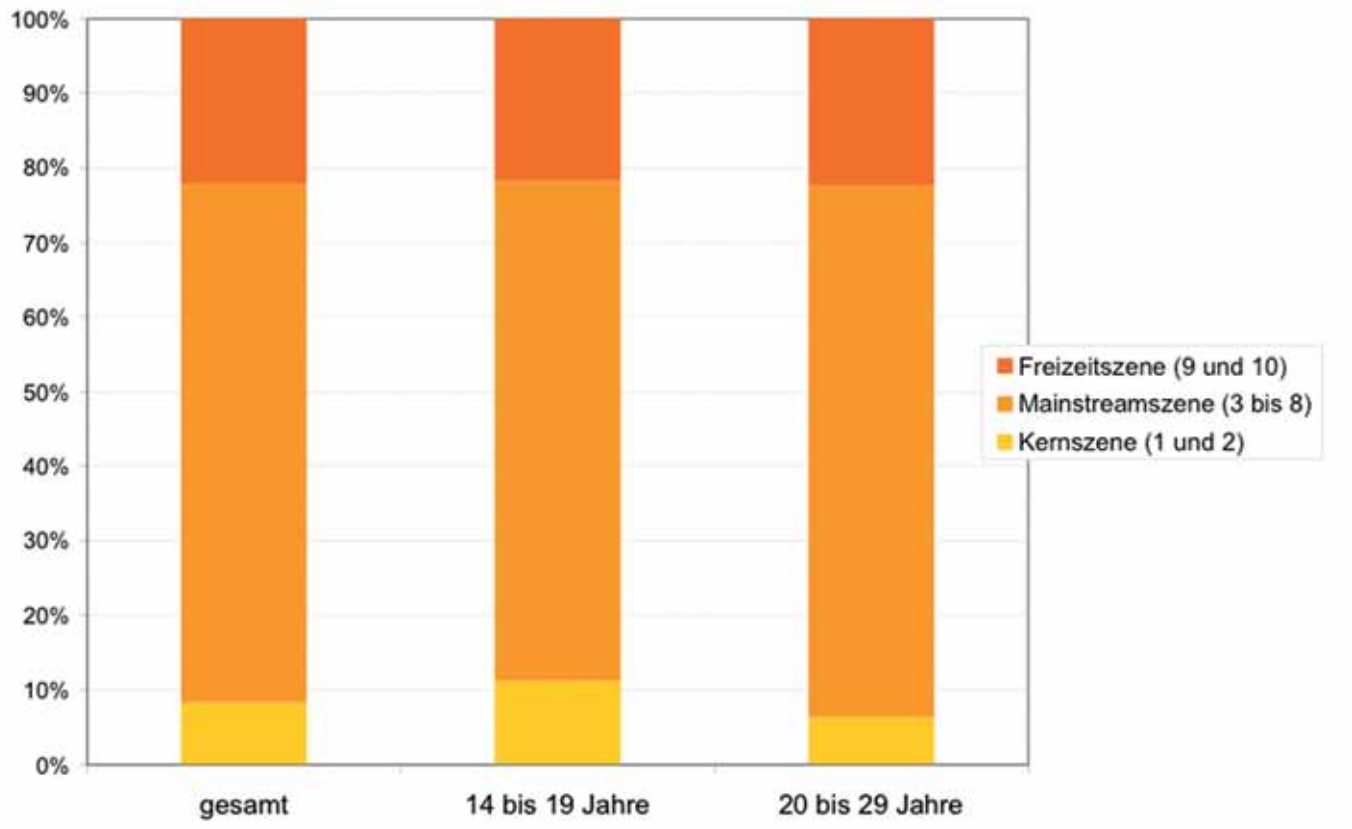
Grafik 3: Deklarierte Szenezugehörigkeit nach Alter
Frage: Bitte sag' uns, zu welchen der folgenden Jugendkulturen bzw. Szenen du dich zugehörig fühlst. Du kannst wieder mehrere nennen.



Quelle: Institut für Jugendkulturforschung: Jugend und Freizeit 2014, rep. für 14- bis 29-jährige ÖsterreicherInnen, n=600, Angaben in Prozent

Jugendkulturelle Szenen, wie wir sie heute beobachten, binden den jungen Mainstream. Insgesamt differenziert sich die Szenelandschaft weiter aus, doch die „Vervielfältigung jugendkultureller Stilbildung hat an expressiver Dynamik verloren (...)“ (Thole 2010: 183). Politische Jugendkulturen sind in der Jugendkultur der Gegenwart hingegen Minderheitenprogramm. Bittet man junge SzenegängerInnen, sich zwischen den Polen „In meinem Leben dreht sich alles um die Szene“ und „Ich mache nur am Rande mit“ zu positionieren, stellt man fest, dass die breite Mehrheit in der sogenannten Mainstream- und Freizeitszene zuhause ist und die Jugendszene ihrer Wahl als eine jugendkompatible, lifestyleorientierte, für ihre NutzerInnen alles in allem wenig verbindliche Freizeitumgebung sieht. Selbst in der am vergleichsweise stärker jugendkultur-affinen Gruppe der 14- bis 19-Jährigen ist nur rd. jede/r zehnte Szenejugendliche dem Szene-Kern zuzurechnen; bei den 20- bis 29-Jährigen trifft das gar nur auf jede/n Fünfzehnten zu (vgl. Grafik 4).

Grafik 4: Grad der Jugendkulturaffinität: Kernszene, Mainstreamszene, Freizeitszene
Frage: Bei manchen Leuten dreht sich so ziemlich alles im Leben um die Szene, manche machen lieber nur am Rande mit. Wie ist das bei dir? Bitte denke an deine Hauptszene und gib an, wo du dich selbst einreihen würdest: 1= in meinem Leben dreht sich derzeit alles um die Szene, 10 = ich mache nur am Rande mit.
Basis: Jugendliche mit deklarierter Szene-Zugehörigkeit



Quelle: Institut für Jugendkulturforschung: Jugend und Freizeit 2014, rep. für 14- bis 29-jährige ÖsterreicherInnen, n=600, Angaben in Prozent

Für die Jugendkulturforschung wie auch für die Jugendkulturarbeit markiert der Szene-Kern ein interessantes Segment, denn hier findet man jene Jugendlichen, die innerhalb ihrer Szene die (jugend-) kulturellen Innovationen vorantreiben und der Szene damit Form und Richtung geben (Großegger/ Heinzlmaier 2002: 21).

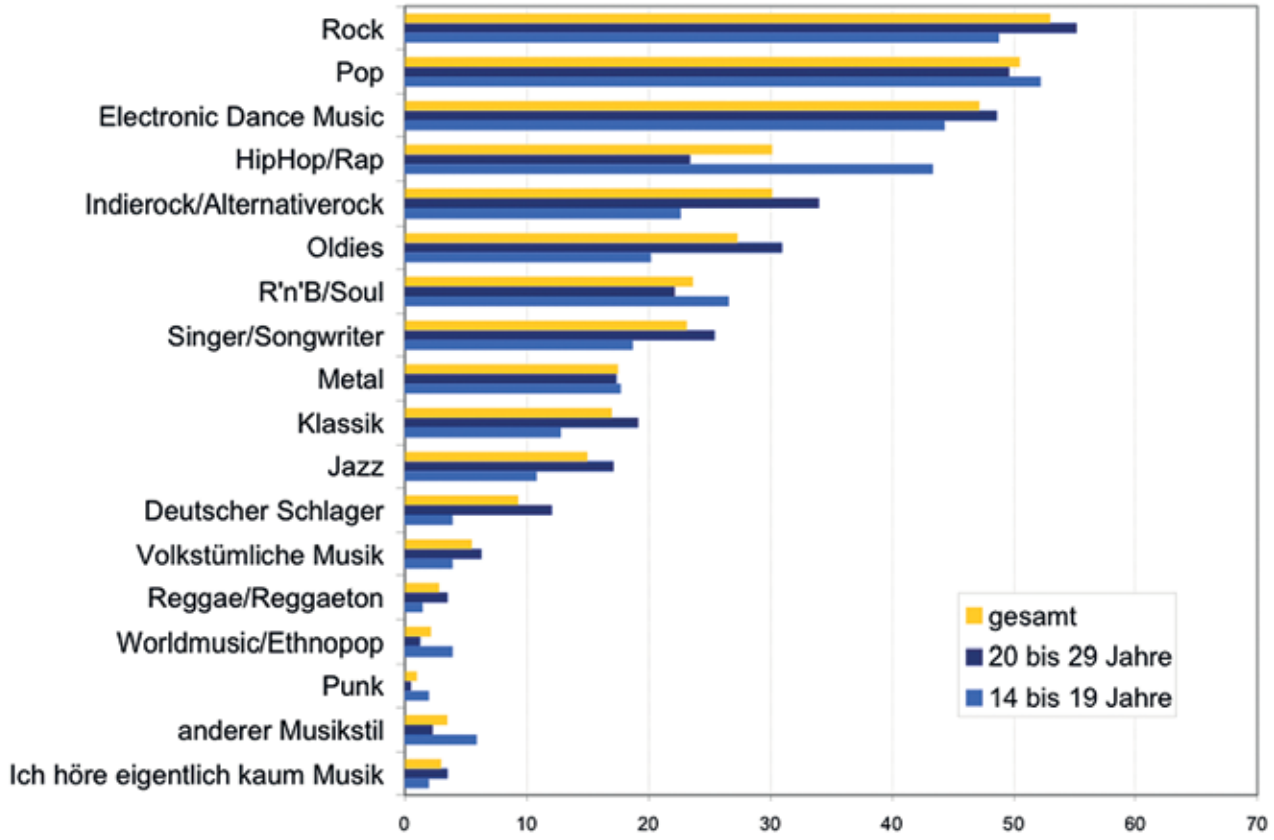
Kernszene-Jugendliche sind demnach nicht nur absolute jugendkulturelle Insider, sie sind auch Leitfiguren und auf lokaler bzw. regionaler Ebene sozusagen die JugendkulturproduzentInnen. In der Mainstream- und der Freizeitszene findet sich hingegen vorrangig ein an jugendkulturellen (Lifestyle-)Themen interessiertes Publikum, das – einmal mehr, einmal weniger aufmerksam – mitverfolgt, was sich auf lokaler Ebene wie auch im überregionalen Kontext in Bezug auf die Jugendkultur der eigenen Wahl tut.

Diese Jugendlichen treten bei Bandwettbewerben und Funsports-Competitions beispielsweise als begeisterte ZuschauerInnen in Erscheinung, vielfach jedoch ohne den Anspruch zu haben, auch selbst einmal aktiv zu werden. Und viele von ihnen reisen – ganz im Sinne des zeitgenössischen Szenetourismus – gemeinsam mit ihren FreundInnen gerne auch für ein verlängertes Wochenende zum einen oder anderen großen Musik- oder Sportevent. Wenn es um Szene-Events geht, ist die jugendkulturorientierte Jugend sehr mobil.

Zudem ist Musik mehrheitlich fester Bestandteil des jugendkulturell geprägten Freizeitalltags. Lediglich drei Prozent der jungen ÖsterreicherInnen hören laut eigenen Angaben kaum Musik (Institut für Jugendkulturforschung 2013: 3).

Im Ranking der beliebten Musikstile liegen Rock, Pop und Electronic Dance Music (EDM) ganz vorne: Sie markieren in den Musikkulturen der heutigen Jugend den Mainstream, wobei gilt, dass Rock und Pop – zumindest aus Sicht des jungen Publikums – schon immer da waren, während EDM für eine Spielart der zeitgenössischen Populärkultur steht. Auf den Plätzen vier und fünf im Ranking der beim jungen Publikum populären Musikstile liegen HipHop und Indie/Alternative Rock. Und dann kommen bereits die sogenannten Oldies – für die heutige Jugend sind das nicht etwa nur die 1960er-, 1970er- und 1980er-Jahre, sondern vor allem auch Hits aus den 1990ern (vgl. Grafik 5).

Grafik 5: Bei 14- bis 29-jährigen ÖsterreicherInnen beliebte Musikstile
Frage: Welche Musikstile hörst du derzeit besonders gern? Du kannst mehrere nennen.



Quelle: Institut für Jugendkulturforschung: Jugend und Freizeit 2014, rep. für 14- bis 29-jährige ÖsterreicherInnen, n=600, Angaben in Prozent

Zu Angeboten des etablierten Kulturbetriebs hegt die breite Mehrheit der österreichischen Jugendlichen hingegen Distanz. In der Gruppe der 12- bis 24-Jährigen sagen lediglich 8 Prozent, Kunst und Kultur seien ihnen sehr wichtig (GfK 2014: 15). Das deutsche Jugend-Kulturbarometer kommt zu einem ähnlichen Ergebnis.
Susanne Keuchel, Autorin des Jugend-Kulturbarometers, betont, dass trotz Veränderungen im Bereich der Kulturarbeit bei jungen Menschen kein gesteigertes Interesse für Angebote des etablierten Kulturbetriebs (Museen, Theater, Oper) zu verzeichnen ist (Keuchel 2013: 15). Um Jugendliche mit Kulturangeboten besser zu erreichen, gilt es umzudenken und beispielsweise auf die bei Jugendlichen noch am vergleichsweise populärsten Kultursparten „Film" und „Musik" zu setzen. Das allein genügt, wie die Ergebnisse des Jugend-Kulturbarometers nahe legen, jedoch nicht. Mindestens ebenso wichtig ist es, einen jugendgerechten Präsentationsrahmen zu finden und ein offenes und lockeres Ambiente zu schaffen. Darauf weist auch eine vom Institut für Jugendkulturforschung im Auftrag der TKI durchgeführte partizipative Jugendstudie hin, in deren Rahmen Jugendliche Vorschläge für Jugendkulturprogramme erarbeiten konnten (vgl. Großegger 2008).

Aus Sicht der jugendlichen Zielgruppe sollten Jugendkulturprogramme einen deutlichen Schwerpunkt auf jugendkulturelle Interessen setzen, insbesondere genannt wurden Musik, Film und Neue Medien, aber auch Funsport-Competitions und allerlei informelle Kommunikations- und Interaktionsangebote, die eine gemeinsame Auseinandersetzung bzw. ein gemeinsames Erleben von (Jugend-)Kultur ermöglichen. Ergänzend sollte es Angebote, die eher im Bereich der etablierten Kultur zu verorten wären, geben. Darüber hinaus wären auch Angebote, die gesellschaftspolitische Fragen zum Thema machen (etwa im Rahmen einer „Speakers Corner") denkbar – allerdings unter der Voraussetzung, dass sie das Gesamtprogramm nicht dominieren und über innovative Vermittlungskanäle (z.B. „open stage") angeboten werden (vgl. Großegger 2008: 99f).

Eine stärkere Jugendorientierung der Kulturangebote erfordert demnach flüssige Grenzen zwischen Kultursparten und jugendrelevanter Alltagskultur, ausreichend Platz für das jugendliche Bedürfnis nach Spaß sowie Action/Spannung, aber auch jugendgerechte Begegnungsmöglichkeiten zwischen „Artists" und Publikum und, nicht zu vergessen, eine am Taschengeldbudget junger Menschen orientierte Preispolitik. Hier anzusetzen, wäre ein wichtiger Beitrag, um der Kulturarbeit im jugendlichen Freizeitgeschehen zukünftig größere Bedeutung zu geben.

Literatur

GfK im Auftrag des Forum Alpbach: Berichtsband „Wie heutig ist ‚die heutige Jugend'?", Wien, 2014

Großegger, Beate: Jugendkulturprogramme. Was sich Jugendliche von der Tiroler Kulturarbeit wünschen, in: Amt der Tiroler Landesregierung/Abt. Kultur (Hg.): Freie Tiroler Kulturszene, Innsbruck, 2008, 99-101

Großegger, Beate: Kinder der Krise, Berlin, 2014a

Großegger, Beate: Der Sound des Populären. Jugendkultur(en) und die Zukunft der Musik, in: Musik Austria/Musik Magazin – Neues vom österreichischen Musikgeschehen (Online-Magazin), 1.9.2014b (online verfügbar unter: http://www.musicaustria.at/magazin/musikleben/musikwirtschaft/der-sound-des-populaeren-jugendkulturen-und-die-zukunft-der-musik)

Großegger, Beate; Heinzlmaier, Bernhard: Jugendkultur-Guide, Wien, 2002

Hurrelmann, Klaus: Lebensphase Jugend. Eine Einführung in die sozialwissenschaftliche Forschung (9., aktualisierte Auflage), Weinheim/München, 2007

Institut für Jugendkulturforschung: Jugend und Zeitgeist: Wie denken und leben 16- bis 19-jährige? (Eigenstudie des Instituts für Jugendkulturforschung). Tabellenband. Wien, 2011

Institut für Jugendkulturforschung im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend: Jugendstrategie on Tour 2013. Auswertung der Jugendbeteiligung in acht Workshops, Wien, 2013

Institut für Jugendkulturforschung: Jugend und Freizeit. Tabellenband (Eigenstudie des Instituts für Jugendkulturforschung), Wien, 2014

Institut für Jugendkulturforschung im Auftrag des Landesjugendreferates Burgenland: Jugendstudie Burgenland 2015, Wien, 2015

Institut für Jugendkulturforschung/Heinzlmaier, Bernhard/Ikrath, Philipp im Auftrag der AK Wien: Berichtsband zur Jugend-Wertestudie 2011, Wien, 2012

Jugendwerk der Deutschen Shell (Hg.): Jugend `81. Lebensentwürfe, Alltagskulturen, Zukunftsbilder, Opladen, 1982

Keuchel, Susanne: Das 2. Jugend-KulturBarometer „Zwischen Xavier Naidoo und Stefan Raab ..." (Folienpräsentation), o.O., 2013

Liebsch, Katharina (Hg.): Jugendsoziologie. Über Adoleszente, Teenager und neue Generationen, München, 2012

Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest: JIM-Studie 2014. Jugend, Information, (Multi-)Media. Basisuntersuchung zum Medienumgang 12- bis 19-Jähriger, Stuttgart, 2014

Statistik Austria im Auftrag des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft: Projekt „Wohlbefinden", Wien, 2010

Thole, Werner: Zwischen Clique, Pfadfinderheim und Gewerkschaftsjugend, in: Richard, Birgit; Krüger, Heinz-Hermann (Hg.): Inter-Cool 3.0. Jugend, Bild, Medien. Ein Kompendium zur aktuellen Jugendkulturforschung, Paderborn, 210, S. 175-86

Von
Dr. Beate Großegger
Institut für Jugendkulturforschung

1.2 BETEILIGUNG

Kinder- und Jugendbeteiligung auf verschiedenen Ebenen – lokal, regional, national und international – hat sich im letzten Jahrezehnt zu einem wichtigen Bestandteil der Jugendpolitik entwickelt.
Die in den Berichtsjahren durchgeführten Projekten sollten einerseits die Jugendlichen über Wege und Mittel zur Beteiligung informieren und motivieren, sich einzubringen und mitzureden und andererseits die Schule und Kommunalpolitik ermutigen und aufzufordern, Jugendliche in Entscheidungsprozesse, die sich aktuell und zukünftig betreffen, einzubinden und nachheiltige Beteiligung für junge Menschen zu ermöglichen.

POLITIKWERKSTATT

Eisenstadt, Landhaus, 5. Juni, 25. September & 23. Oktober 2014

Die zentralen Ziele der Politikwerkstatt sind ein umfassendes Demokratieverständnis zu vermitteln und ein lebendiges Demokratieerleben zu ermöglichen.
Das Angebot richtet sich an SchülerInnen, die im Rahmen der Landtagssitzungen in Eisenstadt aktiv den Parlamentarismus und die Demokratie vermittelt bekommen.
Den teilnehmenden Schulen werden zur Vorbereitung Informationen zum Thema „Politik und Demokratie" zur Verfügung gestellt.

SchülerInnen in Diskussion.

JUGEND.MACHT.POLITIK

Eisenstadt, KUZ, 1. Juni 2013

Unter dem Motto „Jugend.Macht.Politik" fanden am 1. Juni 2013 im Kultur- & Kongresszentrum Eisenstadt Workshops, Informationsaustausch und Diskussionen statt.
Die TeilnehmerInnen setzten sich mit den Themen Jugendarbeitslosigkeit, Migrations- und Integrationspolitik sowie Politik- und Demokratieverständnis Jugendlicher auseinander.

JUGEND
MACHT
POLITIK

JUGENDFÖRDERPREIS 2013

Eisenstadt, Landhaus, 7. Oktober 2013

Das Landesjugendreferat schrieb 2013 einen Förderpreis an sozial engagierte, junge Persönlichkeiten, Schulklassen, Jugendgruppen und Institutionen für ein erfolgreiches **Integrationsprojekt** aus.
Nach der Bewerbungsfrist wurden die eingereichten Projekte online gestellt und jede/jeder konnte seine/ihre Stimme für ihr/sein persönlich favorisiertes Projekt abgeben (Online-Voting) und damit den Preisträger bestimmen.
Im Rahmen eines Festaktes am 7. Oktober 2013 im Landtagssitzungssaal erhielt die Schülerunion Burgenland für die Projektidee „Klischee ade" den Jugendförderpreis in Höhe von EUR 3.000,00.

JUGENDLANDTAG

Eisenstadt, Landhaus, 20. November 2013

Im Rahmen des 6. Jugendlandtages konnten die 36 Jugendabgeordneten Fragen an die Regierungsmitglieder stellen und Anregungen, Ideen, Wünsche und Petitionen einbringen.
4 eingebrachte Petitionen mit regen Diskussionen und interessanten Debattenbeiträgen zu den Themen

- **Arbeit & Beschäftigung** (Senkung der Lohn- un Einkommenssteuern unter 30 %, Schließung der Lohnschere zwischen Mann und Frau, Übernahme der Kosten für Internatsaufenthalt von Lehrlingen durch Ausbildungsbetriebe...)
- **Mobilität** (Ausbau des Top-Jugendtickets, einheitliche Preise für Taxifahrten, Förderung der Busverbindungen bei stark frequentierten Veranstaltungen...)
- **Bildung & Ausbildung** (keine Studiengebühren für Hochschulen im Burgenland, Schulfach „Politische Bildung" ab 7. Schulstufe...)
- **Wohnen** (Renovierung und Kostensenkung der Wohnheime, Ausbau von Starterwohnungen...)

sorgten für eine „emotionale und lebendige Demokratie" im Landhaus.

Unterlagen für die TeilnehmerInnen.

Jugendlandtag 2013.

INFORMATIONS- & PARTIZIPATIONSKAMPAGNEN

Nationalratswahl – 29. September 2013
Europawahl – 25. Mai 2014

Die Informations- & Partizipationskampagnen zur Nationalratswahl 2013 und Europawahl 2014 sollten möglichst viele junge Menschen informieren und begleiten.
Umfangreiche Online-Wahlinformationen (wann, wer, warum, was,...) standen den jungen WählerInnen auf der Homepage des Landesjugendreferates zur Verfügung.
Ein vor allem für die ErstwählerInnen durchgeführtes Quiz sollte das Interesse an den Wahlen und die Auseinandersetzung mit der Informationsserie erhöhen.

„EU – NÄHER BRINGEN“

Das Landesjugendreferat wünscht sich ausreichend Informationen über die demokratischen Mitbestimmungsmöglichkeiten junger Menschen auf allen Ebenen.
Daher unterstützte das Landesjugendreferat Informations- und Partizipationskampagnen im Vorfeld der Europawahl 2014 aller im Landesjugendforum vertretenen Jugendorganisationen und der BezirksjugendreferentInnen mit dem Ziel, mit jungen Menschen im Burgenland offen und kritisch über europäische Entwicklungen zu diskutieren und sie über die Europawahlen 2014 zu informieren.

Diskussionsveranstaltung im E-Cube in Eisenstadt.

Spieler und Fahnenträger beim Fußballspiel in Jennersdorf.

1.3 BILDUNG

JUGEND-REDEWETTBEWERB

Der klassische Jugend-Redewettbewerb für mittlere und höhere Schulen, Polytechnische Schulen, 8. Schulstufen und Berufsschulen bietet den Jugendlichen eine geeignete Plattform, sich mit anderen zu messen, vor Publikum zu sprechen, Zukunftsfragen und Anliegen auszusprechen und zu diskutieren.

61. Jugend-Redewettbewerb 2013 - Endbewerbe für mittlere und höhere Schulen

- KUZ Güssing, 04.04.2013 – Mittlere Schulen
- Eisenstadt, WKO Burgenland, 25.04.2013 – Höhere Schulen

Landessiegerin – 8. Schulstufe:
Rahel CRUPINSCHI, BORG Oberschützen

Landessiegerin - Mittlere Schulen:
Patricia HORVATH, ZWF Steinberg

Landessiegerin - Höhere Schulen:
Anna FAIST, HLP Oberwart

Landessiegerin - Berufsschulen:
Lisa REINPRECHT, LBS Eisenstadt

Landessieger - Spontanrede:
Anton WÜRFLINGSDOBLER, HAK Oberpullendorf

Neues Sprachrohr:
Zweisprachiges Gymnasium Oberwart

Anton Würflingsdober und Anna Faist mit Ehrengästen.

62. Jugend-Redewettbewerb 2014 - Endbewerbe für mittlere und höhere Schulen

- KUZ Oberschützen, 09.04.2014 – Mittlere Schulen
- Eisenstadt, WKO Burgenland, 25.04.2014 – Höhere Schulen

Landessiegerin – 8. Schulstufe:
Jessica OBERFEICHTNER, NMS Markt Allhau

Landessieger - Mittlere Schulen:
Philipp GEIDLER, FS für wirtschaflichte Berufe Güssing

Landessiegerin - Höhere Schulen:
Lucija LUKIC, ZBG Oberwart

Landessieger - Berufsschulen:
Hannes PIFF, LBS Oberwart

Landessieger - Spontanrede:
Dominik REITER; HAK Eisenstadt

Neues Sprachrohr:
Nadine LENZINGER, BG/BRG Mattersburg

Dominik Reiter, Landessieger Spontanrede

Lucija Lukic, Landessiegerin Höhere Schulen

Bundes-Jugendredewettbewerb

Die LandessiegerInnen aller Kategorien nahmen am Bundes-Jugendredewettbewerb in Wien,
25. - 30.05.2013 und in Linz,
31.05. – 05.06.2014, teil.

Beim 61. Bundes-Jugendredewettbewerb konnte Anna FAIST von der HLP Oberwart den 3. Platz in der klassischen Rede der höhren Schulen erreichen.
Gleich 3 „Stockerplätze" erreichte das Burgenland beim 62. Bundes-Jugendredewettbewerb in Linz: Dominik REITER von der BHAK Eisenstadt landete in der Spontanrede auf den ausgezeichneten 2. Platz.
Lucija LUKIC vom zweisprachigen BG Oberwart erreichte in der klassichen Rede der höheren Schulen wie Philipp GEIDER von der FS für wirtschafliche Berufe in Güssing in der klassischen Rede der mittleren Schulen den 3. Platz.

SektChefin Dr. Ingrid Nemec mit Anna Faist.

REDE- & AUFSATZWETTBEWERB „OSTSPRACHEN"

- Vorrunden an den Schulen
- Finale Eisenstadt, WKO Burgenland, 16. Dezember 2013 & 17. Dezember 2014

Dieser im Jahr 2003 ins Leben gerufene Bewerb soll einen Beitrag zur Förderung der Sprache der Volksgruppen (Ungarisch, Kroatisch sowie Russisch), zum Abbau von Sprachbarrieren und zur Förderung der Mehrsprachigkeit leisten und damit den Einstieg in das Berufsleben erleichtern.
Die Jugendlichen des 12. Redewettbewerbs und des 6. Aufsatzwettbewerbs im Jahr 2014 setzten sich mit folgenden Themen auseinander:

- Gesellschaft 2050
- Wer braucht denn schon Asyl?
- Naturkatastrophen, wer trägt die Schuld?
- Was ist Lebensqualität?

Seit dem Start des Wettbewerbs haben 275 SchülerInnen der mittleren und höheren Schulen am Redewettbewerb und 171 SchülerInnen am Aufsatzwettbewerb (seit 2009) ihr Können unter Beweis gestellt.

Landessieger 2013 – 11. Redewettbewerb
Kroatisch: ZVONARICH Dorica, BG/BRG Oberpullendorf
Ungarisch: SZALAI Marton, ZBG Oberwart
Russisch: LAGAN Natalia, BG/BRG Eisenstadt

Landessieger 2013 – 5. Aufsatzwettbewerb
Kroatisch: PETÖ Sophia, HLW Theresianum Eisenstadt
Ungarisch: UDVARDI Veronika, ZBG Oberwart
Russisch: WAGNER Pia, BG/BRG Eisenstadt

Landessieger 2014 – 12. Redewettbewerb
Kroatisch: HAJRIC Emina, BG/BRG Oberpullendorf
Ungarisch: SZÜCS Flora, ZBG Oberwart
Russisch: KOVACEVIC Mirsada, BHAK Eisenstadt

Landessieger 2014 – 6. Aufsatzwettbewerb
Kroatisch: OBRADOVIC Gala, HLW Theresianum Eisenstadt
Ungarisch: KAROLYI Adam, BHAK Oberwart
Russisch: SCHMON Fabian, BG/BRG Eisenstadt

Die LandessiegerInnen mit Ehrengästen.

„WAS IST/KANN/SOLL JUGENDARBEIT UND WOZU?“

Lutzmannsburg, 16. November 2013

Dieses Seminar für JugendleiterInnen, GemeindejugendreferentInnen und Vertretern von Jugendorganisationen versuchte Möglichkeiten und Strategien für die Tätigkeit in der Jugendarbeit aufzuzeigen und gleichzeitig auch praktische Inputs für die Umsetzung zu geben.

Vertreter des Landesjugendreferates, der Bundesjugendvertretung und der Österreichischen Jugendinfos standen weiters für die TeilnehmerInnen für angeregte Diskussionen zur Verfügung.

Interessierte Zuhörer beim Seminar.

Die ersten Ergebnisse.

TALENTECHECK

Das von der Schülerunion Burgenland mit Unterstützung des Landesjugendreferates durchgeführte Projekt „Talentecheck“ gab in zwei Schritten Aufschluss über Stärken und Schwächen der Jugendlichen.
Im Rahmen eines Workshops des Volksbildungswerks wurden formelle und informelle Kompetenzen aufgezeigt und ausgearbeitet. Danach wurde das Projekt „Profiling values“ des WIFI Burgenland genützt, um anhand von Werten den geeigneten Beruf oder richtige Ausbildung zu finden.
Im Rahmen des Talentechecks wurde den TeilnehmerInnen ein professioneller Fotograf für Bewerbungsfotos zur Verfügung gestellt.
Den Abschluss des Projekt bildete eine Enquete zum Thema „Berufs- und Bildungsorientierung“ am 24. April 2013 in der Pädagogischen Hochschule Burgenland in Eisenstadt.

Die optimale Vorbereitung...

...das perfekte Bewerbungsfoto.

OFFENE JUGENDARBEIT

Offene Jugendarbeit macht für alle jungen Menschen, Gruppen, Szenen und Kulturen Angebote und findet in Jugendzentren, Jugendtreffs und Jugendcafes statt.
In den Berichtsjahren fanden zwei Fachtagungen der bOJA mit TeilnehmerInnen der ARGE Offene Jugendarbeit Burgenland und zahlreiche Workshops des Landesjugendreferates statt.

„Facetten der Mobilität"
7. Fachtagung, Salzburg, 24. – 26. November 2013

Ziel dieser bundesweiten Fachtagung war eine Vernetzung und ein Austausch sowie eine breite fachliche Annäherung an das Thema Mobilität und das Aufzeigen von Handlungsmöglichkeiten für die Praxis der Offenen Jugendarbeit.

Podiumsdiskussion in Salzburg.

„Offene Jugendarbeit zwischen Konsum und Beteiligung"
8. Fachtagung, St. Pölten, 23. – 25. November 2014

Die Beteiligung junger Menschen an Gestaltungs- und Entscheidungsprozessen sowie die Unterstützung ihrer Selbstorganisationsfähigkeiten und der Artikulation ihrer Interessen in unterschiedlichen Zusammenhängen stellen ein wichtiges Handlungsprinzip der offenen Jugendarbeit dar.
Im Rahmen der 8. Bundesweiten Fachtagung Offene Jugendarbeit wurden verschiedene Aspekte von Partizipation beleuchtet sowie der Zusammenhang zum Thema Konsumgesellschaft betrachtet.

BM Dr. Sophie Karmasin im Interview.

Beratungsstelle Extremisumus

Am 1. Dezember 2014 ging ein neues bOJA-Projekt in Betrieb: die Beratungsstelle Extremismus. Diese steht Eltern, FreundInnen, LehrerInnen oder anderen Bezugspersonen offen, wenn sie den Eindruck haben, der/die Jugendliche könnte sich einer radikalen religiösen Gruppierung oder politisch extremen Gruppe angeschlossen haben.
Ein multiprofessionelles, mehrsprachiges Team steht unter 0800/20 20 44 zur Verfügung.
Im Jahr 2015 soll es zu einer bundesweiten Vernetzung und einem vielfältigen Präventionsangebot kommen.

Beratungsstelle Extremismus

Beratung, Prävention, Intervention

Graffiti-Workshop

Sulz, 11./12. Juli 2013 & Parndorf, 3./4. Juli 2014

Die Graffiti-Workshops sind eine weiteres Highlight im Veranstaltungskalender des Landesjugendreferates. Die teilnehmenden Jugendlichen lernten die Theorie, Grundlagen und Bedeutung der Street-Art-Szene kennen.

Fotografie-Workshop

Eisenstadt/Siegendorf, 8. Juni 2013 & Eisenstadt, 31. Mai 2014

Im Rahmen von zwei kostenlosen Workshops unter der Leitung von Andreas Hafenscher wurden den Jugendlichen Know-how und die Basics – Perspektive, Blickwinkel, Brennweite, Location... - vermittelt.
Das erworbene theoretische Wissen konnte vor Ort in der Praxis umgesetzt werden. Spezialthema 2014 war die Architektur – Fotografie.

Die Teilnehmer aus dem Jahr 2013.

Song-Workshop

Eisenstadt, 20. April 2013 & 23. März 2014
Jennersdorf, 10 Mai 2013 & 22. März 2014
Großpetersdorf, 11. Mai 2013 & 30 März 2014

Zu 6 kostenlosen Gesangsworkshops lud in den Berichtsjahren das Landesjugendreferat die Mitglieder der AlphaCommunity und die TeilnehmerInnen des Karaoke-Bewerbs. Im Rahmen dieser Workshops unter der Leitung von Eva Klikovics, Anita Horn und Andrea Werkovits konnten sich die Jugendlichen Tipps von den Gesangsprofis holen und ihre stimmliche Performance verbessern.

Workshop-TeilnehmerInnen in Großpetersdorf.

DJ-Workshop
Eisenstadt, 9. August 2013 & 9. August 2014

Die im Allsportzentrum Eisenstadt (2013) und im E_Cube Eisenstadt (2014) unter der Leitung von Didi Schärf durchgeführten Workshops vermittelten den Jugendlichen die Basic Skills des Scretchings, das Musikprogramm Logic Pro und die Entwicklung des DJ-Handwerks.

Jugendliche lauschen dem Workshop-Leiter.

Songwriting-Workshop
Eisenstadt, 18. Oktober 2014

Dieser Workshop unter der Leitung von Marko Zirkovich versuchte Antworten zu geben auf Fragen

- Wie schreibt man einen (erfolgreichen) Song?
- Wie kommt man zu Ideen?
- Wie verarbeitet man seine Ideen, um das Beste aus ihnen herauszuholen?
- Wie wichtig sind Texte?

Anhand von (berühmten) Beispielen wurden Denk- und Analysemodelle demonstriert, die den TeilnehmerInnen als Referenz dienen können.

Die TeilnehmerInnen beim Sammeln von Ideen

1.4 JUGENDINFORMATION

Jugendinformation unterstützt junge Menschen durch aktuelle, relevante und verständliche Information zu den Themen von A bis Z.
Die Österreichische Jugendinformation mit ihren insgesamt 27 Stellen in allen Bundesländern bietet auch für Eziehungsberechtigte, PädagogInnen, JugendarbeiterInnen und allen an Jugendthemen Interessierte einen flächendeckenden Service an.

Bundesnetzwerk Österreichische Jugendinfos (vgl. www.jugendinfo.at)

- Der **Verein Bundesnetzwerk Österreichische Jugendinfos** besteht seit über 10 Jahren als nationaler Zusammenschluss der Jugendinformationsstellen in Österreich.
  Die Hauptaufgaben des Vereins sind
  - Koordination nationaler Projekte
  - Nationale und internationale Vertretung
  - Nationale und internationale Vernetzung, Projekte und Entwicklung
  - Nationale Fortbildung und Qualitätssicherung

- **Österreichisches Jugendportal**
  Das Österreichische Jugendportal ist eine redaktionell ausgewählte, kommentierte und regelmäßig akutalisierte Linksammlung zu jugendrelevanten Themen mit dem Ziel, einen Beitrag zur besseren Orientierung bei der Suche im Netz zu leisten.

- **Publikationen**
  Die Österreichischen Jugendinfos publizierten in den Berichtsjahren gemeinsam erstellte Print- und Online-Publikationen:
  Auf & davon – Junges Reisen in Europa
  Broschüre beinhaltet praktische Planungshilfen, Reisetipps, wichtige Infos zu Finanzen, Reise- & Krankenversicherung
  Einfach weg!
  Die Infobroschüre gibt einen kompakten Überblick über die beliebtesten Möglichkeiten für Jugendliche, Erfahrungen im Ausland zu sammeln.
  Ferien- und Nebenjobsuche
  Diese Infobroschüre bietet Jugendlichen Unterstützung bei der Suche nach einem Ferien- oder Nebenjob.
  Neben rechtlichen Hinweisen, Servicestellen, Bewerbungstipps gibt es weiters Infos zu Arbeitsrecht, Sozialversicherung und Steuern.

JUGENDINFO-BURGENLAND

Die Jugendinfo Burgenland informiert und berät Jugendliche, MultiplikatorInnen der Jugendarbeit, LehrerInnen und Eltern zu allen jugendrelevanten Fragen und gibt Anleitung zur selbstständigen Recherche und Orientierungshilfe, auch in Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachstellen.

New Media – Web 2.0

Das Landesjugendreferat Burgenland zeigt sich in Sachen Web 2.0 immer auf dem neuesten Stand. Durch Interaktivität und Vernetzung im Internet sollen Jugendliche besser partizipieren können und sich in die Jugendarbeit im Burgenland einbringen.
Neben der Homepage www.ljr.at verfügt das Landesjugendreferat noch über weitere digitale Kommunikationskanäle:

- Das Landesjugendreferat Burgenland auf Facebook: LJR Burgenland
- Youtube- Channel LJR Bgld mit allen aktuellen Videobeiträgen
- Mittels der Alpha-App können sich Jugendliche über alle aktuellen Aktivitäten des LJR informieren
- Push-Notification: Über die Alpha-App werden Infos zur Veranstaltungen verschickt.

JUGENDINFO ON TOUR

Die mobile Jugendinfo „AlphaMobile“ kommt mit interessanten Themen und Aktionen in die Jugendzentren und zu Events und steht damit den jungen Menschen vor Ort für Fragen und Anliegen zur Verfügung.

Zivildienst & Wehrpflicht

Seit fast 20 Jahren führt die Jugendinfo in den Bezirken erfolgreiche Informationsabende zum Thema „Zivildienst & Wehrpflicht“ durch. Experten der Diözese Eisenstadt und des Militärkommandos Burgenland geben den Stellungspflichtigen wertvolle Entscheidungshilfen.
15 Infoabende mit 726 Stellungspflichtigen fanden in den Berichtsjahren statt:

- Güssing, 27. Feber 13
- Jennersdorf, 28. Feber 13
- Frauenkirchen, 6. März 13
- Oberwart, 7. März 13
- Frauenkirchen, 20. Nov. 13
- Oberpullendorf, 21. Nov. 13
- Mattersburg, 5. Dez. 13
- Eisenstadt, 10. Dez. 13

Künftige Wehrpflichtige beim Infoabend.

- Güssing, 6. März 14
- Oberwart, 13. März 14
- Jennersdorf 20. März 14
- Eisenstadt, 6. Nov. 14
- Mattersburg, 13. Nov. 14
- Oberpullendorf, 27. Nov. 14
- Frauenkirchen, 4. Dez. 14

Weiters war das **AlphaMobile** in den Berichtsjahren

- Im Rahmen der Bädertour in Eisenstadt, Donnerskirchen, Gols, Deutschkreutz, Purbach und Bad Tatzmannsdorf
- eim „Tag der Sicherheit“ in der Kaserne Eisenstadt (2013) und Güssing (2014)
- beim Vereinstag in Halbturn (2013 & 2014)
- sowie auf den Messen in Gols und Oberwart

AlphaMobile - die mobile Jugendinfo.

LJR-PUBLIKATIONEN

Jugendarbeit im Burgenland 2014
Die erstmals 2014 herausgegebene Broschüre beinhaltet alle Projekte und Aktivitäten mit Terminen, Zielgruppen, Anmeldeschluss und Ansprechpartner und soll möglichst viele Jugendliche zur Teilnahme motivieren.

„Nichts wie hin“
Dieser Folder gibt Infos über den Schulbesuch im Ausland und zum Bildungsbonus für SchülerInnen.

AlphaMagazin
Mit dem AlphaMagazin will das Landesjugendreferat interessante Themen für die jungen Menschen ansprechen und spezielle Angebote der AlphaCard-PartnerInnen präsentieren.

JUGENDSTUDIE BURGENLAND

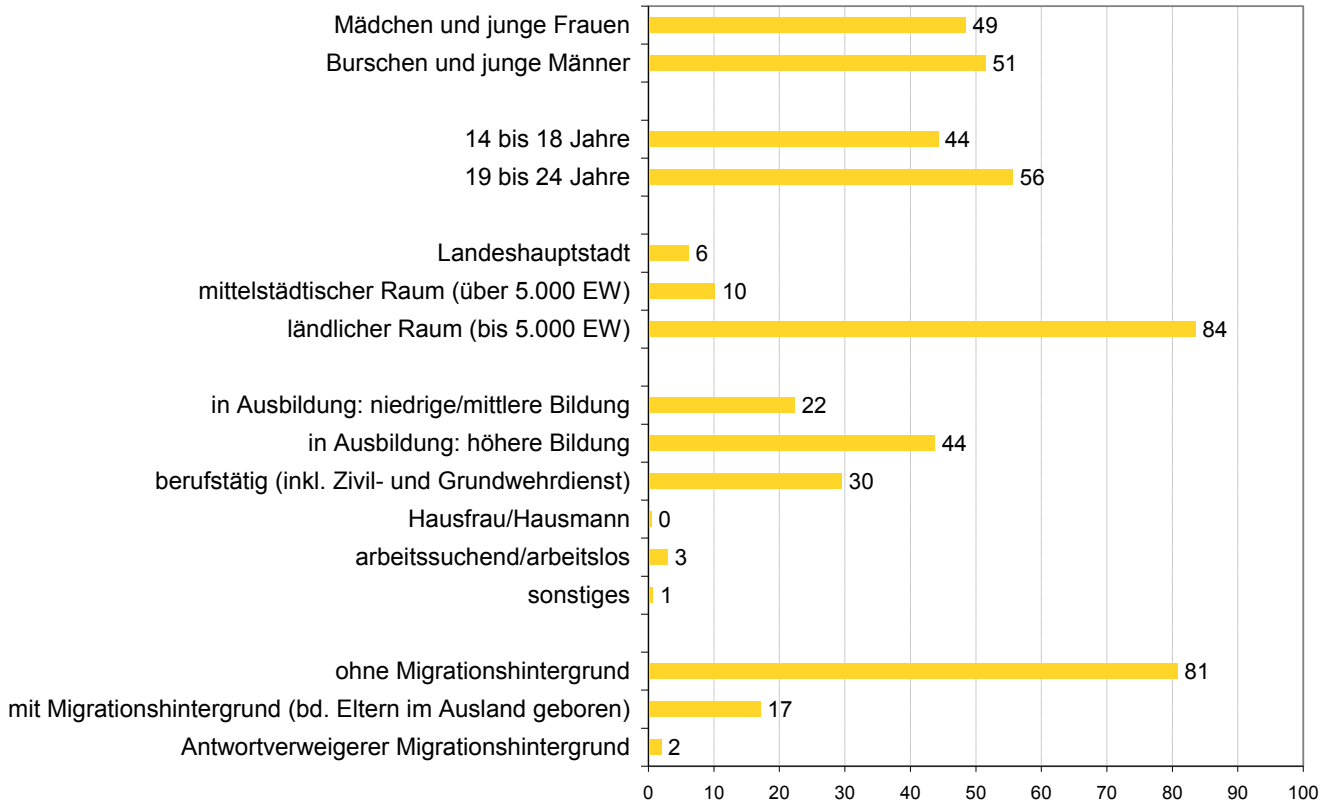
Die letzte vom Landesjugendreferat Burgenland beauftragte Repräsentativerhebung unter Jugendlichen im Burgenland datiert mit 2004. Um Veränderungen in den Lebensinteressen und Werten der burgenländischen Jugend festhalten zu können, wurde *jugendkultur.at – Institut für Jugendkulturforschung und Kulturvermittlung*, eine Forschungseinrichtung mit ausgewiesener Kompetenz im Bereich der Jugendforschung, mit der Durchführung einer Wiederholungsstudie beauftragt.

Die „Jugendstudie Burgenland 2015" ist im wesentlichen als Replikationsstudie angelegt, der Fragebogen aus dem Jahr 2004 wurde in ausgewählten Themenbereichen allerdings erweitert bzw. um neue, zeitgemäße Fragestellungen ergänzt.

Die „Jugendstudie Burgenland 2015" eröffnet einen Panoramablick auf die Interessen, Lebensperspektiven und Werte der burgenländischen Jugend Mitte der 2010er Jahre und ermöglicht im Zugriff auf Vergleichsdaten der „Jugendstudie Burgenland 2001" sowie der „Jugendstudie Burgenland 2004", wichtige Entwicklungsverläufe von den Nullerjahren bis zur Gegenwart nachzuzeichnen.

Als Grundlage für die Quotenstichprobenbildung diente die aktuelle Bevölkerungsstatistik der Statistik Austria. Grafik 1 zeigt die Struktur der Stichprobe.

Struktur der Stichprobe



Der Fragebogen zur Jugendstudie Burgenland 2015 wurde gemeinsam mit dem Auftraggeber entwickelt.

Ergänzt wurde der Fragebogen zur Erhebungswelle 2004 um aktuelle Fragen zum Freizeitverhalten der burgenländischen Jugend (Internetnutzung, Sport, kulturelle Aktivitäten, Treffpunkte der Jugend), zu Vorschlägen hinsichtlich einer Verbesserung des jugendbezogenen Angebotes auf Gemeinde- und Landesebene sowie – mit Blick auf die burgenländische Landtagswahl 2015 – zum Wahlverhalten.

Für die Themenbereiche „Freizeit, Sport und digitale Medien", „Sorgen und Ängste der Jugend" sowie „Politik und Partizipation" wurden Vergleichsdaten aus bundesweiten Repräsentativstudien des Instituts

für Jugendkulturforschung herangezogen, um in der „Jugendstudie Burgenland 2015“ auch Spezifika der burgenländischen Jugend abbilden zu können. Die Internetnutzung der burgenländischen Jugend wurde unter Bezugnahme auf öffentlich zugängliche Daten der österreichischen Media-Analyse darüber hinaus im Vergleich mit der burgenländischen Gesamtbevölkerung untersucht.

Die „Jugendstudie Burgenland 2015“ bietet eine wichtige Grundlage für eine zielgruppensensitive Jugendpolitik, die mit den sich wandelnden Lebensthemen, Interessen, Anliegen und Problemen der burgenländischen Jugend Schritt hält und der es ein Anliegen ist, Angebote und Maßnahmen der Jugendarbeit kontinuierlich weiterzuentwickeln.

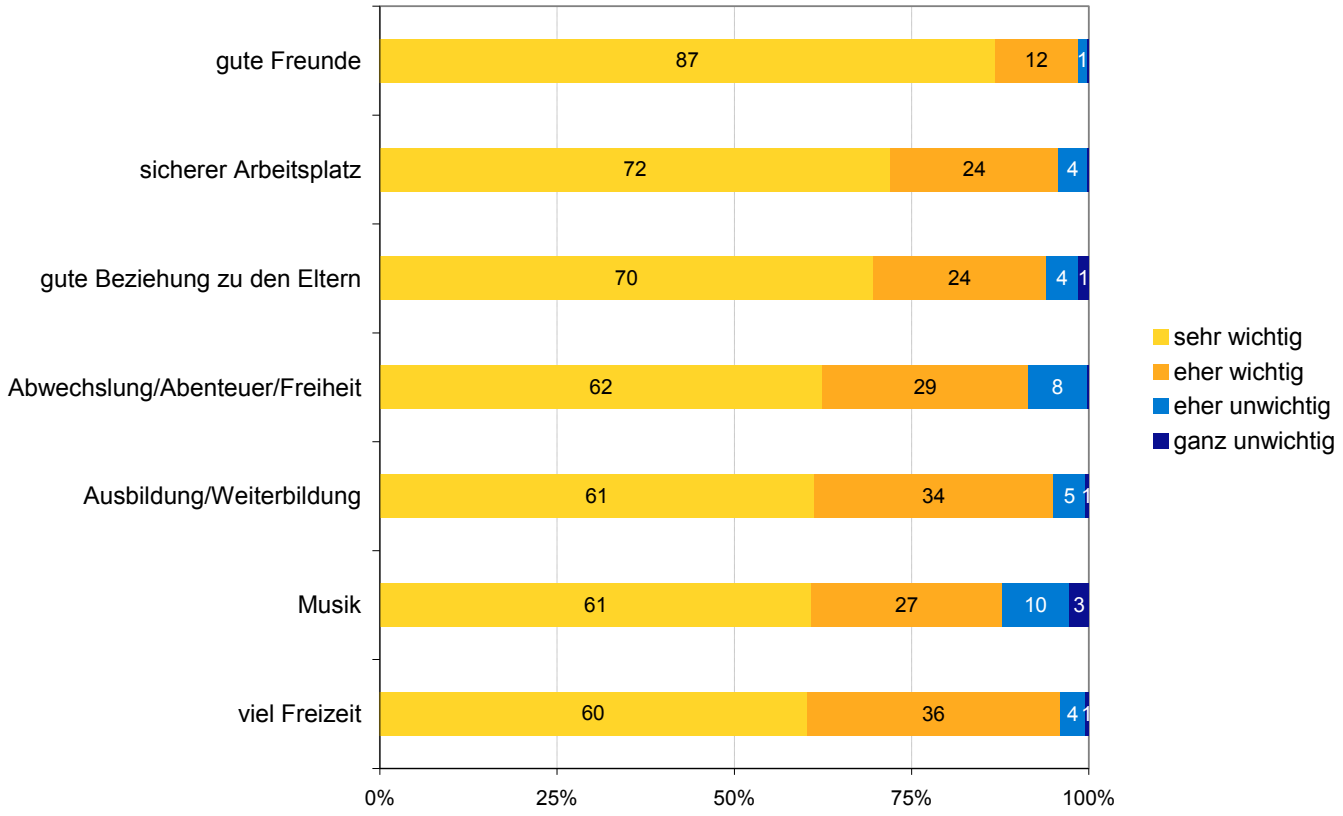
Key Facts

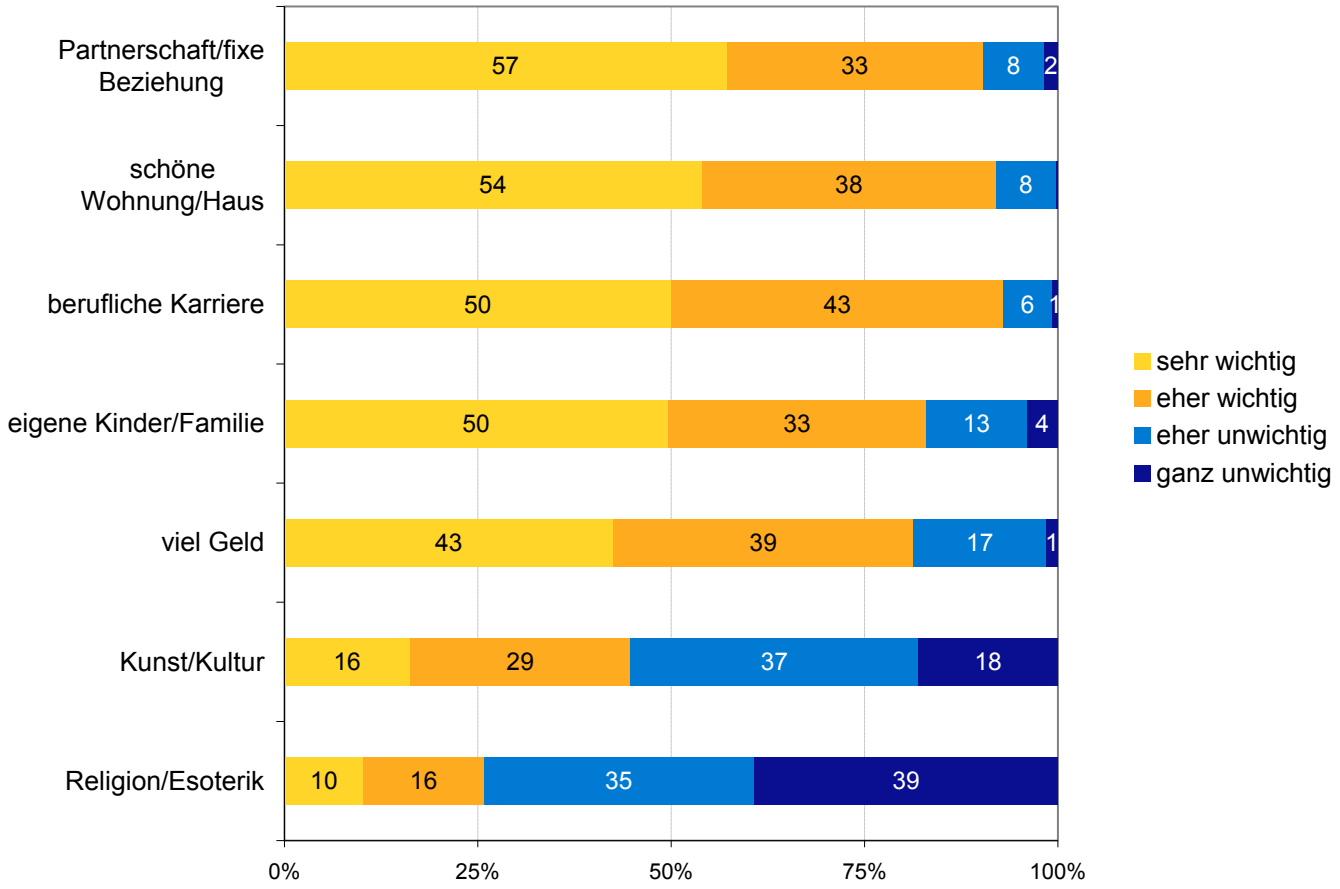
De Lebensperspektiven und Werte der jungen BurgenländerInnen zeigen sich im letzten Jahrzehnt weitgehend stabil. Die Rahmenbedingungen, um eigene Lebensträume, Hoffnungen und Wünsche zu verwirklichen, haben sich aber verändert. Anforderungen steigen und die seit 2008 anhaltende Krisendebatte sorgt, wie die „Jugendstudie Burgenland 2015“ zeigt, auch bei der burgenländischen Jugend für Verunsicherung.

> Grundpfeiler für ein glückliches und erfülltes Leben

Gute FreundInnen, eine gute Beziehung zu den Eltern, viel Freizeit sowie eine solide Existenzgrundlage mit sicherem Arbeitsplatz und entsprechende Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sind aus Sicht der jungen BurgenländerInnen wichtige Grundlagen für ein glückliches und erfülltes Leben. Die Freizeit hat im letzten Jahrzehnt an Bedeutung gewonnen. Von der burgenländischen Kommunalpolitik wünscht sich die Jugend allem voran daher auch mehr jugendbezogene Freizeitangebote.

Grundlagen für ein glückliches und erfülltes Leben Mitte der 2010er Jahre
Frage: Was gehört für dich zu einem erfüllten Leben, also wie wichtig sind die folgenden Lebensbereiche für dich, um glücklich zu sein?
Ranking nach „Sehr wichtig“-Nennungen



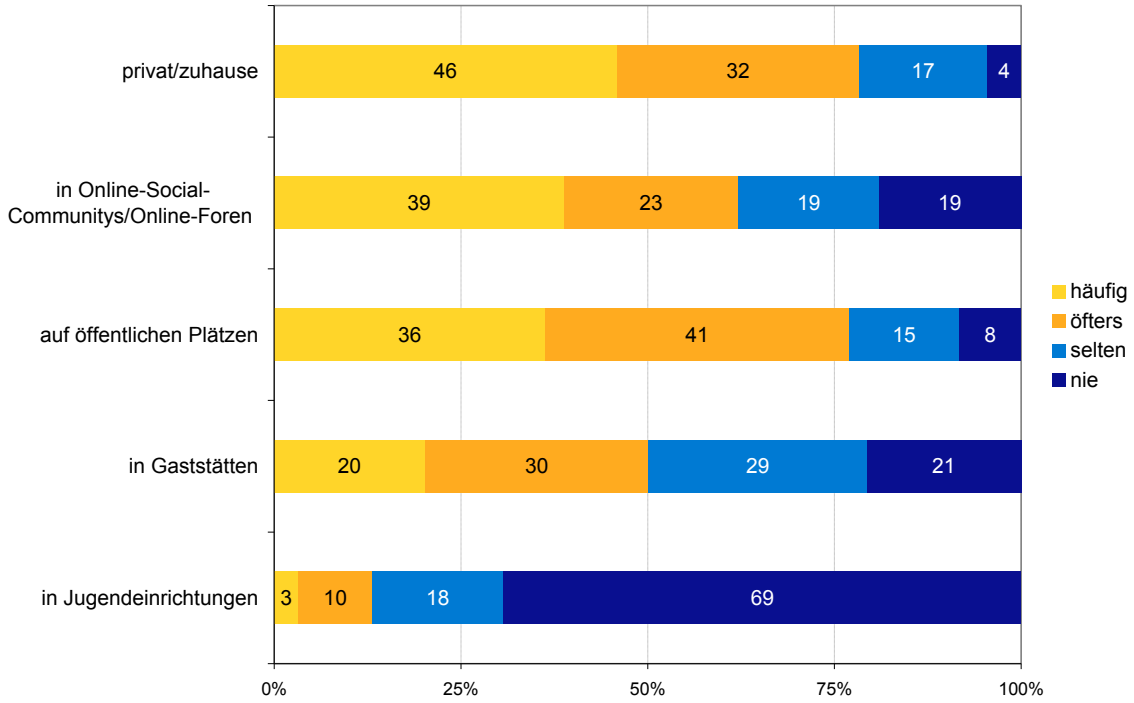


> Freizeitinteressen

Der Freizeitalltag der burgenländischen Jugend spielt in der „Gesellschaft der Altersgleichen". Jugendeinrichtungen werden erwartungsgemäß eher von den Jüngeren als Treffpunkt-Infrastruktur genutzt. Sonst trifft sich die burgenländische Jugend vorzugsweise zuhause oder im öffentlichen Raum. Und sie ist auch über Online-Social-Media „connected": „offline" und „online" sind in den Geselligkeitskulturen der jungen BurgenländerInnen kein Widerspruch.

Treffpunkte der burgenländischen Jugend

Frage: Wie oft triffst du dich in der Freizeit mit deinen Freunden an den folgenden Orten?
Ranking nach „häufig"

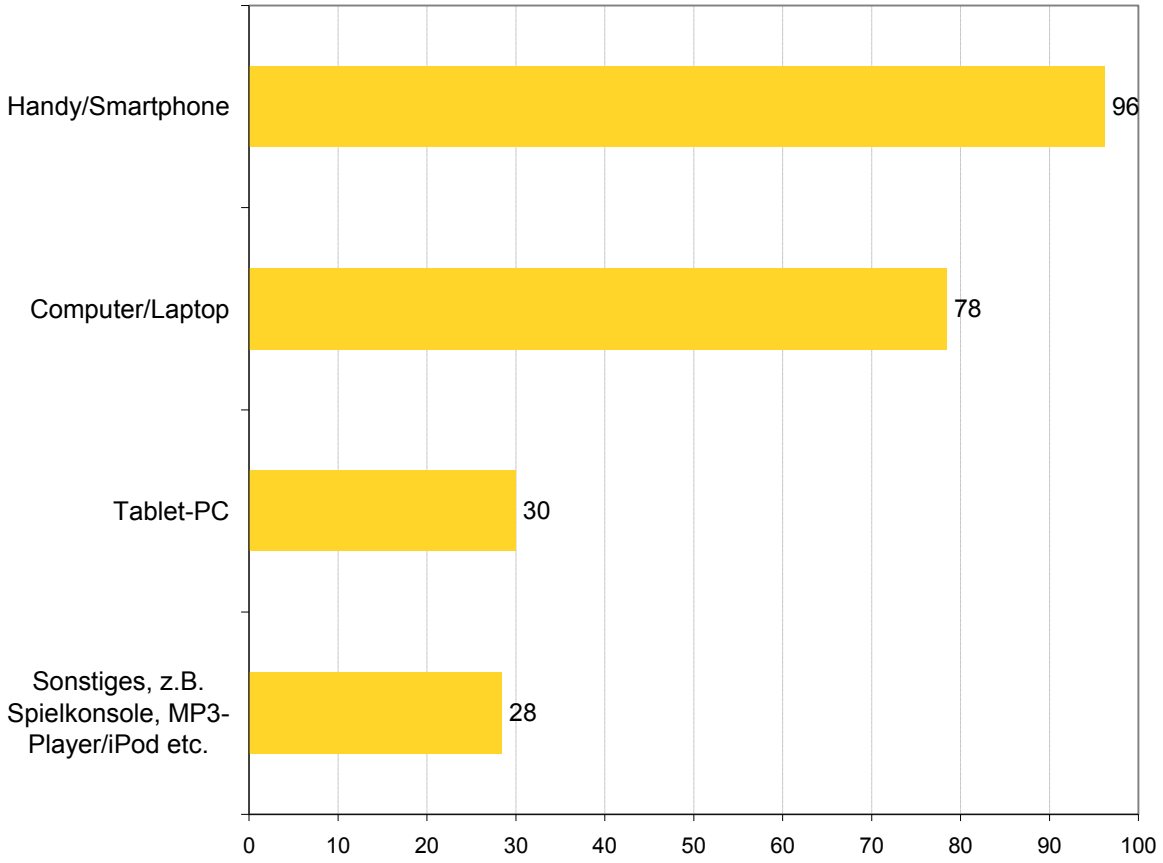


Vor allem das „mobile Internet“, also Internetnutzung via Handy/Smartphone, hat bei jungen BurgenländerInnen hohen Stellenwert. Neben Emailkommunikation und Online-Recherchen dominiert eine jugendkulturorientierte Online-Nutzung den Internet-Mix der jungen BurgenländerInnen. Im Social-Media-Bereich sind vor allem WhatsApp (94% NutzerInnen), YouTube (89% NutzerInnen) und Facebook (88% NutzerInnen) populär. Der Facebook-Messenger wird immerhin von 68% der jungen „Onliner“ genutzt.

Internetnutzung über Endgeräte

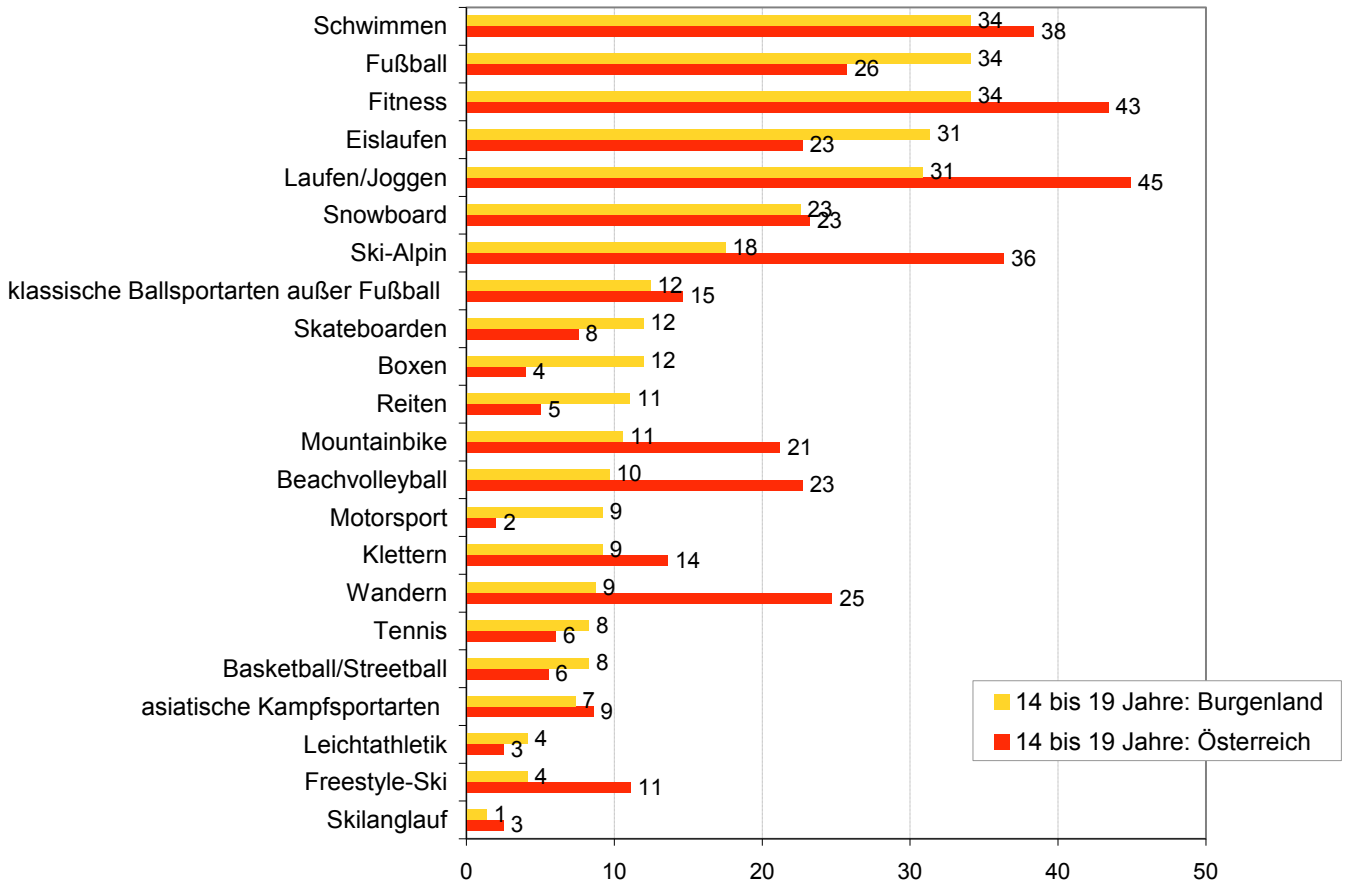
Frage: Wenn du an die letzten 14 Tage denkst, über welche Endgeräte hast du da das Internet genutzt? Du kannst mehrere nennen.

Basis: Jugendliche, die in ihrer Freizeit Internet nutzen



Auch Sport ist im Freizeitmix der jungen BurgenländerInnen fest verankert. Vor allem Fitnesssport (Fitnesstraining sowie Laufen und Joggen), Schwimmen, Fußball, Eislaufen, aber auch Snowboard sind beliebt. Im Gegensatz zum Sportsektor sind junge BurgenländerInnen im kulturellen Bereich eher mäßig aktiv.

Ausgeübte Sportarten: 14- bis 19-jährige BurgenländerInnen und 14- bis 19-jährige Jugendliche bundesweit im Vergleich



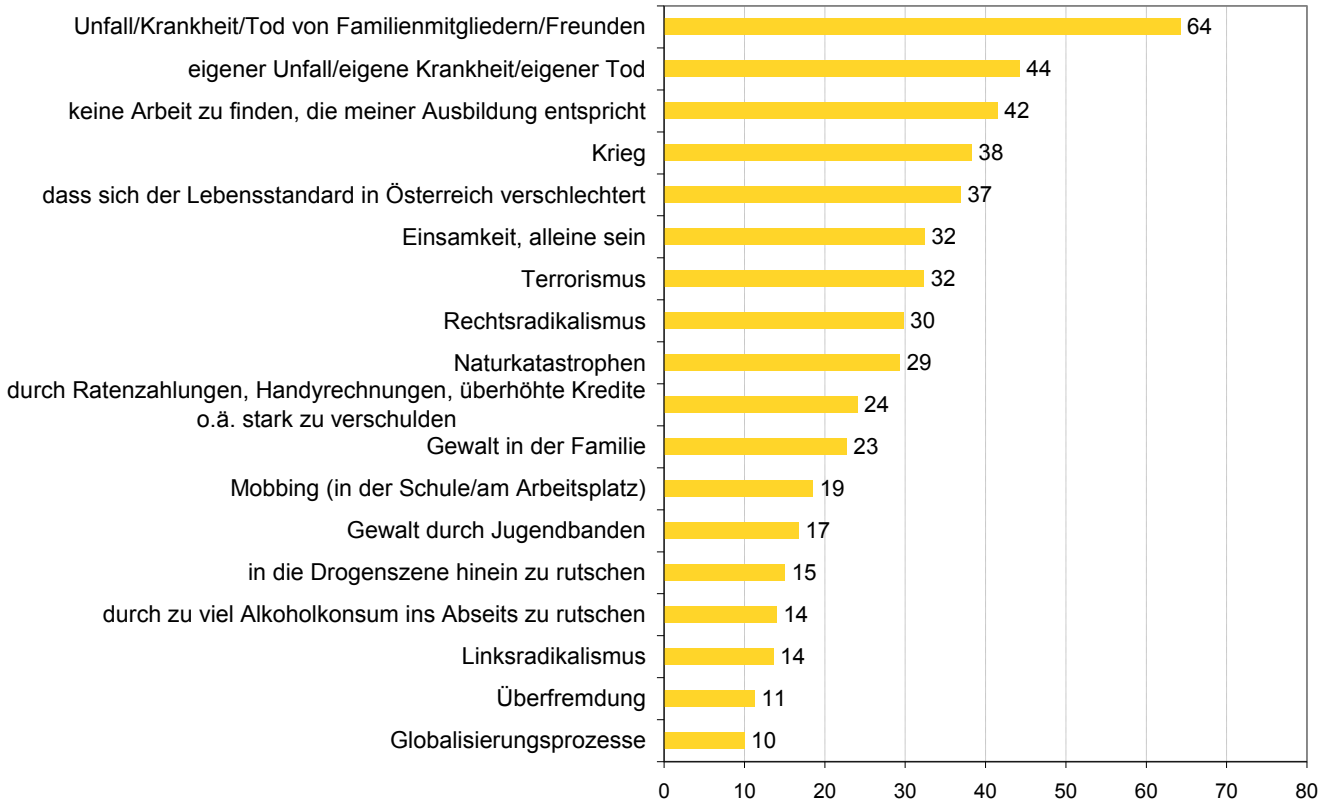
> Sorgen und Ängste

Sorgen und Ängste der jungen BurgenländerInnen formieren sich um schwere persönliche Schicksalsschläge (Krankheit/Tod von Familienangehörigen oder engen FreundInnen), aber auch um existenzielle Fragen. 7 von 10 Befragten haben Angst, von der Pension, die sie später einmal bekommen werden, nicht leben zu können, 6 von 10 Jugendlichen fürchten sich vor Arbeitslosigkeit, 4 von 10 Jugendlichen haben Angst, keine Arbeit zu finden, die ihrer Ausbildung entspricht. Und immerhin 37% befürchten, dass sich der Lebensstandard in Österreich zukünftig verschlechtern wird.
Den in der öffentlichen Debatte rege diskutierten Jugendproblemthemen Verschuldung, Gewalt, Mobbing/Cybermobbing sowie soziale Folgen eines exzessiven Alkohol- oder Drogenkonsums begegnen die jungen BurgenländerInnen hingegen vergleichsweise unbesorgt.

Sorgen und Ängste der burgenländischen Jugend 2015

Frage: Welche der folgenden Dinge machen dir Angst?

Macht mir sehr Angst ...

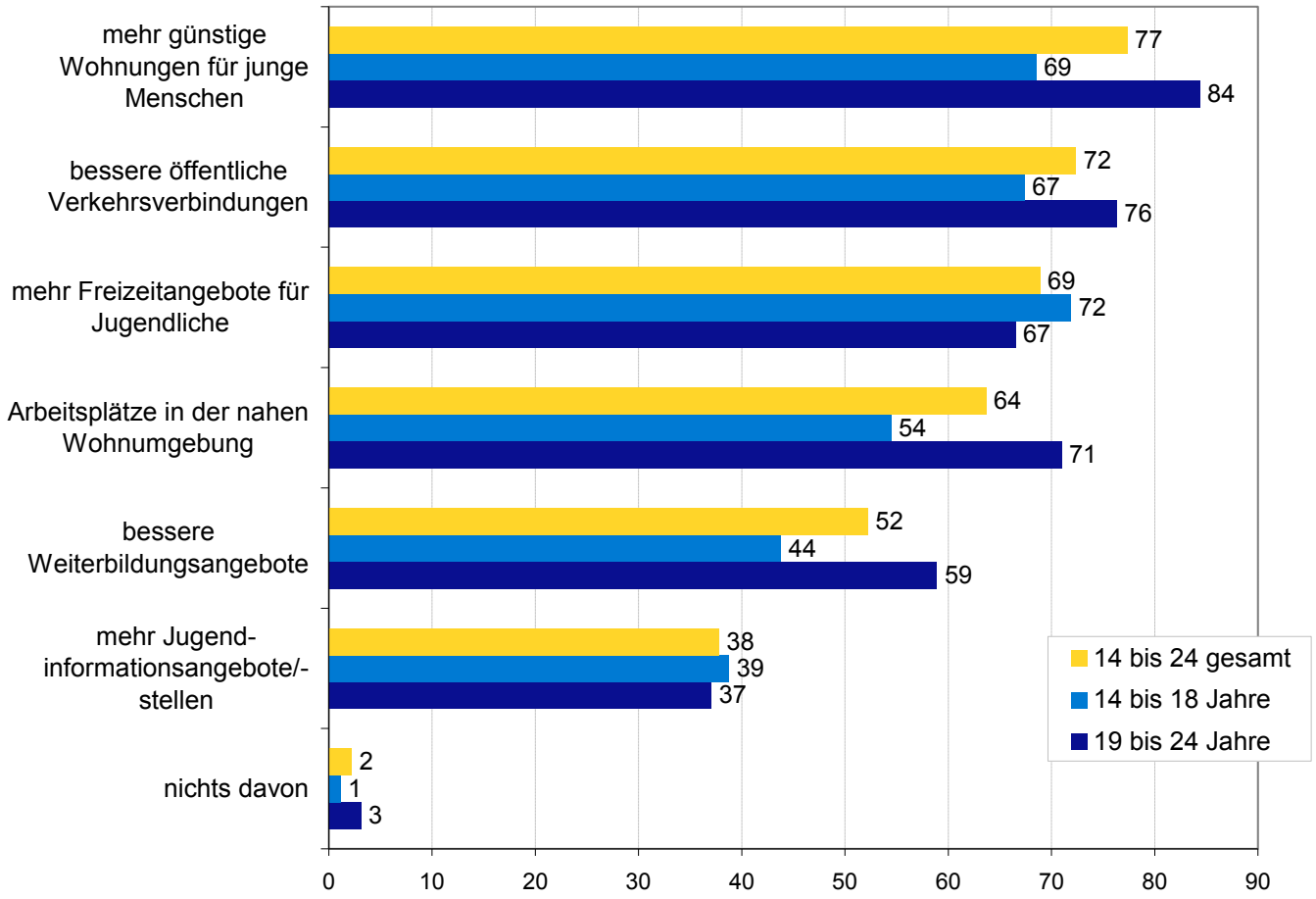


> Wünsche an die Landespolitik

Jugendpolitik ist aus Sicht der burgenländischen Jugend eine Querschnittsmaterie. Ihre gegenüber der Landespolitik geäußerten Verbesserungsvorschläge beziehen sich auf die Sozial-, Arbeitsmarkt-, Bildungs- und Infrastrukturpolitik: 77% wünschen sich mehr günstige Wohnungen für junge Menschen, 72% fordern bessere öffentliche Verkehrsverbindungen, 69% treten für mehr jugendbezogene Freizeitangebote ein, 64% wünschen Arbeitsplätze in der nahen Wohnumgebung, 52% finden, das Bundesland Burgenland solle sich für bessere Weiterbildungsangebote einsetzen, und immerhin 38% plädieren für mehr Jugendinformationsangebote.

Verbesserungsvorschläge auf Landesebene

Frage: Wofür sollte sich das Bundesland Burgenland einsetzen? Du kannst Mehreres nennen.

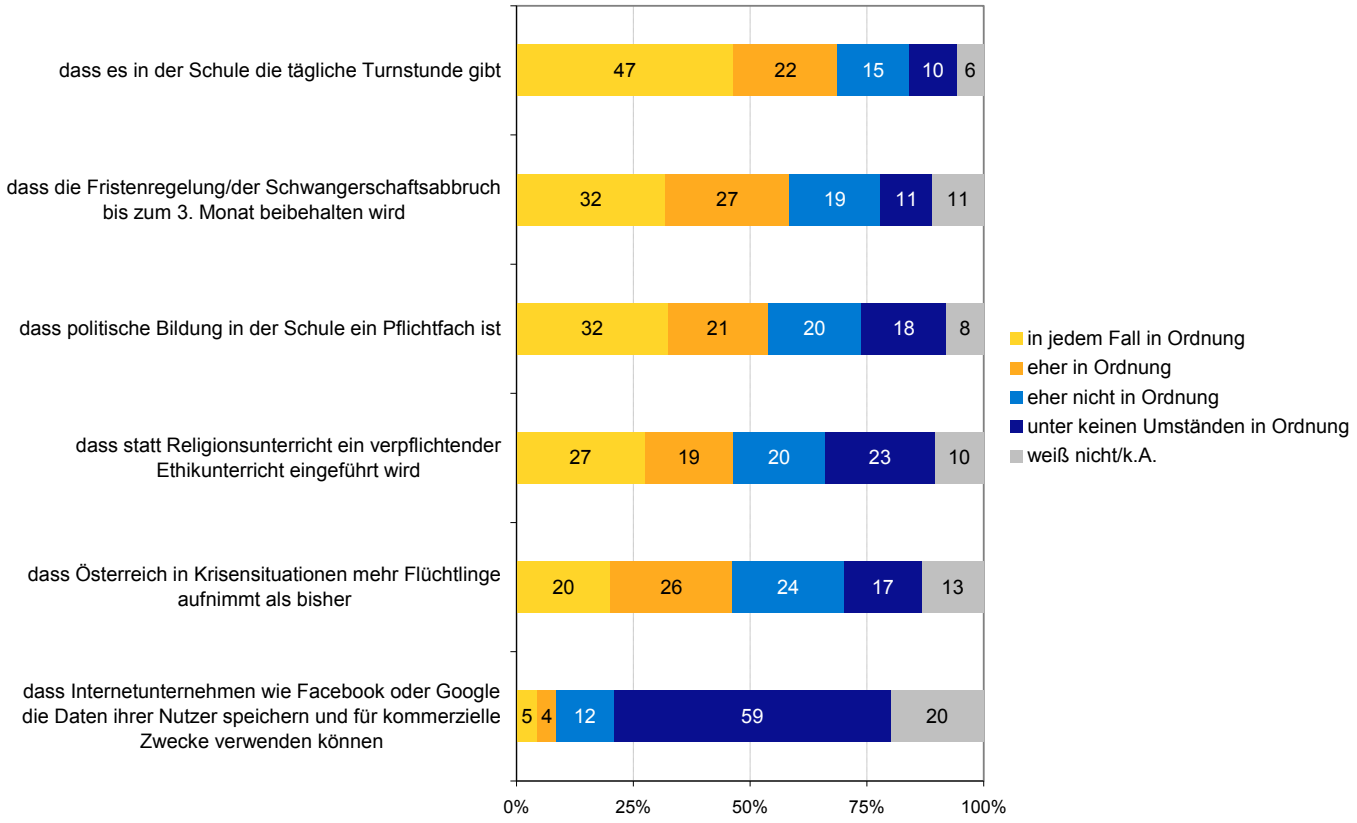


> Bildungspolitische Fragen und kontroversiell diskutierte Themen

In bildungspolitischen Fragen ist die burgenländische Jugend für neue Konzepte aufgeschlossen: Die tägliche Turnstunde stößt bei 69%, die Forderung nach politischer Bildung als Pflichtfach bei 53% und ein verpflichtender Ethikunterricht statt Religionsunterricht bei 46% der jungen BurgenländerInnen auf Zustimmung.

Knapp die Hälfte der Befragten findet es in Ordnung, wenn Österreich in Krisensituationen mehr Flüchtlinge aufnimmt als bisher. 6 von 10 Jugendlichen befürworten, dass die Fristenregelung beibehalten wird. Dass Internetunternehmen wie Google oder Facebook ihre NutzerInnen zu „gläsernen Usern" machen und Kapital daraus schlagen, bewerten die jungen BurgenländerInnen hingegen durchwegs sehr kritisch.

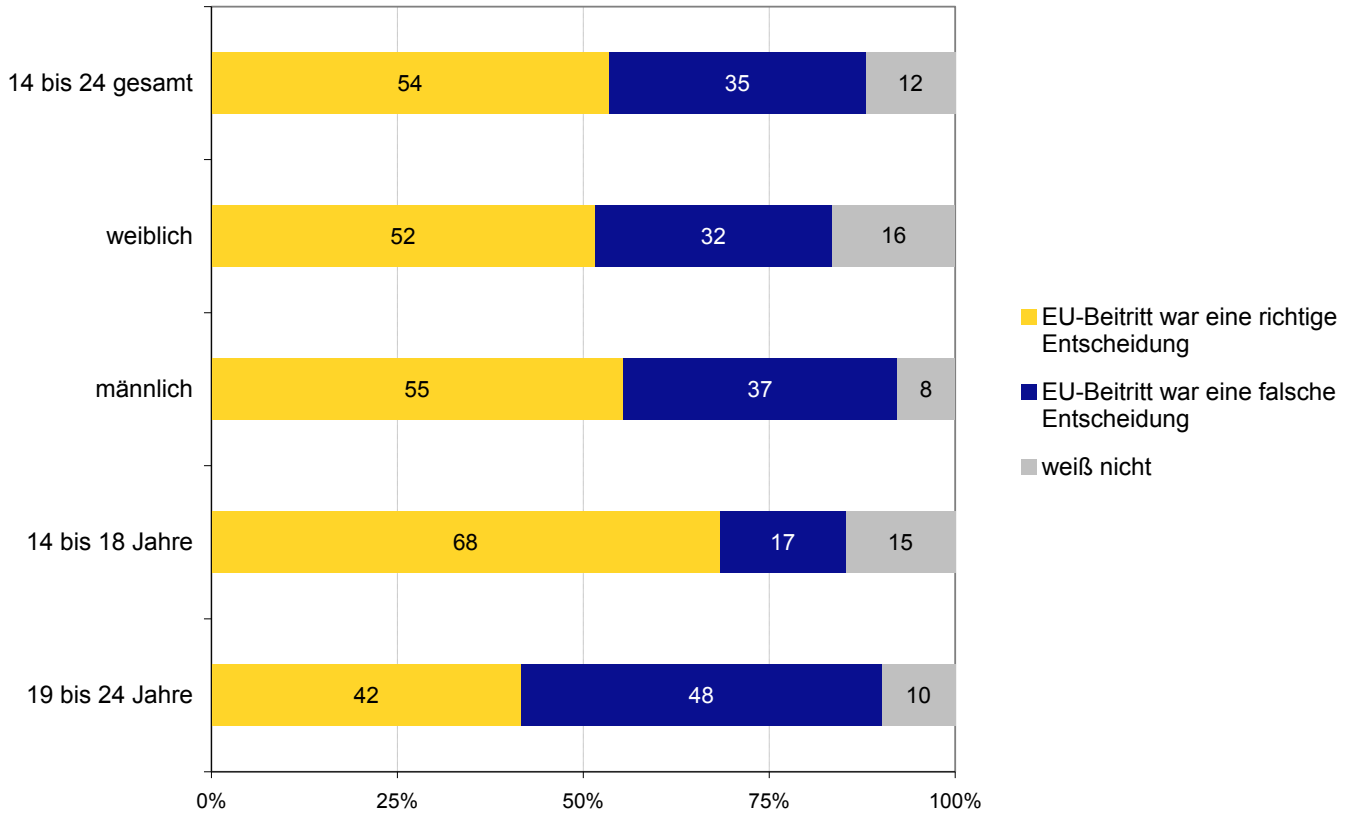
Politisch kontroversiell diskutierte Themen
Frage: Bitte sag' mir, wie du persönlich zu den folgenden in der Politik kontroversiell diskutierten Punkten stehst.
Anwortmöglichkeiten: finde ich in jedem Fall in Ordnung, eher in Ordnung, eher nicht in Ordnung, unter keinen Umständen in Ordnung oder weiß nicht/k.A.



> Europabild und Einstellung zur EU-Mitgliedschaft

Zwei Jahrzehnte nach dem EU-Beitritt Österreichs hält eine knappe Mehrheit von 54% der jungen BurgenländerInnen die EU-Mitgliedschaft Österreichs für eine richtige Entscheidung. Mit Europa verbindet die burgenländische Jugend allem voran eine Wirtschaftsmacht wie auch eine international relevante politische Einflussgröße. An zweiter Stelle zeigt sich ein Europabild, das die Aspekte „gemeinsamer Kulturraum" und „gemeinsame kulturelle Identität" unterstreicht.

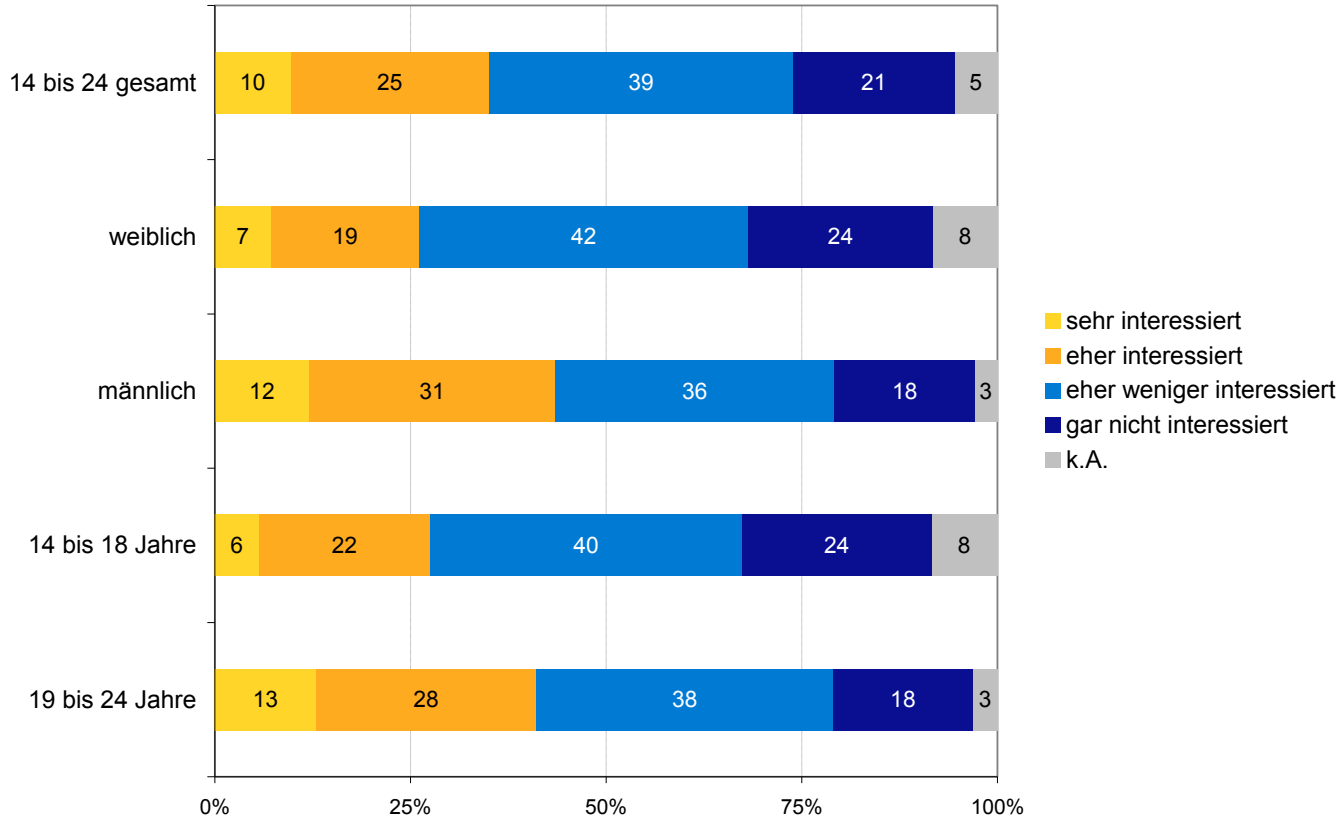
Bewertung des EU-Beitritts Österreichs
Frage: Österreich ist seit 1995 EU-Mitglied. Deiner Meinung nach, war der Beitritt Österreichs zur EU eine richtige Entscheidung oder eine falsche Entscheidung?



> Politikinteresse

Hohes Politikinteresse ist, wie bereits die Jugendstudie 2004 gezeigt hat, bei Jugendlichen Minderheitenprogramm. Nur 10% der jungen BurgenländerInnen bezeichnen sich als politisch sehr, weitere 25% als politisch eher interessiert. Das Burgenland liegt damit im bundesweiten Trend. Das Interesse an Landespolitik scheint im Vergleich zum generellen Politikinteresse höher. 56% der 16- bis 24-Jährigen wollen bei der Landtagswahl 2015 auf jeden Fall ihre Stimme abgeben, weitere 26% sind noch unentschlossen, schließen eine Beteiligung an der Wahl jedoch nicht aus.

Politikinteresse der burgenländischen Jugend nach Alter und Geschlecht
Frage: Bist du im allgemeinen politisch sehr interessiert, eher interessiert, eher weniger interessiert, gar nicht interessiert?



Von
Dr. Beate Großegger
Institut für Jugendkulturforschung

1.5 BESCHÄFTIGUNG

Jugendliche fühlen sich nicht ausreichend über ihre Chancen und Möglichkeiten im Ausbildungssektor und am Arbeitsmarkt informiert.
Daher sollten den Jugendlichen sehr niederschwellige Informationsangebote über die bereits von ihnen benutzten Kanäle zur Verfügung gestellt werden.
Neben allgemeine Infos sind auch individuelle Beratungsangebote für Jugendliche von großer Bedeutung.

„KOMM SCHNUPPERN! – ENTDECKE DIE ARBEITSWELT“

Diese Initiative des Landesjugendreferates und der Wirtschaftskammer Burgenland im Jahr 2013 versuchte Jugendliche bei der Berufswahl zu unterstützen und einen Beitrag gegen den Facharbeitermangel zu leisten.
Dieses gemeinsame Projekt gab den teilnehmenden Klein-, Mittel- und Großbetrieben die Möglichkeit, ihr Unternehmen auf der Homepage des Landesjugendreferates vorzustellen, die künftigen Schulabgänger (6. – 8. Schulstufe) außerhalb der Schulzeit im Rahmen von Berufsschnuppertagen über die verfügbaren Ausbildungsplätze zu informieren und dabei vielleicht erste Kontakte zu künftigen MitarbeiterInnen zu knüpfen.

JUGENDBESCHÄFTIGUNGSPREIS

Eisenstadt, WKO Burgenland, 5. Oktober 2013

Bereits zum vierten Mal wurde 2013 der „Burgenländische Jugendbeschäftigungspreis“ an kleine und mittlere Betriebe sowie an Großunternehmen, die junge Menschen zwischen 15 und 25 Jahren beschäftigen oder ihnen den Einstieg ins Berufsleben ermöglichten, vergeben. Weiters wurden visionäre Projekte und besonders innovative Ideen zur Sicherung der Jugendbeschäftigung mit einem Sonderpreis ausgezeichnet.

Kategorie Klein- & Mittelunternehmen
1. Preis: Frisierteam Manuela, Pinkafeld
2. Preis: Apotheke zum Mohren, Oberpullendorf
3. Preis: Hoch- und Tiefbau, DI A. Kienzl, Eisenstadt

Preisträgerin Manuela, vom gleichnamigen Frisiersalon in Pinkafeld, mit Team.

Kategorie Großunternehmen
1. Preis: Kastner Abholmarkt und Gastrodienst, Eisenstadt
2. Preis: Nikitscher Metallwaren, Pinkafeld
3. Preis: Autohaus Josef Kamper, Neusiedl am See

Die Firma Kastner belegte den 1. Platz.

Sonderpreis für Institutionen
1. Preis: HTL u VA Pinkafeld
2. Preis: Jugend am Werk, Großpetersdorf

Der Sonderpreis ging an die HTL u VA Pinkafeld.

SOCIAL NETWORK FOR BOYS

Eisenstadt, Seniorenpension, 19. September 2013
Eisenstadt, „Rettet das Kind“ & Rotes Kreuz, 29. September 2014

Jugendliche informierten sich beim Roten Kreuz in Eisenstadt.

Diese Informationsveranstaltungen gaben den männlichen Jugendlichen (Schüler ab 17. Lebensjahr) einen Einblick in die Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten im Bereich der Pflege, Alten- und Behindertenbetreuung sowie Sozial- und Jugendbetreuung.

„TAG DER LEHRE“

Bezirk Oberpullendorf, 15. Oktober 2013 & Bezirk Neusiedl am See, 14. Oktober 2014

Bereits zum achten Mal wurde der österreichweite „Tag der Lehre“ zum Anlass genommen, Lehrbetriebe und Lehrlinge im Bezirk Oberpullendorf (2013) und im Bezirk Neusiedl am See (2014) zu besuchen, die Bedeutung der Lehre hervorzuheben und die „Werbetrommel“ für den Lehrberuf zu rühren.

Lehrlinge im OBI-Fachmarkt Neusiedl am See.

JOBTALKS-WORKSHOP

Eisenstadt, BHAK, 4. November 2013

Jobtalks 2.0 war ein gefördertes Workshop-Angebot für Jugendliche und MultiplikatorInnen (PädagogInnen, JugendbetreuerInnen, SozialarbeiterInnen...) des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend und des Österreichischen Instituts für angewandte Telekommunikation rund um das Thema „Berufsorientierung“ und Internet.
Die Interessierten konnten aus 7 Paketen auswählen.
SchülerInnen des 4. Jahrgangs der BHAK Eisenstadt lernten, das Internet als nützliche Informationsquelle für Bewerbungen zu nutzen, sie erfuhren mehr über die Bedeutung der eigenen Spuren im Netz (Facebook, Videos...) und diese bewusst zu gestalten und führten Unternehmensrecherchen im Internet durch.

1.6 KULTUR

BANDWETTBEWERB „AMERICA IS WAITING“

Der Bandwettbewerb „America is waiting“ ging 2014 bereits zum 19. Mal über die Bühne. Dieser Bewerb bietet den jungen Bands eine Plattform, Bühnenerfahrung zu sammeln und ihre Musik bei öffentlichen Veranstaltungen einem großen Publikum zu präsentieren.
Seit 1996 haben 426 Jugendbands bei 105 öffentlichen Auftritten ihr musikalisches Können gezeigt.

Hardram beim Auftritt.

18. Bandwettbewerb 2013

Vorrunden: Bildein, 13. April 2013
Oslip, Cselley Mühle, 19. April 2013
Finale: Oslip, Cselley Mühle, 28. Juni 2013
Preisträger
1. Coitus Interius with friends, Forchtenstein
2. The Blackwood Cherry Cakes, Eisenstadt
3. Defline, Rohrbach

Siegerehrung in Oslip 2013.

19. Bandwettbewerb 2014

Vorrunden: Bildein, 12. April 2014
Eisenstadt, E_Cube, 9. Mai 2014
Finale: Oslip, Cselley Mühle, 27. Juni 2014
Preisträger
1. Apollon’s Return, Wolfau
2. Hardram, Horitschon
3. Black Cage, St. Margarethen

So sehen Sieger aus: Apollon´s Return aus Wolfau.

JUGENDSINGEN

Bezirksjugendsingen, 10. April 2013
Eisenstadt, Schloß Esterhazy, 6.-8. Mai 2013 – Landesjugendsingen

Das vom Landesjugendreferat in Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat organisierte Landesjugendsingen fand vom 6. - 8. Mai 2013 im Haydnsaal des Schlosses Esterhazy in Eisenstadt statt.
57 Kinder- und Jugendchöre aus dem schulischen Bereich boten ihr Leistungsvermögen einer Fachjury und einem Publikum dar.
Die besten Chöre beim Landesjugendsingen - VS Horitschon, "Vox Bakip" Oberwart, 2 Chöre vom BG/BRG/BORG Eisenstadt und NMS Eisenstadt – Theresianum – vertraten das Land Burgenland beim Bundesjugendsingen vom 21. – 25. Juni 2013 in Kufstein.

Im Bild oben der Chor des BORG Güssing, im Bild unten der Chor und die Musikgruppe des NMS Theresianum Eisenstadt.

Bei den 7 Chorkonzerten in der Arena Kufstein und den 5 Wertungssingen gaben die 83 besten Jugend- und Schulchöre (insgesamt 1.900 Gesangstalente) aus Österreich und Südtirol ihr Können zum Besten.

KARAOKE

NMS/MHS Großpetersdorf, 6. Juni 2013 & 7. April 2014 – Finali

Bereits zum vierten Mal ging 2014 der vom Landesjugendreferat gemeinsam mit dem Landesschulrat durchgeführte Karaoke-Bewerb über die Bühne.
34 Schulen haben 2014 teilgenommen und 230 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 19 Jahren haben nach öffentlichen Auftritten beim Bezirks- und Landes-Karaokebewerb eine CD mit ihrem/seinem Auftrittslied und eine Urkunde erhalten. Die 32 FinalistInnen in den 4 Kategorien zeigten in den Berichtsjahren vor jeweils 600 begeisterten Zuhörern in der NMS Großpetersdorf ihr Können.

Fans des Josefinums Eberau.

JUGENDKULTURPREIS

Eisenstadt, ORF Burgenland, 30. November 2013 & 22. November 2014

Die Verleihung der Jugendkulturpreise erfolgte im Jahr 2014 bereits zum 17. Mal.
Die vielen hochwertigen Arbeiten, die seit der Begründung des Jugendkulturpreises im Jahr 1998 prämiert wurden und der Erfolg einiger Preisträger in ihrer Entwicklung zeigt die große Bedeutung dieses Förderpreises für junge Kunst- und Kulturschaffende im Burgenland.
Zahlreiche junge KünstlerInnen haben in den Berichtsjahren ihre Arbeit eingereicht. Der Bogen spannte sich von Musik, bildnerische Kunst, Literatur über Fotografie und Film.

Preisträger 2013

1. Platz: Katja Theresa WUKOVITS, Güttenbach - Kunst
2. Platz: Isabel GABER, Siegendorf - Musik
3. Platz: Benjamin KNÖBL, Marz - Film

Große Freude bei der Siegerin Theresa Wukovits bei der Preisverleihung im ORF-Landesstudio Burgenland.

Preisträger 2014

1. Platz: Lisa DINGELMAIER, Deutsch Jahrndorf - Film
2. Platz: Konstantin SCHMIDTBAUER, Zemendorf - Literatur
3. Platz: Isabel MISCHKA, Kemeten - Kunst

Die Preisträger des Jugendkulturpreises im Jahr 2014. Dabei kam auch die Musik nicht zu kurz.

JUNGMUSIKER - AUSZEICHNUNG

Eisenstadt, WKO Burgenland, 18. Jänner 2014 & 17. Jänner 2015

142 junge Musikantinnen und Musikanten stellten sich in den Berichtsjahren der musikalischen Herausforderung und legten das Jungmusikerleistungsabzeichen ab.
Das Landesjugendreferat holte die jungen MusikerInnen für die Ablegung der Leistungsabzeichen in „Gold“ und „Silber“ vor den Vorhang und ehrte sie für ihren Erfolg.

Die „Goldenen“ JungmusikerInnen 2014 (links) und 2013.

SONGCHALLENGE

Mit der Internet-Plattform „SongChallenge“ bietet das Landesjugendreferat jungen MusikerInnen - Solisten und Bands - die Möglichkeit, die eigene Musik einem breiten Publikum zu präsentieren und tolle Preise zu gewinnen.
Eine Fach-Jury bewertet Komposition/Arrangement, Originalität, Umsetzung und Gesamteindruck. Die endgültige Platzierung ergibt sich aus der Kombination der Jurywertung (70%) und der Publikumswahl (30%).

1.7 EUROPA

„JUGEND – EUROPA – ZUKUNFT“

Eisenstadt, 18. Oktober 2013

Diese Informations- und Diskussionsveranstaltung im E_Cube Eisenstadt wollte den Jugendlichen Europa näher bringen.
Dr. Helene Karmasin gab in ihrem Impulsreferat Antworten auf folgende Fragen:

- Welche Visionen hat die Jugend für die Zukunft Europas?
- Was sind die größten Befürchtungen?
- Welche Probleme eines gemeinsamen Miteinanders tun sich auf?
- Welche Lösungsansätze für die Probleme könnte es geben?

In der anschließenden Podiumsdiskussion standen LH-Stv. Mag. Franz Steindl, Dr. Helene Karmasin, Mag. Andreas Schneider vom BMWFJ und Ing. Erwin Giefing, Vorsitzender des Landesjugendforums, den zahlreich interssierten Jugendlichen für Fragen zur Verfügung.

Hochkarätige DiskussionsteilnehmerInnen

EUROPÄISCHE JUGENDWOCHE

Die Europäische Jugendwoche wurde im Jahr 2003 von der Europäischen Kommission ins Leben gerufen, um auf jugendpolitische Entwicklungen in Europa und das EU-Jugendförderprogramm aufmerksam zu machen.
Im Rahmen der 6. Auflage der Europäischen Jugendwoche fanden vom 26. Mai bis 2. Juni 2013 verschiedenste Aktivitäten in den Programmländern und Veranstaltungen in Brüssel statt.
Auch im Burgenland rückte die EU wieder in den Blickpunkt der Öffentlichkeit mit folgenden Aktivitäten:

- „EU-Frühstück“ mit Pressekonferenz und Interviews mit Europäischen Freiwilligen und Verantwortlichen von Jugendbegegnungen.
- Plakataktion „Abenteuer Europa“
- Verteilaktion zu „Jugend in Aktion“ vor Schulen (Flyer)
- Online-Infos über EU/EU-Jugendförderprogramm
- Infostände bei LJR-Outdooraktivitäten

Von 2007 bis 2013 stellte die Europäische Kommission insgesamt 885 Millionen Euro Fördergelder für außerschulische Aktivitäten in Europa bereit. 3,7 Millionen Euro Fördermittel für Jugendprojekte standen Österreich zur Verfügung.

„FALL DES EISERNEN VORHANGS - 25 JAHRE FREIHEIT“

Im Jahr 2014 jährte sich zum 25. Mal der Fall des „Eisernen Vorhangs“.
Die Generation der um 1989 Geborenen fühlt sich kaum mehr persönlich von den Ereignissen des Jahres 1989 betroffen, umsomehr ein Grund, die Ereignisse und Entwicklungen der letzten 25 Jahre nochmals im Rahmen eines Internationalen Jugendtreffens für die europäische Gegenwart Revue passieren zu lassen. Jugendliche aus Slowakei, Ungarn, Kroatien und Burgenland setzten sich mit 2 Schwerpunkten auseinander:

• Mit dem **historischen Jahr 1989** – Ende des Kalten Kriegs und der Teilung Europas in Ost und West – und seiner Bedeutung für die europäische Gegenwart.

• Im Jubiläumsjahr 2014 – **25 Jahre Fall des Eisernen Vorhangs** – sollten die Chancen und Vorteile des wiedervereinten Europas den Jugendlichen bewusst gemacht werden.

Diese internationalen Jugendbegegnungen sollen einen wesentlichen Beitrag zur Völkerverständigung, zum Abbau von Vorurteilen und zur Stärkung des europäischen Gedankens leisten.

Vortrag beim Tor der Freiheit in St. Margarethen.

„VOR(UR)TEILE UNSERER NACHBARN“

Seit mittlerweile über 30 Jahren pflegen die Partnergemeinden Deutschkreutz und Wetter/ Hessen (D) ihre Partnerschaft. Zur Verstärkung der Kontakte unter Jugendlichen fand von 08.-18. Juli 2013 in St. Michael/ Lungau (Salzburg) ein weiterer Jugendaustausch statt.
Umgeben von der tollen Kulisse in den Bergen fand auf Initiative von Projektleiter Robert Strobl und Angela Weber aus Wetter/ Hessen ein 11-tägiges Projekt statt. Eine atemberaubende, faszinierende und sehenswerte Berglandschaft bot sich hierfür den TeilnehmerInnen als Ausgangspunkt an.
Insgesamt 40 Jugendliche und 8 BetreuerInnen hatten sich dem Thema „Vor(ur)teile unserer Nachbarn“ gewidmet. In spielerischen Workshops wurden die Themen der gelebten Partnerschaft aufgearbeitet und dokumentiert. Sichtlich Spaß hatten die TeilnehmerInnen bei den Bergwanderungen am Katschberg (ca. 1650 m) und Speiereck (ca. 2600 m), den Freizeitspielen und beim Kennenlernen neuer Freunde.

Alle Teilnehmer der Jugendbegegnung.

Verdiente Pause bei der Bergwanderung.

„ERASMUS+: JUGEND IN AKTION“

Das neue EU-Jugendförderprogramm 2014-2020 Erasmus+ folgte ab 1. Jänner 2014 den erfolgreichen europäischen Vorläuferprogrammen in den Bereichen Bildung, Jugend und Sport nach.
Es stehen insgesamt 14,7 Milliarden Euro – für den Jugendbereich 1,4 Milliarden – zur Verfügung, um 40 % mehr als bisher.
Mehr als 4 Millionen Menschen werden Zuschüsse erhalten, um im Ausland studieren, eine Ausbildung absolvieren, arbeiten oder eine Freiwilligentätigkeit ausüben zu können.
Neben der Mobilität werden Kooperationen zwischen Bildungseinrichtungen, Unternehmen, Jugendorganisationen und Akteuren im Sportbereich gefördert.
„Erasmus+: Jugend in Aktion“ gliedert sich in drei große Leitaktionen (Key Actions), innerhalb derer verschiedene Aktivitäten gefördert werden.

Key Action 1 – Mobilität für Einzelpersonen (vgl. www.jugendinaktion.at)

- **Jugendbegegnungen** – gefördert werden bi, tri- oder multilaterale Jugendbegegnungen, die es jungen Menschen ermöglichen, Schlüsselkompetenzen zu erweitern, interkulturelle Lernerfolge zu sammeln und sich mit anderen jungen Menschen zu bestimmten Themen austauschen.
- **Europäischer Freiwilligendienst** – ein Europäischer Freiwilligendienst bietet jungen Menschen ohne spezielle Vorkenntnisse die Möglichkeit bis zu einem Jahr ins Ausland zu gehen, um sich dort in einer gemeinnützigen Organisation zu engagieren.
- **Mobilität von Fachkräften** – gefördert werden Aktivitäten, die der professionellen Weiterentwicklung von Fachkräften dienen: Seminare, Trainingskurse, Partnerkontaktseminare, Studienreisen und Job-Shadowings

Key Action 2 – Zusammenarbeit zur Förderung von Innovationen und bewährten Verfahren

Im Rahmen sogenannter „Strategischer Partnerschaften“ werden Projekte gefördert, die auf Innovationen sowie die cross-sektorale Zusammenarbeit im Jugend- und Bildungsbereich abzielen.

Key Action 3 – Unterstützung politischer Reformen

Mit Hilfe des „Strukturierten Dialogs“ werden der Austausch und die Begegnung zwischen Jugendlichen und politischen Verantwortlichen unterstützt.
Die im LJR angesiedelte „Regionalstelle zur Umsetzung des EU-Programms Jugend in Aktion“ informiert und berät interessierte Antragsteller, führt eigene Projekte durch, agiert als Partner bei internationalen Projekten und ist die koordinierende Stelle für den Europäischen Freiwilligendienst im Burgenland.

Mehr Informationen über förderfähige AntragstellerInnen, PartnerInnen, TeilnehmerInnen, Dauer und Antragstellung auf www.ljr.at oder www.jugendinaktion.at.

Im Fokus: Die Bundesländer in Österreich und Europa

Für die Erklärung von Nutzungsweisen in Bezug auf das Online-Handeln von Heranwachsenden und ihre Gruppierung können und dürfen keine monokausalen Erklärungsversuche gegeben werden. Vielmehr ist zur Deutung der Gründe und Ursachen auf eine Vielzahl von Faktoren zurückzugreifen, dazu gehören landesspezifische ebenso wie kulturelle Charakteristika (vgl. Hasebrink, Livingstone, Haddon & Ólafsson, 2009, S. 7 & S. 87; Kohn, 1989) sowie die geführten Diskurse über Kindheit, Jugend, Online-Nutzung, Online-Sicherheit und Medienerziehung und auch religiöse Traditionen. In föderal geprägten Staaten wie Österreich stellt sich darüber hinaus die Frage, welche Rolle das Bundesland oder der Ort, in dem die Heranwachsenden leben, spielt oder spielen kann. Vor diesem Hintergrund hat das österreichische EU Kids Online-Team eine Sonderauswertung des EU Kids Online-Datensatzes durchgeführt, um Besonderheiten in der Internetnutzung von Kindern und Jugendlichen in den österreichischen Bundesländern zu untersuchen.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Datensätze der EU Kids Online-Studie jeweils repräsentativ für das betreffende Land sind, nicht jedoch für einzelne Bundesländer oder Regionen. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass die Stichproben für die einzelnen Länder einerseits für eine differenzierte Auswertung zu klein sind (n=32 bis n=198) und andererseits auch in sich nicht repräsentativ zusammengesetzt sind (insbesondere im Hinblick auf die Alters- und Geschlechtergruppen). Belastbare Interpretationen sind daher nur eingeschränkt möglich, vielmehr lassen sich lediglich auffällige Befunde identifizieren, die vor dem Hintergrund der Bundesländer und der Wohnorte diskutiert werden können. Insgesamt wird jedoch deutlich, dass relevante Variablen wie Alter, Geschlecht, formale Bildung, sozioökonomischer Status und weitere Aspekte des individuellen Lebenshintergrundes die Bedeutung länderspezifischer und regionaler Unterschiede überlagern. Das heißt, auffällig sind vor allem die Unterschiede zwischen Kindern und Jugendlichen in ein und demselben Bundesland. Dennoch, das heißt trotz der Unterschiede in der Zusammensetzung der Stichprobe, weisen die Ergebnisse in Bezug auf die Verteilung der Nutzertypen in ihrer Deutlichkeit darauf hin, dass auch der regionale Kontext relevant ist.

In der Forschung des EU Kids Online Netzwerks wurden von Uwe Hasebrink folgende sechs Nutzungstypen identifiziert (vgl. Livingstone/ Haddon/ Görzig/ Ólafsson 2011: 40), die die Grundlage für verschiedene Sonderauswertungen des Netzwerks bilden (vgl. auch Helsper/ Kalmus/ Hasebrink/ Sagvari/ de Haan 2013: 12):

- Internetanfängerinnen und -anfänger: Diese jüngste Gruppe ist gleichermaßen von Jungen und Mädchen besetzt. Sie zeichnet sich durch eine geringe Dauer der Online-Nutzung, wenige genutzte Online-Dienste sowie kaum riskante Online-Aktivitäten aus. Der Besitz eines Profils auf einer Social Network Site ist selten.
- Junge Netzwerkerinnen: In dieser Gruppe sind Mädchen und etwas ältere User überrepräsentiert. Das Interesse an Social Network Sites und die Zahl der Profile dort ist hoch.
- Moderate Nutzerinnen und Nutzer: Diese Gruppe zeichnet sich durch durchschnittliche Werte in nahezu allen Bereichen aus.
- Risikofreudige Entdecker: Die User in dieser Gruppe sind eher älter und zu zwei Dritteln Jungen. Sie verfügen über das breiteste Spektrum an Nutzungsweisen und praktizieren am häufigsten riskante Aktivitäten.
- Intensive Spieler: Auch die User in dieser Gruppe sind eher älter, Jungen überwiegen. Die Nutzungsdauer ist hier am höchsten und wird vor allem auf Online-Spiele und Videos verwendet.
- Erfahrene Netzwerkerinnen: In dieser Gruppe finden sich die ältesten User, zu zwei Dritteln sind dies Mädchen. Sie zeichnen sich durch eine intensive Nutzung von Social Network Sites aus.

Diese Nutzungstypen wurden auch für die Sonderauswertung des Datensatzes für Österreich herangezogen. Dabei lässt sich eine höchst unterschiedliche Verteilung der einzelnen Typen feststellen. Während Internetanfängerinnen und -anfänger (30,2 Prozent), Junge Netzwerkerinnen (19,8 Prozent) und Erfahrene Netzwerkerinnen (16,2 Prozent) deutlich überrepräsentiert sind, liegen die Werte für Moderate Nutzerinnen und Nutzer (12,3 Prozent), Risikofreudige Entdecker (14,8 Prozent) und besonders für die

Intensiven Spieler (6,7 Prozent) deutlich darunter. Betrachtet man nun die Verteilung in einzelnen Bundesländern, so lassen sich zum Teil sehr hohe Abweichungen von diesen Mittelwerten feststellen. So hat Wien mit elf Prozent den höchsten Anteil an Intensiven Spielern und zugleich mit 25 Prozent einen hohen Anteil an Risikofreudigen Entdeckern. In Tirol ist der Anteil der Internetanfängerinnen und -anfänger mit 40 Prozent am höchsten, während im Burgenland vor allem die Jungen Netzwerkerinnen mit 41 Prozent überrepräsentiert sind. In den Ländern Niederösterreich, Oberösterreich und Vorarlberg sind Risikofreudige Entdecker am seltensten zu finden.
Eine belastbare Erklärung für diese Abweichungen lässt sich insbesondere in der Größe des Wohnorts der Heranwachsenden finden. Internetanfängerinnen und -anfänger sind in Orten mit weniger als 10.000 Einwohnern (34,1 Prozent) und mit mehr als 100.000 Einwohnern (28,2 Prozent) deutlich überrepräsentiert, Junge Netzwerkerinnen finden sich dagegen mehrheitlich in Orten mit bis zu 100.000 Einwohnern. Während Erfahrene Netzwerkerinnen
eher homogen verteilt sind und nur in Orten mit über 100.000 Einwohnern mit 13,3 Prozent unterrepräsentiert sind, so sind Risikofreudige Entdecker und Intensive Spieler gerade in diesen Großstädten präsent. Dies trifft auch für die Moderaten Nutzerinnen und Nutzer zu, die dort mit 17,6 Prozent deutlich über dem landesweiten Durchschnitt liegen.
Diese Ergebnisse legen nahe, sowohl auf Ebene des jeweiligen Landes als auch eines Bundeslandes oder einer Region über spezifische Maßnahmen der Förderung eines möglichst sicheren Internetumgangs von Kindern und Jugendlichen nachzudenken.
Zu allererst muss aber noch einmal deutlich herausgestellt werden, dass Risiko nicht gleichbedeutend mit Schaden zu verstehen ist. Daher sollten Vertreterinnen und Vertreter der Jugendpolitik und Jugendarbeit zunächst klären, welche Ziele sie verfolgen und worauf sie ihre Maßnahmen ausrichten wollen: entweder darauf, Risiken zu vermeiden oder darauf, der Tatsache vorzubeugen, dass aus Risiken negative Erfahrungen resultieren (reduce risk or increase resilience).
Mit Blick auf die Ergebnisse zu den einzelnen Bundesländern erscheinen spezifische Konsequenzen sinnvoll, diese sollten etwa für eine Stadt wie Wien andere sein als etwa für das Burgenland (entsprechend den oben genannten Tendenzen). Entscheidend ist – so der Tenor im EU Kids Online-Netzwerk – darauf zu achten, Chancen und Kompetenzen zu fördern, nicht allein Risiken in den Mittelpunkt zu rücken. Eine ausschließlich restriktive Erziehung erscheint nach den Forschungsergebnissen des EU Kids Online-Teams in keinem Fall sinnvoll. Vielmehr bedarf es einer aktiven, teilnehmenden Erziehung – und dies wohl wissend, dass eine solche Förderung zwangsläufig auch zu mehr Risiken führen kann, mit denen die Kinder dann aber, so die Ergebnisse der Studie, besser fertig werden. Jugendpolitik und Jugendarbeit sollte Internetnutzung und Maßnahmen zur Förderung eines sicheren Umgangs mit Online-Angeboten immer aus einer ganzheitlichen Perspektive betreiben: Dies bedeutet, vor allem auf die soziale Dimension der Lebenswelt von Heranwachsenden zu achten und in den Blick zu nehmen, wie und wo und vor allem unter welchen lebensweltlichen Konstellationen junge Menschen aufwachsen. Der enge Zusammenhang zwischen den konkreten Alltagserfahrungen der Heranwachsenden und ihrer Wahrnehmung sowie ihrem Umgang mit Risiken zeigt, dass nach wie vor die gesellschaftlichen Bedingungen des Heranwachsens maßgeblich sind. Ein respektvoller Umgang schon mit jüngeren Kindern ist als Basis dafür unerlässlich.

Aktuelle Forschungsergebnisse des Netzwerks

Der Bericht **„Zero to Eight"** untersucht die Zielgruppe sehr junger Kinder (unter acht Jahre) und deren Internetnutzung. Die Untersuchung dieser Zielgruppe ist bisher noch kaum vorgenommen worden, obwohl Kinder immer früher in das Internet einsteigen. Von den 3- bis 6-jährigen Kindern in Österreich verwenden etwa 40 % das Internet regelmäßig (vgl. Saferinternet.at), dieser Zielgruppe ist daher auch in zukünftiger Forschung und in der medienpädagogischen Praxis mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Dies wird vor allem vor dem Hintergrund von Chancen und Risiken bedeutsam, da es zum einen für so junge Kinder noch wenig geeignete Inhalte im Internet gibt, zum anderen ihr Mangel an internetbezogenen Fähigkeiten auch größere Risiken und weniger Möglichkeiten, damit umzugehen zur Folge haben kann.
Der Bericht macht weiterhin deutlich, dass junge Kinder in ganz Europa heute das Internet bereits intensiv nutzen, besonders beliebt sind dabei Videoplattformen wie You Tube, Online-Spiele, der Kontakt zu anderen Kindern in virtuellen Welten, aber auch Arbeit für Hausaufgaben. Bei sehr jungen Kindern (unter 6 Jahren) sind besonders Touch-Devices wie Smartphones und Tablets beliebt, bei vielen verwendeten

Apps sind die Sicherheits- und Jugendschutzeinstellungen jedoch unzureichend.
Ein besonders relevanter Bereich ist auch die Frage des „digitalen Fußabdrucks“ von Kindern. Eltern stellen zunehmend Fotos, Videos und Berichte über ihre Kinder online (bis hin zu Ultraschallaufnahmen von Föten und Neugeborenen-Galerien von Krankenhäusern zum Teil unter Angabe von Vor- und Familiennamen), ohne dass die Kinder darüber eine Kontrolle ausüben können. Solche Nutzungsweisen werfen die Frage auf, inwiefern die später Erwachsenen damit umgehen sollen und welche Rollen Privacy-Überlegungen in diesem Zusammenhang spielen müssen.

Zur Bedeutung des Berichts:

- Das durchschnittliche Einstiegsalter in das Internet liegt in Österreich über dem europäischen Durchschnitt und sehr deutlich über den Werten der hier führenden Länder in Skandinavien sowie in den Niederlanden.

- Das Einstiegsalter sinkt jedoch rapide, wie auch aktuelle Zahlen von Saferinternet.at belegen.

- Die politischen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger sind herausgefordert, dieser Entwicklung gut vorbereitet zu begegnen und Entscheidungen zum Wohle der Heranwachsenden zu treffen.

- Auch die Organisationen der Kinder- und Jugendarbeit müssen sich neuen Herausforderungen stellen, die sich aus immer jünger werdenden Internetnutzerinnen und Internetnutzern ergeben.

- Ein Schwerpunkt wird dabei auf dem Umgang mit Touch-Devices wie Smarphones und Tablets liegen, bei denen noch deutlich stärker der Tatsache Rechnung getragen werden muss, dass es sich bei ihnen um vollwertige Computer mit allen sich bietenden Chancen und Risiken handelt. Der mobile Gebrauch wirft jedoch umfangreiche Fragen zur Nutzungssicherheit auf.

- Die Politik ist herausgefordert, eng mit der Industrie und den Content-Produzenten zusammenzuarbeiten aber auch Regelungen zu treffen, um einen sicheren aber chancenreichen Umgang von jungen Kindern mit dem Internet zu ermöglichen.

- Der Wissenschaft und Forschung kommt dabei die Aufgabe zu, den Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern sowie den Praktikerinnen und Praktikern mit aktuellen und fundierten Daten sowie mit Handlungsempfehlungen zur Seite zu stehen.

Von
Univ.-Prof. Dr. Ingrid Paus-Hasebrink
Leiterin des EU Kids Online-Projekts Österreich
Dekanin der Kultur- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg
Fabian Prochazka, M.A.
Philip Sinner, M.A.
Mitarbeiter im EU Kids Online-Projekt Österreich

EU-STIMMUNG UNTER JUGENDLICHEN

Österreichs Jugendliche halten die Europäische Union für wichtig und sozial, gleichzeitig sehen sie sie jedoch als kompliziert und fremd an. Es ist daher hoch an der Zeit, den oft abstrakten Begriff „EU“ mit Leben zu erfüllen und sie jungen Menschen praxisnah näher zu bringen, so das Ergebnis einer österreichweiten Jugend-Umfrage der Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik, die im Zeitraum September 2013 bis Mai 2014 unter 4.278 Jugendlichen aller Schulstufen ab 14 Jahren durchgeführt wurde.

Mit vorgegebenen Gegensatzpaaren konfrontiert, gaben 68 Prozent der befragten Jugendlichen an, die Europäische Union für „wichtig“ zu halten. Nur 15 Prozent entschieden sich für die Option „unwichtig“ (Rest auf 100 Prozent = keine Antwort). In einem ebenfalls großen Maß wurden der EU die Eigenschaften „sozial“ (66 Prozent), „nötig“ bzw. „einflussreich“ (je 64 Prozent) zugeschrieben. 15 Prozent sahen die EU als „unsozial“, 17 Prozent als „unnötig“ und 16 Prozent als „einflusslos“ an.

Mehrheitlich wird die EU auch mit dem Begriff „Freiheit“ (58 Prozent) verbunden. Auch die Eigenschaften „solidarisch“ (56 Prozent), „modern“ (55 Prozent) und „interessant“ (50 Prozent) werden ihr zugeschrieben. 30 Prozent halten die EU hingegen für „langweilig“, 23 Prozent verbinden die EU mit „Zwang“ und betrachten sie als „altmodisch“. 17 Prozent werten sie als „unsolidarisch“.

Die Umfrage zeigt zudem, dass die EU von den Jugendlichen als schwer fassbar und abstrakt begriffen wird. 52 Prozent bezeichnen sie als „fremd“, 51 Prozent als „fern“, 72 Prozent als „kompliziert“. Nur 29 Prozent sehen sie als „vertraut“, 31 Prozent als „nahe“, gar nur 12 Prozent als „einfach“ an.

Dass es schwer fällt, die Europäische Union einzuordnen, zeigt auch die Tatsache, dass im Durchschnitt 20 Prozent der Befragten keine Bewertung zu den genannten Gegensatzpaaren abgaben. Besonders stark trifft die auf die Gruppe der Berufs-, Fach-, Hauptschulen bzw. Polytechnischen Schulen zu.

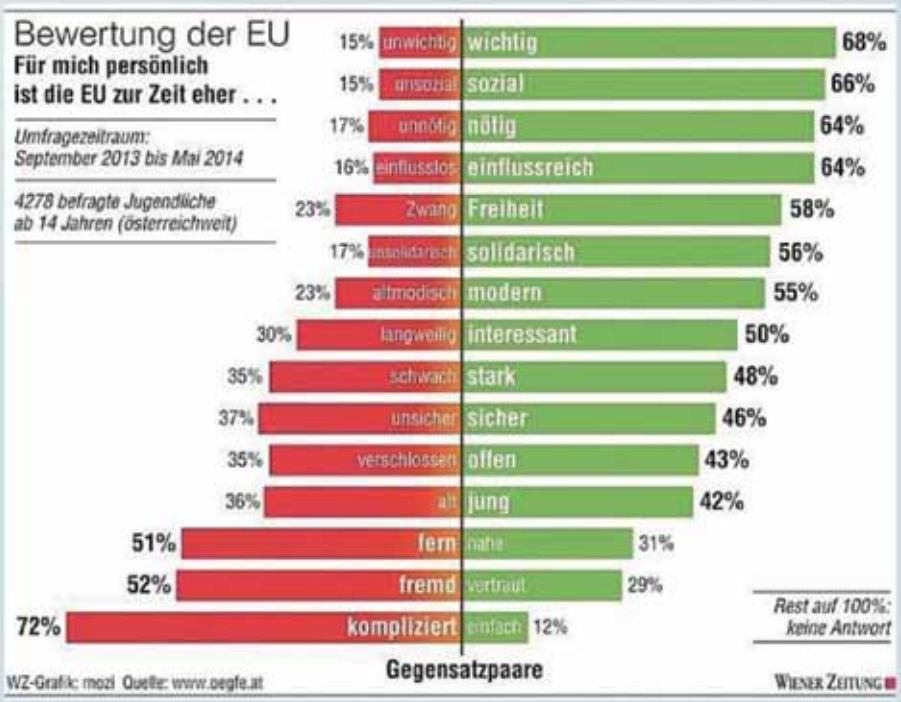
Eine Mehrheit der befragten Jugendlichen (58 Prozent) spricht sich dafür aus, dass in Zukunft innerhalb der EU eher mehr „gemeinsam auf europäischer Ebene“ entschieden wird. 38 Prozent würden jedoch eine Entscheidungsfindung bevorzugen, die sich eher „mehr einzeln auf nationalstaatlicher Ebene“ vollzieht. Die stärksten BefürworterInnen gemeinsamer Beschlüsse finden sich in der Gruppe der jüngsten Befragten (15 Jahre oder jünger), die sich zu 64 Prozent dafür aussprechen (33 Prozent dagegen). Bei den 16 – 18-Jährigen liegt der entsprechende Wert bei 59 Prozent (37 Prozent dagegen), bei den 19-Jährigen und Älteren sinkt er auf 52 Prozent (42 Prozent dagegen). Jugendliche aus einer AHS/NMS treten zu 62 Prozent für mehr europäische Lösungen ein (34 Prozent dagegen), in den anderen Schultypen sind es rund 56 Prozent (rund 39 Prozent dagegen).

Vor allem in den Schulen gilt es, entsprechende Dialog- und Informationsmöglichkeiten speziell für Jugendliche anzubieten, um die von vielen jungen Menschen wahrgenommene Distanz zur Europäischen Integration verringern zu helfen. Europäische Entscheidungen betreffen jede/n Einzelne/n in immer stärkerem Maße. Daher ist es aus demokratiepolitischer Sicht umso wichtiger, die Abläufe dahinter kennenzulernen und zu verstehen.

Von
Mag. Paul Schmidt
Leiter der Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik

(Präsentationsunterlagen auf den folgenden Seiten)

Die EU – Wichtig, aber kompliziert und fremd



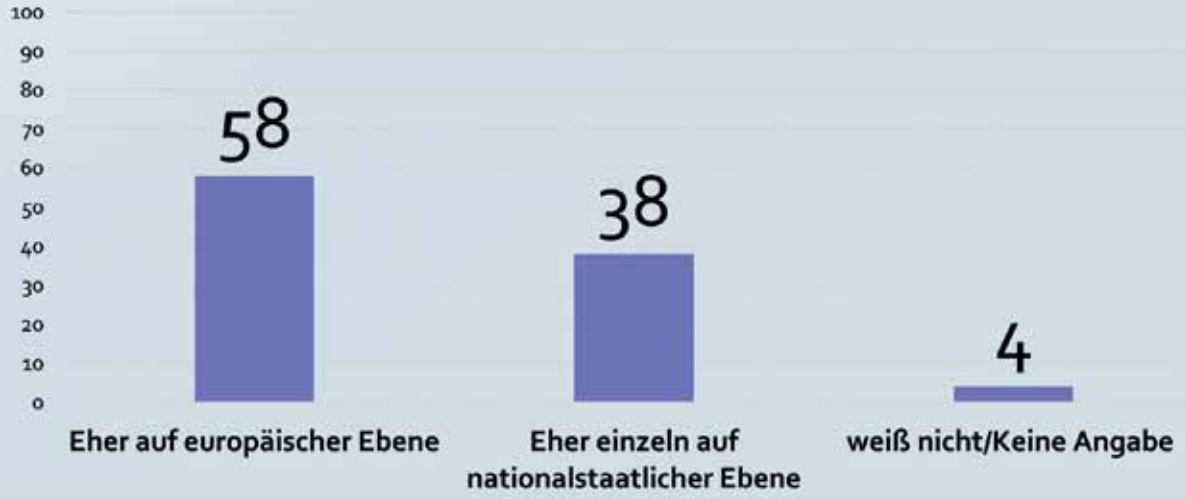
Jugend-Umfrage im Rahmen der Wanderausstellung „Europa – was ist jetzt?", September 2013 – Juni 2014, N=4278 SchülerInnen österreichweit.
Rest auf 200 % = „keine Angabe".

Österreichische Gesellschaft für Europapolitik

Mehr europäisch oder mehr national?

Die Mehrheit der Jugendlichen tritt für ein Mehr an gemeinsamen europäischen Entscheidungen ein.

Soll in Zukunft innerhalb der EU eher mehr gemeinsam auf europäischer Ebene oder eher mehr einzeln auf nationalstaatlicher Ebene entschieden werden?

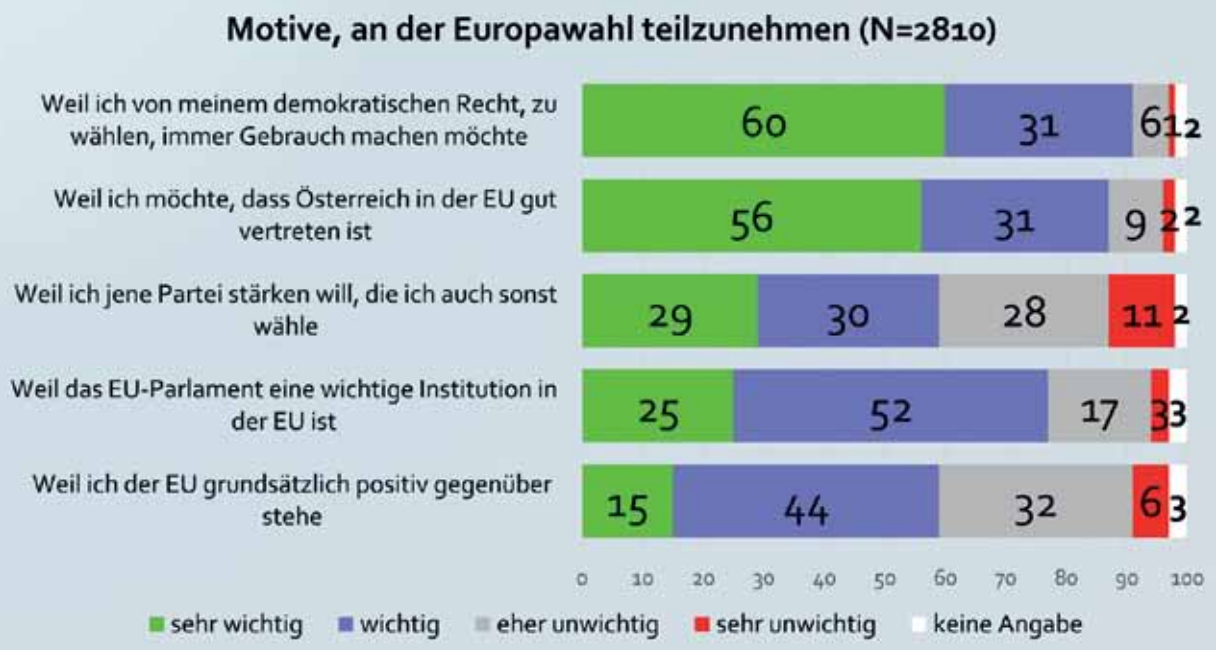


Jugend-Umfrage im Rahmen der Wanderausstellung „Europa – was ist jetzt?", September 2013 – Juni 2014, N=4278 SchülerInnen österreichweit.

Österreichische Gesellschaft

Motive demokratischer Mitbestimmung (1) (Europawahl Juni 2014)

Wahlrecht und gute Vertretung Österreichs sind Hauptmotive für Teilnahme an EU-Wahl.

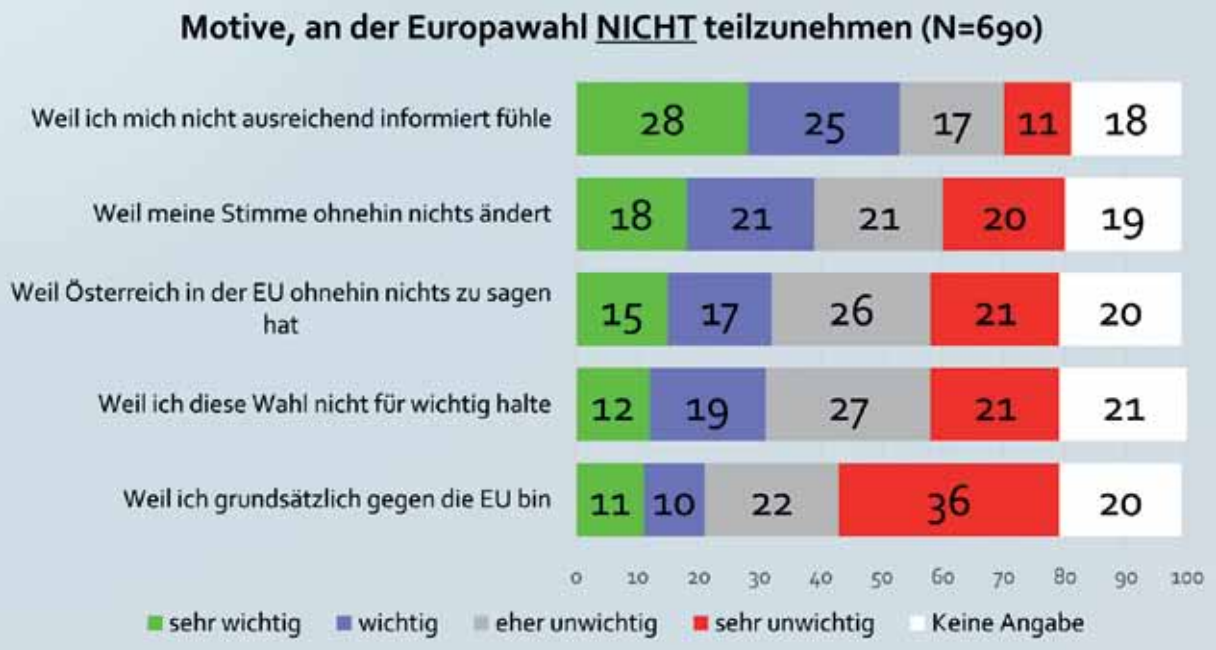


Jugend-Umfrage im Rahmen der Wanderausstellung „Europa – was ist jetzt?", September 2013 – Juni 2014, N=4278 SchülerInnen österreichweit.

Österreichische Gesellschaft für Europapolitik

Motive demokratischer Mitbestimmung (2) (Europawahl Juni 2014)

Fehlende Information und Gestaltungsmöglichkeiten sind Hauptmotive für Nichtteilnahme.



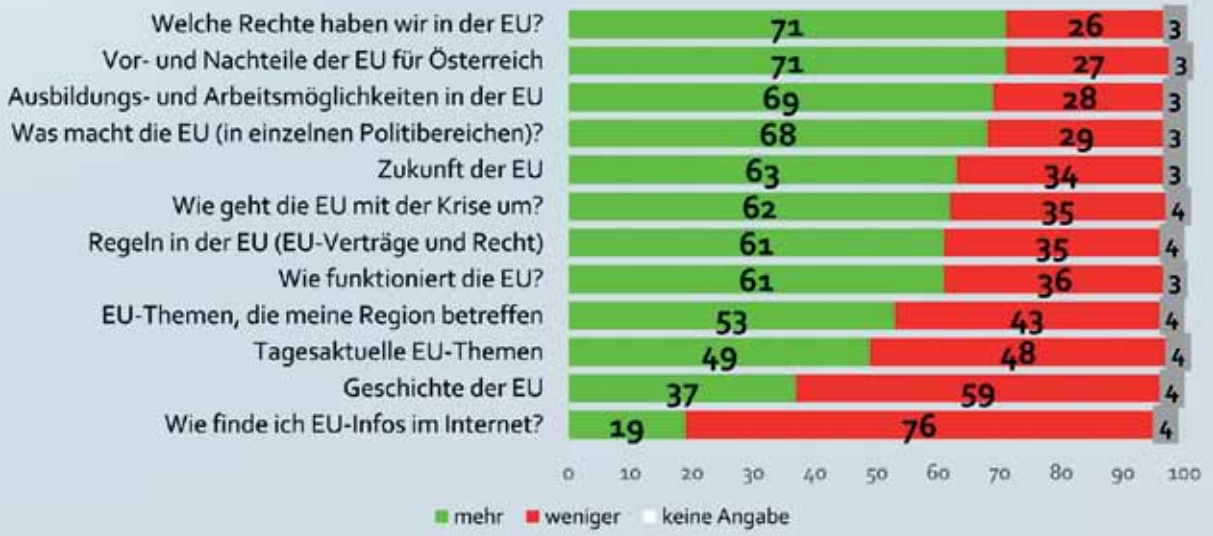
Jugend-Umfrage im Rahmen der Wanderausstellung „Europa – was ist jetzt?", September 2013 – Juni 2014, N=4278 SchülerInnen österreichweit.
Differenz auf 100 % aufgrund gerundeter Werte.

Österreichische Gesellschaft für Europapolitik

Praktische EU-Infos gefragt

Die persönlichen Rechte, Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten sowie Infos über Vor- und Nachteile der EU für Österreich stehen an der Spitze des Interesses.

Welche EU-Themen sollen im Unterricht mehr / weniger behandelt werden?

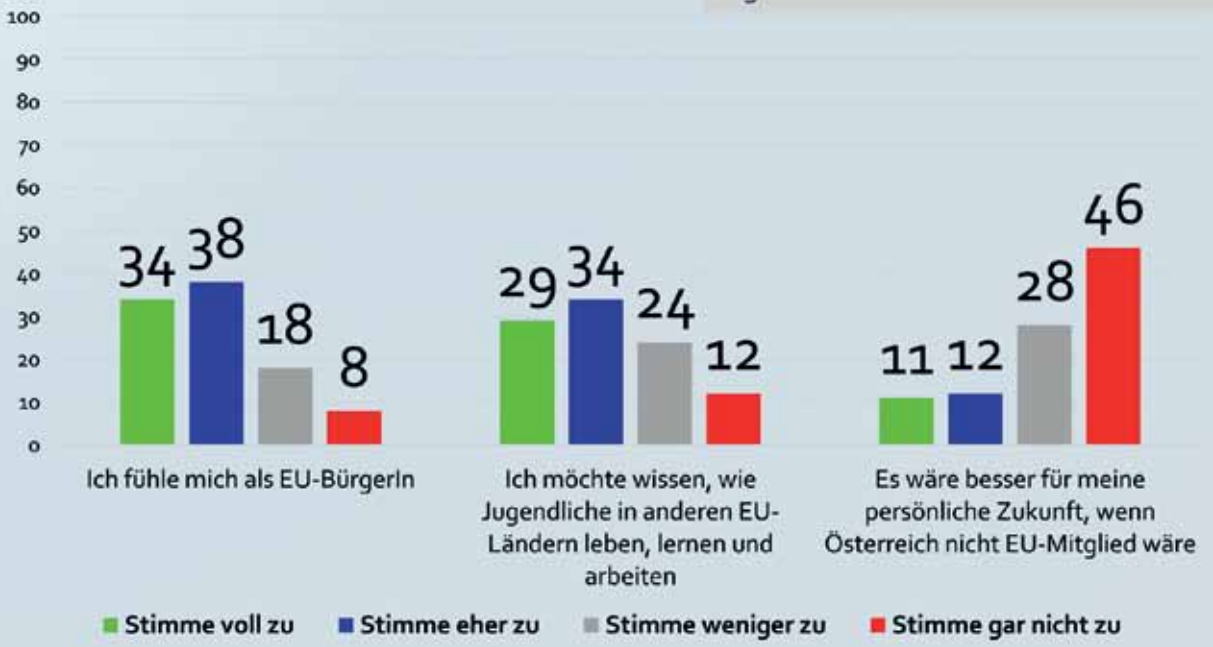


Jugend-Umfrage im Rahmen der Wanderausstellung „Die EU und DU", 2013, N=1047 SchülerInnen österreichweit. Differenz auf 100 % aufgrund gerundeter Werte.

Österreichische Gesellschaft für Europapolitik

Allgemeine Einstellungen zur EU

Die Mehrheit der Jugendlichen sieht sich als EU-BürgerIn und betrachtet die EU als positiv für die eigene Zukunft. Es herrscht Interesse an der Lebenssituation von Jugendlichen in anderen EU-Ländern.



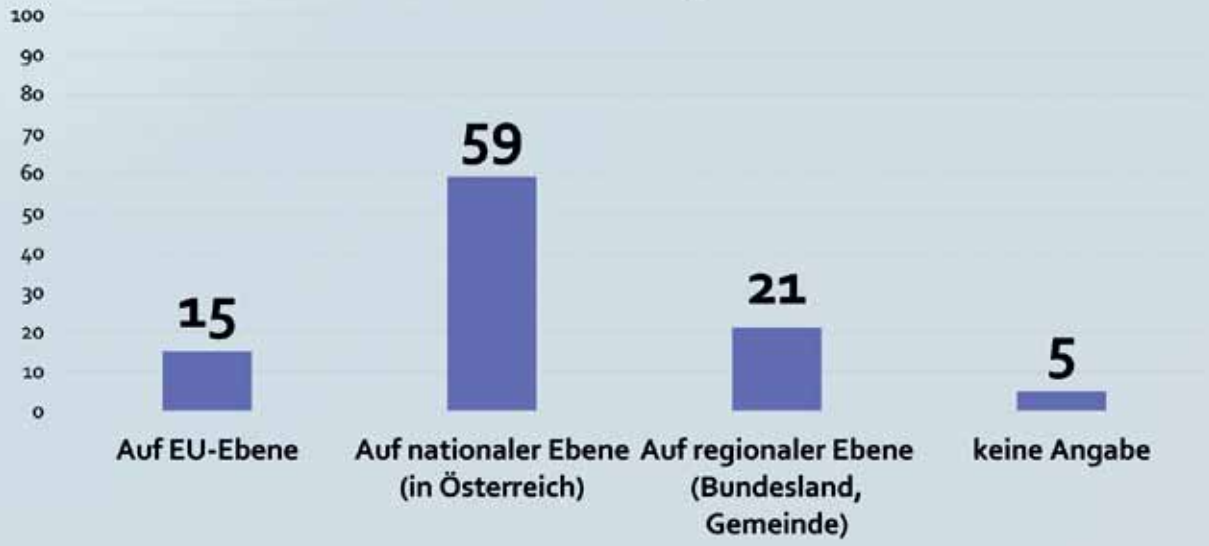
Jugend-Umfrage im Rahmen der Wanderausstellung „Die EU und DU", 2013, N=1047 SchülerInnen österreichweit. Rest auf 100 % = „weiß nicht/Keine Angabe"

Österreichische Gesellschaft für Europapolitik

Relevante Entscheidungsebene für Jugendliche

Für die meisten Jugendlichen sind Entscheidungen, die auf nationaler Ebene fallen, am ehesten für sie relevant.

Wo werden hauptsächlich Entscheidungen getroffen, die für dein Leben wichtig sind?



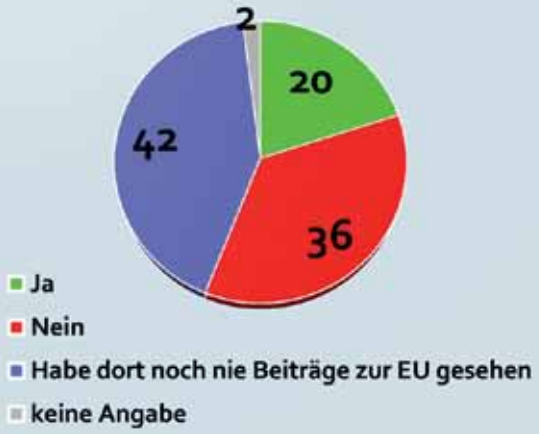
Jugend-Umfrage im Rahmen der Wanderausstellung „Die EU und DU", 2013, N=1047 SchülerInnen österreichweit.

Österreichische Gesellschaft für Europapolitik

EU und Social Media

EU-Kommunikation und Dialog über Social Media ist stark ausbaufähig.

Sind Meldungen/Beiträge zu EU in Social Media interessant für dich?

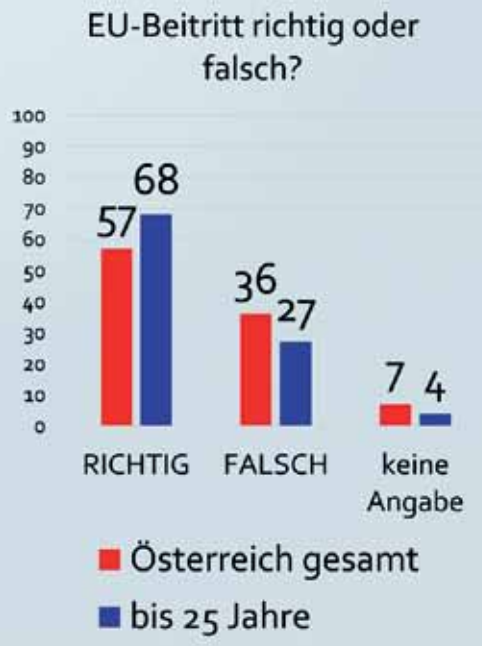


Hast du schon einmal bei PolitikerInnen oder Institutionen in Social Media „Gefällt mir" angeklickt?

Jugend-Umfrage im Rahmen der Wanderausstellung „Die EU und DU", 2013, N=1047 SchülerInnen österreichweit.

Österreichische Gesellschaft für Europapolitik

20 Jahre EU-Mitgliedschaft | BILANZ 1



Österreichweite Telefonumfrage Tel SWS 222, November 2014, N=1040 Befragte | Sample bis 25 Jahre: N=152.
Rest auf 100 % = „weiß nicht/Keine Angabe"

Österreichische Gesellschaft für Europapolitik

20 Jahre EU-Mitgliedschaft | BILANZ 2

... für SchülerInnen, Studierende, Lehrlinge

	+	-
Bis 25 Jahre:	73 %	7 %
Ö. gesamt:	52 %	16 %

... für ArbeitnehmerInnen

Bis 25 Jahre:	40 %	38 %
Ö. gesamt:	52 %	23 %

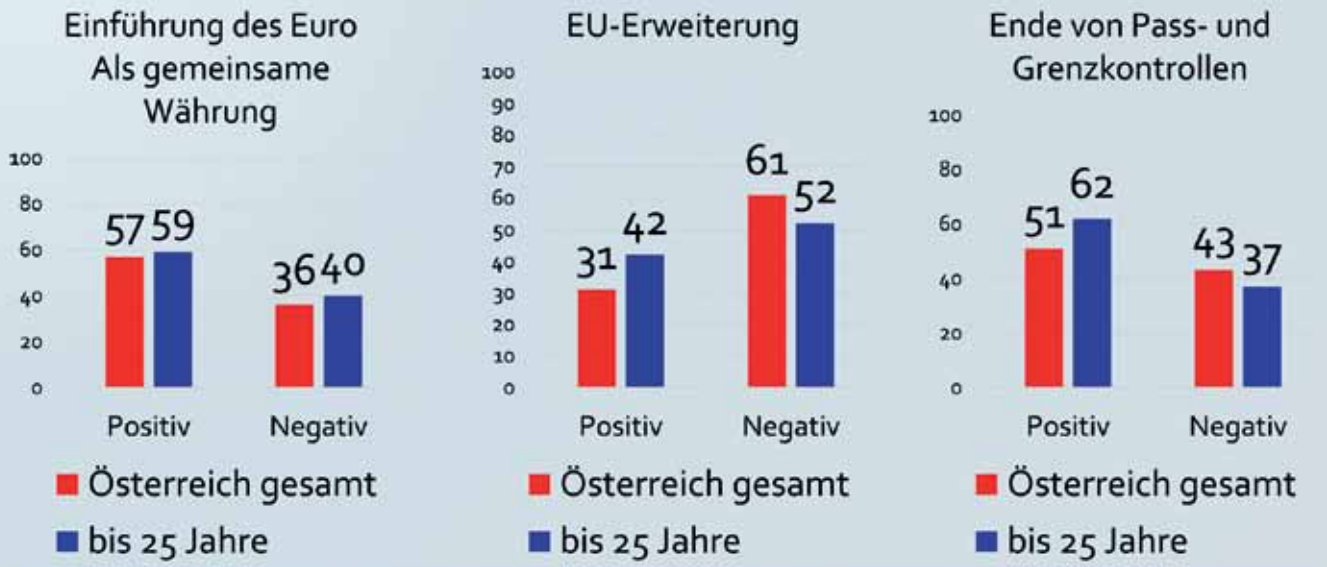
... für große Unternehmen

Bis 25 Jahre:	80 %	2 %
Ö. gesamt:	86 %	5 %

Österreichweite Telefonumfrage Tel SWS 222, November 2014, N=1040 Befragte | Sample bis 25 Jahre: N=152.
Rest auf 100 % = „weiß nicht/Keine Angabe"

Österreichische Gesellschaft für Europapolitik

20 Jahre EU-Mitgliedschaft | BILANZ 3



„Sehr positiv":
Ö. gesamt → 20 %
Bis 25 → 34 %

„Sehr positiv":
Ö. gesamt → 7 %
Bis 25 → 17 %

„Sehr positiv":
Ö. gesamt → 23 %
Bis 25 → 42 %

Österreichweite Telefonumfrage Tel SWS 222, November 2014, N=1040 Befragte | Sample bis 25 Jahre: N=152.
Rest auf 100 % = „weiß nicht/Keine Angabe"

Österreichische Gesellschaft für Europapolitik

In direktem Dialog: Jugend-Bustour zu den EP-Wahlen

<u>Häufig diskutierte Themen:</u>
Rauchen, ESM („Schutzschirm", Griechenland), Euro, Steuern, Griechenland, Migration, Datenschutz, Frauenrechte

<u>Häufig vorkommende Sprechblasenthemen:</u>
Ausbildung, Pension, Migration, NSA, Neutralität, Rassismus, Menschenrechte, NoVA, Gehälter & Löhne, Krise, Atomkraft, Gentechnik, Karrierechancen, Korruption, Drogen

89 Standorte in ganz Österreich

Österreichische Gesellschaft für Europapolitik

1.8 FREIWILLIGENTÄTIGKEIT

YOUTH AWARD

Im Jahr 2014 wurden zum dritten Mal FunktionärInnen der verschiedenen Jugendorganisationen für das freiwillig und unentgeltlich geleistete Engagement sowie eine Teilnehmerin am Europäischen Freiwilligendienst für den freiwilligen Einsatz in Italien als Anerkennung und Würdigung mit dem Youth Award ausgezeichnet.
Im Rahmen eines Festaktes im E_Cube Eisenstadt am 26. September 2014 erhielten die Ausgezeichneten eine Trophäe und Urkunde.

Ehrenamtliche FunktionärInnen

Bianca Klaus (Katholische Jugend)
Dagmar Egermann (Junge ÖVP)
Benjamin Heiling (Sozialistische Jugend)
Peter Fürst (Evangelische Jugend)
Karl-Heinz Bergmann (Gewerkschaftsjugend)
Sebastian Gimbel (Mittelschüler-Verband)
Sabine Steiger (Kinderfreunde Burgenland)
Rudolf Karassowitsch (Feuerwehrjugend)
Michael Wapp (Pfadfinder)
Peter Wachter (Landjugend)
Nadine Schedl (Kinderwelt)
Sarah Mühl (Katholische Jungschar)
Johann Kausz (Blasmusikverband)
Julia Trinko (Schülerunion)

Ausgezeichnete FunktionärInnen mit Ehrengästen.

Europäische Freiwillige

Constanze Guczogi

Constanze Guczogi mit Politikern und Sponsor.

EUROPÄISCHER FREIWILLIGENDIENST

Balazs Pinter aus Veszprem in Ungarn absolvierte von Anfang Februar 2014 bis Anfang August 2014 einen Europäischen Freiwilligendienst im Landesjugendreferat Burgenland und im E_Cube Eisenstadt. Er konnte in dieser Zeit einen Einblick in die Jugendarbeit sowohl auf administrativer Ebene, als auch direkt vor Ort im 2013 neu eröffneten Jugendzentrum E-Cube gewinnen. Seine Aufgaben waren es, in der Jugendinformation und Projektorganisation unterstützend mitzuhelfen und eigenständig Kleinprojekte umzusetzen. Großer Wert wurde auf die sprachliche Weiterbildung gelegt, so bekam er sowohl Einzel- als auch Gruppenunterricht in Deutsch. Sein größter Erfolg, nach einem halben Jahr im Burgenland, war das Erlernen der deutschen Sprache. Zu Beginn des Aufenthaltes waren seine Deutsch-Kenntnisse sehr begrenzt.

Balazs Pinter (rechts) konnte seine Deutschkenntnisse aufbessern.

EUROPÄISCHER FREIWILLIGENDIENST

Jagoba Luaces aus in Spanien absolvierte von Anfang Jänner 2014 bis Ende Dezember 2014 einen Europäischen Freiwilligendienst im Montessoriverein Storchennest in Kaisersdorf. Er konnte während dieser Zeit einen guten Einblick in die pädagogische Arbeit einer „freien Schule", sowie die dahintersteckenden organisatorischen Tätigkeiten der Eltern als Träger gewinnen. Seine Aufgaben waren während des Vormittags in der Schule mitzuhelfen und nach einer Weile auch selbst Kleinprojekte umzusetzen. Am Nachmittag gab es Fixpunkte in der pädagogischen Vorbereitung und Nachbereitung, sowie Mithilfe in den zahlreichen Arbeitskreisen der Elternträgerschaft. Zusätzlich bekam der Freiwillige gezielten Einzelunterricht in Deutsch. Die sprachliche Weiterbildung stellte für ihn zusätzlich einen großen Wert dar. Seine Freizeit nutzte Jagoba, um die österreichische Kultur kennenzulernen.

Jagoba Luaces mit Bgm. Erwin Muschitz aus Kaisersdorf.

1.9 KOOPERATIONEN

Das Landesjugendreferat arbeitet eng mit dem Jugendbeirat, Landesjugendforum und GemeindejugendreferentInnen zusammen.
Small talks im Rahmen von Events des Landesjugendreferates und in regelmäßigen Sitzungen des Jugendbeirats und Landesjugendforums ermöglichen einen Informations- und Erfahrungsaustausch unter den Partnern.

JUGENDBEIRAT

Sitzungen
Eisenstadt, Landhaus, 10. Juni & 28. Oktober 2013
Eisenstadt, Landhaus, 2. Juni & 3. November 2014

Der Jugendbeirat hat die Landesregierung unter Bedachtnahme auf die Gesamtsituation der burgenländischen Jugendarbeit, insbesondere bei der Erstellung von Gesetzesentwürfen,
Erlassung von Verordnungen und sonstige generellen Richtlinien, die die Jugendarbeit betreffen, zu beraten.
Dem Jugendbeirat gehören an je ein Mitlgied der im Landtag vertretenen Parteien und weitere 3 Mitglieder der im Landtag vertretenen Parteien nach ihrem Stärkeverhältnis im Landtag, 5 Mitglieder des Landesjugendforums, je 1 Mitglied der in den einzelnen politischen Bezirken des Landes jeweils zusammengefassten GemeindejugendreferentInnen und der Kinder- und Jugendanwalt.

LH-Stv. Mag. Franz Steindl mit Mitgliedern des Jugendbeirates.

Zusammensetzung des Jugendbeirates (Stand: 31.12.2014)

Vorsitz

Landeshauptmann-Stv. Mag. Franz Steindl

Mitglieder der im Landtag vertretenen Parteien

LAbg. Mario TRINKL, SPÖ, Thomas HOFFMANN, SPÖ, Kilian BRANDSTÄTTER, SPÖ
LAbg. Mag. Christoph WOLF, ÖVP, Patrik FAZEKAS, ÖVP
Mag. Günther BILLES, FPÖ
Mag. Regina PETRIK, DIE GRÜNEN
Bernd ARTHOFER, LISTE BURGENLAND

Mitglieder des Landesjugendforums

Dr. Gerhard MITROVITS, Richard GARTNER, Oliver KÖNITZ, Ing. Erwin GIEFING, Elisabeth TSCHÖGL

BezirksjugendreferentInnen

Michael MODER, Bezirk Neusiedl am See, Marco SCHIMANOVICH, Bezirk Eisenstadt-Umgebung
Martin GIEFING, Bezirk Mattersburg, Alexander KAIN, Bezirk Oberpullendorf
René FARKAS, Bezirk Oberwart, Martin SCHWARZ, Bezirk Güssing, Bernhard HIRCZY, Bezirk Jennersdorf

Kinder- und Jugendanwalt

Mag. Christian REUMANN

LANDESJUGENDFORUM

Sitzungen

2013: 26. Feber, 3. April, 4. Juni, 11. September, 28. Oktober
2014: 17. Feber, 19. Mai, 8. September, 1. Dezember

Vierteljährlich treffen sich die Mitglieder des Landesjugendforums zu einem Informations- und Erfahrungsaustausch und zur Erarbeitung von gemeinsamen Stellungnahmen zu aktuellen Jugendthemen.

Mitglieder (Stand: 31. Dezember 2014)

- Katholische Jugend Burgenland
- Junge ÖVP Burgenland
- Sozialistische Jugend Burgenland
- Evangelische Jugend Burgenland
- Gewerkschaftsjugend Burgenland
- Burgenländischer Mittelschülerverband
- Kinderfreunde Burgenland
- Feuerwehrjugend Burgenland
- Burgenländische Pfadfinder und Pfadfinderinnen
- Landjugend Burgenland
- Kinderwelt Burgenland
- Naturfreundejugend „friends“ Burgenland
- Katholische Jungschar Burgenland
- Burgenländischer Blasmusikverband
- Junge Grüne Burgenland
- Burgenländische Schülerunion
- IGSWG - Interessensvertretung der Burgenländischen sozialpädagogischen und therapeutischen Wohngruppen und Wohngemeinschaften für Kinder und Jugendliche
- Ring Freiheitlicher Jugend – Landesgruppe Burgenland
- Volkstanzverband Burgenland
- 2getthere Burgenland

Vorsitzender Ing. Erwin Giefing

- Muslimische Jugend Österreich – Landesorganisation Burgenland
- Aktion kritischer SchülerInnen Burgenland (AKS)
- Liste Burgenland Jugend (LB)
- Kinder- und Jugendanwalt (beratendes Mitglied)
- Young Caritas – Caritas der Diözese Eisenstadt (beratendes Mitglied)
- Landesjugendreferat Burgenland (außerordentliches Mitglied)

GEMEINDEJUGENDREFERENTINNEN

Jugendbeteiligung hat sich im letzten Jahrzehnt zu einem wichtigen Bestandteil der Jugendpolitik entwickelt. Vor allem auf kommunaler Ebene zeigen die Jugendlichen großes Interesse an Partizipation. Ende 2014 waren in 159 Gemeinden GemeindejugendreferentInnen als Ansprechpartner für Jugendliche, Vereine, politische Gemeinde, Landesjugendreferat und als Interessensvertreter Jugendlicher gegenüber dem Gemeinderat im Einsatz und unterstützten die BürgermeisterInnen im Bereich der Jugendarbeit.

PARTNER-SPONSOREN

Zahlreiche Unternehmen und Institutionen haben verschiedene Aktivitäten und Jugendprojekte finanziell unterstützt. Wir dürfen uns im Namen der burgenländischen Jugendlichen recht herzlich bedanken bei:

KATZBECK
DER SPEZIALIST FÜR HOLZALU- UND HOLZFENSTER
www.katzbeck.at

ERSTE BANK

Esterházy

energie BURGENLAND

UDB
Umweltdienst Burgenland GmbH

OSG

XCLUB
Da ist was los.

BLAGUSS
Leben in Bewegung

LIBRO

UNIQA

1.10 FINANZIELLE FÖRDERUNGEN

Das Landesjugendreferat unterstützte in den Berichtsjahren

- Organisationen, Vereine und Jugendclubs mit EUR 756.071,03
- Die im Landesjugendforum vertretenen Jugendorganisation jährlich mit EUR 88.000,00
- Wintersportwochen der Schulen (2013/2014) mit EUR 208.070,00
- Schulbesuche von SchülerInnen im Ausland mit EUR 12.000,00

1.10.1 PROJEKTFÖRDERUNGEN

VEREIN - 2013	ORT	BETRAG	ZWECK
1. Südbgld. Briefmarkenverein	Oberwart	500,00	50-Jahr-Jubiläum
2getthere Burgenland	Mattersburg	2.000,00	Renovierung
Akademische Verbindung Austro-Ferrea	Eisenstadt	1.000,00	Weiterbildungsveranstaltungen
Altenwohn- und Pflegeheim "Haus Katharina"	Podersdorf am See	1.000,00	10-Jahr-Jubiläum
ASKÖ Korkisch	Rotenturm an der Pinka	500,00	Diverse Aktivitäten
ASV	Steinbrunn	500,00	Turnier "Keine Macht den Drogen"
ASV	Deutsch Jahrndorf	500,00	T-Shirts für die Crew
ASV	Nickelsdorf	500,00	Jugend-Fußballcamp
Baseballclub Crazy Geese	Rohrbach	500,00	Erweiterung des Baseballplatzes
Basketball Klub Rocks	Mattersburg	500,00	Diverse Aktivitäten
Behinderten Sportverband Burgenland	Eisenstadt	500,00	Special Olympics
Bezirksfeuerwehrkommando	Mattersburg	3.000,00	90-Jahr-Jubiläum
BG, BRG, BORG	Eisenstadt	500,00	Bundesmeisterschaft im Cross Country
BG/BRG/BORG	Eisenstadt	500,00	Projekt mit Helsinki
Burgenländischer Blasmusikverband	Eisenstadt	22.500,00	Diverse Aktivitäten
Burgenländischer Sängerbund	Eisenstadt	2.000,00	Diverse Aktivitäten
Burgenländische Schülerunion	Eisenstadt	2.000,00	Diverse Aktivitäten
Burgenländischer Skiverband	Oberwart	4.500,00	Diverse Aktivitäten
Burgenländischer Sportschützen-Landesverband	Eisenstadt	500,00	EM der Vorderladerschützen 2013
Burgenländisches Volksliedwerk	Oberschützen	1.000,00	Volksmusikwettbewerb
Biomasse Heizwerkeverband Burgenland	Sieggraben	1.500,00	Diverse Aktivitäten
Blasmusik Stadtschlaining	Stadtschlaining	5.000,00	Anschaffung neuer Uniformen - Jubiläum
Burgenländisch-Hianzische Gesellschaft	Oberschützen	1.000,00	Diverse Aktivitäten
Burgverein	Güssing	7.000,00	Diverse Aktivitäten
Das LernCafe	Jennersdorf	500,00	Gründung des Vereins
Die Gärtner Burgenlands	Eisenstadt	2.000,00	Diverse Aktivitäten
Die Odradn	Deutschkreutz	500,00	Australienreise
Die Z'sammgsuacht'n	Marz	1.000,00	Kulturreise
Die Zsaumgwiafüdn	Winden am See	500,00	Ankauf Instrumente und Notenmaterial
Diözese Eisenstadt - Referat für ethnische Gruppen	Eisenstadt	1.000,00	CCIT-Treffen
Dorfverein Bachselten	Großbachselten	300,00	Diverse Aktivitäten
Dreikönigsaktion der kath. Jungschar - Diözese	Eisenstadt	1.000,00	Jubiläumsaktion zur 60. Sternsingeraktion
DSG TC	Kleinhöflein	500,00	Diverse Aktivitäten
Elternbeirat Kinderbetreuung	Marz	500,00	Ankauf von Spielgeräten
Energy Globe Foundation	Traunkirchen	2.000,00	Energy Globe Award
Europaforum Burgenland	Eisenstadt	5.000,00	Schulung und Weiterbidlung
Europahaus Burgenland	Eisenstadt	1.000,00	Jahresprogramm
EV der HTL	Pinkafeld	2.000,00	Laborarbeitsplätze
EV der NMS	Rudersdorf	500,00	Projekt "Erweiterte Bibliothek"
Evang. Frauenarbeit Burgenland	Walbersdorf	500,00	Konferenz
Evang. Jugend	Rechnitz	500,00	Projekttage
Evang. Pfarrgemeinde A.B.	Loipersbach	300,00	Young Gustav-Adolf-Fest
Evangelisches Realgymnasium	Oberschützen	300,00	Musical "Highschool high II"
Familienbund Burgenland	Eisenstadt	1.000,00	Familienzentrum Pinkafeld
FC	Andau	500,00	Trainingsgeräte
FC Hill	Jois	2.000,00	Projekt "Bewegung, Spiel und Spaß"
Feuerwehrkapelle	Rotenturm an der Pinka	1.000,00	Uniformankauf und Reparatur von Instrumenten
FF	Woppendorf	500,00	Diverse Aktivitäten
FF	Donnerskirchen	1.000,00	125-Jahr-Jubiläum
FF	Welten	1.000,00	Jugendfeuerwehr
FF	Mischendorf	300,00	Diverse Aktivitäten
FF	Rohrbach an der Teich	300,00	Erneuerung der Innenbeleuchtung im FF-Haus
FF	Rohrbrunn	1.200,00	Diverse Aktivitäten
FF	Kotezicken	300,00	Schutzausrüstung und Einsatzgeräte
FF-Jugend	Weiden am See	1.000,00	Landesbewerb 2013
FF-Jugend	Stegersbach	300,00	Bewerbsbahn
Flug- und Modellbauclub Möwe	Jois	500,00	Jugendarbeit
Fotokreis	Eisenstadt	1.000,00	30-Jahr-Jubiläum
frau-aktiv-vernetzt	Eisenstadt	1.000,00	Projekt "frau-aktiv-vernetzt"
Freizeit- und Kulturverein	Luising	2.500,00	Fest "90 Jahre- Luising trifft sich!"
Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein	Neuhaus am Klausenbach	500,00	Ortsbildpflege
Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein	Steinfurt	500,00	Ortsbildverschönerung
Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein	Gaas	500,00	Ortsverschönerung
Freunde der JVP Burgenland	Forchtenstein	1.000,00	Jahrestagung des Forchtensteiner Kreises
ftmTRIO	Stinatz	1.000,00	CD-Produktion
Gemeinde	Donnerskirchen	1.500,00	Ankauf Gastherme
Global Family Charity Resort	Salzburg	1.000,00	Diverse Aktivitäten

Gordon Highlanders of Austria	Donnerskirchen	500,00	17. Highland Games
Gymnasium der Diözese	Eisenstadt	1.300,00	Diverse Aktivitäten
Hafner Manuel	Mönchhof	500,00	CD-Produktion
Haiz Records	Eisenstadt	1.000,00	CD-Produktion
Haydnchor	Eisenstadt	1.000,00	Diverse Aktivitäten
Haydnorchester	Eisenstadt	1.000,00	Diverse Aktivitäten
Hetfleisch Kristin	Oberdorf	1.000,00	Ski-Wettkämpfe
Himmel und Haydn	Eisenstadt	1.000,00	Veranstaltungen
Horvath Walter	Oberwart	1.000,00	Weinbuch
Horvath Wieder Julia MMag. Dr.	Neckenmarkt	500,00	Schloßkonzerte im Bezirk OP
HS/NMS - Klasse 4 a	Pinkafeld	500,00	Schulpartnerschaft
Institut der Regionen Europas	Salzburg	3.000,00	9. Konferenz
iron racing	Eisenstadt	3.300,00	Bikepark
Jagdhornbläsergruppe	Markt Allhau	500,00	20-Jahr-Jubiläum
Jagschitz Gerhard Ing.	Mattersburg	500,00	Musikantenstammtisch
Jennewein Sandro	Purbach	500,00	Materialkosten Radrennsport
Jeunesse - Musikalische Jugend Österreichs	Eisenstadt	1.000,00	Schulkonzerte
jOPERA Festivalsommer	Jennersdorf	5.000,00	Diverse Aktivitäten
Jugend	Nebersdorf	1.000,00	20-Jahr-Jubiläum
Jugend	Altschlaining	1.000,00	Sanierung des Eislaufplatzes
Jugend	Deutsch Ehrensdorf	700,00	Fertigstellung des Jugendhauses
Jugend	Deutschkreutz	300,00	Jugendaustauschprojekt
Jugend für Arbeit und Bildung	Eisenstadt	8.000,00	Diverse Aktivitäten
Jugendausschuss der Marktgemeinde	Rudersdorf	500,00	Außerschulische Englischförderung
Jugendmusikkapelle	Piringsdorf	500,00	Ankauf von Uniformen
Jugendverein	Gaas	500,00	Diverse Aktivitäten
Jugendzentrum "JUZ"	Jennersdorf	500,00	Ankauf von Fahrradständer
JVP Burgenland	Eisenstadt	13.000,00	Diverse Aktivitäten
JVP	Donnerskirchen	1.500,00	Jugendheim
K. u. K. Infanterie-Regiment	Bruckneudorf	500,00	Diverse Aktivitäten
Katastrophenhilfe Österr. Frauen	Wien	1.000,00	Notfälle
Katholische Aktion der Diözese	Eisenstadt	2.000,00	Woche der Familie
Katholische Jugend und Jungschar Burgenland	Eisenstadt	300,00	Diözesangottesdienste "Feel The Dome!"
Kegelverein SKC	Kleinwarasdorf	1.000,00	Diverse Aktivitäten
Kickboxing Academy	Eisenstadt	500,00	Diverse Aktivitäten
Kinderdorf	Pöttsching	500,00	Schilager in Altenmarkt i. P.
Kinderfest	Bubendorf im Burgenland	500,00	Kinderfest
Kinderwelt Burgenland	Eisenstadt	10.000,00	Diverse Aktivitäten
Klangfrühling	Stadtschlaining	8.000,00	Internationales Kammermusikfestival
KMK Neusiedler See	Rust	2.000,00	Diverse Aktivitäten
Kompetenzzentrum für Barrierefreiheit	Eisenstadt	1.000,00	Diverse Aktivitäten
Kreativ Consulting	Wimpassing an der Leitha	750,00	JungwinzerInnenkalender
Krippenfreunde Südburgenland	Pinkafeld	500,00	Krippenausstellung
Krippenwerkstatt	Wulkaprodersdorf	500,00	10-Jahr-Jubiläum
Krizsanits Brigitte	Eisenstadt	1.000,00	Bildband "Das Leithagebirge"
Kukma - Kunst und Kultur	Markt Allhau	2.000,00	Filmfestival
Kulturkreis	Jennersdorf	5.000,00	Diverse Aktivitäten
Kulturkreis Stremtal	Strem	500,00	Diverse Aktivitäten
Kulturverein	Moschendorf	1.000,00	Weinmuseum
Kulturverein	Purbach	6.000,00	Kulturprogramm
Kulturvereinigung	Oberpullendorf	500,00	Werbetafeln
Lag-Schröckenstein Christina	Winden am See	500,00	CD-Produktion
Landesfeuerwehrkommando Burgenland	Eisenstadt	10.000,00	40-Jahr-Jubiläum Feuerwehrjugend
Landhockeyverein Phönix	Mattersburg	500,00	Diverse Aktivitäten
Landjugend Burgenland	Eisenstadt	1.000,00	4-er Cup u. Jugendzeitschrift
Landjugend	Neudorf	1.500,00	Sanierung des Landjugendkellers
Leeb Viktoria	Loretto	300,00	Maturaprojekt - Vernissage Franz Csmarits
Lions Club	Eisenstadt	500,00	Konzert "I feel good"
LV für Eis- und Stocksport Burgenland	Oberwart	500,00	Osterlehrgang
Marktgemeinde	Hornstein	500,00	Ankauf eines PC's für das Jugendzentrum
Marktmusik	Rudersdorf	1.000,00	Ankauf von Instrumenten für Jungmusiker
Marold Eva Maria	Wien	2.000,00	CD-Produktion
Modellfliegerclub Pegasus	Neusiedl am See	500,00	Hangflugwettbewerb
Müllner Theresa	Forchtenstein	300,00	Teilnahme am Austrian Percussion Camp
Museumsverein	Oberschützen	2.000,00	Dokumentation
Musical	Güssing	500,00	Diverse Aktivitäten
Musik- und Kulturverein	Tadten	500,00	Jugendarbeit
MV	Deutschkreutz	1.000,00	40-Jahr-Jubiläum
MV	Mogersdorf	1.000,00	Diverse Aktivitäten
MV	Purbach	3.000,00	Diverse Aktivitäten
MV	Oslip	500,00	Jugendnachwuchsorchester
MV	Hackerberg	1.000,00	Ankauf von Musikinstrumenten
MV	Deutschkreutz	1.000,00	Blasmusiknachwuchs
MV	Sankt Martin an der Raab	500,00	Diverse Aktivitäten
MV	Draßburg	500,00	Einrichtung Musikerheim
MV "Heimattreue"	Baumgarten	500,00	Nachwuchsarbeit
MV 1. Bgld. Trachtenkapelle	Donnerskirchen	1.000,00	50-Jahr-Jubiläum
MV Bauernkapelle	Sankt Georgen	500,00	Ausbildung der Jungmusiker
MV Blasmusikkapelle	Oggau	500,00	Aus- u. Weiterbildung der Jungmusiker
MV Dorfmusik	Zillingtal	1.000,00	Bezirksmuskfest in Kasendorf, D
MV Heiligenkreuz	Heiligenkreuz im Lafnitztal	500,00	Ankauf von Trachten und Instrumenten
MV Jugendkapelle	Eberau	1.000,00	30-Jahr-Jubiläum
MV	Neusiedl bei Güssing	500,00	Musikfestival in Serfaus
MV Seewinkel	Apetlon	1.500,00	Diverse Aktivitäten

MV Stadtkapelle	Güssing	1.000,00	80-Jahr-Jubiläum
MV Stadtkapelle	Neusiedl am See	500,00	50-Jahr-Jubiläum
MV Stadtkapelle	Pinkafeld	500,00	Nachwuchsarbeit
MV Tamburizza	Hornstein	1.000,00	Anschaffung von Trachten
MV Trachtenkapelle	Mischendorf	300,00	Diverse Aktivitäten
Noise Experience	Eisenstadt	1.000,00	Konzerte
ÖKB - OV	Kukmirn	500,00	Renovierung Kriegerdenkmal
Österr. Kameradschaftsbund - LVBurgenland	Güssing	1.000,00	Restaurierung des Mahnmals
Österr. Kameradschaftsbund - Ortsverband	Heiligenkreuz im Lafnitztal	350,00	Anschaffung von ÖKB-Bgld.-Vereinsanzüge
Österr. Krebshilfe Burgenland	Bad Sauerbrunn	1.000,00	Vorträge
Österr. Rotes Kreuz LV Burgenland	Eisenstadt	3.000,00	Weltrotkreuztag
Österr. Wasserrettung	Oggau	1.000,00	Diverse Aktivitäten
Österreichisches Rotes Kreuz LV Burgenland	Eisenstadt	3.400,00	"Erste Hilfe Auffrischungskurse"
Pädagogische Hochschule Burgenland	Eisenstadt	2.000,00	Diverse Aktivitäten
Pallitsch Katrin	Rust	300,00	Maturaprojekt
Pannonica	Eisenstadt	1.000,00	Diverse Aktivitäten
Pannonische Tafel	Eisenstadt	1.000,00	Segelcamp
Pannonisches Institut	Güttenbach	500,00	Diverse Aktivitäten
Pendlerclub Burgenland	Eisenstadt	7.000,00	Diverse Aktivitäten
Pfarre	Sigleß	500,00	Gedenkschrift
Philipp & Julia	Mannersdorf an der Rabnitz	300,00	LP-Album-Produktion
picture on festival	Bildein	2.000,00	picture on festival
Polizeisportverein Burgenland - Sektion Schießen	Eisenstadt	1.000,00	Ankauf eines Kompressors
Ramaza Singkreis	Unterrabnitz	500,00	Ankauf einer elektronischen Orgel
REFUGIUS	Oberwart	500,00	Tagung
Reitverein	Apetlon	300,00	Sanierungsarbeiten
Romano Rath	Oberwart	500,00	Diverse Aktivitäten
RRC Powerrock	Pama	500,00	Rock 'n' Roll Akrobatik Turnier
Savio Service	Mattersburg	2.000,00	Biogarten
SC	Oberpullendorf	1.000,00	Sanierungsmaßnahmen am Spieplatz
SC	Kemeten	300,00	Nachwuchshallenturnier
Schachklub	Jennersdorf	300,00	Diverse Aktivitäten
Schlaraffia Ferrostadia	Eisenstadt	500,00	57. Storchensippung
Seiryoku Ninjutsu Kampfkunst Dojo	Pöttsching	500,00	Diverse Aktivitäten
Singkreis	Steinbrunn	1.000,00	Diverse Aktivitäten
Singverein	Illmitz	500,00	100-Jahr-Jubiläum
SK	Unterschützen	2.000,00	Spielplatzsanierung
Sozialdienst	Deutsch Jahrndorf	1.000,00	Diverse Aktivitäten
Soziales Hilfswerk	Eisenstadt	4.000,00	Diverse Aktivitäten
Spielgemeinschaft UFC St. Georgen Eisenstadt FC	Eisenstadt	500,00	Nachwuchsarbeit
Sportunion Burgenland	Eisenstadt	6.500,00	Diverse Aktivitäten
Sportunion Schachfreunde	Eisenstadt	300,00	Schach-WM der U 10 in Al Ain
Sportunion Volleyballclub	Neusiedl am See	500,00	Nachwuchstraining
Sportverein	Mischendorf	300,00	Nachwuchsarbeit
Sr. Maria Magdalena Regina Oswald	Rotenturm an der Pinka	500,00	Benefizveranstaltung
St. Martinuschor	Donnerskirchen	500,00	Diverse Aktivitäten
Stiftung für die Zukunft unserer Kinder- Komitat Vas	Szombathely	1.000,00	Nachwuchsarbeit
Studentenprojekt	Marz	300,00	Pilotfolge
südburgenland plus	Güssing	2.000,00	Kompetenz-Workshop
SV	Lutzmannsburg	1.000,00	"Tag der Bewegung"
SV	Zemendorf-Stöttera	1.000,00	Solaranlage
SV	Sankt Michael	2.000,00	Flutlichtanlage
SV	Kirchfidisch	500,00	Nachwuchsarbeit
SV	Rechnitz	1.500,00	Jugend- und Aufenthaltsraum
SV - Jugend ist Zukunft	Oberwart	500,00	Diverse Aktivitäten
SV ASKÖ	Stadtschlaining	500,00	Nachwuchsspielbetrieb
Symphonisches Blasorchester	Oberpullendorf	1.000,00	Konzert
Tamburica	Baumgarten	700,00	90-Jahr-Jubiläum
Tamburica Hatsko Kolo	Neudorf	1.000,00	20-Jahr-Jubiläum
Tamburica- und Gesangsverein "Harmonija"	Großwarasdorf	500,00	Diverse Aktivitäten
Tamburizza	Siegendorf	1.000,00	50-Jahr-Jubiläum
Tamburizza	Oslip	500,00	Diverse Aktivitäten
TC	Andau	1.000,00	Kinder- und Jugendtrainingsplatz
TC	Zagersdorf	500,00	Infrastruktur
TC	Antau	500,00	Schnuppertage für Kinder
TC Haydnbräu	Sankt Margarethen	500,00	Aufstiegsspiele in die Bundesliga
Tennisgemeinschaft	Rohrbach an der Teich	300,00	Kinder- und Jugendkurse
Tennisverein	Wolfau	1.000,00	Terrassenerweiterung
The Orange Blues Club	Deutschkreutz	1.000,00	CD-Produktion und Equipement
The Routes	Pinkafeld	500,00	Jailhousetour
Theater Grenzenlos	Eberau	500,00	10-Jahr-Jubiläum
Tintnfassl	Ritzing	1.000,00	Sommerprogramm
TOC Tamburizzaorchester	Schandorf	500,00	Partituren
Tourismusverband	Rust	1.000,00	Veranstaltung "Sound of the City"
TRIU Gesnbr	Breitenbrunn	2.000,00	Video-Produktion
TTC	Mattersburg	1.000,00	Jugend- und Kindertraining
UFC	Gerersdorf-Sulz	1.000,00	Umbauarbeiten
UFC	Stotzing	1.000,00	Neue Flutlichtanlage
UFC	Jennersdorf	500,00	Internationales Nachwuchsturnier
UFC	Oggau	300,00	Projekt "fit kids Oggau"
UFC Raiffeisenbank	Purbach	2.000,00	Neubau des Eingangsbereiches
UFC Raiffeisenbank - Sektion Nachwuchs	Purbach	2.000,00	Ausbau der Infrastruktur
Uikiza Christiana	Wien	2.000,00	Videodreh
UMIZ - Ungarisches Medien- und Informationszentrum	Unterwart	500,00	dreisprachigen Kinderbücher

Unabhängige Dorfliste	Wulkaprodersdorf	2.000,00	20-Jahr-Jubiläum
Union Eis- und Rollsportclub	Eisenstadt	1.000,00	Sommertraining
URURV	Neuhaus in der Wart	300,00	Turniersaison 2013
USC	Wallern	1.000,00	80-Jahr-Jubiläum
USCE	Eisenstadt	500,00	Kindertrainingslager
UTC	Neusiedl am See	1.000,00	Erweiterung der Terrasse
UTC	Donnerskirchen	1.000,00	Diverse Aktivitäten
UTC	Eisenstadt	1.000,00	Diverse Aktivitäten
UTC	Pöttsching	1.000,00	50-Jahr-Jubiläum
Verband der ChemielehrerInnen Österreichs	Wien	1.000,00	12. Projektwettbewerb
Verein ArGe Dreschkirtag	Rechnitz	500,00	Dreschkirtag
Verein d. Freunde u. Förderer d. evang. Kirchenmusik Burgenland	Eisenstadt	3.000,00	Jahresprogramm 2013
Verein Jugend	Weiden bei Rechnitz	500,00	Fest "Dan Mladine"
Verein Lehrlingsförderung	Pinkafeld	500,00	Bundeswinterspiele
Verein Leithabergschützen	Jois	500,00	Vergleichswettkämpfe
Verein Nezwerk	Neusiedl am See	500,00	Projekt "Lese-Nezwerk"
Verein zur Erforschung der Purbacher Geschichte	Purbach	500,00	Jahrbuch
Verschönerungsverein	Landsee	500,00	Erhaltung der Natur- und Kulturdenkmäler
Verschönerungsverein	Kotezicken	300,00	Renovierung des Dorfplatzes
Verschönerungsverein	Kulm	300,00	Diverse Aktivitäten
Verschönerungsverein	Krobotek	500,00	Ankauf von Bänken
Verschönerungsverein	Großmürbisch	500,00	Sitzplatz mit Zyklopenmauer
Verschönerungsverein	Rosendorf	500,00	Pavillon
Verschönerungsverein	Weichselbaum	500,00	Ortsbildverschönerung
Verschönerungsverein	Unterpullendorf	500,00	Errichtung eines Pavillons am Spielplatz
Verschönerungsverein Bachselten	Großbachselten	300,00	Diverse Aktivitäten
Verschönerungsverin "Tulpe"	Neuhaus in der Wart	300,00	Erhaltung des Ortsbildes
VEV Burgenland	Deutschkreutz	1.500,00	Diverse Aktivitäten
vokal.sommer.akademie	Schattendorf	7.000,00	Konzerte
Volkshochschule der burgenländischen Roma	Oberwart	2.000,00	20jähriges Jubiläum
Volkstanzgruppe	Glasing	1.000,00	35-Jahr-Jubiläum
Volkstanzgruppe	Schützen am Gebirge	1.000,00	Aufstockung des Trachtenbestandes
Volkstanzgruppe	Großhöflein	1.000,00	15-Jahr-Jubiläum
Volkstanzverband Burgenland	Pöttsching	2.000,00	Diverse Aktivitäten
Volkswirtschaftliche Gesellschaft	Eisenstadt	1.000,00	Workshops
Waldorfinitiative Sonnenland	Eisenstadt	500,00	Projekt "Das bewegte Klassenzimmer"
Wanderverein	Mischendorf	300,00	Sanitäranlagen
Watzek Felix	Schützen am Gebirge	500,00	Ausbildungskurse
Winhofer Julia	Mattersburg	300,00	Maturaprojekt
Wusits Lisa	Rechnitz	1.000,00	Grasski WM in Japan und JWM in Rettenbach
GESAMTAUSGABEN		**362.900,00**	

VEREIN - 2014	ORT	BETRAG	ZWECK
"D'Musikanten im Wirtshaus"	Mattersburg	500,00	70. Musikantenstammtisch
Ägidius-Chor	Müllendorf	500,00	Ankauf von Uniformen
Akademie der Wirtschaft	Neusiedl am See	500,00	Übungsfirmenmesse in New York
Amici Musici	Eisenstadt	1.000,00	Orchestercamp
ASKÖ	Stinatz	1.500,00	Diverse Aktivitäten
ASKÖ Korkisch	Rotenturm a. d. P.	500,00	Diverse Aktivitäten
ASV	Sankt Martin a. d. R.	1.000,00	Kabinenumbau
ASV Frühauf	Sankt Margarethen	1.000,00	Jugendförderung
ASVÖ Burgenland	Eisenstadt	1.000,00	Diverse Aktivitäten
Atelier-Galerie Lidy	Frauenkirchen	1.000,00	Diverse Aktivitäten
Balla Linda	Pinkafeld	1.000,00	Ski-Wettkämpfe
Basketball Klub Rocks	Mattersburg	500,00	Diverse Aktivitäten
Behinderten-Förderungsverein	Neusiedl am See	1.000,00	Therapien
BG/BRG/BORG	Eisenstadt	500,00	Sprach- und Kulturprojekt
Burgenländischer Blasmusikverband	Eisenstadt	20.000,00	Diverse Aktivitäten
Burgenländischer Sängerbund	Eisenstadt	2.000,00	Probenwochen
Burgenländischer Skiverband	Oberwart	10.000,00	Diverse Aktivitäten
Burgenländischer Sportschützen-Landesverband	Eisenstadt	1.000,00	Diverse Aktivitäten
Burgenländisches Volksbildungswerk	Eisenstadt	5.000,00	Projekt "Wir sind gefragt!"
Burgenländisches Volksliedwerk	Oberschützen	1.000,00	33. Bgld. Musikantenwoche
Blasmusik der MS Oberschützen/Bad Tatzmannsdorf	Oberschützen	500,00	Diverse Aktivitäten
Boandl Lukas	Königsdorf	1.000,00	Teilnahme an Golfturnieren
Box- und Athletik Club	Eisenstadt	500,00	EM in Rußland
Bruckschwaiger Heinz Mag.	Sigleß	1.000,00	Herausgabe eines Buches
Burschenschaft	Ritzing	500,00	150-Jahr-Jubiläum
Burschenverein	Sigleß	300,00	Sless Beach-Party
Caritas der Diözese	Eisenstadt	1.000,00	Projekt "Wir helfen doppelt"
Chor "Hoamatliab"	Mattersburg	500,00	Diverse Aktivitäten
Chor des VBW	Kittsee	500,00	Kinderchor
Chorvereinigung	Purbach	1.000,00	Ankauf von Uniformen
Dart club Incredible	Siegendorf	500,00	Vereinseinrichtung
Das LernCafe	Jennersdorf	500,00	Führung des LernCafes
Diakonie Flüchtlingsdienst gem.GmbH "Haus der Jugend"	Wien	1.000,00	Psychologische Betreuung minderj. Flüchtlinge
Die Bankerlsitzer	Rudersdorf	500,00	Bronzeguss
Die Frauen von Wörterberg	Wörterberg	500,00	Adventkranzflechten
Die Gärtner Burgenlands	Eisenstadt	2.000,00	Marketingfördernde Maßnahmen
DSG TC Kleinhöflein	Kleinhöflein	1.000,00	Sanierung
Dujmovits Julia	Sulz	1.000,00	Olympische Spiele
Eisenstädter Schützengesellschaft	Eisenstadt	500,00	Uniformerneuerung
Eisschützenverein	Neumarkt an der Raab	200,00	Diverse Aktivitäten
Eisschützenverein	Wolfau	450,00	Diverse Aktivitäten
Eisschützenverein	Dobersdorf	500,00	Anlagensanierung
Eisschützenverein Sportunion	Rudersdorf	500,00	Generalsanierung
Elternforum der Musikschule	Oberwart	1.000,00	Auslandsreise
Energy Globe Foundation	Traunkirchen	4.000,00	Energy Globe Award
Erlebnisbauernhof Südburgenland	Reinersdorf	1.000,00	Erlebnisbauernhof
Europaforum Burgenland	Eisenstadt	11.420,00	Diverse Aktivitäten
EV der NMS	Purbach	2.000,00	Ankauf von Büchern für Schulbibliothek
EV Goberling	Goberling	500,00	Diverse Aktivitäten
Evang. Kirche Bgld. & Volksliedwerk Burgenland	Eisenstadt	2.000,00	Woche der Familie
Evang. Pfarrgemeinde A.B.	Loipersbach	300,00	Diverse Aktivitäten
Evang. Schulwerk	Oberschützen	1.000,00	30-Jahr-Jubiläum
Evangelische Jugend Burgenland	Stoob	680,00	Diverse Aktivitäten
Fachverband der Bgld. Amtmänner und Amtfrauen	Antau	700,00	Diverse Aktivitäten
Faschingsgilde	Loretto	500,00	10-Jahr-Jubiläum
FC	Oslip	1.000,00	Diverse Aktivitäten
Feuerwehrkapelle	Rotenturm an der Pinka	1.000,00	Diverse Aktivitäten
Feuerwehrmuseum	Rotenturm an der Pinka	1.000,00	Diverse Aktivitäten
FF	Kleinhöflein	500,00	Feuerwehrjugend-Actionday
FF	Schützen am Gebirge	500,00	Fahne
FF	Stotzing	1.500,00	Ankauf des TLF's
FF	Rotenturm an der Pinka	1.500,00	Jugendtaxi
FF	Klingenbach	1.000,00	Feuerwehrleistungsbewerbe
FF	Tadten	2.500,00	Ankauf einer Wärmebildkamera
FF	Lackenbach	1.000,00	140-Jahr-Jubiläum
FF	Wolfau	450,00	Diverse Aktivitäten
FF	Loretto	1.000,00	Ankauf eines Mannschaftstransportfahrzeuges
FF	Welten	400,00	Ankauf einer Elektro-Seilwinde
FF - Jugend	Miedlingsdorf	1.200,00	Errichtung eines Jugendraumes
FF	Glashütten bei Langeck	500,00	Diverse Aktivitäten
FF	Langeck	1.500,00	Neubau des FF-Hauses
FF	Wörterberg	1.000,00	Jugendfeuerwehr
FF-Jugend	Tadten	1.000,00	Aus- u. Umbau eines Raumes für d. FF-Jugend
FF-Jugend	Weiden am See	500,00	Bundes-FF-Jugendleistungswettbewerb
Fischereiverein	Wolfau	450,00	Diverse Aktivitäten
Flug- und Modellbauclub Möwe	Jois	300,00	Diverse Aktivitäten
Folkloregruppe Stalnost	Schachendorf	1.000,00	40-Jahr-Jubiläum
Fran Grand Austria - "Hilfe Direkt"	Stinatz	500,00	Dokumentationsbuch
Freiraum Pannonia	Eisenstadt	1.000,00	Heizkosten
Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein	Sankt Martin an der Raab	500,00	Landesblumenschmuckwettbewerb
Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein	Limbach	500,00	Errichtung eines Barfußparcours

Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein	Wolfau	450,00	Diverse Aktivitäten
Freunde der Schule Landsee	Landsee	500,00	Erneuerung der Ölheizung
G & F Events	Wien	1.000,00	Burgenland Kultinarium
Gemeinde	Siegendorf	1.500,00	FF-Wettkampf "Toughest Firefighter"
Gesangverein	Sankt Michael	500,00	105-Jahr-Jubiläum
Giefing & Györög	Eisenstadt	500,00	Adventkabarett
Haider Stefan	Apetlon	600,00	Zivilersatzdienst vom Verein Gedenkdienst
Haydnorchester	Eisenstadt	3.000,00	50-Jahr-Jubiläum
Himmel und Haydn	Eisenstadt	1.000,00	Diverse Aktivitäten
Hirczy Bernhard BJR	Jennersdorf	2.000,00	EU-Veranstaltung
Hornstein Dragonz	Hornstein	500,00	Jugendförderung
HS - 4 a Pinkafeld	Pinkafeld	700,00	Reise nach Brüssel
HSV Ermler - Tischtennisverein	Neusiedl am See	1.000,00	Jugend
InlineSkatingClub	Neusiedl am See	1.000,00	Nachwuchsarbeit
Jennewein Sandro	Purbach	500,00	Kauf eines Rennfahrrades
Jopera Festivalsommer	Jennersdorf	5.000,00	Opernproduktion
joseph Haydn brass	Eisenstadt	500,00	CD-Produktion
Jugend	Schandorf	1.000,00	Jugendausflug nach Budapest
Jugend	Nebersdorf	1.500,00	Errichtung eines Jugendraumes
Jugend	Nikitsch	500,00	Dorffest
Jugend	Altschlaining	1.000,00	Sanierung des Eislaufplatzes
Jugendausschuss der Marktgemeinde	Rudersdorf	500,00	Außerschulische Englischförderung für Kinder
Jugendclub	Purbach	1.000,00	Veranstaltung SummerSide
Jugendgemeinschaft	Lockenhaus	400,00	Diverse Aktivitäten
Jugendmusikkapelle	Piringsdorf	500,00	Diverse Aktivitäten
Junge ÖVP Burgenland	Eisenstadt	2.000,00	EU-Veranstaltung
Junges Kabarett-Team	Eisenstadt	500,00	Kabarettprogramm
Jugendverein	Wörterberg	1.500,00	Jugendhütte
JVP	Pinkafeld	500,00	32. Pinkafelder Stadtfest
JVP	Draßmarkt	1.660,39	Infoabend für die EU-Wahlen
JVP	Hornstein	500,00	10-Jahr-Jubiläum
JVP Bezirk Mattersburg	Mattersburg	2.000,00	3 Workshops - EU-Wahlen
JVP Bezirk Neusiedl	Neusiedl am See	1.610,64	EU-Veranstaltung
JVP Burgenland	Eisenstadt	10.100,00	Diverse Aktivitäten
K. u. K. Infanterieregiment	Bruckneudorf	300,00	Ankauf von Uniformen
K.Ö.St.V. Forchtenstein	Eisenstadt	500,00	Diverse Aktivitäten
Kath. Jugend und Jungschar Burgenland	Oberwart	1.000,00	Partnerschaft mit Südindien
Kinderwelt Burgenland	Eisenstadt	2.000,00	Sommertour
KMK Neusiedlersee	Rust	2.000,00	Lesungen
Kolping Burgenland	Eisenstadt	1.000,00	150-Jahr-Jubiläum
Komitee Mariahilferkreuz	Purbach	500,00	Errichtung eines Kreuzweges
Kreativ Consulting	Wimpassing an der Leitha	500,00	Jungwinzerinnenkalender 2015
Kroatischer Kulturverein Burgenland	Eisenstadt	500,00	Kroatischsprachkurs
Kultur-, Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein	Dürnbach	2.000,00	Restaurierung des Glockenturmes
Kulturkreis	Jennersdorf	5.000,00	Diverse Aktivitäten
Kulturkreis Stremtal	Strem	500,00	Diverse Aktivitäten
Kulturverein	Purbach	500,00	Diverse Aktivitäten
Kulturverein	Schützen am Gebirge	500,00	Jahrbuch 2014
Kulturverein	Purbach	6.000,00	Diverse Aktivitäten
Kulturverein Impulse	Neusiedl am See	1.000,00	Ankauf Bühnenbeleuchtung
Kulturverein Kammermusikfest	Lockenhaus	3.000,00	33. Kammermusikfest
Kulturverein Künstlerdorf	Neumarkt an der Raab	400,00	Errichtung Eduard Sauerzopf Museum
Kulturvereinigung	Güssing	500,00	Diverse Aktivitäten
Lag Alexander	Winden am See	2.000,00	Komposition für das Haydn-Orchester
Lag-Schröckenstein Christina	Winden am See	1.500,00	Projekt "Pulsationen"
Landespolizeidirektion Burgenland - Polizeimusik	Eisenstadt	1.000,00	Ankauf einer Pauke
Landhockeyverein Phönix	Mattersburg	500,00	Jugend-Hockey-Trainingslager
Landjugend	Neudorf	500,00	Diverse Aktivitäten
Landjugend	Neusiedl am See	500,00	60-Jahr-Jubiläum
Landjugend Burgenland	Eisenstadt	1.000,00	Diverse Aktivitäten
Laufteam Burgenland	Eisenstadt	2.500,00	E-Partyrun
LC Tiger	Stinatz	500,00	20-Jahr-Jubiläum
Lightworker *T	Trausdorf an der Wulka	500,00	CD-Produktion
Lions Club	Eisenstadt	3.000,00	Diverse Aktivitäten
Marktgemeinde	Draßmarkt	1.500,00	Ortschronikprojekt
Marktgemeinde	Sankt Martin an der Raab	400,00	Kletterpyramide
Marktmusik	Rudersdorf	1.000,00	Diverse Aktivitäten
Marold Eva Maria	Wien	1.000,00	Weihnachts-CD
Menitz Anna Maria	Leithaprodersdorf	500,00	Auslandspraktikum
Modellfliegerclub Pegasus	Neusiedl am See	300,00	Teilnahme an Staatsmeisterschaften
Montessoriverein Storchennest	Kaisersdorf	2.000,00	Diverse Aktivitäten
Musik- und Kulturverein	Jois	500,00	Nachwuchsförderung
MV	Eberau	1.000,00	Diverse Aktivitäten
MV	Mogersdorf	1.500,00	Sanierung des Musikheims
MV	Rust	1.000,00	Anschaffung von Instrumenten
MV	Pöttsching	1.000,00	45-Jahr-Jubiläum
MV	Illmitz	500,00	Ankauf von Jacken
MV	Müllendorf	1.000,00	CD-Produktion
MV	Forchtenstein	500,00	Veranstaltung "Rock the Garden"
MV	Güttenbach	1.000,00	Ankauf von Instrumenten
MV	Sankt Martin an der Raab	400,00	Ankauf neuer Tracht und Instrumente
MV	Purbach	2.000,00	13. internationale Blasmusikfest
MV	Wolfau	500,00	Diverse Aktivitäten
MV	Frauenkirchen	1.000,00	Anschaffung von Musikinstrumenten

MV	Donnerskirchen	2.000,00	50-Jahr-Jubiläum
MV "Szent Miklos"	Neudörfl	500,00	Ankauf einer Sommeruniform
MV "Waldheimat"	Sieggraben	700,00	35-Jahr-Jubiläum
MV Blasmusikkapelle	Oggau	500,00	Reparatur und den Ankauf von Instrumenten
MV Franz Liszt	Raiding	1.500,00	Diverse Aktivitäten
MV Heiligenkreuz	Heiligenkreuz im Lafnitztal	500,00	Ankauf von Trachten
MV Jugendkapelle	Litzelsdorf	1.000,00	Anschaffung von Trachten
MV Seewinkel	Apetlon	1.000,00	Diverse Aktivitäten
MV Stadtkapelle	Neusiedl am See	1.000,00	Diverse Aktivitäten
MV Stadtkapelle	Pinkafeld	1.000,00	35-Jahr-Jubiläum
MV Tamburizza	Hornstein	500,00	50-Jahr-Jubiläum
MV Trachtenkapelle	Markt Allhau	1.000,00	Diverse Aktivitäten
NMS	Rudersdorf	250,00	Diverse Aktivitäten
Noise Experience	Eisenstadt	500,00	2 Chorshows
Novakovits Nathalie	Wien	500,00	Auslandspraktikum
Oberwart plus Verein zur Förderung der Stadtentwicklung	Oberwart	1.500,00	Diverse Aktivitäten
ÖHKC - Österr. Hobby-Köche Club	Eisenstadt	1.000,00	25-Jahr-Jubiläum
ÖKB LV Burgenland	Güssing	500,00	Restaurierung der Landesfahne
Ortshilfegruppe	Wörterberg	500,00	Behinderten-Rampe
Österr. Frauenbewegung	Rudersdorf	500,00	Jugendveranstaltungen
Österr. Kameradschaftsbund	Wolfau	450,00	Diverse Aktivitäten
Österr. Kameradschaftsbund	Dobersdorf	500,00	Sanierungsarbeiten
Österr. Rotes Kreuz - LV Burgenland	Eisenstadt	3.000,00	Festschrift
Österr. Wasserrettung LV Burgenland	Oggau	450,00	Ankauf von Medaillen
ÖVP LehrerInnenverein	Eisenstadt	4.100,00	Diverse Aktivitäten
Pädagogische Hochschule Burgenland	Eisenstadt	2.000,00	Diverse Aktivitäten
Pannonica	Eisenstadt	2.000,00	Diverse Aktivitäten
Pannonische Tafel	Eisenstadt	3.000,00	Segelkurs
Pannonisches Forum	Kittsee	1.000,00	Konzert
Pannonisches Institut	Güttenbach	500,00	Diverse Aktivitäten
Pendlerclub Burgenland	Eisenstadt	5.000,00	Diverse Aktivitäten
Pensionisten- und Seniorenverein	Wörterberg	500,00	Diverse Aktivitäten
Perchtengruppe	Rauchwart	500,00	Riesenwuzzler-Turnier
Perchtenverein "Höllenbrut"	Wolfau	450,00	Diverse Aktivitäten
picture on festival	Bildein	2.000,00	picture on festival
Polizeisportverein Burgenland - Sektion Schießen	Eisenstadt	500,00	Diverse Aktivitäten
Pomper Hanna	Kohfidisch	500,00	Teilnahme an Taekwando-Wettbewerben
Powerdreamteam-Mentalaufbau e. V.	Mogersdorf	1.500,00	Ankauf eines Vereinshauses
QuartArt Klarinettenquartett	Wolfau	1.000,00	CD-Produktion
Reit- und Fahrverein Pferdefreunde	Wolfau	450,00	Diverse Aktivitäten
Reitverein Apetlon-Pamhagen	Apetlon	300,00	Diverse Aktivitäten
Rock Symphonic Project	Oberpullendorf	3.500,00	Rock Symphonic Project
Ronald Mc Donald Kinderhilfe	Brunn am Gebirge	2.000,00	Car Wash Day
Savio	Mattersburg	3.000,00	Cafe Savio in Neusiedl am See
SC	Breitenbrunn	500,00	9. Kirschblütencup - Nachwuchs
SC Herz	Pinkafeld	500,00	Nachwuchsarbeit
SC Wettpunkt	Lockenhaus	800,00	Sanierung
Schleich Caroline	Sankt Margarethen	200,00	Maturaprojekt
Schülerunion Burgenland	Eisenstadt	2.000,00	EU-Veranstaltung
Singkreis	Strem	500,00	10-Jahr-Jubiläum
Sorger Marianne	Großmürbisch	1.000,00	Krankenhaus Diözese Kanjirapally Südindien
Soziales Hilfswerk	Oberpullendorf	3.000,00	Spontanhilfe bei Schicksalschlägen
Sportunion	Neudörfl	1.000,00	50-Jahr-Jubiläum
Sportunion Burgenland	Eisenstadt	8.850,00	Diverse Aktivitäten
Sportunion Schachfreunde	Eisenstadt	300,00	Jugendschachturnier
St. Martinuschor	Donnerskirchen	500,00	Ankauf von Trachten
Stadt- und Feuerwehrkaplle	Eisenstadt	1.000,00	120-Jahr-Jubiläum
Stadtfeuerwehr	Pinkafeld	1.500,00	Bundesjugendwettkämpfe
Stadtkapelle	Sopron	1.000,00	Diverse Aktivitäten
Stadtmarketing	Eisenstadt	500,00	Frühstück für die "Burgenland Tour"
Stiftung für die Zukunft unserer Kinder- Komitat Vas	Jánosháza	1.000,00	Skicamp
Stipschitz Roman Mag.	Mörbisch am See	1.000,00	Konzertreihe
südburgenland plus	Güssing	2.000,00	Kompetenz-Workshop
Suricates	Rettenbach	500,00	Album
SV	Sankt Michael	1.000,00	50-Jahr-Jubiläum
SV	Sigleß	500,00	Sprechanlage
SV	Rechnitz	5.000,00	Überdachung des Zuschauerbereiches
SV	Zemendorf	2.000,00	Solaranlage
SV	Zuberbach	1.000,00	Ankauf eines Mähgerätes
SV	Heiligenkreuz im Lafnitztal	1.000,00	Sportanlage
SV	Wolfau	450,00	Infrastruktur
SV	Dobersdorf	1.000,00	Diverse Aktivitäten
SV	Kirchfidisch	500,00	Sanierungsmaßnahmen
SVO Bet-at-home.com	Oberloisdorf	1.000,00	Sanierungsmaßnahmen
Tamburica und Gesangsverein	Großwarasdorf	500,00	Ankauf einer Tamburizza
Tamburizzagruppe Sloznost	Kleinwarasdorf	500,00	Diverse Aktivitäten
Tanzgruppe	Sankt Martin an der Raab	200,00	Tanzmusical "Kats"
TC	Sankt Martin an der Raab	400,00	Sanierung
TC	Großpetersdorf	1.500,00	Sanierung
TC	Antau	300,00	Diverse Aktivitäten
TC	Pama	500,00	Diverse Aktivitäten
TC	Rudersdorf	500,00	Ausbildungskurse
Teichgemeinschaft	Wolfau	450,00	Diverse Aktivitäten
Tennisclub	Wulkaprodersdorf	1.000,00	Sanierung des Tennisgebäudes

Tennisclub	Frauenkirchen	1.000,00	Ankauf Sportausrüstung
Tennisverein	Wolfau	450,00	Diverse Aktivitäten
The Overalls	Eisenstadt	500,00	CD-Produktion
Theresianum	Eisenstadt	1.000,00	CD der Stimmbildungsgruppe
Tintnfassl	Ritzing	500,00	Kinder-Jugendliche-Mitmachtheater
TOC Tamburizzaorchester	Schandorf	500,00	Partituren
Tourismusverband	Rust	650,00	Veranstaltung "Sound of the city"
Trachtemusikverein	Wörterberg	500,00	Ankauf von Notenarchivschränken
Traditiondsmusikkapelle IR 13	Neusiedl am See	500,00	Ankauf neuer Notenständer
Trio Frühstück	Wien	500,00	CD-Produktion
TRIU Gesnbr	Breitenbrunn	2.000,00	CD-Produktion
Tschank Heidi Mag.	Stotzing	300,00	Skulptur "Die Flamme"
TTC	Mattersburg	1.000,00	Diverse Aktivitäten
TV	Rohrbach an der Teich	500,00	Diverse Aktivitäten
UBC	Neusiedl am See	1.000,00	Diverse Aktivitäten
UBC Güssing Knights	Güssing	2.000,00	Österr. Basketballmeisterschaft
UFC	Pamhagen	1.000,00	Diverse Aktivitäten
UFC Raiffeisenbank	Purbach	1.000,00	Sanierung
UFC Raiffeisenbank - Sektion Nachwuchs	Purbach	1.000,00	Ausbau der Infrastruktur
Union - Turnen	Eisenstadt	1.000,00	Dance World Cup 2014
Union Eis- und Rollsportclub	Eisenstadt	500,00	Intensivtrainingstage
Union Ski- und Snowboardclub	Rudersdorf	700,00	Bgld. Landesskimeisterschaften
Union SV	Jennersdorf	1.000,00	Diverse Aktivitäten
Union Tennisclub	Neusiedl am See	500,00	Ankauf von Dressen
Union Tischtennis Club	Sieggraben	500,00	Diverse Aktivitäten
USV	Jennersdorf	2.000,00	Diverse Aktivitäten
USV Sattler - Nachwuchs	Rudersdorf	2.000,00	Jugend- und Nachwuchsbetreuung
UTC	Deutschkreutz	500,00	Jugend- und Kindernachwuchsakademie
UTC	Stotzing	1.000,00	Sanierungsarbeiten
UTC	Zemendorf	1.000,00	Sanierung
Verein der Freunde und Förderer der evang. Kirchenmusik	Eisenstadt	3.000,00	Diverse Aktivitäten
Verein der kreativen Gemeinschaft	Breitenbrunn	1.000,00	Diverse Aktivitäten
Verein für Volkskultur	Deutschkreutz	1.000,00	Volkstanzgruppe
Verein Klangfrühling Burg Schlaining	Stadtschlaining	12.000,00	Internationales Kammermusikfestival
Verein Leithabergschützen	Jois	300,00	Teilnahme an Staatsmeisterschaften
Verein Nezwerk	Neusiedl am See	1.500,00	Sanierung der Kellerjugendräume
Verein zur Förderung der Volksschule	Limbach	1.000,00	Diverse Aktivitäten
Verschönerungsverein	Sankt Margarethen	1.000,00	Diverse Aktivitäten
Verschönerungsverein	Langeck	500,00	Ortsbildgestaltung
VEV-Burgenland	Deutschkreutz	500,00	Veranstaltungen zum Thema Zentralmatura
Vogelfreunde Südburgenland	Olbendorf	700,00	Vogellandesschau
vokal.sommer.akademie	Schattendorf	7.000,00	vokal.sommer.akademie
Volkshochschule der Bgld. Roma	Oberwart	500,00	Konzert
Volkstanzgruppe	Unterkohlstätten	1.000,00	Erneuerung der Trachten
Volkstanzgruppe	Purbach	1.000,00	40-Jahr-Jubiläum
Volkstanzgruppe	Heiligenkreuz im Lafnitztal	700,00	Trachtenankauf
Volkstanzgruppe	Neusiedl am See	1.000,00	Jugendförderung
Volkstanzgruppe	Glasing	500,00	WC-Anlage
Volkstanzverband Burgenland	Pöttsching	2.000,00	Diverse Aktivitäten
VS	Sankt Martin an der Raab	400,00	Diverse Aktivitäten
Wanderverein	Rauchwart	1.000,00	Ankauf eines Defibrillators
Wetzelsdorfer Hans	Neufeld an der Leitha	1.000,00	Buchprojekt
Zucht- und Ausbildungsstall Winter	Rudersdorf	500,00	Ausstattung für Turniere
Zukunftsorte-Plattform d.innovativen Gemeinden Österreichs	Wien	4.200,00	Buchprojekt
GESAMTAUSGABEN		**393.171,03**	

WINTERSPORTWOCHEN – SCHULEN		
72 Kurse	4.027 SchülerInnen	EUR 208.070,00

SCHULBESUCH IM AUSLAND		
13 SchülerInnen	USA, Kanada, England, Irland, Chile	EUR 12.000,00

1.10.2 BASISFÖRDERUNG - LANDESJUGENDFORUM

Organisation/Verein	2013	2014
1. Katholische Jugend Burgenland	4.395,89	4.395,88
2. Junge ÖVP Burgenland	4.750,09	4.750,08
3. Sozialistische Jugend Burgenland	4.750,09	4.750,08
4. Evangelische Jugend Burgenland	4.395,89	4.395,88
5. Gewerkschaftsjugend Burgenland	4.750,09	4.750,08
6. Burgenländischer Mittelschülerverband	3.333,29	3.333,28
7. Kinderfreunde Burgenland	4.750,09	4.750,08
8. Feuerwehrjugend Burgenland	4.750,09	4.750,08
9. Burgenländische Pfadfinder und Pfadfinderinnen	3.333,29	3.333,28
10. Landjugend Burgenland	3.687,49	3.687,48
11. Kinderwelt Burgenland	3.333,29	3.333,28
12. Naturfreundejugend „friends“ Burgenland	4.041,69	4.041,68
13. Katholische Jungschar Burgenland	4.750,09	4.750,08
14. Burgenländischer Blasmusikverband	4.750,09	4.750,08
15. Junge Grüne Burgenland	3.333,29	3.333,28
16. Burgenländische Schülerunion	3.687,49	3.687,48
17. IGSWG - Interessensvertretung der Burgenländischen sozialpädagogischen und therapeutischen Wohngruppen und Wohngemeinschaften für Kinder und Jugendliche	2.270,69	2.270,68
18. Volkstanzverband Burgenland	3.333,29	3.333,28
19. Liste Burgenland Jugend	3.333,29	3.333,28
20. 2getthere Burgenland	3.333,29	3.333,28
21. Ring Freiheitlicher Jugend Burgenland	3.333,29	3.333,28
22. Muslimische Jugend Österreich – Landesorganisation Burgenland	2.270,69	2.270,68
23. Aktion kritischer SchülerInnen Burgenland	3.333,29	3.333,28
Gesamtsumme	**88.000,00**	**87.999,84**

1.11 BUDGET & PERSONAL

BUDGET

In den Berichtsjahren stand dem Landesjugendreferat ein Budget von EUR 1.073.440,00 (EUR 1304852,67 inkl. Rücklagen und Sponsoring) für die referatseigenen Aktivitäten und Förderungen an Jugendorganisationen und Vereine zur Verfügung.

PERSONAL

MERSICH Michaela, KRENN Hermann, KAINZ Gerhard , LACKNER Erich, SCHRAUFSTÄDTER Romana, HAMEDL Michael (v.l.)

Von
Dr. Hermann Krenn
Landesjugendreferat

2. VERBANDLICHE JUGENDARBEIT

Verbandliche Jugendarbeit findet in Jugendorganisationen statt. Sie bietet eine Plattform für Jugendliche, die selbst innerhalb eines Verbands aktiv an der Gestaltung der Gesellschaft mitwirken und Eigeninitiative zeigen möchten.

Weiters tritt die verbandliche Jugendarbeit als Interessensvertretung für die Wünsche und Bedürfnisse Jugendlicher auf und versucht diese in der Politik durchzusetzen.

Die im Landesjugendforum vertretenen Jugendorganisationen führten in den Jahren 2013 und 2014 zahlreiche Aktivitäten und Projekte durch. (Anhang I)

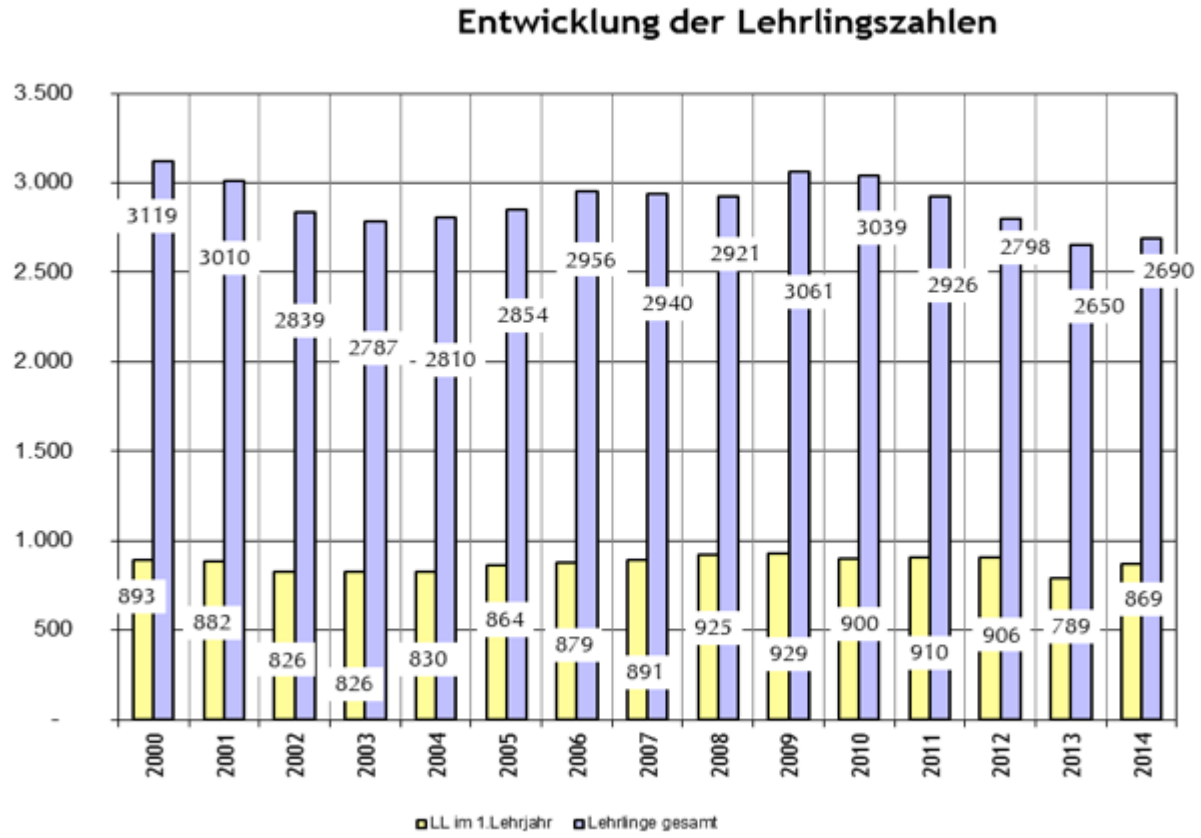
Mitglieder des Landesjugendforums (Stand: 31.12.2014)

1. Katholische Jugend Burgenland
2. Junge ÖVP Burgenland
3. Sozialistische Jugend Burgenland
4. Evangelische Jugend Burgenland
5. Gewerkschaftsjugend Burgenland
6. Burgenländischer Mittelschülerverband
7. Kinderfreunde Burgenland
8. Feuerwehrjugend Burgenland
9. Burgenländische Pfadfinder und Pfadfinderinnen
10. Landjugend Burgenland
11. Kinderwelt Burgenland
12. Naturfreundejugend „friends“ Burgenland
13. Katholische Jungschar Burgenland
14. Burgenländischer Blasmusikverband
15. Junge Grüne Burgenland
16. Burgenländische Schülerunion
17. IGSWG - Interessensvertretung der Burgenländischen sozialpädagogischen und therapeutischen Wohngruppen und Wohngemeinschaften für Kinder und Jugendliche
18. Ring Freiheitlicher Jugend – Landesgruppe Burgenland
19. Volkstanzverband Burgenland
20. 2getthere Burgenland
21. Muslimische Jugend Österreich – Landesorganisation Burgenland
22. Aktion kritischer SchülerInnen Burgenland (AKS)
23. Liste Burgenland Jugend (LB)
24. Kinder- und Jugendanwalt (beratendes Mitglied)
25. Young Caritas – Caritas der Diözese Eisenstadt (beratendes Mitglied)
26. Landesjugendreferat Burgenland (außerordentliches Mitglied)

3. WIRTSCHAFTSKAMMER BURGENLAND

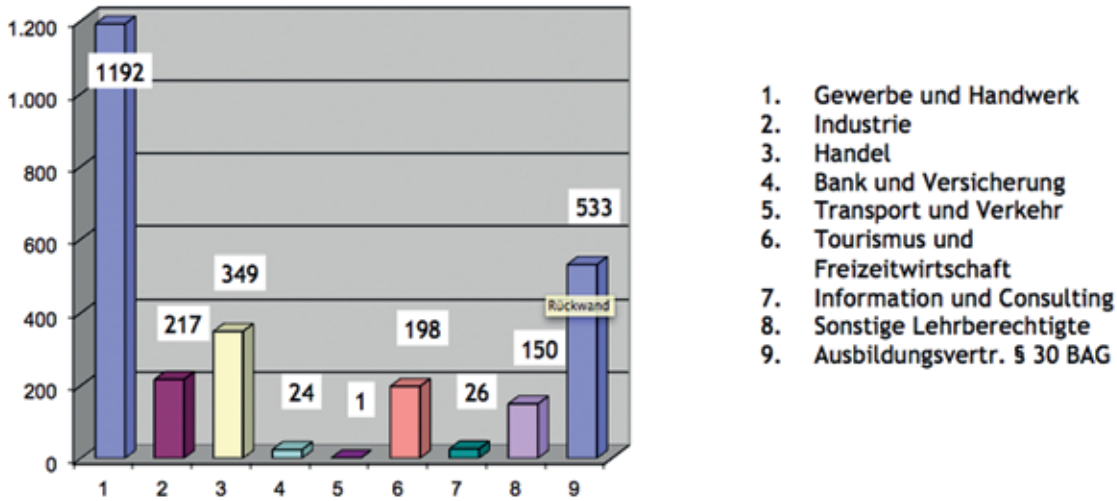
Lehrvertrags- und Förderservice

Im Burgenland wurden mit Stichtag 31.12.2014 2.690 (2013: 2.650) Lehrlinge ausgebildet, davon 1.887 (70,2 %) Burschen und 803 (29,8 %) Mädchen. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das ein Plus von 1,5 %. Die Gesamtzahl der Lehrlinge beinhaltet auch die Jugendlichen in einer überbetrieblichen Ausbildung. Die Zahl der Lehranfänger lag im Jahr 2014 mit 869 um 10,1 % über dem Vorjahreswert (789). Die Zahl der 15jährigen Jugendlichen nahm im Vergleichszeitraum um 4,3 % ab.



Ausbildung nach Sparten

Als Ausbilder steht das Gewerbe und Handwerk traditionell an der Spitze. Mit 1.192 Lehrlingen hält es rund 44,3 % an der Lehrlingsausbildung. Die zweitstärkste Sparte ist der Handel mit 349 Lehrlingen, gefolgt von der Industrie mit 217 Lehrlingen. Aufgrund der Ausbildungsgarantie beträgt die Zahl der Jugendlichen in überbetrieblichen Ausbildungs-einrichtungen 533.

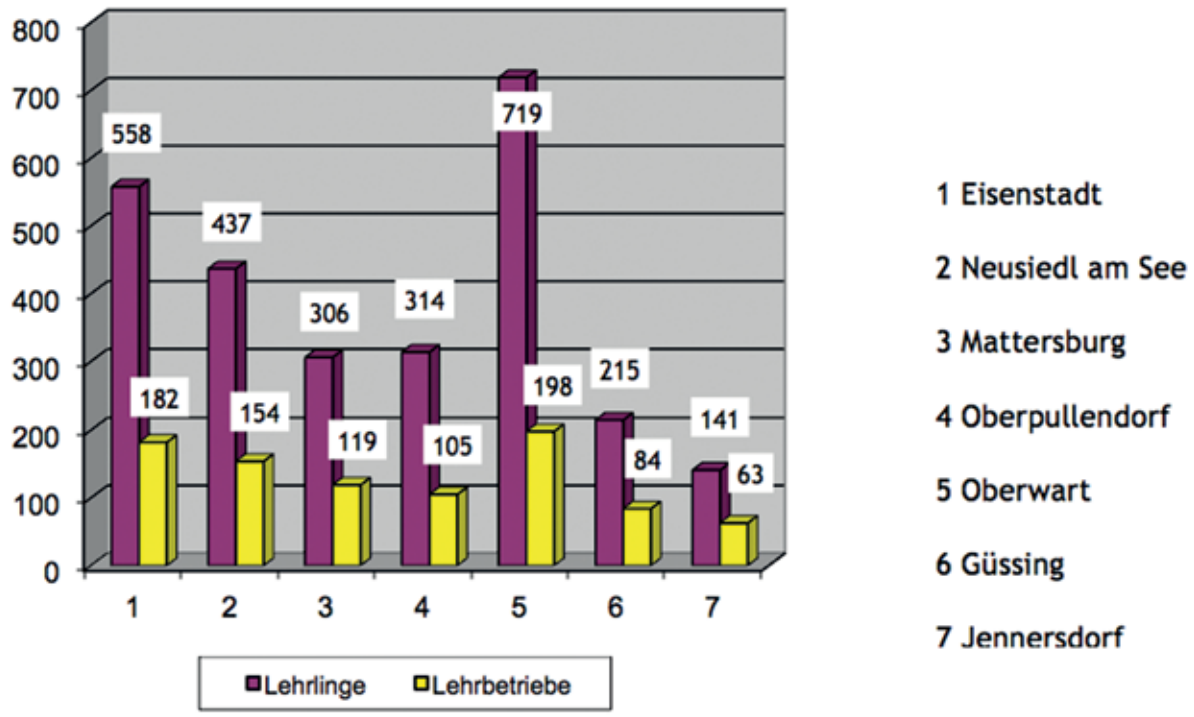


Lehrbetriebe

Im Jahr 2014 wurden 76 Feststellungsverfahren gemäß § 3a Berufsausbildungsgesetz durchgeführt. 58 Betriebe stiegen neu in die Lehrlingsausbildung ein, 18 erweiterten die Lehrlingsausbildung auf bisher nicht ausgebildete Lehrberufe.
Insgesamt bildeten mit Jahresende 2014 817 Betriebe im Burgenland Lehrlinge aus. Das bedeutet gegenüber dem Vorjahr ein Minus von 3,5 % (847)
(Lehrbetriebe wurden nur einmal gezählt, auch wenn an mehreren Standorten ausgebildet wurde.)

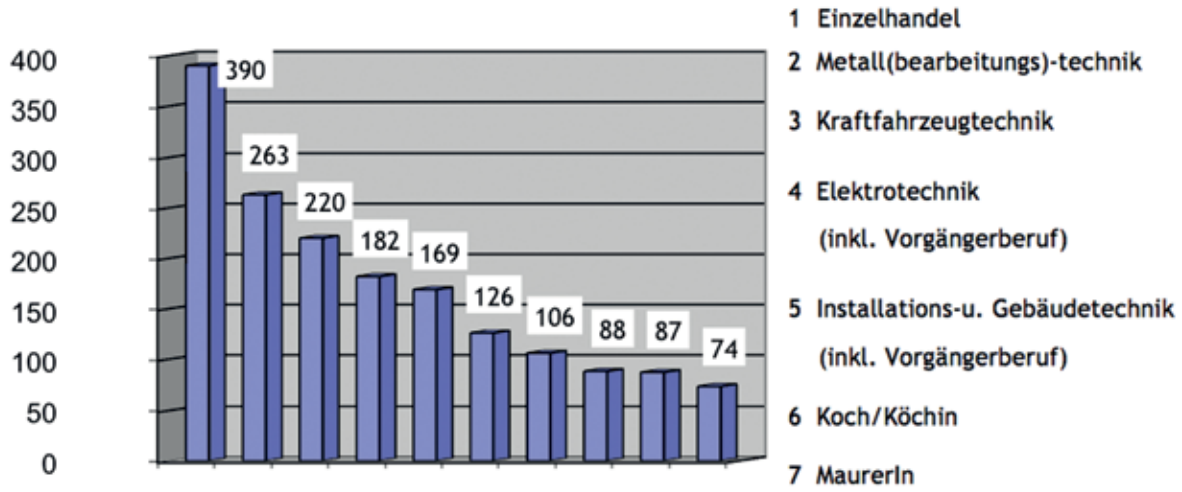
Regionale Aufteilung

Regional gesehen ist Oberwart der stärkste Bezirk mit 719 Lehrlingen und 198 Lehrbetrieben, gefolgt von den Bezirken Eisenstadt mit 558 Lehrlingen und 182 Lehrbetrieben und Neusiedl mit 437 Lehrlingen und 154 Lehrbetrieben.



Berufswahl der Jugendlichen

Die Berufswahl der Burschen und Mädchen konzentriert sich immer wieder auf sogenannte Lieblingsberufe. 63,4 % Prozent aller Jugendlichen entscheiden sich für 10 Lehrberufe. An der Spitze der Hitliste steht bei den Mädchen die Einzelhandelskauffrau, gefolgt von der Friseurin, bei den Burschen der Kfz-Techniker, gefolgt vom Metall(bearbeitungs)-techniker.



Lehre mit Matura

Gemeinsam mit dem Land Burgenland und der Arbeiterkammer wurde 2008 das Projekt „Lehre mit Matura“ ins Leben gerufen. Lehrlingen wird die Möglichkeit geboten, parallel zur Lehrlingsausbildung die Vorbereitungskurse für die Berufsreifeprüfung zu besuchen. Die Kurse werden im WIFI Eisenstadt und im BFI Oberwart angeboten. Der Kursbesuch erfolgt jeweils am Freitag und ist für die Lehrlinge kostenlos. Der Lehrvertrag kann um die fehlende Ausbildungszeit verlängert werden. Voraussetzung für die Teilnahme an diesem neuen Ausbildungsmodell ist die Zustimmung des Lehrbetriebes und ein positives Aufnahmegespräch beim Bildungsträger. Lehrbetriebe erhalten eine Förderung vom Land Burgenland in Höhe von max. 2.500 Euro bzw. eine Abgeltung der ausgefallenen Arbeitsstunden über die Lehrbetriebsförderung. Für die Lehrbetriebe bietet dieses Modell die Chance, qualifizierte Jugendliche für die Lehre zu gewinnen. Zum Stichtag 31.12.2014 absolvierten 82 Lehrlinge dieses Ausbildungsmodell. Im Jahre 2014 bestanden 21 Absolventen die Reifeprüfung.

Integrative Berufsausbildung

Immer größer wird der Anteil der Jugendlichen in der integrativen Berufsausbildung. Ende 2014 standen 238 Jugendliche in einer integrativen Berufsausbildung, davon 122 in einer verlängerten Lehre und 116 in einer Teilqualifikation. Damit liegt der Anteil der integrativen Ausbildung an der Lehrlingsausbildung bei 8,8 %. Die integrative Ausbildung erfolgt entweder in einem Unternehmen (34 %) oder in einer Einrichtung. Ein Großteil der integrativen Lehrlinge hatte im Rahmen der schulischen Ausbildung einen sonder-pädagogischen Förderbedarf.

Lehrstellenmarkt

Der rechnerische Überhang an offenen Lehrstellen (sofort verfügbare und nicht sofort verfügbare) beträgt 2 Lehrstellen. Im Jahresdurchschnitt standen für 240 Jugendliche 242 Lehrstellen zur Verfügung. Der Lehrstellenmarkt bei den sofort verfügbaren war auch im Jahr 2014 von einem Mangel an offenen Lehrstellen gekennzeichnet. Im Jahresdurchschnitt standen für 174 Jugendliche 55 Lehrstellen zur Verfügung. Es wurden daher auch im Jahr 2014 zahlreiche Ausbildungsplätze in überbetrieblichen Einrichtungen angeboten.

Tag der Lehre

76 Ausbildungsbetriebe in ganz Burgenland ermöglichten 2000 Volksschülern und ihren Lehrer/innen am Tag der Lehre 2014 einen ersten Einblick in die heutige Arbeitswelt. Die Kinder durften Tätigkeiten verrichten, die mit einem Lehrberuf in Verbindung stehen. Insgesamt nahmen 43 Volksschulen mit 115 Klassen an diesem Aktionstag teil.

Prüfungsservice - Lehrabschlussprüfungen

Im Jahr 2014 traten 1.275 Lehrlinge/Kandidaten zu Lehrabschlussprüfungen an (2013: 1.397).
Die Prüfung bestanden 1095 Lehrlinge (2013: 1.205), davon 212 mit gutem Erfolg und 171 mit Auszeichnung.
Die Erfolgsquote liegt damit bei 85,9% (2013: 86,3).
250 Kandidaten sind über eine ausnahmsweise Zulassung zur Lehrabschlussprüfung angetreten (2013: 274).

Meister-, Befähigungs-, Unternehmer- und Ausbilderprüfungen

Im Jahr 2014 wurden bei der Meisterprüfungsstelle der Wirtschaftskammer Burgenland 901 (2013: 897) fachliche Modulprüfungen abgelegt.
399 (2013: 304) Modulprüfungen entfielen auf Befähigungsprüfungen und 502 Modulprüfungen (2013: 593) auf Meisterprüfungen.
Die Unternehmerprüfung (UP) wurde von 149 (2013: 132) Kandidaten und der Unternehmerführerschein (UF) von 0 (2013: 26) Kandidaten absolviert.

Das Burgenland feiert die neuen Jungmeister- Meisterfeier 2014

Am 25. November 2014 fand die große burgenländische Meisterfeier in der Wirtschaftskammer Burgenland statt.

302 Meisterbriefe und Befähigungsurkunden wurden in diesem Rahmen verliehen, davon 221 männliche und 81 weibliche Kandidaten - aus 22 Berufszweigen haben 2014 die Meister- oder Befähigungsprüfung im Burgenland abgelegt.

Zu den beliebtesten Branchen zählen heuer die KFZ Technik, das Gastgewerbe, Metalltechnik für Metall und Maschinenbau und die Friseur- und Perückenmacher.

Von
Ing. Anton Bachmaier
Leiter Lehrlings- und Meisterprüfungsstelle
Wirtschaftskammer Burgenland

4. ARBEITSMARKTSERVICE BURGENLAND

Arbeitsmarktentwicklung 2014

Am Arbeitsmarkt setzte sich im Jahr 2014 die Entwicklung fort, die schon die beiden Vorjahre geprägt hatte: die Beschäftigung entwickelte sich trotz schwacher Konjunktur positiv. Das Wachstum des Arbeitskräfteangebots war hoch. Damit stieg die Arbeitslosigkeit in allen Regionen Österreichs. Aus einer gesamtösterreichischen Perspektive stach das Burgenland durch eine bessere Entwicklung am Arbeitsmarkt hervor. Die Zahl der Beschäftigten kletterte auf 98.500, und damit auf einen neuen Rekordwert. Gleichzeitig erreichte die Arbeitslosigkeit mit 9.600 ebenfalls einen Negativrekord. Die Zahl an Arbeitslosen lag um fast 1.200 über dem Krisenjahr 2009. Das AMS Burgenland investierte im abgelaufenen Jahr fast 42 Millionen Euro in Angebote der aktiven Arbeitsmarktpolitik und leistete so wichtige Impulse zur positiven Beeinflussung des Arbeitsmarktgeschehens.

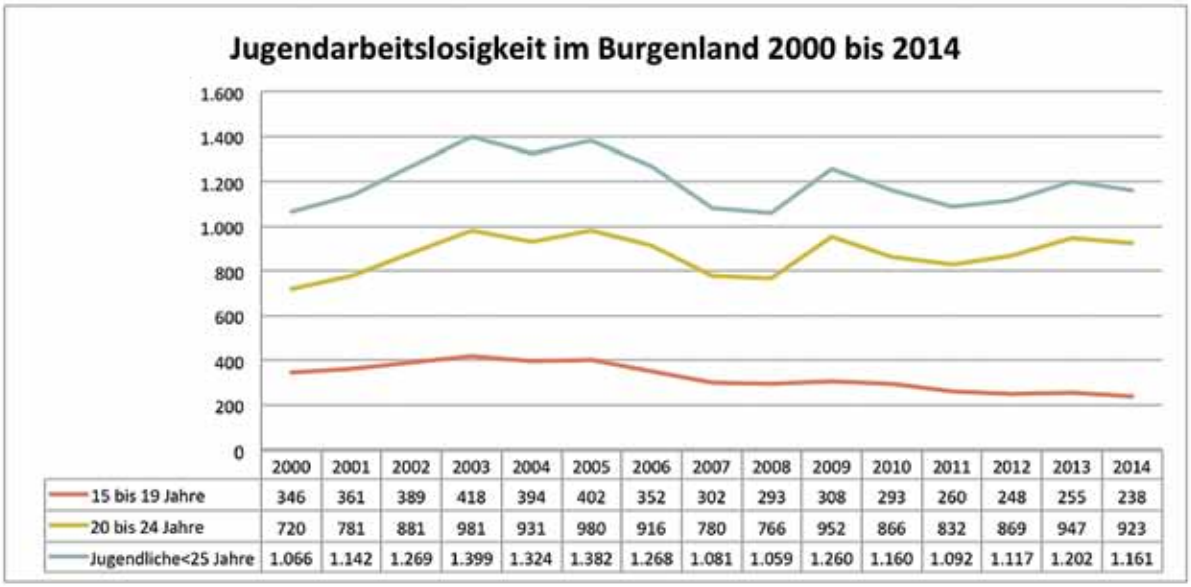
Für 2015 rechnet das AMS mit keinem wesentlichen konjunkturellen Aufschwung. Das Arbeitskräfteangebot bleibt auf Expansionskurs. Somit setzt sich die angespannte Arbeitsmarktlage fort. Prognostiziert werden im Jahresschnitt 100.000 Beschäftigte und 10.000 Arbeitslose.

Am Jugendarbeitsmarkt hat sich in den letzten beiden Jahren – nicht zuletzt aufgrund der schwächeren Konjunktur – die Lage etwas angespannt: Die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen stieg in diesen Zeitraum im Jahresschnitt um 43 auf rd. 1.161, die Jugendbeschäftigung nahm um 291 auf rd. 10.700 ab; die Arbeitslosenquote nahm um 0,6%-Punkte auf 9,8% zu, wobei zwischen Burschen (9,8%) und Mädchen (9,7%) nur geringe Unterschiede bestanden. Dass der Problemdruck für Jugendliche am bgld. Arbeitsmarkt nach wie vor sehr hoch ist, zeigt ein regionaler Vergleich der Jugend-Arbeitslosenquoten für 2014: Die Quote für das Burgenland lag bei 9,8% - der vergleichbare Bundeswert bei 8,7%. Bei den Jugendlichen im Alter zwischen 20 bis 24 Jahren war im Burgenland eine Quote von 11,4% zu beobachten (nur Wien mit 15,2% und Kärnten mit 13,3% waren deutlich höher), bei jenen zwischen 15 bis 19 Jahren eine Quote von nur 6,2%.

Situation am Lehrstellenmarkt durch höheres Lehrstellendefizit gekennzeichnet. Gegenüber dem Vorjahr ist das Interesse an einem Ausbildungsplatz nach wie vor groß: im Jahresdurchschnitt 2014 standen den 55 offenen Lehrstellen (gleich wie im Vorjahr) über dreimal so viele Lehrstellen-suchende (174, +17 ggü. Vorjahr) gegenüber. Rund 470 Jugendliche traten in eine Qualifizierungsmaßnahme des Berufsausbildungsgesetzes im Ausbildungsjahr 2014/2015 ein; davon waren Ende Dezember knapp 400 im Bestand.
Das Gros der gemeldeten Lehrstellen gibt es im Fremdenverkehr (17), in der Metall-Elektrobranche (10) und im Handel/Verkehr (9). Die meisten Jugendlichen streben eine Ausbildung in der Metall-Elektro-Branche (48), am Bau (14) und im Bürobereich (15) an.
Im Laufe des Berichtsjahres ließen sich insgesamt 1.630 Jugendliche beim AMS Burgenland als lehrstellensuchend vormerken. Die Zahl der im selben Zeitraum gemeldeten offenen Lehrstellen lag bei 817 – davon konnten 716 besetzt werden.
Die jüngsten Arbeitsmarktdaten sind jedenfalls der Beleg dafür, dass sich jeder investierte Euro in Maßnahmen für Jugendliche (2014 wurde vom AMS Burgenland ein Budget von rd. 15 Mio. € eingesetzt) bezahlt macht.

Jugendarbeitslosigkeit wird auch in den nächsten Jahren ein wichtiges Thema bleiben
Trotz der teilweisen Erfolge bei der Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit sind die Eintrittsbarrieren am Arbeitsmarkt für Jugendliche nach wie vor hoch. Gründe dafür sind u.a. ein höheres Arbeitskräfteangebot (Frauen, AusländerInnen; arbeitsmarktferne Personen), die laufende Erhöhung des gesetzlichen (faktischen) Pensionsalters und der Aufnahmestopp im öffentlichen Dienst. Dazu kommen noch die Aus-

wirkungen von Budgetkürzungen und einer prognostizierten ausbleibenden Konjunkturerholung. Auch kurzsichtige „Hire and Fire"-Politik macht den Jugendlichen zu schaffen.



	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
15 bis 19 Jahre	346	361	389	418	394	402	352	302	293	308	293	260	248	255	238
20 bis 24 Jahre	720	781	881	981	931	980	916	780	766	952	866	832	869	947	923
Jugendliche<25 Jahre	1.066	1.142	1.269	1.399	1.324	1.382	1.268	1.081	1.059	1.260	1.160	1.092	1.117	1.202	1.161

Aktive Arbeitsmarktpolitik 2014

Das AMS Burgenland unterstützt Jugendliche beim Jobeinstieg mit fast 36% seines Förderbudgets

Aufgrund der Problemlagen der Jugendlichen lassen sich drei große Herausforderungen für das AMS ableiten:
- Abbau von Informationsdefiziten
- Unterstützung bei der Qualifizierung für den Einstieg ins Berufsleben
- Hilfeleistung und Lohnkostenzuschüsse für benachteiligte und behinderte junge Leute.

Das AMS Burgenland investierte überdurchschnittlich viel in die Förderung Jugendlicher: Obwohl der Anteil der Jugendlichen an der Gesamtarbeitslosigkeit nur bei knapp über 12% lag, wurden 2014 fast 36% des Förderbudgets des AMS Burgenland für Jugendliche verwendet. Dadurch gelang es, dass nur 2,1% der weiblichen und nur 1,6% der männlichen Jugendlichen in Arbeitslosigkeit über 6 Monate übertraten. Während die Arbeitslosigkeit insgesamt stieg, ging sie 2014 bei den Jugendlichen im Vorjahresvergleich leicht zurück (-3,4%).

Es ist eine zentrale Aufgabe unserer Gesellschaft, Jugendlichen eine sinnvolle Perspektive zu geben. Dem AMS Burgenland als einem modernen Dienstleistungsunternehmen mit ausgeprägter KundInnenorientierung ist es daher von besonderer Wichtigkeit, für Jugendliche ein wirksames Angebot zu haben, das bei Arbeitsplatz- und Qualifizierungsproblemen eine große Hilfe darstellt.

Orientierung im Ausbildungs- und Berufsdschungel

Die Berufs- und Arbeitswelt ist immer in Bewegung. Berufe und Berufsbilder unterliegen einem ständigen Wandel, Qualifikationen, die gestern noch topaktuell waren, werden morgen schon nicht mehr nachgefragt. Fragen zu Beruf, Aus- und Weiterbildung, zu Arbeitsmarkt und Jobchancen sind daher für junge Menschen am Beginn des Berufslebens immer mehr von zentraler Bedeutung.

Im Rahmen des **Projektes „Zusammenarbeit mit Schulen"** wurden 2014 vier neue Module („BIZ-Erkundungstrip: Die große Welt der Berufe", „Weiter Schule/Lehre – mit Matura?", BIZ-Bewerbungs-Workshop" und „Matura – was dann?) für den Schulklassenbesuch im BIZ ausgearbeitet. Damit werden in den vier bur-

genländischen BIZ seit Okt. 2014 interessante und lehrplangerechte Module für verschiedene Schulstufen und Schultypen angeboten.
Fast 100 Schulklassen mit über 2.000 SchülerInnen besuchten im Berichtsjahr ein burgenländisches BIZ.

Von März bis Oktober 2014 fanden 16 **AMS-Techniktage für Schülerinnen** in den burgenländischen BIZ statt. Rund 200 Schülerinnen bastelten unter der Anleitung der Trainerinnen des Vereines SUNWORK Solarobjekte mit dem Ziel, bei den Mädchen Begeisterung für Handwerk und Technik zu wecken und ihr Berufswahlspektrum zu erweitern.
Das dritte Mal in Folge hatten SchülerInnen der burgenländischen Handelsschulen im Sommersemester 2014 die Gelegenheit durch 3-stündige Berufsorientierungs-Workshops Informationen über Berufschancen im **Bereich „Gesundheit und Pflege"** einzuholen bzw. die burgenländischen BIZ mit ihrem Serviceangebot kennen zu lernen. Es haben insgesamt 9 Schulen mit rd. 200 SchülerInnen teilgenommen.
Das **BIZ-Projekt „Berufswahlunterstützung und Karriereplanung"** bietet in Zusammenarbeit mit einem psychologischen Institut für jugendliche Arbeits- und Lehrstellensuchende eine fachlich fundierte Hilfestellung bei der Herausarbeitung der eigenen (beruflichen) Interessen und Fähigkeiten. Im Schuljahr 2013/2014 wurden rd. 420 SchülerInnen getestet und beraten.

Jugendberatung des AMS hilft bei schwierigen Berufswahlentscheidungen

Die vor einigen Jahren vom AMS Burgenland installierte Jugendberatung soll als fixe Anlaufstelle für Jugendliche, die vom AMS intensiver beraten und betreut werden wollen, fungieren. Gleichzeitig wurden im Zuge der Umsetzung der neuen Richtlinie Mindeststandards im Bereich der Jugendberatung verankert.
Die JOBmania-Messe in Wr. Neustadt, an der sich das AMS Burgenland regelmäßig beteiligt, ist ebenfalls eine willkommene Gelegenheit, interessierten Jugendlichen das AMS-Angebot näher zu bringen.

Produktionsschulen für Jugendliche erstmalig auch im Burgenland

Der Übergang von der Schule in den Beruf stellt für immer mehr Jugendliche eine Herausforderung dar – insbesonder für Jugendliche mit Defiziten in Sozialkompetenzen und Kulturtechniken. Da die bisherigen Angebote, wie Überbetriebliche Lehrausbildung, Integrative Berufsausbildung, BBEs und diverse regionale Nachreifungsprojekte nicht ausgereicht haben, wurde 2013 **österreichweit flächendeckend das Jugendcoaching** eingeführt. Ausgrenzungsgefährdete Jugendliche sollten dabei ab Ende der Schulpflicht von einem Jugendcoach unterstützt werden, damit jeweils der individuell passende Bildungs- und/oder Berufsweg eingeschlagen werden kann.
Die bisherigen bundesweiten Erfahrungen mit dem Jugendcoaching haben gezeigt, dass niederschwellige modulare Nachfolgeprojekte fehlen. Daher wurde vom zuständigen Bundesministerium das **Nachreifungsprojekt Produktionsschule (vormals Ausbildungsfit)** entwickelt und für benachteiligte Jugendliche nunmehr in ganz Österreich angeboten.
Ziel des Projektes ist die Erlangung der individuellen Ausbildungsreife (Ausbildungsfitness). Durch praktisches Tun z.B. im Rahmen eines Volontariates, durch Steigerung der kognitiven Lernleistung in der sog. Wissenswerkstatt, durch Sport und soziales Lernen in der Gruppe sollte dieses individuelle Ziel mit persönlicher Unterstützung des Ausbildungscoaches erreicht werden. Die Ausbildung dauert grundsätzlich bis zu einem Jahr. Als geeignete Nachfolgemaßnahmen nach der Produktionsschule kommen z.B. die Rückkehr ins Schulsystem, der Eintritt in die Erwachsenenbildung, aber auch eine Lehrstelle (ÜBA, IBA) oder weiterführende Ausbildungen in Frage.
Im Burgenland wird die Produktionsschule im Auftrag des Sozialministeriumsservice vom BUZ Neutal (für die RGSen Neusiedl am See bis Oberpullendorf) und vom Verein Vamos (für die RGSen Oberwart bis Jennersdorf) angeboten. Landesweit stehen 59 Plätze für Jugendliche zur Verfügung.
Den TeilnehmerInnen von Produktionsschulen werden während des Besuches der Maßnahme die Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhaltes und ev. Beihilfen zu Kursnebenkosten gewährt. Auch diese finanzielle Unterstützung sollte den benachteiligten Jugendlichen auf dem Weg zu ihrer persönlichen Ausbildungsreife eine wesentliche Hilfe sein.

Jugendliche verbessern ihre Startposition am Arbeitsmarkt durch Qualifizierung

Da sich die Lage am Jugendarbeitsmarkt in den letzten Jahren ungleich besser als insgesamt entwickelte, war auch ein Verdienst des AMS Burgenland. Für Jugendliche stand eine Reihe von Angeboten zur Verfügung, die maßgeblich zu dieser Entwicklung beitrugen:

- **hochwertige und innovative Qualifizierungen** unter finanzieller Beteiligung des Landes Burgenland in den Bereichen Bau, Produktion, Metall-Elektro, EDV, Tourismus, Verkauf, Sprachen u.v.m., die den Jobeinstieg in zahlreichen Förderfällen wesentlich erleichtern

- **spezielle Kurse und Beschäftigungsprojekte, die für benachteiligte Jugendliche** den positiven Zugang zum Job unterstützen.

AMS erweist sich als starker Partner bei der Lehrausbildung

- **Förderung von Ausbildungsverhältnissen von Lehrlingen**

Das AMS unterstützt die Unternehmen zusätzlich bei der Ausbildung von Fachkräften in Form der Lehrstellenförderung. Betriebe erhalten einen Zuschuss zur Lehrlingsentschädigung, wenn sie Jugendlichen (behinderten, lernschwachen, sozial fehlangepassten oder Mädchen in nicht traditionellen Lehrberufen bzw. bei Verlust der Lehrstelle) eine Lehrausbildung im dualen System ermöglichen.
Im Jahr 2014 wurde 367 Lehrlingen eine Lehrstellenförderung bewilligt und dafür eine Summe von € 883.700,- aufgewendet. Das AMS ist der Ansicht, dass eine frühzeitige Intervention für Jugendliche arbeitsmarktpolitisch sinnvoll und zielführend ist.

- **Maßnahmen gemäß Berufsausbildungsgesetz (BAG)**

Ein besonderer Schwerpunkt im Burgenland lag bei der **Verhinderung der Jugendarbeitslosigkeit**. Insbesondere die Qualifizierungsangebote im Rahmen der Ausbildungsgarantie des Bundes haben die Lücke zwischen angebotenen Lehrstellen und Lehrstellensuchenden reduziert. Im Rahmen von Lehrgängen, Lehrwerkstätten und integrativer Berufsausbildung wurden 2014 in Zusammenarbeit mit dem Land Burgenland, 635 Jugendliche (377 männlich, 258 weiblich) in den verschiedensten Berufen ausgebildet. 276 Jugendliche davon sind in das 1. Lehrjahr eingetreten. Insgesamt wurden dafür rd. 9,6 Mio. € (AMS: 9,0 Mio. € und Land: 0,6 Mio. €) bereitgestellt.

In **Lehrwerkstätten** gemäß § 30 BAG können die TeilnehmerInnen die gesamte Lehrausbildung absolvieren, aber jederzeit ein Lehr- bzw. Arbeitsverhältnis in der Privatwirtschaft aufnehmen. Die Lehrausbildung in Lehrwerkstätten gibt es in den Bereichen Metall, Produktionstechnik, Bau, Kommunikationstechnik, Logistik und Landschaftsgärtnerei.
In den **BAG-Lehrgängen** werden die Inhalte des 1. Lehrjahres im entsprechenden Beruf vermittelt, wobei darauf geachtet wird, dass die praktischen Ausbildungsanteile überwiegend in Betrieben der Wirtschaft erfolgen. Dadurch sollen die TeilnehmerInnen die Chance erhalten, ihre Fähigkeiten und Kenntnisse dem jeweiligen Unternehmen zu präsentieren und in ein betriebliches Lehr- oder Dienstverhältnis übernommen zu werden. Für Jugendliche, bei denen der Schritt in die freie Wirtschaft nicht gelungen ist, wurden Verlängerungslehrgänge organisiert, in denen die Inhalte des 2. bzw. 3. Lehrjahres vermittelt werden.
In den **IBA-Lehrgängen** wird die Integrative Berufsausbildung angeboten. Hier können vorhandene Handikaps der TeilnehmerInnen berücksichtigt werden; die Ausbildung kann ein Jahr länger dauern bzw. mit einer Teilqualifikation in bestimmten Berufsfeldern des jeweiligen Lehrberufes abschließen.

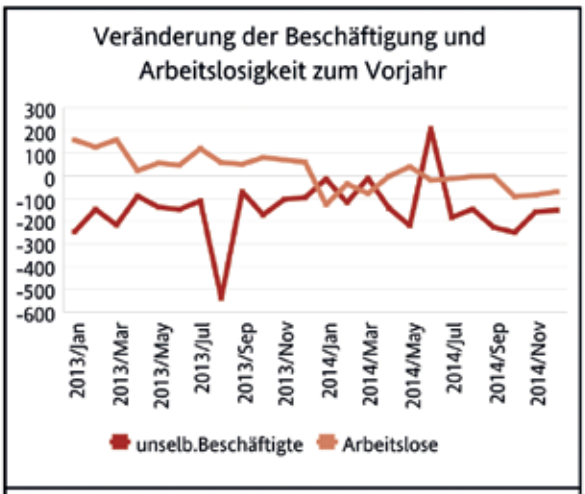
Das breit gefächerte Angebot an BAG-Maßnahmen wird von den Jugendlichen besonders gut angenommen und erweist sich als ein wirksames Instrument zur Unterstützung der bgld. FacharbeiterInnenausbildung.

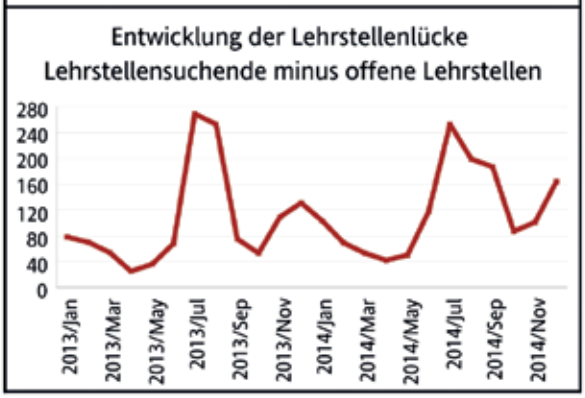
Der Arbeitsmarkt für Jugendliche

Region: Bgld Datum: 2014

	Arbeitsmarktdaten Jugendliche					Bestand Gesamt	Veränderung	zum Vorjahr
	Anteil in %	Bestand	Veränderung	zum Vorjahr	Anteil an Gesamt in %			
			absolut	in %			absolut	in %
unselbständige Beschäftigung		**10.717**	**-118**	**-1,1 %**	**11 %**	98.565	1.354	1,4 %
Frauen	41 %	4.389	-56	-1,3 %	9 %	46.420	342	0,7 %
Männer	59 %	6.328	-62	-1,0 %	12 %	52.145	1.012	2,0 %
Arbeitslosigkeit		**1.161**	**-41**	**-3,4 %**	**12 %**	9.598	513	5,6 %
Frauen	41 %	478	-18	-3,7 %	11 %	4.211	262	6,6 %
Männer	59 %	683	-22	-3,1 %	13 %	5.387	251	4,9 %
Arbeitslosenquote		**9,8 %**	**-0,2 %**			8,9 %	0,3 %	
Frauen		9,8 %	-0,2 %			8,3 %	0,4 %	
Männer		9,7 %	-0,2 %			9,4 %	0,2 %	

		2014	Veränd.z.VJ	Anteil
Arbeitslose	bis 19 Jahre	238	-6,5 %	21 %
	20 bis 24 Jahre	923	-2,5 %	79 %
	Inländer	1.063	-3,6 %	92 %
	Ausländer	98	-1,2 %	8 %
	Bauberufe	138	-3,9 %	12 %
	Handel, Verkehr	166	1,5 %	14 %
	Fremdenverkehr	96	-6,3 %	8 %
	technische Berufe	63	5,1 %	5 %
	Verwaltung, Büro	210	-2,4 %	18 %
Personen in Schulung		939	7,6 %	100 %
Frauen		421	12,2 %	45 %
Männer		518	4,1 %	55 %
Lehrstellensuchende		174	10,7 %	100 %
Frauen		81	9,3 %	47 %
Männer		93	11,9 %	53 %
offene Lehrstellen		55	-0,6 %	100 %





AM-Jugendliche / Würfel: amb\mon_besch_alq, amb_pst_07-lfd, amb_lststat

Unselbständige Beschäftigung

		2014							
		Bestand Beschäftigter	*VJ Veränd. UB abs*	*VJ Veränd UB in %*	Bestand Arbeitsloser	*VJ Veränd. AL abs*	*VJ Veränd. AL in %*	Arbeitslosenquote	*VJ Veränd ALQ*
Bgld	< 15 Jahre	4	1	68,00 %	0	0	/0	0,0 %	0,0 %
	>= 15 bis < 20 Jahre	3.575	-142	-3,83 %	238	-17	-6,54 %	6,2 %	-0,2 %
	>= 20 bis < 25 Jahre	7.138	23	0,33 %	923	-24	-2,53 %	11,4 %	-0,3 %
	Summe	**10.717**	**-118**	**-1,09 %**	**1.161**	**-41**	**-3,38 %**	**9,8 %**	**-0,2 %**
Ktn	< 15 Jahre	5	-1	-15,71 %	0	0	/0	1,7 %	1,7 %
	>= 15 bis < 20 Jahre	9.686	-578	-5,63 %	527	-25	-4,49 %	5,2 %	0,1 %
	>= 20 bis < 25 Jahre	18.184	-272	-1,47 %	2.785	52	1,91 %	13,3 %	0,4 %
	Summe	**27.874**	**-851**	**-2,96 %**	**3.312**	**28**	**0,84 %**	**10,6 %**	**0,4 %**
NÖ	< 15 Jahre	17	-1	-6,48 %	0	0	400,00 %	2,4 %	2,0 %
	>= 15 bis < 20 Jahre	24.961	-1.149	-4,40 %	1.429	-47	-3,20 %	5,4 %	0,1 %
	>= 20 bis < 25 Jahre	51.015	-312	-0,61 %	5.957	249	4,37 %	10,5 %	0,4 %
	Summe	**75.992**	**-1.462**	**-1,89 %**	**7.387**	**202**	**2,82 %**	**8,9 %**	**0,4 %**
OÖ	< 15 Jahre	8	-2	-22,90 %	0	0	/0	1,0 %	1,0 %
	>= 15 bis < 20 Jahre	32.839	-1.691	-4,90 %	1.294	-39	-2,91 %	3,8 %	0,1 %
	>= 20 bis < 25 Jahre	61.483	-160	-0,26 %	5.143	283	5,82 %	7,7 %	0,4 %
	Summe	**94.330**	**-1.853**	**-1,93 %**	**6.436**	**244**	**3,94 %**	**6,4 %**	**0,3 %**
Sbg	< 15 Jahre	8	-1	-11,54 %	0	0	/0	0,0 %	0,0 %
	>= 15 bis < 20 Jahre	12.345	-481	-3,75 %	409	32	8,45 %	3,2 %	0,4 %
	>= 20 bis < 25 Jahre	24.451	-271	-1,09 %	1.860	156	9,14 %	7,1 %	0,6 %
	Summe	**36.804**	**-752**	**-2,00 %**	**2.268**	**188**	**9,02 %**	**5,8 %**	**0,6 %**
Stmk	< 15 Jahre	10	-4	-26,58 %	0	0	/0	0,0 %	0,0 %
	>= 15 bis < 20 Jahre	22.064	-1.232	-5,29 %	1.172	-49	-4,04 %	5,0 %	0,1 %
	>= 20 bis < 25 Jahre	44.626	-173	-0,39 %	4.905	233	4,98 %	9,9 %	0,5 %
	Summe	**66.699**	**-1.408**	**-2,07 %**	**6.077**	**184**	**3,11 %**	**8,4 %**	**0,4 %**
Tirol	< 15 Jahre	10	-6	-36,46 %	0	0	/0	0,0 %	0,0 %
	>= 15 bis < 20 Jahre	16.194	-990	-5,76 %	624	-49	-7,22 %	3,7 %	-0,1 %
	>= 20 bis < 25 Jahre	32.964	-205	-0,62 %	2.928	140	5,03 %	8,2 %	0,4 %
	Summe	**49.168**	**-1.201**	**-2,38 %**	**3.553**	**92**	**2,65 %**	**6,7 %**	**0,3 %**
Vbg	>= 15 bis < 20 Jahre	9.132	-393	-4,13 %	291	-15	-4,78 %	3,1 %	0,0 %
	>= 20 bis < 25 Jahre	15.730	9	0,06 %	1.195	26	2,22 %	7,1 %	0,1 %
	Summe	**24.865**	**-383**	**-1,52 %**	**1.486**	**11**	**0,77 %**	**5,6 %**	**0,1 %**
Wien	< 15 Jahre	20	1	4,31 %	0	0	/0	0,4 %	0,4 %
	>= 15 bis < 20 Jahre	22.357	-1.309	-5,53 %	2.122	85	4,19 %	8,7 %	0,7 %
	>= 20 bis < 25 Jahre	63.055	-530	-0,83 %	11.346	1.410	14,19 %	15,2 %	1,7 %
	Summe	**85.433**	**-1.838**	**-2,11 %**	**13.468**	**1.496**	**12,49 %**	**13,6 %**	**1,6 %**

Region	< 15 Jahre	84	-11	-11,84 %	1	1	700,00 %	0,8 %	0,7 %
	>= 15 bis < 20 Jahre	153.153	-7.965	-4,94 %	8.106	-123	-1,49 %	5,0 %	0,2 %
	>= 20 bis < 25 Jahre	318.645	-1.891	-0,59 %	37.041	2.525	7,32 %	10,4 %	0,7 %
	Summe	471.882	-9.867	-2,05 %	45.147	2.403	5,62 %	8,7 %	0,6 %

Lehrstellenmarkt nach Berufen

Datum: 2014 Region: Bgld

Bestand Lehrstellensuchender ohne Einstellzusage (LS), Bestand offener Lehrstellen (OL)

	Sofort verfügbar				Nicht sofort verfügbar			
	Bestand LS	Bestand OL	Lehrstellenmangel / -überschuß	LS Andrang	Bestand LS	Bestand OL	Lehrstellenmangel / -überschuß	LS Andrang
Berufsobergruppen:								
02,06 Land- und forstw. Berufe	7	0	-7	44,0	1	1	0	0,9
13-15 Stein-, Keramik-, Glasberufe	0	0	0	0,3	0	0	0	0,2
16/17 Bauberufe	14	5	-9	3,0	7	12	5	0,6
18-24 Metall-, Elektroberufe	48	10	-38	4,8	26	49	23	0,5
25,26 Holzverarbeiter	3	2	-1	1,3	3	2	-1	1,3
27-32 Ledererzeuger, Textilberufe	2	0	-1	4,5		1		
33 Papierhersteller	0	0	0	0,5		0		
34 Graphische Berufe	2	0	-2	/0	0	1	1	0,3
35 Chemische Berufe	0	1	1	0,4	0	5	5	0,1
36/37 Nahrungsmittelhersteller	4	3	-1	1,3	1	5	4	0,3
40-46 Handels- und Verkehrsberufe	36	9	-27	4,1	8	59	50	0,1
51,52 Fremdenverkehrsberufe	11	17	6	0,6	4	24	21	0,2
54,55 Gebäude-, Textilarbeiter	1	0	0	1,3	0	1	0	0,5
57 Friseure	13	2	-11	6,0	3	12	9	0,3
58 Schädlingsbekämpfer								
61-68 Technische Berufe	9	1	-8	11,4	3	2	-1	1,4
73-78 Büroberufe	15	2	-13	6,3	5	8	3	0,6
80,84,88 Gesundheitsberufe	4	1	-4	6,6	1	2	2	0,3
99 Unbestimmt	5				2			
Gesamt	174	55	-119	3,2	66	187	121	0,4
wichtige Lehrberufe:								
401881 - Einzelhandelskaufmann/-frau - Allgemeiner Einzelhandel	34	6	-28	5,4	7	50	43	0,1
übrige Lehrberufe	140	49	-91	2,9	59	137	77	0,4
Gesamt	174	55	-119	3,2	66	187	121	0,4

Von
Mag. Ewald Perner
Statistik und Öffentlichkeitsarbeit
Landesgeschäftsstelle

5. KAMMER FÜR ARBEITER UND ANGESTELLTE FÜR DAS BURGENLAND

Informations- und Beratungstätigkeiten

Die Arbeiterkammer Burgenland informiert im Bereich der Jugendbeschäftigung und der Berufsausbildung laufend. Es wurden viele Vorträge in den Berufsschulen, Polytechnischen Schulen und teilweise Neuen Mittelschulen abgehalten. Außerdem wurden Presseaussendungen verschickt. Jugendliche wurden damit allgemein aber auch situativ beraten.

Regelmäßig gibt es in jeder Berufsschule Informations- und Beratungsstunden für Lehrlinge, um bei Fragen und Anliegen der Lehrlinge vor Ort Ansprechpartner zu sein. Auch an anderen Schultypen, wie z.B. den Polytechnischen Schulen und Neuen Mittelschulen war das Jugendreferat der Arbeiterkammer Burgenland präsent. In zwei Stundenblöcken wurden die SchülerInnen u.a. über Berufsfindung, „Lehre mit Matura“ und Aufstiegsmöglichkeiten informiert.

Die AK Burgenland stellte sich anhand von Vorträgen über Pflichtpraktika auch in den berufsbildenden höheren Schulen und in der Fachhochschule vor.

Aus den Leistungskennzahlen der beiden letzten Jahre ergibt sich, dass rund 100 Vorträge gehalten wurden und rund 3.500 Beratungen, die meisten davon telefonisch, durchgeführt wurden.

Zur Information von Eltern und Schülern wurden an weiterführenden Schulen Informationsabende mit dem Thema „Pflichtpraktikum im Gastgewerbe“ abgehalten.

Aktionen

Jährlich werden Lehrlinge mit der Aussendung „Tipps für dein Cash“ über die Negativsteuer und Fördermöglichkeiten für Lehrlinge informiert.

Ein Aktionsschwerpunkt war die Fortsetzung der Berufsorientierung für Jugendliche. Gemeinsam mit dem Burgenländischen Beschäftigungspakt und der Pädagogischen Hochschule wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Berufsfindung ergriffen.
Dabei spielen unsere Berufsorientierungsmappen eine große Rolle. Insgesamt haben wir im Jahr 2014 1.844 BO-Mappen ausgeliefert, außerdem hatten wir die Möglichkeit diese im Rahmen der BO-LehrerInnen-Tagung vorzustellen.

Zusammenarbeit mit der ÖGJ

Das Jugendreferat der AK Burgenland ist gemeinsam mit der Gewerkschaftsjugend bei Bildungsmessen und Ausstellungen (z.B. BiBi-Messe, u.a.) vertreten und informiert Jugendliche, Eltern und Lehrkräfte über Perspektiven und Möglichkeiten in der Arbeitswelt und Bildungslandschaft.

Jährlich wird auch ein Seminar mit JugendvertrauensrätInnen organisiert, außerdem mit jedem Berufsschulturnus ein KlassensprecherInnenseminar. Es gab auch in beiden Jahren ein Vernetzungstreffen mit burgenländischen JugendvertrauensrätInnen.

Damit Lehrlinge im 1. Lehrjahr den Kontakt zur AK Burgenland leichter erhalten, werden jährlich Begrüßungsgeschenke an die burgenländischen Lehrlinge ausgegeben.

PTS Cup

Am Ende des Jahres veranstalten wir jedes Jahr einen Fußball-Hallencup für die Polytechnischen Schulen. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden sportliche Aktivitäten und Berufsinformation verbunden.

(TOP-) Jugendticket und Lehrlingsausweis

Im September 2012 begann die AK-Burgenland mithilfe der Koordination des Jugendreferates mit der Ausstellung der Lehrlingsfreifahrten. Somit war es nun möglich, die Lehrlinge besser an die AK zu binden. Der Verkehrsverbund Ostregion (VOR), der die Verkehrslinien betreibt, wollte jedoch mit Beginn des Schuljahres 2013/2014 eine Änderung. Die Tickets werden von diesem Schuljahr an bei der Post bzw. online verkauft. Um den Lehrlingen sicherzustellen, dass sie sich auch als tatsächliche Lehrlinge ausweisen können, trat die AK mit dem VOR in Verhandlungen und entschloss sich, von nun an Lehrlingen einen eigenen Lehrlingsausweis, die „edu.card" auszustellen, der ihnen die Freifahrt weiterhin ermöglicht. Dieses Service haben im Jahr 2014 insgesamt 1680 Lehrlinge genutzt und sich einen Lehrlingsausweis der Arbeiterkammer geholt. Mit dem TOP-Jugendticket können Lehrlinge um 60 Euro in den Bundesländern Wien, Niederösterreich und Burgenland flächendeckend die ganze Woche die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen.

Obwohl das Jugendreferat das (TOP-) Jugendticket als wichtige verkehrspolitische Maßnahme begrüßt, fordern wir eine Ausweitung des Tickets auf alle Jugendlichen bis 24 Jahre in ganz Österreich, um eine Gleichstellung zu garantieren und Barrieren abzubauen.

Lehrvertragsstatistikweis

Das Jugendreferat der Arbeiterkammer Burgenland erhält bei jedem neu abgeschlossenen Lehrvertrag von der Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer Burgenland eine Durchschrift übermittelt. Diese Durchschrift dient dem Jugendreferat einerseits als Basis für die Intervention und Kontrolltätigkeit bei Lehrverhältnissen und andererseits als Grundlage für die Erstellung von Statistiken über die Entwicklung auf dem Lehrlingssektor.

Zu diesem Zweck müssen die übermittelten Lehrvertragsdurchschriften auf ihre Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft werden. In den vergangenen 2 Jahren wurden außerdem 157 Betriebe besichtigt, die gemäß § 3a BAG einen Lehrling ausbilden wollen.

Landesberufsausbildungsbeirat (LABAB)

Ein Fokus in der Arbeit des Landesberufsausbildungsbeirates lag in den vergangenen Jahren bei der Diskussion über die Qualitätssicherung der Lehrausbildung. Erstmals wurden detaillierte Zahlen zu Lehrabschlussprüfungen und Lehrabbrechern in den einzelnen Lehrberufen zur Verfügung gestellt. Diese wurden ausführlich behandelt und über mögliche Maßnahmen beraten. Des Weiteren wurde zu Anträgen über Lehrzeitverlängerungen und -verkürzungen Stellung genommen. Seitens der Arbeitnehmerseite gehören derzeit Mag. Erik-Heinzi Hobisch, Markus Melichar, Oliver Krumpeck und Martin Giefing (Vorsitzender) dem Landesberufsausbildungsbeirat an.

2014 burgenländisches „Jahr der Jugend"

Das Land Burgenland erklärte das Jahr 2014 zum „Jahr der Jugend".
In diesem Zusammenhang hat sich auch die Arbeiterkammer Burgenland dazu entschlossen in diesem Jahr einen Schwerpunkt auf den Bereich „Jugend" zu setzen. Aus diesem Grund gab es 2 zusätzliche Projekte, die durchgeführt wurden.
Projekt 1: „PISA und PIST bewerten SchülerInnen – SchülerInnen bewerten PISA und BIST." Dabei wurden die Ergebnisse von ExpertInnen der PISA Studie und der Bildungsstandards präsentiert und im Anschluss gab es eine Diskussion mit SchülerInnen aus HAK, AHS und BS. Die Veranstaltung fand in der Bauer Mühle in Mattersburg statt und wurde gemeinsam mit dem Bildungsreferat der AK initiiert.
Projekt 2: Ein Projektteam der Arbeiterkammer hat gemeinsam in Kooperation mit der FH Burgenland eine Umfrage mit dem Titel „Traumberuf & Wirklichkeit" unter SchülerInnen in Auftrag gegeben, wo die SchülerInnen über ihre Jobperspektiven im Grenzraum befragt wurden.

Das Land Burgenland hat erstmals auch ein „HOLI-Fest“ im Burgenland veranstaltet, wo AK und ÖGJ mit einem Infostand vertreten waren. Rund 2.000 Jugendliche waren dort anwesend.

Die Facebookseite „AK Burgenland Jugend“ wurde verstärkt beworben und konnte 2014 mit Jahresende 586 „Fans“ verzeichnen.

JVR-Wahlen

Als wichtige Partner in der jugendlichen ArbeitnehmerInnenvertretung sehen wir die JugendvertrauensrätInnen in den Betrieben und in den überbetrieblichen Einrichtungen. Deswegen haben wir gemeinsam mit der ÖGJ zahlreiche Jugendvertrauensratswahlen durchgeführt.

Sonstiges

Da ab dem Schuljahr 2014/2015 die Lehrpläne für HAK und HASCH umgestellt wurden und die SchülerInnen von nun an auch in diesen Schultypen ein Pflichtpraktikum machen müssen, wurde das Jugendreferat zur DirektorInnentagung eingeladen und hat auch eine Kooperation für die Zukunft vereinbart, um den SchülerInnen als Partner zur Seite zu stehen.

Von
Martin Giefing
Jugendreferat

6. KINDER- UND JUGENDANWALTSCHAFT

6.1 Gesetzliche Grundlage der KIJA und deren Aufgaben

Die gesetzliche Grundlage der burgenländischen Kinder- und Jugendanwaltschaft bilden die §§ 39 und 40 des Burgenländischen Kinder- und Jugendhilfegesetzes (LGBl. Nr. 62/2013 Stück 40), welches seit 1. Dezember 2013 das bis dahin gültige Burgenländische Jugendwohlfahrtsgesetz ersetzt:

§ 39
Burgenländische Kinder- und Jugendanwaltschaft

(1) Das Land Burgenland richtet am Sitz der Landesregierung eine „Burgenländische Kinder- und Jugendanwaltschaft" ein. Sie besteht aus der Burgenländischen Kinder- und Jugendanwältin oder dem Burgenländischen Kinder- und Jugendanwalt als Leiterin oder Leiter und der erforderlichen Anzahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die Burgenländische Kinder- und Jugendanwältin oder der Burgenländische Kinder- und Jugendanwalt hat die nötige persönliche und fachliche Befähigung zu besitzen und ist von der Landesregierung nach öffentlicher Ausschreibung für die Dauer von maximal fünf Jahren zu bestellen. Wiederbestellungen sind zulässig.

(2) Das Land Burgenland hat die für die Tätigkeit der Kinder- und Jugendanwaltschaft erforderlichen personellen und sachlichen Mittel bereit zu stellen.

(3) (Verfassungsbestimmung) Die Burgenländische Kinder- und Jugendanwaltschaft ist ein Organ des Landes Burgenland und untersteht dienstrechtlich und organisatorisch der Landesregierung. Die Kinder- und Jugendanwältin oder der Kinder- und Jugendanwalt ist in Ausübung ihrer oder seiner Tätigkeit nicht an Weisungen gebunden; die ihr oder ihm nachgeordneten Bediensteten sind in diesen Angelegenheiten ausschließlich an ihre oder seine fachlichen Weisungen gebunden.

(4) Die Landesregierung hat dafür zu sorgen, dass der Zugang zur Burgenländischen Kinder- und Jugendanwaltschaft leicht und unentgeltlich möglich ist.

(5) Die Behörden und Dienststellen des Landes, die Gemeinden, die privaten Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen sowie sonstige mit einem konkreten Fall befasste Stellen haben der Burgenländischen Kinder- und Jugendanwaltschaft die zur Ausübung ihrer gesetzlichen Aufgaben notwendige Unterstützung und die erforderlichen Auskünfte zu gewähren. Die Kinder- und Jugendanwaltschaft ist zur Verschwiegenheit über ihr ausschließlich aus ihrer Tätigkeit bekanntgewordene Tatsachen verpflichtet, insoweit deren Geheimhaltung im Interesse der betroffenen Kinder und Jugendlichen oder im sonstigen Interesse der Kinder- und Jugendhilfe geboten ist.

(6) Die Landesregierung ist berechtigt, sich über alle Gegenstände der Geschäftsführung der Burgenländischen Kinder- und Jugendanwaltschaft zu unterrichten.

(7) Das Amt der Burgenländischen Kinder- und Jugendanwältin oder des Burgenländischen Kinder- und Jugendanwalts endet durch Verzicht, Tod oder Abberufung aus wichtigem Grund.

(8) Die Burgenländische Kinder- und Jugendanwältin oder der Burgenländische Kinder- und Jugendanwalt ist von der Landesregierung aus wichtigem Grund vorzeitig abzuberufen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn
1. ihre oder seine geistige oder körperliche Eignung nicht mehr gegeben ist,
2. die Voraussetzungen für ihre oder seine Bestellung nicht mehr bestehen oder
3. sie ihre oder er seine Amtspflichten grob verletzt oder dauernd vernachlässigt.

(9) Die Burgenländische Kinder- und Jugendanwaltschaft hat der Landesregierung in jedem zweiten Kalenderjahr bis zum 30. Juni des Folgejahres, erstmalig bis zum 30. Juni 2014, einen Bericht über ihre Tätigkeiten in den abgelaufenen beiden Kalenderjahren zu erstatten. Die Landesregierung hat diesen Bericht umgehend dem Landtag zur Kenntnis zu bringen.

§ 40
Aufgaben

Die Burgenländische Kinder- und Jugendanwaltschaft hat bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben die Rechte und das Wohl des Kindes zu berücksichtigen. Als Richtlinie ihres Handelns gilt das Übereinkommen über die Rechte des Kindes, BGBl. Nr. 7/1993, in der Fassung BGBl. III Nr. 16/2003. Die Burgenländische Kinder- und Jugendanwaltschaft hat insbesondere folgende Aufgaben:

1. Beratung von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Eltern oder sonst mit Pflege und Erziehung betraute Personen in allen Angelegenheiten, die die Stellung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie die Aufgaben von Obsorgeberechtigten betreffen;

2. Hilfestellung bei Meinungsverschiedenheiten und Auseinandersetzungen zwischen Eltern oder sonst mit Pflege und Erziehung betrauten Personen und Kindern und Jugendlichen über Pflege und Erziehung;

3. Information der Öffentlichkeit über die Aufgaben der Kinder- und Jugendanwaltschaft, die Kinderrechte und sonstige Angelegenheiten, die für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von besonderer Bedeutung sind;

4. Einbringung der Interessen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Rechtssetzungsprozesse sowie bei Planung und Forschung;

5. Zusammenarbeit mit und Unterstützung von nationalen und internationalen Netzwerken.

6.2 Organisatorisches und Ausstattung der KIJA

Die KIJA ist organisatorisch in der Abteilung 6 des Amtes der Burgenländischen Landesregierung angesiedelt.

Personal:

1 Kinder- und Jugendanwalt:
Mag. Christian Reumann
(40 Wochenstunden)

1 Assistentin:
Annemarie Koller
(20 Wochenstunden)

Räumliche Ausstattung:
1 Büro und Beratungszimmer des Kinder- und Jugendanwaltes,1 Büro der Assistentin
Budget:
Jahresbudget: Euro 5.000.- , Handverlag: Euro 400.-

6.3 Projekte

Friedenswochen auf der Burg Schlaining

Das Kooperationsprojekt des Österreichischen Studienzentrums für Frieden und Konfliktforschung (ÖSFK) in Stadtschlaining und der Kinder- und Jugendanwaltschaft bietet nach wie vor sehr erfolgreich Schulklassen sowie Kinder- und Jugendgruppen Projektwochen oder -tage an, in denen ihnen mit verschiedenen Methoden der konstruktive Umgang mit Konfliktsituationen näher gebracht wird. Die angebotenen Module beinhalten außerdem auch Elemente der umfassenden Friedenserziehung.

Mittlerweile konnte das Angebot insoweit erweitert werden, dass auch für PädagogInnen, die die Schulklassen begleiten, Module angeboten werden.

Zusätzlich werden in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Burgenland auch eigene Fortbildungsveranstaltungen für PädagogInnen angeboten.

Bild 1: ÖSFK, www.friedenswochen.at

Gefördert und unterstützt werden die Friedenswochen vom Jugendschutz-, Familien- und Sozialreferat des Amtes der burgenländischen Landesregierung sowie dem Landesschulrat und dem Bildungsministerium, da Schulklassen aus ganz Österreich dieses Angebot wahrnehmen.

Dem besonderen Anliegen der KIJA, die Kosten für die SchülerInnen so niedrig zu halten, dass auch Kinder und Jugendliche aus sozial schwächeren Familien teilnehmen können, wird auch weiterhin Rechnung getragen.

Bis jetzt haben mehr als 5000 Kinder und Jugendliche aus ganz Österreich Friedenswochen oder -tage in Stadtschlaining absolviert.

Die laufenden Evaluierungen zeigen, dass eine eindeutig positive Wirkung auf die Kinder und Jugendlichen sowie auf die Schulklassenklimata festgestellt werden können.

Dieses Projekt, das noch immer das einzige derartige, österreichweit angebotene ist, wird natürlich ständig weiterentwickelt.

Ein neuer Schwerpunkt ist dabei die Internationalisierung, welche schon in einem ersten Schritt, nämlich in einem Pilotprojekt mit einer Anti-Gewaltinitiative aus der Stadt Bayreuth umgesetzt worden ist (s. Pkt. 2.2).

Zur Zeit planen wir unter Ausnützung diverser EU-Programme weitere Kooperationsprojekte mit Partnern aus der EU und eventuell auch darüber hinaus.

Nähere Informationen zum Projekt gibt es unter: www.friedenswochen.at.

Friedenswochen im Austausch mit Friedenswächterwochen – ein Kooperationsprojekt mit Bayreuth

Im Rahmen der Partnerschaft Burgenland-Bayreuth fand von 17. bis 21. Juni 2013 das SchülerInnenaustauschprojekt „Friedenswochen und Friedenswächterwochen“ zum Thema Friedenserziehung statt. Initiiert wurde das Projekt von Univ.Prof. Dr. Peter Kuhn vom Forum Gewaltfreie Stadt Bayreuth, der KIJA, dem Österreichischen Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung und dem Forum Gewaltfrei-

es Burgenland mit Unterstützung von Landeshauptmann Hans Niessl.
Die Zielsetzung des Projektes war und ist, verstärkt Kinder und Jugendliche in die gemeinsamen Aktivitäten im Rahmen der Partnerschaft zwischen dem Burgenland und Bayreuth einzubeziehen und außerdem die Kooperation im Bereich Friedensarbeit und Gewaltprävention zu forcieren.
Hervorzuheben ist an dieser Stelle auch die engagierte Vorbereitungsarbeit für das Austauschprojekt von Frau Heike Peetz (Lehrerin an der MS St. Georgen/Bayreuth) und Ingrid Semmelweis (Lehrerin an der HAK Eisenstadt), die ihre jeweiligen Schulklassen auch begleiteten.
Die Umsetzung erfolgte in der Form, dass SchülerInnen der Bayreuther Mittelschule St. Georgen eine „Friedenswoche" auf der Burg Schlaining und parallel dazu SchülerInnen der Handelsakademie Eisenstadt eine „Friedenswächterwoche" in Bayreuth absolvierten.
Die Friedenswochen in Schlaining, wurden für die SchülerInnen aus Bayreuth adaptiert und um ein „Burgenland-Kennenlernprogramm" erweitert.
Das heißt, neben einem umfassenden Workshopteil, in welchem mit verschiedenen Methoden gewaltfreie Konfliktösung und Basiswissen für ein friedliches Zusammenleben vermittelt wurde, konnten die SchülerInnen der MS St. Georgen im Rahmen einer kleinen Rundreise unser Bundesland kennenlernen.

Schülerinnen der MS St. Georgen bei einer Kooperationsübung mit der Modulleiterin Lisa Pertl.

Die Friedenswächterwoche, welche von SchülerInnen der HAK Eisenstadt in Bayreuth absolviert wurde, stand unter dem Motto: „Mit Kampfsport gegen Gewalt". Das hört sich, oberflächlich betrachtet, vielleicht eigenartig an, funktioniert aber messbar gut.
Beim Kampfkunsttraining ist es nämlich von zentraler Bedeutung, dem Lernenden Disziplin, Ordnung und Verantwortung (auch dem Gegner gegenüber) beizubringen,
was selbst bei aggressiven Jugendlichen, die Probleme beim Einhalten von Regeln haben, funktioniert. Außerdem kann auch ein eindeutig positiver Effekt von Kampfsporttraining auf das Selbstwertgefühl festgestellt werden, was wiederum die Gewaltbereitschaft reduziert.

SchülerInnen und LehrerInnen der HAK Eisenstadt, Nicole Trimmel, Melanie Küffner und Dr. Peter Kuhn.

Die Friedenswächterwoche wurde nicht nur von TeilnehmerInnen eines Projektseminars der Universität Bayreuth und einem Trainerteam unter der Leitung von Univ.Prof. Dr. Peter Kuhn praktisch und wissenschaftlich begleitet, sondern auch von zwei Kickboxweltmeisterinnen, Nicole

Trimmel und Melanie Küffner.

Die Rückmeldungen aller TeilnehmerInnen und Begleit- und Betreuungspersonen sowohl aus Bayreuth als auch aus Eisenstadt waren rundum positiv und alle wünschten sich eine Fortsetzung der Kooperation.
Daher arbeiten wir derzeit an einem Folgeprojekt für voraussichtlich ab 2015.

Projekt: Jugend filmt Dorf

Im Rahmen der Initiative „Filmland Burgenland" wurde seitens des Burgenländischen Volksbildungswerkes das Projekt „Jugend filmt Dorf" durchgeführt. Dabei wurde unter der Leitung von Mag.ª Gabriele Schiller in verschiedenen Dörfern des Burgenlandes Jugendlichen die Möglichkeit geboten, ihren persönlichen Zugang zu Ihrem Lebensumfeld und ihre Bedürfnisse in Form von Kurzfilmen darzustellen. Die Kinder- und Jugendanwaltschaft war in das Projekt in der Funktion einer begleitenden Fachberatung eingebunden.
Die Jugendlichen brachten im Rahmen der Vorbereitungen interessante und originelle Ideen ein und konnten dann die Entstehung der Kurzfilme als DarstellerInnen und InterviewerInnen von der Planung über die Erstellung der Drehbücher und den Filmdreh bis zum finalen Filmschnitt aktiv miterleben.
Vier der fünf Filme können auch über youtube abgerufen werden:

„Somewhere in Zurndorf":
http://www.youtube.com/watch?v=NmFmKez3AdM

„Ein Mann, ein Dorf, ein Abenteuer" (Deutschkaltenbrunn):
http://www.youtube.com/watch?v=uN4C1cHuPQw

„Fremd(e) im eigenen Dorf" (Markt Allhau)

„Jugendfilm Wolfau": http://www.youtube.com/watch?v=KfyMoTojLNg

„Wos ma in Tadten dadn...":
http://www.youtube.com/watch?v=jD4eZJaJC5s

„Herausgerissen“ – Fachtagung der österreichischen KiJAs

Basierend auf den Erfahrungen aus der Arbeit mit ehemaligen „Heimkindern“ aber auch aktuellen negativen, die Kinderrechte und das Kindeswohl verletzenden Ereignissen in Sozialpädagogischen Wohngemeinschaften und Heimen hat sich für die österreichischen KIJAs die Notwendigkeit ergeben, eine Initiative für Kinder zu starten, welche nicht bei ihren Eltern aufwachsen (können).
Kindesabnahmen und die damit verbundenen Fremdunterbringungen stellen traumatisierende Erlebnisse für die betroffenen Kinder dar – auch in Fällen, wo sie unbedingt notwendig sind. An dieser Tatsache aber auch daran, dass diese Kinder besonderen Schutz und Hilfe bedürfen, besteht wohl kein Zweifel.
In diesem Sinn wurde in Kooperation mit dem BMWFJ und der Fachgruppe österreichischer FamilienrichterInnen die bundesweite Tagung „Herausgerissen – Was stärkt fremduntergebrachte Kinder?“ durchgeführt, an der mehr als 300 Fachleute aus den Bereichen Jugendwohlfahrt, Fremdunterbringungseinrichtungen und Gericht teilnahmen.
Es ging dabei einerseits um eine Standortbestimmung andererseits auch um die Entwicklung von Zukunftsperspektiven und -strategien für den Themenbereich Fremdunterbringung.
Die TeilnehmerInnen und Fachreferenten der unterschiedlichen Disziplinen waren sich darin einig, dass Österreich hier dringend einen Reformschub braucht.
Nicht nur die Verbesserung der Ressourcensituation in jedem einzelnen Fachbereich, der mit der Durchführung und Gestaltung von Fremdunterbringungen befasst ist, wurde als notwendig gesehen, sondern auch grundsätzlich neue methodische Zugänge wurden diskutiert.
Der Tagungsband „Herausgerissen“ ist als Download auf www.kija.at eingestellt.

Kooperation mit dem Justizministerium – Jugendliche in Haft

Anlässlich eines Vorfalls in einer Wiener Strafanstalt, in welcher es zu einem Übergriff auf einen minderjährigen seitens eines Mithäftlings gekommen war, wurden seitens des Justizministeriums verschiedene Maßnahmen getroffen, um die Haftbedingungen für Jugendliche zu verbessern.
In diesem Sinne entstand auch eine Kooperation zwischen den Kinder- und Jugendanwaltschaften der Bundesländer und dem Justizministerium. Das heißt, dass, wenn Minderjährige in eine Justizanstalt kommen, diesen angeboten wird, mit der KIJA des Bundeslandes, in welchem sich die Anstalt befindet, zu sprechen und Anliegen und Beschwerden vorzubringen.
Die KIJA Burgenland startete die Kooperation mit der Justizanstalt Eisenstadt im Herbst 2013.
Konkret gestaltet sich der Ablauf so, dass die MitarbeiterInnen des Gefängnissozialdienstes die inhaftierten Jugendlichen fragen, ob sie mit der KIJA sprechen wollen und wenn ja, wird das im Auftrag des Anstaltsleiters der KIJA mitgeteilt und Gesprächstermine vereinbart, welche dann in den Besucherzimmern der Justizanstalt stattfinden. Bei den Gesprächen ist jeweils nur ein Jugendlicher und der KIJA im Raum – das heißt, dass sich die jugendlichen Häftlinge unbeeinflusst aussprechen können und damit die Gelegenheit haben, auf Missstände hinzuweisen.
Nach den Gesprächen wird seitens der KIJA sowohl verbal als auch schriftlich das jeweilige Ergebnis und ein eventueller Handlungsbedarf der Anstaltsleitung mitgeteilt.
Zwar ist die Justizanstalt Eisenstadt kein Jugendgefängnis und hat auch keine eigene Jugendstrafvoll-

zugsabteilung, aber es sind da immer wieder Jugendliche für die Dauer der Untersuchungshaft untergebracht.
Die bisherigen Erfahrungen der KIJA hinsichtlich der Kooperation mit der Justizanstalt Eisenstadt sind in zweifacher Hinsicht absolut positiv zu bewerten.
Einerseits funktioniert die Kommunikation wie die Interaktion mit der Anstaltsleitung und dem Sozialdienst der Anstalt absolut unbürokratisch und friktionsfrei, andererseits sind auch die Rückmeldungen der Jugendlichen (bisher sechs), mit denen die KIJA Gespräche geführt hat, positiv. Das heißt, die Jugendlichen fühlten sich durchwegs korrekt behandelt.

Kooperation mit dem Justiz- und dem Familienministerium bezüglich der verpflichtenden Elternberatung vor einvernehmlichen Scheidungen

Der Begriff „einvernehmliche Scheidung" vermittelt wohl für Laien den Eindruck, dass scheidungswillige Ehepartner sich sowieso über alle die Scheidung betreffenden Regelungen einig sind. Tatsächlich ist es aber so, dass wohl der überwiegende Teil (fast 90%) der Scheidungen aus rechtlicher Sicht „einvernehmlich" und nicht „strittig" abgewickelt wird (Statistik Austria 2014), was aber nicht bedeutet, dass es nicht trotzdem häufig zu Streitigkeiten bis hin zu „Rosenkriegen" kommt, welche betroffene Kinder mitunter schwerstens belasten.
Eltern sind sich oft nicht bewusst oder können aufgrund ihrer eigenen Emotionalisierung nicht erfassen, welche Auswirkungen eine Scheidung als solche bzw. auch ihr Verhalten dabei in der Interaktion auf der Elternebene auf ihr Kind hat. (s. auch Pkt. 2.7) So werden Kinder oft von einem oder sogar beiden Elternteilen gegen den jeweils anderen ausgespielt, was von der Traumatisierungsqualität vielfach einem Missbrauch gleichzustellen ist. Aber selbst wenn beide Eltern sich bemühen, die Kinder möglichst aus ihren Streitigkeiten herauszuhalten, was selten wirklich gelingt, sind die Kinder in einer schwierigen emotionalen Situation.
Es ist daher sehr zu begrüßen, dass das Kindschafts- und Namensrechtsänderungsgesetz mit dem § 95 Abs. 1a AußStrG hier eine Norm eingeführt hat, die Eltern verpflichtet, sich vor einer einvernehmlichen Scheidung hinsichtlich der Bedürfnisse der betroffenen Kinder beraten zu lassen.

§ 95, Abs.1a Außerstreitgesetz

Vor Abschluss oder Vorlage einer Regelung der Scheidungsfolgen bei Gericht haben die Parteien zu bescheinigen, dass sie sich über die spezifischen aus der Scheidung resultierenden Bedürfnisse ihrer minderjährigen Kinder bei einer geeigneten Person oder Einrichtung haben beraten lassen.

Die Verpflichtung zu einem solchen Beratungsgespräch hat den Vorteil, dass auch Eltern, die glauben „eh alles selbst regeln zu können" bzw. auch solche, die nicht wirklich über kinderrelevante Auswirkungen einer Scheidung nachdenken, informiert werden. Auf diese Weise kann sicher bei vielen Eltern ein reflektierterer Umgang mit den Bedürfnissen und Befindlichkeiten von Kindern in Scheidungssituationen zumindest angeregt und bei etlichen wirklich erreicht werden.
Wie erwähnt ist diese gesetzlich verpflichtende Regelung absolut zu begrüßen, allerdings wurde seitens des Gesetzgebers nicht präzise festgelegt, welche Qualitätsstandards sowohl Berater und Beraterinnen als auch die Beratungsinhalte erfüllen müssen, um eine sinnhafte Beratung im Sinne des § 95 Abs. 1a AußStrG gewährleisten zu können.
Aus diesem Grund wurde von den Österreichischen Kinder- und Jugendanwaltschaften, Rainbows, dem Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend (BMWFJ) sowie dem Bundesministerium für Justiz (BMJ) eine Fachtagung veranstaltet, an der rund 180 Expertinnen und Experten aus ganz Österreich teilnahmen.
Im Rahmen dieser wurde die Basis für inhaltliche Qualitätsstandards erarbeitet.
Ein interdisziplinärer Fachbeirat, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Veranstalterinnen

und Veranstalter der Tagung und der Wissenschaft, fasste die in den Plenarvorträgen und den Workshops dieser Tagung erarbeiteten Ergebnisse zusammen und entwickelte die nunmehr gültigen inhaltlichen und methodischen Empfehlungen für die Beratung nach § 95 Abs. 1a AußStrG.
Um den Gerichten die Beurteilung zu erleichtern, ob eine Person oder Einrichtung geeignet ist, die in § 95 Abs. 1a AußStrG vorgesehene Elternberatung durchzuführen, wurde ein zweistufiges Prüfungsverfahren über das BMWFJ (jetzt Bundesministerium für Familie und Jugend - BMFJ) durchgeführt und eine Liste erstellt, die laufend aktualisiert werden kann.
Die ersten tausend Anträge von potenziellen Beraterinnen und Beratern wurden über die KIJAs gesammelt und gesichtet und an das Familienministerium weitergeleitet.
Der o. g. Fachbeirat wählte dann die für die Liste geeigneten Personen und Institutionen aus.
Mittlerweile ist es möglich, sich direkt online im Familienministerium zu bewerben.
Der Fachbeirat beschließt weiterhin über die Aufnahmen in die Liste und entwickelt zudem das Projekt weiter.
Wichtig ist festzuhalten, dass die Liste eine unverbindliche Empfehlung an die Gerichte darstellt. Nichtsdestoweniger sind die bisher gemachten Erfahrungen sowohl mit der praktischen Verwendung der Liste als auch mit der verpflichtenden Elternberatung vor einvernehmlichen Scheidungen sehr positiv zu bewerten.

Broschüre „Eltern bleiben – auch in schwierigen Zeiten“

Scheidung oder Trennung sind für alle Familienmitglieder oft sehr belastend.
Besonders Kinder sind mit dem Zusammenbruch ihrer gewohnten und vertrauten Familienwelt überfordert. Für sie ist die Trennung der Eltern, auch wenn sie einvernehmlich erfolgt, ein einschneidendes oft leider auch traumatisierendes Erlebnis, welches nicht zuletzt die Angst auslöst, einen Elternteil zu verlieren.
Umso wichtiger ist es, dass sich Mütter und Väter bewusst
sind, dass sie auch nach einer Scheidung oder Trennung Eltern bleiben und als solche handeln müssen.
Das ist leichter gesagt als getan, da gegenseitige Kränkungen und Verletzungen der Elternteile die Kommunikation zwischen diesen oft extrem erschwert.
In dieser schwierigen Lebenssituation stellen sich viele Fragen: „Was bedeutet Obsorge und welche Rechte und Pflichten sind damit verbunden? Alleinige Obsorge eines Elternteils oder gemeinsame Obsorge beider Eltern – was ist besser? Wie funktioniert eigentlich die gemeinsame Obsorge? Wie sollen die Kontakte mit dem Elternteil funktionieren, der auszieht? Wie kann man trotz der Konflikte auf der Paarebene ermöglichen, dass die Kinder weiterhin gute Beziehungen zu beiden Elternteilen haben können?“
Um diese Fragen unter besonderer Berücksichtigung der neuesten einschlägigen gesetzlichen Regelungen zu beantworten, wurde seitens der KIJA in Kooperation mit der burgenländischen Jugendwohlfahrt (Amt der. Bgld. Landesregierung, Abtlg. 6) und Unterstützung von Landesrat Dr. Rezar auf der Basis einer Broschüre der KIJA Tirol die Infobroschüre „Eltern bleiben – auch in schwierigen Zeiten“ erstellt.
Sie soll klären, erklären und helfen, aber auch anregen, dass sich Eltern zusätzlich an professionelle Einrichtungen und Personen wenden, die sie dabei unterstützen, ihre Kinder möglichst unbeschadet durch diese schwierigen Zeiten zu begleiten.
Die Broschüren wurde inzwischen an alle psychosozialen Einrichtungen, ÄrztInnen, Bezirksgerichte und Elternvereine verteilt. Die Rückmeldungen sind äußerst positiv und laufend werden weitere Exemplare (auch von Gemeinden und Schulen) angefordert.

Broschüre: „Leitlinien zum Kindeswohl“

Kindeswohl ist die zentrale Aufgabe der Kinder- und Jugendhilfe. Nichtsdestoweniger wird dieser Begriff selbst von Fachleuten abhängig von gesellschaftlichen, kulturellen und persönlichen Werthaltungen unterschiedlich interpretiert.
Das war auch der Grund, weshalb sich schon 1997 eine hochkarätig besetzte Arbeitsgruppe unter Federführung der burgenländischen Jugendwohlfahrt mit dieser Thematik auseinandersetzte und Leitlinien zum Kindeswohl formulierte.
Dadurch konnte eine Orientierungshilfe für alle, die in der Kinder- und Jugendhilfe tätig sind, geschaffen werden.
2012 wurde damit begonnen, die genannten Leitlinien zu überarbeiten und 2013 wurde dann von der burgenländischen Jugendwohlfahrt (Amt der. Bgld. Landesregierung, Abtlg. 6) in Kooperation mit der Kinder- und Jugendanwaltschaft und Unterstützung von Landesrat Dr. Rezar die überarbeitete Broschüre „Leitlinien zum Kindeswohl“ herausgegeben.
An dieser Stelle ist das besondere Engagement von Dr. Edith Demattio, Mag.a Claudia Gross, DSA Bettina Horvath, Mag.a Teresa Neuwirth und DSA Astrid Reisner, MA, bei der Neufassung der Broschüre zu erwähnen, die großen Wert auf die Praxistauglichkeit der „Leitlinien zum Kindeswohl“ gelegt haben.
Inhaltlich ist diese Broschüre in fünf Bereiche – fünf Zugangswege zum Kindeswohl - gegliedert.
Die fünf Zugangswege (Körper, Verstand, Gefühle, Sozialverhalten und Lebenswelt) werden so dargestellt, dass

- die Bedeutung des jeweiligen Zugangsweges
- die jeweils zentralen Punkte
- Hinweise auf Gefährdungen bzw. Nicht-Gefährdungen im jeweiligen Zugangsweg

gut abgrenzbar und in der praktischen Arbeit von Fachleuten aus dem Kinder- und Jugendhilfe- aber auch aus dem pädagogischen Bereich mit und für Kinder verwendbar sind.
Die Broschüre wurde inzwischen an alle kinder- und jugendrelevanten psychosozialen Einrichtungen sowie an alle BetreuungslehrerInnen des Burgenlandes verteilt.

Falter „Tattoos & Piercings“

Der Falter „Tattoos & Piercings“ wurde im Berichtszeitraum überarbeitet und neu aufgelegt. Er beinhaltet neben einer Kurzzusammenfassung der gesetzlichen Richtlinien (Gewerbeordnung) zum Tätowieren und Piercen auch Tipps worauf man achten sollte, wenn man sich piercen oder tätowieren lassen möchte.
Der Falter wird nach wie vor in Schulklassen und bei Veranstaltungen an Jugendliche aber auch an Erziehende weitergegeben und ist ein „Bestseller“ unter den von der KIJA herausgegebenen Infomaterialien.

An dieser Stelle möchte ich mich wieder für die gute Kooperation bei den niedergelassenen ÄrztInnen, den KollegInnen am Landesschulrat und den Referaten für Jugendwohlfahrt sowie der Kindergarteninspektorin bedanken, die bei der Verteilung von Infomaterialien immer wieder einen wichtigen und auch aktiven Part übernehmen.

Alle Informationsmaterialien, die von der KIJA (mit)herausgegeben und da gratis angefordert werden können:

Diese Broschüre bietet Informationen und Ratschläge für Erziehende bezüglich der Thematik Grenzen setzen in der Erziehung.

Dieser Falter beinhaltet Kurzinformationen für Jugendliche über die Bereiche Verhütung von Schwangerschaft und sexuell übertragbaren Krankheiten sowie gesetzliche Regelungen im Bereich Sexualität.

Diese Broschüre bietet Informationen für Erziehende und PädagogInnen zum Thema adäquater Umgang mit Sprachentwicklungsstörungen bei Kindern.

Diese Broschüre informiert Jugendliche und Erwachsene über Ursachen und Umgang mit Magersucht, Ess-Brechsucht und Esssucht.

Diese Broschüre richtet sich an Erziehende aber auch Fachleute aus dem psychosozialen und pädagogischen Bereich und informiert über Ursachen, Prävention und Umgang mit Depressionen und depressiven Verstimmungen bei Kindern und Jugendlichen.

Diese Broschüre soll Kindern und Jugendlichen aber auch Erwachsenen zur Vermeidung von Gefahren und Gefährdungen im Umgang mit eigenen und fremden Hunden dienen.

Diese Broschüre bietet Jugendlichen eine komprimierte und leicht verständliche Information über das Burgenländische Jugendschutzgesetz.

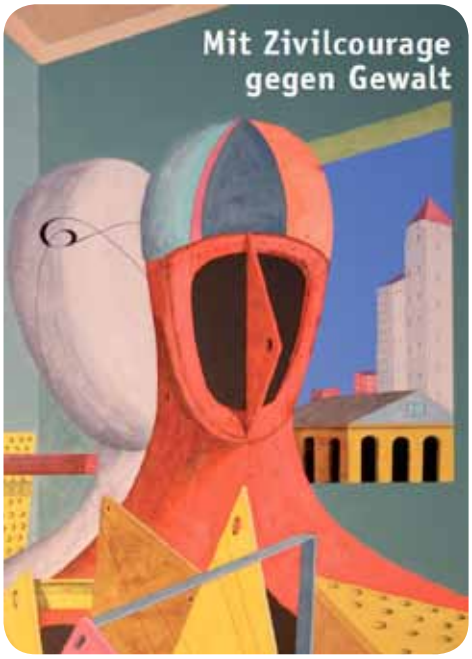
Die Broschüre „Vom Umgang mit Medien“ beinhaltet Informationen für Erziehende über das Themenfeld Computer-, Internet- und Handygebrauch sowie Fernsehverhalten von Kindern und Jugendlichen und adäquates Erziehungsverhalten.

„Michi und der Zauberspiegel“ ist ein Märchen für Erziehende, das Verständnis für Kinder und Jugendliche fördern soll, die gerade schwierige Lebenssituationen durchmachen.

„Glotzi Quak und der Fernsehapparat“ ist eine Vorlesefabel für Kinder im Vorschulalter die anregen soll, dass Kinder aber auch ihre Eltern ihr Fernsehverhalten kritisch betrachten.

Diese Infomaterialien sind im vorliegenden Tätigkeitsbericht an anderer Stelle näher beschrieben.

Goldenes Kleeblatt 2011 - Literaturwettbewerb



Unser Literaturpreisausschreiben 2011, bei welchem Kurzgeschichten zum Thema „Mit Zivilcourage gegen Gewalt“ eingereicht werden konnten, wurde im Berichtszeitraum mit der Herausgabe eines Sammelbandes finalisiert.
Insgesamt haben 320 TeilnehmerInnen Beiträge eingesandt, wobei die jüngsten unter 10 und die ältesten AutorInnen über 80 Jahre alt sind. Eine tolle Entwicklung hat es auch hinsichtlich der Internationalisierung des Preisausschreibens gegeben – 2011 haben neben österreichischen TeilnehmerInnen Deutsch sprechende (und schreibende) aus Deutschland, der Schweiz, Luxemburg, Italien, Slowenien, Großbritannien, Norwegen, den U.S.A., Chile und Singapur mitgemacht.

Als Beispiel für hervorragende Qualität der eingereichten soll hier der Text der Gewinnerin des 1. Preises, Julia Saß, vorgestellt werden:

Leyna
Blass. Schwach. Verschwunden ist er - ihr Lebensmut.
Das waren meine Gedanken. Es war ein Mittwochabend, November 2003. Anders als im Sommer erwartet, war der Winter bereits jetzt sehr kalt. Es war unglaublich, wie schnell sich das Klima änderte und wir gewöhnten uns nur sehr schwer an die Kälte. Wir legten uns nicht fest, doch wir wussten, die Zukunft würde uns gehören und bald wurde sie schwanger. Es machte mich unglaublich glücklich. Doch anders, als wir es uns erträumt hatten, war das Geld knapp. Nicht selten hatten wir außer ein paar grundlegenden Dingen nichts mehr im Kühlschrank. Doch wir kamen klar, wir hatten uns. Es war naiv von uns zu glauben, es würde alles gut gehen, denn natürlich wurde es nicht besser. Zuerst der Strom ausgestellt, dann die Heizung und damit das Warmwasser. Irgendwann waren auch unsere Kräfte verbraucht und wir stritten uns oft wegen Kleinigkeiten. Lächerlich, was wir als Probleme bezeichneten in Anbetracht auf das, was geschehen ist. Genau wie Sie, fand ich sie auf der Intensivstation wieder; Zustand instabil. Doch was erzähle ich Ihnen das, sie waren dabei... Als mir gesagt wurde, dass sie überfallen worden sei, während sie nach einem unserer Streits spazieren gegangen war; ich konnte es nicht glauben.15/16 Jährige - Halbstarke eben, berichteten die Passanten. Jene, die nichts unternommen hatten. Sie seien auf sie losgegangen, hätten sie gestoßen, ausgeraubt und als sie versuchte aufzustehen, hätten sie nochmals auf sie eingeschlagen und sie auf die Straße gezerrt. Ein Glück, dass kein Auto kam, das sie in der Dunkelheit womöglich noch übersehen hätte. Erneut merke ich die pure Wut in mir hochsteigen. Als sie helfen wollten, wurde auf sie, unschuldigen Helfer, eingestochen, ich weiß. Es ist jetzt genau 3 Jahre her. Und wie jedes Jahr, komme ich an diesem Tag hierher. Doch es ist das erste Mal, dass ich spreche. Es ist meine Art, damit umzugehen. Es sei „ihr Plätzchen“ gewesen, erzählten sie dem Notarzt, als dieser versuchte, sie wach zu halten. Sie haben Recht, es ist wundervoll. Eine andere Welt. Außer diesem See, weiß ich nichts von ihnen. Die Polizei konnte sie nicht identifizieren; keine Angehörigen und auch die Täter wurden nie gefunden. In ihrer Hose fand man ein Bild der slowakischen Flagge; das war alles. Aussichtslos. Nicht registriert, nicht aufzufinden. Wie ein Geist. Ich aber weiß es besser: Sie sind ein Engel - unser Schutzengel... Wie ich hier sitze, stelle ich mir vor, sie hören mir zu.
Sie haben mir mit ihrer Tat mehr über das Leben gelehrt, als es sonst jemand hätte tun können. Wenn Mut, die Angst überwindet; plötzlich verstehe ich, was dies bedeutet. Ich wünschte, es würde viel mehr Menschen wie sie geben. Wir haben unsere Tochter Leyna genannt - das umgedrehte slowakische Wort für Engel. Sie sind ein Teil unserer Familie, leben in unserer Tochter weiter. Vielleicht die einzige Familie, aber dafür die dankbarste, die sie jemals hatten. Es tut mir unendlich leid. Bis im nächsten Jahr!

Im Rahmen der Buchpräsentation wurde auch eine Vernissage mit dem bekannten Wiener Künstler, Ernst Zdrahal, der uns die Umschlaggrafiken für das Buch gratis zu Verfügung gestellt hatte, veranstaltet, bei welcher seine Werke auch erworben werden konnten.
Zwanzig Prozent des Verkaufserlöses stellte er uns für unseren Spendentopf für Anti-Gewaltprojekte zur Verfügung.

Goldenes Kleeblatt 2012 - Literaturwettbewerb

Beim Literaturpreisausschreiben „Goldenes Kleeblatt gegen Gewalt 2012“ war die Vorgabe, ein Märchen zum Thema „Vom Teilen, Helfen und miteinander Reden“ zu schreiben. 462 Beiträge aus 12 Nationen wurden dabei eingereicht, was einerseits zeigt, wie bekannt unser Wettbewerb mittlerweile ist, andererseits wurde die unabhängige Jury mit dem Lesen von mehr als 1000 Textseiten auch einigermaßen gefordert.

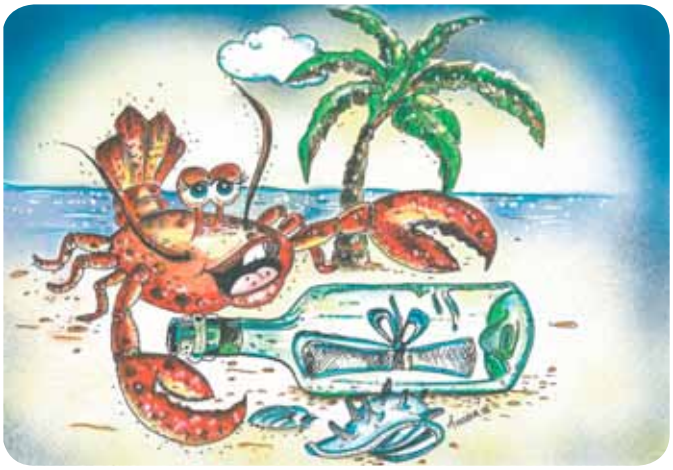
An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Jurymitgliedern und gleichzeitig bei meiner Mitarbeiterin, Annemarie Koller, die hunderte Emailanfragen zum Wettbewerb kompetent beantwortet hat, bedanken.

Aus den eingesandten Werken wurden insgesamt 20 in einem Sammelband zusammengefasst. Zu jedem Märchen zeichnete die burgenländische Künstlerin, Mag.a Dr.in Angela Kröpfl, ein Bild, so dass wir ein wirklich schönes Märchenbuch schaffen konnten.

Als Beispiel für die Märchen, die im Buch zu finden sind, soll hier der Beitrag von Miriam Rademacher, der Gewinnerin des 1. Preises präsentiert werden.

Krebs in Knoblauch

Es war einmal eine Flaschenpost, die lag angespült im weichen Strandsand und blickte stolz auf die zusammengerollte Botschaft in ihrem Bauch. Da kam ein neugieriger Einsiedlerkrebs des Weges und begutachtete die Flasche. Eifrig krabbelte er um sie herum und rief: „Wollen wir nicht einmal nachsehen, was da in dir steckt?“
„Auf gar keinen Fall! Nein!“, rief die Flaschenpost und umklammerte hartnäckig ihren Korken. „Die Botschaft bleibt, wo sie ist. Die ist nicht für dich!“ „Ach, nun komm schon, du Flasche! Du willst doch auch wissen, was da in deinem Bauch steckt!“, rief der Krebs und bohrte probehalber eine seiner Scheren in den weichen Kork. Doch der Korken bewegte sich nicht. „Ich würde ja auch gern mein Geheimnis kennen“, räumte die
Flaschenpost ein und besah nachdenklich den zusammengerollten Zettel in ihrem Bauch. „Doch wenn du mich öffnest und die Botschaft herausnimmst, bin ich keine Flaschenpost mehr! Dann bin ich nur noch eine gewöhnliche leere Flasche. Ich glaube nicht, dass mir das gefallen würde.“ „Nun, stell dich nicht so an“, keuchte der Krebs und bohrte die Schere hartnäckig weiter in
den Korken. „Wir können die Botschaft ja nach dem Lesen wieder in deinen Bauch stecken. Wie findest du das? Dann wärst du immer noch eine Flaschenpost, aber du würdest dein Geheimnis kennen.“ Die Flaschenpost runzelte ihr Etikett und dachte nach. „Also, meinetwegen“, lenkte sie schließlich ein und ließ den Korken aus ihrem Hals ploppen. Der überraschte Krebs machte eine Rolle rückwärts und betrachtete freudig den Korken auf seiner Scherenspitze, bevor er ihn abschüttelte. „Na endlich!“, rief er, schob seine Schere in den Flaschenhals, bekam das gerollte Papier zu fassen und zog es heraus. „Ich bin ja so gespannt!“ Der Krebs bebte vor Aufregung, während er das Papier entrollte. Dann räusperte er sich und begann laut zu lesen: „Rezept für gekochte Krebse in Knoblauch. Man nehme...“ Der Krebs verstummte und starrte entsetzt und mit großen Augen auf die Botschaft. Die Flasche lief zartrosa an:



„Das tut mir wirklich leid! Wie peinlich! Ich hatte ja keine Ahnung! Stopf sie schnell wieder zurück, ja? Wir vergessen einfach, was darin steht!" Der Krebs schwieg weiter und begann leicht zu zittern. „Das ist dir wohl nicht recht, hm?", fragte die Flasche und seufzte tief. „Mir ist es, glaube ich, auch nicht recht. Ich möchte keine so gemeine Botschaft in meinem Bauch haben. Und ich möchte sie auch niemandem geben. Zerschneide sie in kleine Stücke, Krebs, und dann wirf sie ins Meer." „Aber dann bist du keine Flaschenpost mehr, sondern nur noch eine gewöhnliche Flasche", flüsterte der Krebs und schniefte leise. „Das kann ich nicht von dir verlangen! Flaschenpost sein, hat dich so stolz gemacht." Die Flasche seufzte schwer. Doch dann sagte sie „Ich bin eine ganz besondere Flasche, weil ich eine böse Botschaft nicht weitergebe. Ich will dieses schreckliche Kochrezept nicht in mir haben. Ich bin jetzt eine Flasche, die mit einem Krebs befreundet ist." Da zerriss der Krebs das Rezept in lauter kleine Schnipsel und warf sie in die Wellen. Und weil er ein Einsiedlerkrebs war, zog er selbst in die Flasche ein und wohnte fortan darin. Nun war die Flasche das Zuhause des Krebses, was sie sehr stolz machte.

Im Rahmen der Buchpräsentation wurden die Originalvorlagen der Buchillustrationen, die uns die Künstlerin zur Weitergabe gegen freie Spenden gratis zur Verfügung stellte, sowie weitere ihrer Werke ausgestellt.
Auch die Märchenbücher waren bei der Veranstaltung und danach gegen freie Spenden zu erwerben. Auf diese Weise konnten 5000 Euro gesammelt werden, welche dem Kinderschutzzentrum Eisenstadt zu Gute kommen.
Das Märchenbuch wurde inzwischen schon bei einigen Lesungen für Kinder aber auch für Erwachsene verwendet und ist dabei immer gut angekommen, was genau der Intention unseres Literaturpreisausschreibens entspricht, nämlich den Gedanken der Gewaltfreiheit und des Miteinander für möglichst viele Menschen attraktiv zu machen.

Goldenes Kleeblatt 2013 - Literaturwettbewerb

Da das Forum Gewaltfreies Burgenland seit nunmehr zehn Jahren Aktivitäten für eine gewaltfreie, friedvolle Gesellschaft setzt, wollen wir im Rahmen unserer Arbeit jetzt einen großen Schritt weitergehen.
Unsere Vision ist die Schaffung von Friedensländern.
Diese Friedensländer sollen überall dort entstehen, wo sich Menschen in ihrem Bereich für ein tolerantes, wertschätzendes und dadurch friedvolles Miteinander einsetzen. Diese Menschen sollen sich als Bürgerinnen/Bürger und gleichzeitig als Botschafterinnen/Botschafter der Friedensländer fühlen können, egal welcher Ethnie, Konfession oder Nationalität.
Wir wollen mit unseren Aktivitäten einen Anfang machen, und das Friedensland Burgenland proklamieren und damit einen Impuls setzten, dass viele weitere Friedensländer entstehen.
Deshalb war 2013 die vorgegebene Themenstellung unseres Literaturwettbewerbes einen Text für eine Hymne für das Friedensland Burgenland zu schreiben.
Trotz des zweifellos sehr anspruchsvollen Themas haben 74 TeilnehmerInnen aus mehreren Ländern Texte geschickt, von denen das von einer unabhängigen Jury ausgewählte Siegerwerk auch vertont und öffentlich präsentiert werden wird.

GEGEN! GEWALT

6.4 Stellungnahmen - Begutachtungen

Schriftliche Stellungnahmen durch die Kinder- und Jugendanwaltschaft erfolgten im Berichtszeitraum zu:

- Selbständiger Antrag einer Entschließung des burgenländischen Landtages betreffend ein Kinderschutzgesetz für Österreich
- Entwurf einer Verordnung des Bundesministers für Landesverteidigung über die Stellungskommissionen
- Bericht gemäß Art. 44 des Übereinkommens über die Rechte des Kindes (KRK); Beantwortung der „List of Issues"
- Petition „Kinderlärm ist Zukunftsmusik" – Behandlung im Bundesrat
- Schlussfolgerungen des Rates zu Partizipation und sozialer Eingliederung Jugendlicher mit migrantischem Hintergrund
- Entwurf des Gesetzes, mit dem das Steiermärkische Sozialhilfegesetz, das Steiermärkische Behindertengesetz und das Steiermärkische Jugendwohlfahrtsgesetz geändert werden
- Entwurf für eine Verordnung des BMWFJ über die Abschätzung der Auswirkungen auf junge Menschen im Rahmen der wirkungsorientierten Folgenabschätzung bei Regelungsvorhaben und sonstigen Vorhaben
- Entwurf eines Sportförderungsgesetzes
- Anfrage des Europarates: Projekt „Enter!" zur Ermöglichung sozialer Rechte für Jugendliche – informelles Netzwerk von Kontaktpersonen
- Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Kindschaftsrechts- und Namensrecht im ABGB, das Außerstreitgesetz, das Ehegesetz, das Justizbetreuungsagentur-Gesetz, das Rechtspflegergesetz, das Gerichtsgebührengesetz und das Bundesgesetz zur Durchführung des Übereinkommens vom 25. Oktober 1980 über die zivilrechtl. Aspekte internationaler Kindesentführung geändert werden
- Nationaler Aktionsplan zur Bekämpfung des Menschenhandels
- Entwurf eines Gesetzes über die Kinder- und Jugendanwaltschaft (Vorarlberg)
- Entwurf eines Gesetzes über die Kinder- und Jugendhilfe (Vorarlberg)
- Entwurf zum Verwaltungsgerichtsbarkeitsgesetz-Begleitgesetz-Wehrrecht
- Entwurf zum Sexualstrafrechtsänderungsgesetz
- Vorgehensweisen der Bundesländer bei Missbrauchsfällen im kirchlichen Bereich, die Landeseinrichtungen betreffen
- Entwurf zur Änderung des Gleichbehandlungsgesetzes, des Gesetzes über die Gleichbehandlungskommission und die Gleichbehandlungsanwaltschaft, das Behinderteneinstellungsgesetz und des Bundes-Behinderteneinstellungsgesetzes
- Entwurf eines Gesetzes mit dem das Zivildienstgesetz, das Arbeitsmarktpolitikgesetz-Finanzierungsgesetz und das Freiwilligengesetz geändert werden
- UN-Kinderrechtskonvention – Fragenliste
- Entwurf des Burgenländischen Kinder- und Jugendhilfegesetzes
- Maßnahme 413, Projekt „Jugend in der Regionalentwicklung" im Rahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes

Außer den genannten Stellungnahmen der KIJA Burgenland erfolgten seitens der Ständigen Konferenz der KIJAs der Bundesländer (STÄNKO) folgende gemeinsame Stellungnahmen:

- Kindschafts- und Namensrechtsänderungsgesetzes 2012
- Strafvollzugsgesetz, Strafprozessordnung, Jugendgerichtsgesetz und Bewährungshilfegesetz
- Entwurf des Familienrechtsänderungsgesetzes 2013
- Wirkungsorientierte Folgenabschätzung/Generationenscan
- Erweiterung der Beschäftigungsmöglichkeiten für AsylwerberInnen
- Einrichtung eines Bundesgesetzes zum Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl

- Liste der spendenbegünstigten Einrichtungen - Vereine, die präventiv tätig sind
- Bundes-Kinder und Jugendhilfegesetz 2012
- Kinderschutz in Kraftfahrzeugen
- Strafregistergesetz 1968, Tilgungsgesetz 1972 und Strafprozessordnung
- Staatsbürgerschaftsverordnung 1985
- Strafprozessrechtsänderungsgesetz 2013
- Sicherheitspolizeigesetz (SPG-Novelle 2013)
- Staatsbürgerschaftsgesetz 1985

6.5 Tagungen - Sitzungen - Fortbildungen

Die Kinder- und Jugendanwaltschaft war im Berichtszeitraum vertreten bei:

- 4 Tagungen der Kinder- und JugendanwältInnen der Länder (eine davon im Burgenland selbst organisiert)
- 1 Sitzung des Burgenländischen Gewaltschutzzentrums - Generalversammlung
- 1 Sitzung im Rahmen des Beschäftigungspaktes – Personen mit Suchterkrankungen
- 2 Jurysitzungen im Rahmen der Literaturpreisausschreiben Goldenes Kleeblatt gegen Gewalt 2011 und 2012
- 1 Sitzung der Burgenländischen Jugendschutzplattform
- 3 Sitzungen bezüglich der Harmonisierung der Jugendschutzgesetze der Länder
- 1 Vorbereitungsseminar zum Burgenländischen Jugendlandtag
- 2 Burgenländischer Jugendlandtag
- 6 Sitzungen im Rahmen des Projektes Friedenswochen
- 3 Landesjugendbeiratssitzungen
- 7 Landesjugendforumssitzungen (inkl. Subgruppensitzungen)
- 9 Sitzungen des Burgenländischen Netzwerkes „Gemeinsam gegen Gewalt“ (inkl. Subgruppensitzungen)
- 1 Jurysitzung im Rahmen des Wettbewerbes „Jugend macht Zukunft“
- 1 Tagung zum Thema „Fremduntergebrachte Kinder“
- 1 Sitzung zum Thema „Kleines Glücksspiel“
- 1 Sitzung zum Thema „Verhaltensauffälligkeiten von Kindern im schulischen Kontext“
- 1 Teilnahme am Symposium für KindergartenpädagogInnen (als Kooperationspartner)
- 1 Tagung zum Thema „Kindeswohl“
- 4 ExpertInnenworkshops zum Thema Sicherheit
- 1 Workshop im Rahmen der Woche der Familie zum Thema „BeziehungsReich“
- 2 Vernetzungssitzungen in der Volksanwaltschaft
- 1 Sitzung zum Thema Kindergesundheit
- 1 Teilnahme am Österreichischen Präventionskongress
- 1 Workshop zum Thema „Risikokompetenz in der Schulausbildung“
- 1 Teilnahme an der 10-Jahres Festveranstaltung Mona-Net
- 1 Parlamentarische Enquete „Prävention von Missbrauch und Gewalt“
- 1 Tagung (Fortbildung) zum Thema „Das neue Obsorgerecht“
- 2 Runde Tische am Landesgericht zum Thema „Prozessbegleitung“
- 1 Workshop Gesamtverkehrsstrategie Burgenland (Einbringung kinderspezifischer Aspekte)
- 1 Sitzung im Justizministerium bezüglich der verpflichtenden Beratung vor Scheidungen
- 2 Fachbeiratssitzungen im Familienministerium bezüglich der verpflichtenden Beratung vor Scheidungen
- 1 Workshop zum Thema „Frühe Hilfen für Kinder“
- 2 Sitzungen zum Thema „Harmonisierung der Jugendschutzbestimmungen der Länder“
- 1 Tagung und Workshop zum Thema „Lebenswelten der Jugend“
- 1 Workshop zum Thema „Psychosoziale Versorgungskonzepte für Kinder und Jugendliche“
- 1 Workshop der ARGE Partizipation zur EU-Initiative „Strukturierter Dialog“

6.6 Öffentlichkeitsarbeit - Medienarbeit

Die Kinder- und Jugendanwaltschaft hat im Berichtszeitraum Medienarbeit zu den Themen Jugendschutzgesetz, Kinder- und Jugendhilfegesetz, Probleme in der Schule, Gewalt an Kindern, Gewalt unter Kindern und Jugendlichen, sexueller Kindesmissbrauch, Opfer von Missbrauchs- und Gewalthandlungen in stationären Einrichtungen, Umgang mit neuen Medien, Essstörungen, Gemeinsame Obsorge, verpflichtende Beratung vor Scheidungen, Arbeit der Jugendwohlfahrt und Jugendtrends geleistet.

Pressekonferenz zur Vorstellung der Broschüre „Eltern bleiben-auch in schwierigen Zeiten" mit L Dr. Peter Rezar und DSA Bettina Horvath.

Pressekonferenz zur Vorstellung der Aktion „Schulstarthilfe" mit LR^in^ Verena Dunst, Mag^a^. Natascha Varga und Thomas Mischka.

Folgende Aktivitäten wurden gesetzt:

- 27 Medieninterviews gegeben
- 2 mal an Rundfunk- oder Fernsehsendungen teilgenommen
- 8 mal an Pressekonferenzen teilgenommen
- 4 Artikel für Zeitungen und Journale verfasst
- 2 Presseaussendungen ausgeschickt
- laufend die Kinder- und Jugendanwaltschaftsseite auf www.burgenland.at betreut

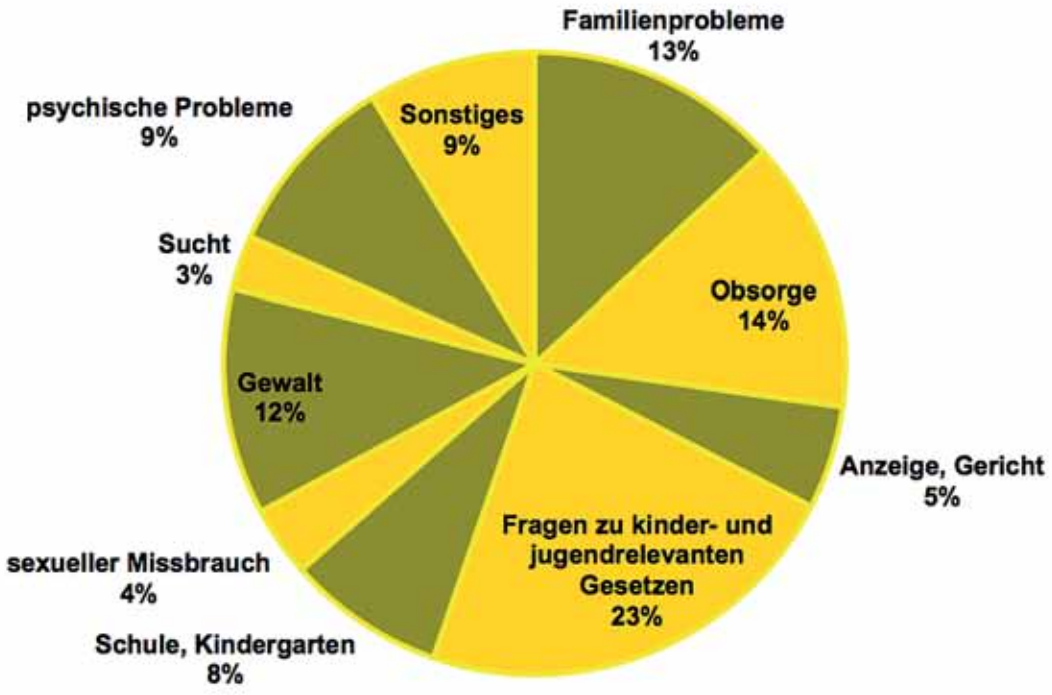
6.7 Vorträge - Informationsveranstaltungen

2012 und 2013 wurden insgesamt 54 Vorträge und Info-Veranstaltungen und MultiplikatorInnenschulungen zu den Themen Kinder- und Jugendrechte, Jugendschutz, Prävention durch Erziehung, Umgang mit Konflikten, Führungsverhalten, Gewalt und sexueller Missbrauch sowie die Arbeit der KIJA gehalten.

- 22 Vorträge in Schulklassen
- 10 Vorträge und Infoveranstaltungen bei Jugendorganisationen und von Gemeinden organisierten Jugendprojekten
- 6 Elternvorträge und von Gemeinden organisierte Infoveranstaltungen
- 4 Schulungen für JugendbetreuerInnen der Feuerwehr
- 5 Vorträge für LehrerInnen bzw. KindergartenpädagogInnen
- 1 Podiumsdiskussion (am Podium) zum Thema Erziehungspartnerschaft
- 1 Festveranstaltung 10 Jahre Heilpädagogische Station Rust (als Festredner)
- 1 Kurzstatement auf der FamilienreferentInnenkonferenz
- 2 mal Infostand auf Bildungs- und Berufsinformationsmessen
- 2 mal Infostand beim Polycup in Steinbrunn
- 2 mal Teilnahme am „Tag der offenen Tür" im Amt der Burgenländischen Landesregierung

6.8 Einzelfallarbeit

Graphik 1: Die einzelnen Themenbereiche (in Prozent)



Graphik 2: Die KontaktnehmerInnen (in Prozent)

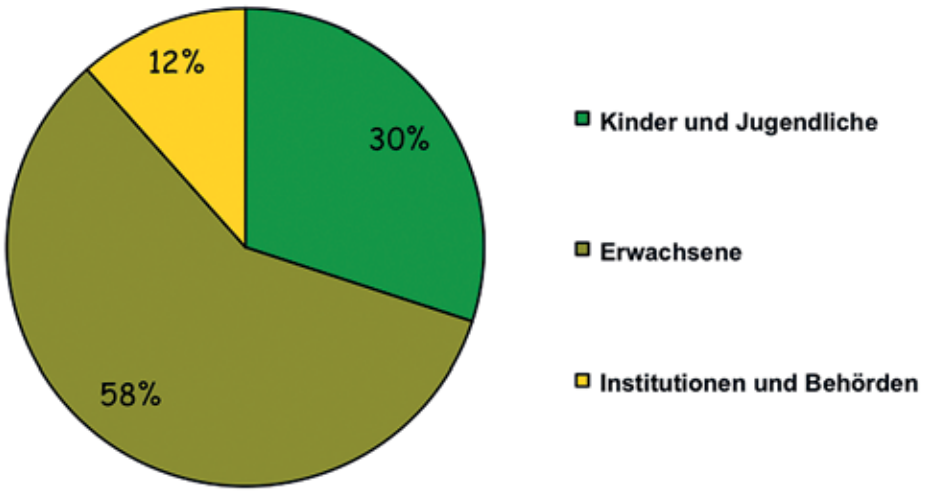


Tabelle 3: Wer hat sich mit welchem Anliegen an die KIJA gewandt? (Absolutzahlen)

	Kinder und Jugendliche	Erwachsene	Institutionen und Behörden	gesamt
Familienprobleme	31	56	6	**93**
Obsorge, Besuchsrecht	4	89	7	**100**
Anzeigen, Gericht	14	21	3	**38**
Fragen zu kinder- und jugendrelevanten Gesetzen	62	83	16	**161**
Schule, Kindergarten	14	39	5	**58**
Sexueller Missbrauch	2	17	7	**26**
Gewalt	31	38	14	**83**
Sucht	4	12	4	**20**
Psychische Probleme	29	36	3	**68**
Sonstiges	22	23	17	**62**
Gesamt	**213**	**414**	**82**	**709**

Anmerkungen zur Einzelfallstatistik:

1.Der Erstkontakt mit der Kinder- und Jugendanwaltschaft erfolgte bei Jugendlichen überwiegend persönlich im Rahmen von oder im Anschluss an Veranstaltungen und Projekte – verstärkt aber auch über Email. Bei Erwachsenen und Institutionen eher telefonisch, wobei auch hier die Email an Bedeutung gewann.

2.In der Statistik wurde nur tatsächliche Einzelfallarbeit berücksichtigt. Das heißt, weder die Gesamtzahl, der durch die Projekte oder Informationsveranstaltungen erreichten Jugendlichen und Erwachsenen noch die im Zuge der Veranstaltungen gegebenen Kurzinformationen scheinen hier auf.

3.Die in der Statistik genannten Anfragen bezogen sich alle auf Kinder und Jugendliche und wenige junge Erwachsene.

4.Der Arbeits- und Zeitaufwand pro Einzelfall reichte vom einmaligen Gespräch bis zu über Monate dauernden Interventionen.

5.Die Einteilung der Einzelfallarbeit in die in Tab.1 genannten Kategorien erfolgte auf Grund der durch den Kontaktnehmer/die Kontaktnehmerin vorgebrachten Hauptanliegen. In der Praxis lässt sich diese klare Kategorisierung nicht durchführen (z.B.: bei sexuellem Missbrauch liegt meist auch eine komplexe psychische Problematik vor, familiäre oder Schulprobleme können vorhanden sein,...).

6.Die an die KIJA im Rahmen ihrer Funktion als Ombudsstelle für Opfer länger zurückliegender Gewalt- und Missbrauchshandlungen in nichtkirchlichen Unterbringungseinrichtungen herangetragenen Anliegen wurden in der obigen Statistik nicht berücksichtigt, sondern sind unter Pkt.2 angeführt.

Von
Mag. Christian Reumann
Kinder- & Jugendanwalt

ANHANG I

TÄTIGKEITSBERICHTE 2013

Burgenländisches Landesjugendforum

Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt

1 Katholische Jugend
2 Junge ÖVP Burgenland
3 Sozialistische Jugend Burgenland
4 Evangelische Jugend
5 Gewerkschaftsjugend Burgenland
6 Bgld. Mittelschülerverband
7 Kinderfreunde Burgenland
8 Feuerwehrjugend Burgenland
9 Bgld. PfadfinderInnen
10 Landjugend Burgenland
11 Kinderwelt Burgenland
12 Naturfreundejugend „friends“ Burgenland
13 Katholische Jungschar
14 Bgld. Blasmusikverband
15 Junge Grüne Burgenland
16 Schülerunion Burgenland
17 IGSWG Burgenland
18 Ring Freiheitlicher Jugend, Landesgruppe Burgenland
19 Volkstanzverband Burgenland
20 2getthere Burgenland
21 Muslimische Jugend Österreich - Landesorganisation Burgenland
22 AKS Burgenland
23 Liste Burgenland Jugend
24 Kinder- und Jugendanwalt (beratend)
25 Young Caritas (beratend)
26 Landesjugendreferat

Katholische Jugend Burgenland

Organisation:
Katholische Jugend Burgenland
St. Rochusstraße 21
7000 Eisenstadt
Tel.: 02682 / 777 / 292
Fax.: 02682 / 777 / 294
kj.kjs@martinus.at
burgenland.kjweb.at

Obmann/Obfrau bzw. Vorsitzender/Vorsitzende:
Michael Glatz

Vertretung der Organisation im LJF:
Veronika Fleischhacker
St. Rochusstraße 21
7000 Eisenstadt
0676 / 88070 1704
veronika.fleischhacker@martinus.at

Mitgliederstand per 01.01.2013: 2150

Tätigkeitsbericht 2013

1.	Datum/Ort	Laufend im Jahr 2013/in verschiedenen Orten des Burgenlandes (Eisenstadt, Steinberg…)
	TN-Zahl	380
	Veranstaltung	**Orientierungstag**
	Kurzbeschreibung	Jugendliche setzen sich einen oder zwei Tage intensiv mit einem Thema (Klassengemeinschaft, Sexualität, Kommunikation, Gewalt…) auseinander. Dazu werden verschiedene Methoden verwendet (Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit, Spiele, Kreatives, Übungen…)
	Ziel	Stärkung der Klassengemeinschaft
2.	Datum/Ort	Laufend im Jahr 2013/ Ollersdorf, Stadtschlaining, Gols, Andau, Grammetschlag, Rechnitz…
	TN-Zahl	252
	Veranstaltung	**Firmtag**
	Kurzbeschreibung	Firmlinge setzen sich einen halben Tag intensiv mit einem Thema der Firmung (Zeichen, Symbole, Buße und Beichte, Heiliger Geist, Glaube…) auseinander. Um das zu ermöglichen, werden verschiedene Methoden (erlebnispädagogische Methoden, Kreatives, Übungen, Spiele) angewendet
	Ziel	Stärkung der Gemeinschaft in der Firmgruppe Entdeckung eigener Glaubensquellen Themen, die für die Firmvorbereitung wichtig sind, werden den Firmlingen methodenreich näher gebracht Ergänzung zur Firmvorbereitung

3.	Datum / Ort	25.1.2013 – Podersdorf 23.2.2013 – Kleinhöflein 28.4.2013 – Eisenstadt 30.6.2013 – Podersdorf 27.6.2013 – Eisenstadt
	TN-Zahl	585
	Veranstaltung	**Jugendmesse**
	Kurzbeschreibung	Jugendmesse gestaltet von Jugendlichen für Jugendliche in verschiedenen Pfarren des Burgenlandes
	Ziel	Spirituelles Angebot für Jugendliche
4.	Datum/Ort	2.3.2013 – Oberpullendorf
	TN-Zahl	199
	Veranstaltung	**SpiriNight**
	Kurzbeschreibung	Eine spirituelle Nacht für Firmlinge aus dem Burgenland. In verschiedenen Workshops bekommen die Jugendlichen die Möglichkeit zu wichtigen Themen für die Firmvorbereitung zu arbeiten bzw. sich kreativ, inhaltlich oder sportlich in der Gruppe zu betätigen.
	Ziel	Ergänzung zur Firmvorbereitung in Pfarren Vermittlung von firmspezifischen Themen und Inhalten Spiel und Spaß in der Gruppe Treffen von Firmlingen aus dem ganzen Burgenland Stärkung des Gemeinschaftsgefühls
5.	Datum/Ort	22.3.2013 – Halbturn 23.3.2013 – Rechnitz 23.3.2013 – Mogersdorf 29.3.2013 – Güssing 29.3.2013 – Frauenkirchen
	TN-Zahl	279
	Veranstaltung	**Jugendkreuzweg**
	Kurzbeschreibung	Jugendkreuzweg wird mit Jugendlichen für Jugendliche gestaltet
	Ziel	Spirituelles Angebot für Jugendliche in der Fastenzeit
6.	Datum/Ort	4.5.2013 – Neusiedl am See 11.5.2013 – Neusiedl am See
	TN-Zahl	33
	Veranstaltung	**Sozialprojekt „Ware statt Bares“**
	Kurzbeschreibung	Jugendliche sammeln vor Supermärkten Hygieneartikel, Haushaltsreiniger oder unverderbliche Lebensmittel (Reis, Nudeln, Mehl…) um sie dann an karitative Einrichtungen zu spenden.
	Ziel	Soziales Verhalten fördern Förderung der Solidarität mit Armen Auseinandersetzung mit Armut
7.	Datum/Ort	18.5.2013 – Ollersdorf
	TN-Zahl	15
	Veranstaltung	**Maiandacht mit Kreativworkshop**
	Kurzbeschreibung	Jugendliche setzen sich kreativ und spirituell mit dem Leben der Heiligen Maria auseinander
	Ziel	Spirituelles Angebot für Jugendliche
8.	Datum/Ort	6.9.2013 - Mischendorf
	TN-Zahl	97
	Veranstaltung	**Alternative Nachtwanderung**
	Kurzbeschreibung	Wanderung mit spirituellen Impulsen und Stationen mit Abschlussgottesdienst zur mitternächtlichen Stunde
	Ziel	Spirituelles Angebot für Jugendliche

9.	Datum/Ort	27.9.2013 – St. Martin/Raab
	TN-Zahl	43
	Veranstaltung	**Kirche als Kino**
	Kurzbeschreibung	Vorführung eines jugendgerechten Filmes (Die Farbe der Milch) mit anschließender Diskussion
	Ziel	Gemeinschaft fördern Kirche anders erleben
10.	Datum/ Ort	25.10.2013 – Oberpullendorf
	TN-Zahl	55
	Veranstaltung	**Solidaritätstag**
	Kurzbeschreibung	Workshop zum Thema soziale Ungerechtigkeit. Mithilfe unterschiedlicher Methoden sollen sich die Jugendlichen mit den Themen Armut und soziale Ungerechtigkeit auseinandersetzen
	Ziel	Aufmerksam machen auf soziale Ungerechtigkeit Auseinandersetzung mit sozialen Themen Bewusstseinsbildung
11.	Datum/0rt	23.11.2013 – Eisenstadt
	TN-Zahl	ca. 950
	Veranstaltung	**FeelTheDome - Jugendmesse**
	Kurzbeschreibung	Mit rockiger Musik, Lichteffekten und jugendgemäßen Texten feiern Jugendliche Gottesdienst. Ein Team von Jugendlichen hilft aktiv bei der Vorbereitung und Durchführung mit.
	Ziel	Spirituelles Angebot für Jugendliche Musik, Inhalt und Methoden aus der Lebenswelt der Jugendlichen werden im Gottesdienst verwendet

Junge ÖVP Burgenland

Organisation:
Junge ÖVP Burgenland
Ing. Julius Raab-Straße 7, 7000 Eisenstadt
02682 799-48; 02682 799-19
office.jvp@oevp-burgenland.at
www.jvp-burgenland.at

Obmann/Obfrau bzw. Vorsitzender/Vorsitzende:
Landesobmann Patrik Fazekas
office@jvp-burgenland.at

Vertretung der Organisation im LJF:
Ing. Erwin Giefing
Am Viehmarkt 13, 7210 Mattersburg
0676/3743824
erwin.giefing@oevp-burgenland.at

Mitgliederstand per 01.01.2013: 3350

Tätigkeitsbericht 2013

1.	Datum/Ort	09. – 10.03.2013 / Deutschkreutz
	TN-Zahl	20
	Veranstaltung	**Klausur des Landesvorstandes**
	Kurzbeschreibung	Die Klausur wurde dazu genutzt, die gemeinsamen Pläne für die nächsten Monate zu erstellen. Sehr wichtig sind vor allem die Mitbestimmung, die Einbindung und die Mitsprache Jugendlicher in politischen Prozessen. Begeisterung leben und weitervermitteln war das große Ziel.
	Ziel	Ideen und Pläne für das verbleibende Jahr zu schmieden.
2.	Datum/Ort	14. – 17.03.2013 / Polen
	TN-Zahl	30
	Veranstaltung	**Bildungsreise nach Krakau**
	Kurzbeschreibung	Wie jedes Jahr organisierte die JVP Burgenland auch im Jahr 2013 eine Bildungsreise. 30 reiselustige Burgenländer/innen verbrachten vier gemeinsame Tage. Am Programm stand unter anderem eine Führung durch die Altstadt. Bei eisiger Kälte und Neuschnee wurde außerdem das ehemalige jüdische Stadtviertel Kazimierz besucht. Die Besichtigung des Konzentrationslagers in Ausschwitz regte zum Nachdenken an, die Jugendlichen setzten damit ein Zeichen gegen das Vergessen. Schließlich wurde noch das Salzbergwerk Wieliczka besucht, eines der ältesten und bekanntesten Salzbergwerke der Welt. Dieses ist seit 1978 Teil des UNESCO-Weltkulturerbes. Den krönenden Abschluss bildete der Besuch der tief verschneiten Stadt Zakopane in der Hohen Tatra – ein Skiparadies im südlichen Teil Polens.
	Ziel	Ziel war es über den burgenländischen Tellerrand zu blicken und sich Polen und die Traditionen anzusehen.

3.	Datum / Ort	16.04.2013 / Eisenstadt
	TN-Zahl	50
	Veranstaltung	**WERTvoll Diskussionsabend**
	Kurzbeschreibung	Die JVP Burgenland lud zur „WERTvoll“ Diskussionsveranstaltung in die Gloriette Eisenstadt. Gemeinsam mit dem Präsidenten der Julius Raab Stiftung Dr. Harald Mahrer, dem Präsidenten der WKO-Burgenland Ing. Peter Nemeth und dem Vorstand der Energie Burgenland Dr. Alois Ecker diskutierte man über die Fragen „Welche Werte braucht unsere Zukunft?
	Ziel	Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurde vor Augen geführt, welchen konkreten Beitrag jeder einzelne für ein „besseres Morgen“ leisten kann. Wie kann der Dialog der Generationen verbessert werden? Welche gesellschaftlichen Hürden können wie bewältigt werden? Diese Fragen wurden gemeinsam mit den Jugendlichen diskutiert.
4.	Datum/Ort	April bis August 2013 / Burgenland
	TN-Zahl	
	Veranstaltung	**Hau di her – sama mehr**
	Kurzbeschreibung	Ab Mitte Mai 2013 tourte die JVP Burgenland durch das Burgenland, um die Mitglieder in den Ortsgruppen kennen zu lernen, Danke für die intensive und gute Arbeit zu sagen sowie neue und innovative Ideen mit auf den Weg zu nehmen.
	Ziel	Mit der Tour ‚Hau di her – sama mehr’ wollten die JVP den Zusammenhalt in der JVP intensivieren und ein offenes Ohr für die Ideen und Anliegen der Mitglieder anbieten.
5.	Datum/Ort	Juni – August 2013 / Finale in Schachendorf
	TN-Zahl	150
	Veranstaltung	**Beach’n’Ball 2013**
	Kurzbeschreibung	Sonne, Sand, zwei Mannschaften und ein Ball. 2013 ging das Beach'n'Ball der JVP Burgenland in die nächste Runde. Das Beach'n'Ball ist eine Beachvolleyballserie der JVP Burgenland, die in allen Bezirken ausgetragen wurde und mit dem Landesfinale in Schachendorf endete.
	Ziel	Mit dieser Eventserie konnte auf die besondere Wichtigkeit sportlicher Aktivitäten hingewiesen werden und gezeigt werden, dass die Jugendlichen sehr wohl für Sport zu begeistern sind. Zusätzlich stand der Spaß neben dem sportlichen Ehrgeiz und Fairness im Vordergrund. Die Förderung des Breitensports und die Verbesserung der Kommunikation der Randsportarten ist bereits eine langjährige Forderung der JVP Burgenland
6.	Datum/Ort	14.09.2013 / Hornstein
	TN-Zahl	300
	Veranstaltung	**Landestag**
	Kurzbeschreibung	Am Landestag, dem höchsten Gremium der JVP auf Landesebene, wurden die Weichen für die nächsten 3 Jahre gestellt, sowohl inhaltlich, als auch personell.
	Ziel	Mitglieder aus dem ganzen Burgenland waren dabei, um über die Bilanz vergangenen Jahre, den Leitantrag sowie die personellen Veränderungen zu hören, darüber zu diskutieren und abzustimmen.

7.	Datum/Ort	08.11.2013 / Deutschkreutz
	TN-Zahl	80
	Veranstaltung	**Martini-Empfang**
	Kurzbeschreibung	Dieser Empfang stand im Zeichen der Neumitglieder und Ortsgruppen der JVP Burgenland. Der persönliche Austausch und die Vernetzung zwischen „JVP-Neulingen“ und erfahrenen Funktionären sowie die Prämierung der besten Ortsgruppen bildeten den Mittelpunkt dieser Veranstaltung.
	Ziel	Mit dem Martini-Empfang versuchten wir unsere Ortsgruppen in den Mittelpunkt zu stellen.
8.	Datum/Ort	Start am 19.12.2013 / Eisenstadt
	TN-Zahl	10
	Veranstaltung	**Mentoring**
	Kurzbeschreibung	Heuer konnten sich 10 Jugendliche als Mentee bewerben, wobei der Fokus nicht nur auf einem Amtsträger liegt. Den TeilnehmerInnen soll die gesamte politische Bandbreite näher gebracht werden. Die Mentees haben die Möglichkeit, Regierungsmitgliedern, dem Klubobmann, Landtagsabgeordneten und dem Landesgeschäftsführer über die Schultern zu schauen und sie zu begleiten. Weiters sind Treffen mit Abgeordneten zum Nationalrat und ein Besuch in der Bundespartei geplant. Die Teilnehmer sollen aber auch die Möglichkeit bekommen, sich weiter zu bilden – geplant ist u. a. ein Rhetorik-Seminar.
	Ziel	Politisch Interessierten wird die Möglichkeit gegeben, Politiker hautnah und persönlich kennen zu lernen und Einblicke in den Alltag eines Mandatars zu bekommen.
9.	Datum/Ort	24.12.2013 / Burgenland
	TN-Zahl	50
	Veranstaltung	**Blaulicht- und Kasernenaktion**
	Kurzbeschreibung	Mit der traditionellen Blaulichtorganisation versuchte die JVP Burgenland ein Zeichen der Dankbarkeit an die Diensthabenden setzen. Die JVP Burgenland verteilte kleine Weihnachtsgeschenke an diensthabende Soldaten sowie an Mitarbeiter und freiwilligen Helfern der Blaulichtorganisationen.
	Ziel	Mit kleinen Aufmerksamkeiten soll ein Zeichen der Dankbarkeit für diese Arbeit gesetzt werden.
10.	Datum/ Ort	Jahr 2013 / Burgenlandweit
	TN-Zahl	14
	Veranstaltung	**Offsprings**
	Kurzbeschreibung	Offsprings 2013 war die neue Form der Talenteförderung der JVP Burgenland. „Das Motto lautet „Politik hautnah“, wobei die Jugendlichen ein Gespür dafür bekommen sollten, wie einfach Politik sein kann und wie man sie tagtäglich mitgestalten kann
	Ziel	Mit diesem Nachwuchsförderprogramm versuchten wir junge, motivierte Menschen an uns zu binden und ihnen die Werte und Ziele der ÖVP zu vermitteln.

SJ Burgenland

Organisation:
Sozialistische Jugend Burgenland
7000 Eisenstadt, Permayerstraße 2
Tel.: 02682-775- DW 292, Fax DW: 295
office@sj-burgenland.at
www.sj-burgenland.at

Obmann/Obfrau bzw. Vorsitzender/Vorsitzende:
Kilian Brandstätter, Kilian.brandstaetter@reflex.at

Vertretung der Organisation im LJF:
Daniel Posch, Leonhardgasse 12, 7210 Mattersburg, 0664/ 885 40 650, d.posch@reflex.at

Mitgliederstand per 01.01.2013: 4128

Tätigkeitsbericht 2013

1.	Datum/Ort	2. – 6. Jänner Auschwitz
	TN-Zahl	12
	Veranstaltung	**Studienreise Auschwitz**
	Kurzbeschreibung	Seminar zu diversen politischen Themen, KZ Besuche
	Ziel	Aufklärung und Weiterbildung
2.	Datum/Ort	12. Jänner Sporthalle Mattersburg
	TN-Zahl	Ca 150
	Veranstaltung	**3. Burgenländischer Jugendhallencup Bezirksausscheidung**
	Kurzbeschreibung	Bezirksausscheidung des burgenlandweiten Hobby Fußballturniers
	Ziel	Jugendkultur fördern, Junge Menschen für Sport begeistern, Spaß
3.	Datum / Ort	2. Februar Pama
	TN-Zahl	Ca 100
	Veranstaltung	**3. Burgenländischer Jugendhallencup Bezirksausscheidung Neusiedl/See**
	Kurzbeschreibung	Bezirksausscheidung des burgenlandweiten Hobby Fußballturniers
	Ziel	Jugendkultur fördern, Junge Menschen für Sport begeistern, Spaß
4.	Datum/Ort	16. Februar VIVA Steinbrunn
	TN-Zahl	Ca 180
	Veranstaltung	**Landesfinale 3. Burgenländischer Jugendhallencup**
	Kurzbeschreibung	Siegerteams der Bezirksausscheidungen spielen um den Titel Landessieger des 3. Burgenländischen Jugendhallencups. Anschließend Siegerehrung und Party
	Ziel	Jugendkultur fördern, Junge Menschen für Sport begeistern, Spaß
5.	Datum/Ort	1.3 FUZO Eisenstadt
	TN-Zahl	23
	Veranstaltung	**Auftakt Medienaktion „Junges Wohnen muss leistbar sein“**
	Kurzbeschreibung	Mit Medienaktion auf die Ungerechtigkeiten im Mietrecht und die hohen Mieten aufmerksam machen
	Ziel	Aufklärung, Information
6.	Datum/Ort	08.03 burgenlandweit
	TN-Zahl	70
	Veranstaltung	**Verteilaktionen anlässlich des Int. Frauentages**
	Kurzbeschreibung	Es wurden Broschüren zu Perspektiven erfolgreicher Frauen- bzw. Gleichstellungspolitik verteilt.
	Ziel	Junge Menschen auf die Wichtigkeit der Gleichstellung der Geschlechter hinweisen

7.	Datum/Ort	09.03. KUZ Mattersburg
	TN-Zahl	Ca 50
	Veranstaltung	**„Essen, brechen, weiterlächeln“**
	Kurzbeschreibung	Filmvorführung und im Anschluss Diskussion
	Ziel	Weiterbildung
8.	Datum/Ort	22.- 24. März, Murau
	TN-Zahl	27
	Veranstaltung	Wintersportfest
	Kurzbeschreibung	Wintersportwochenende mit diversen Sport- und Bildungsmöglichkeiten
	Ziel	Spaß, kennen lernen
9.	Datum/Ort	05. 07. April Wien, Gartenhotel Altmannsdorf
	TN-Zahl	15
	Veranstaltung	**Internationales Seminar**
	Kurzbeschreibung	Teilnahme und Mitgestaltung an Workshops zu internationaler Politik / Europapolitik
	Ziel	Weiterbildung in den internationalen Bereichen
10.	Datum/ Ort	27. – 28. April Gols
	TN-Zahl	20
	Veranstaltung	**Klausur des Landesvorstandes**
	Kurzbeschreibung	
	Ziel	Vernetzung / Schulung / Weiterbildung
11.	Datum/Ort	Ende April – 9. Mai burgenlandweit
	TN-Zahl	Ca 15
	Veranstaltung	**Aktionstage „Laut gegen Rassismus“**
	Kurzbeschreibung	Kampagnenarbeit
	Ziel	Weiterbildung, Sensibilisierung und Aufklärung zum Thema Rassismus
12.	Datum/Ort	30. April / 01. Mai burgenlandweit
	TN-Zahl	200
	Veranstaltung	**Maifeiern**
	Kurzbeschreibung	Teilnahme an den Maifeiern
	Ziel	Gedenken
13.	Datum/Ort	03. Mai Café Pablo Mattersburg
	TN-Zahl	10
	Veranstaltung	**„Jugend in Europa“ – Jugendtalk mit MEP Jörg Leichtfried**
	Kurzbeschreibung	Organisation und Teilnahme an Diskussionsveranstaltung zum Thema Jugend und Europa
	Ziel	Informieren, „europäisches Bewusstsein“ schaffen
14.	Datum/Ort	11. – 13. Mai
	TN-Zahl	28
	Veranstaltung	**„AntiFa Seminar“ + Befreiungsfeiern Mauthausen**
	Kurzbeschreibung	Workshops und Diskussionen zum Thema Faschismus
	Ziel	Weiterbildung und Aufklärung zum NS Regime
15.	Datum/Ort	18. Mai, Bezirke Neusiedl/See, Eisenstadt Umgebung, Mattersburg, Oberpullendorf
	TN-Zahl	58
	Veranstaltung	**„Junges Wohnen Tour durchs Nordburgenland**
	Kurzbeschreibung	Medienaktionen in 4 Bezirken (10 Gemeinden)
	Ziel	Auf die Problematik des teuren Wohnraums hinweisen
16.	Datum/Ort	31. Mai Pöttsching, Meierhof
	TN-Zahl	16
	Veranstaltung	**Buchpräsentation – von und mit Hans Henning Scharsach**
	Kurzbeschreibung	Mitgestaltung und Teilnahme an der Buchpräsentation des Buches „Strache im braunen Sumpf“
	Ziel	Weiterbildung

17.	Datum/Ort	08. Juni Judenburg, Steiermark
	TN-Zahl	7
	Veranstaltung	**„Jugendarbeitslosigkeitskongress“**
	Kurzbeschreibung	Strategiekonvent zum Thema Jugend und Beschäftigung in der Krise
	Ziel	Gezielte SJ Arbeit vorbereiten und generelle Schulung zum jugendrelevanten Thema Beschäftigung
18.	Datum/Ort	14. – 16. Juni Weißenbach am Attersee
	TN-Zahl	12
	Veranstaltung	**Festival des politischen Liedes**
	Kurzbeschreibung	Diverse politische Bands
	Ziel	Jugendkultur, Spaß
19.	Datum/Ort	27. Juni Eisenstadt, Mattersburg, Oberwart
	TN-Zahl	Ca 25
	Veranstaltung	**Verteilaktionen „Mobilität“**
	Kurzbeschreibung	Info-Verteilaktion anlässlich des Top-Jugendtickets
	Ziel	Information
20.	Datum/Ort	14. Juni bis Anfang September burgenlandweit
	TN-Zahl	
	Veranstaltung	**„Sun Serve Volleyballturniere“**
	Kurzbeschreibung	Landesweites Volleyballturnier, mit 7 Bezirksausscheidungen
	Ziel	Jugendkultur fördern, jugendliche für Sport begeistern, Spaß
21.	Datum/Ort	22. – 25. Juli in den Bezirken: Mattersburg, Eisenstadt Umgebung, Neusiedl/See
	TN-Zahl	Ca. 150
	Veranstaltung	**Austrias Next Topfmodel-Bädertour**
	Kurzbeschreibung	Bädertour im Nordburgenland mit Verteilaktionen, Fotoshooting, Medienaktionen zu falschen Schönheitsidealen die die Werbung vorgibt
	Ziel	Aufklärung, Sensibilisierung, Information, Spaß
22.	Datum/Ort	26. – 28.7 Weißenbach am Attersee
	TN-Zahl	33
	Veranstaltung	**Sommersportfest**
	Kurzbeschreibung	Sommersportwochenende mit einem großen Freizeitangebot
	Ziel	Jugendkultur fördern, Jugendliche für Sport begeistern, Spaß
23.	Datum/Ort	Anfang August – Ende September burgenlandweit
	TN-Zahl	
	Veranstaltung	**Wahlkampf für die Nationalratswahlen**
	Kurzbeschreibung	Verteilaktionen, „Beisltouren“ usw.
	Ziel	
24.	Datum/Ort	29. August „Rotes Haus“ Eisenstadt
	TN-Zahl	Ca 60
	Veranstaltung	**„Volxfest“**
	Kurzbeschreibung	Grillfeier, burgenländische Spezialitäten, Party
	Ziel	Vernetzung, Spaß, Kulinarik
25.	Datum/Ort	3. – 6. September burgenlandweit
	TN-Zahl	
	Veranstaltung	**SchülerInnenkalender Verteilaktion**
	Kurzbeschreibung	Verteilen der Kalender vor den Schulen
	Ziel	Infos, Schulrecht, Aufklärung
26.	Datum/Ort	15. Oktober Ollersdorf
	TN-Zahl	20
	Veranstaltung	**SJ- Jugendseminar**
	Kurzbeschreibung	Infoabend über die Aktivitäten und Grundsätze der Organisation
	Ziel	Vorstellung, Information, Hilfestellungen

27.	Datum/Ort	31.10 – 2.11 Velden am Wörther See
	TN-Zahl	36
	Veranstaltung	**BIWE= Bildungswerkstatt**
	Kurzbeschreibung	Diverse Workshops
	Ziel	Weiterbildung und Schulung
28.	Datum/Ort	16.11 Stegersbach
	TN-Zahl	12
	Veranstaltung	**„Freie Fahrt in eine bessere Zukunft“ – Führerschein im Burgenland**
	Kurzbeschreibung	Einführung und Information in Mobilitätskampagne
	Ziel	Information, Aufklärung
29.	Datum/Ort	6 – 8. Dezember St. Gilgen
	TN-Zahl	9
	Veranstaltung	**Seminar der Frauenpolitischen Kommission**
	Kurzbeschreibung	Weiterbildung und Frauenarbeit
	Ziel	Hilfe für junge Frauen
30.	Datum/Ort	18. 12 Bratislava
	TN-Zahl	7
	Veranstaltung	**„Auf nach Bratislava“ – Internationales Treffen**
	Kurzbeschreibung	Vernetzungstreffen mit europäischen Jugendorganisationen
	Ziel	Vernetzen, Kennen lernen, Spaß
31.	Datum/Ort	28. Dezember 2013 . Mitte Februar 2014 burgenlandweit
	TN-Zahl	Jugendhallencup Bezirksausscheidungen in allen Bezirken mit Landesfinale der jeweiligen Bezirkssieger
	Veranstaltung	**4. Burgenländischer Jugendhallencup**
	Kurzbeschreibung	
	Ziel	Jugendkultur und Sportaktivitäten fördern, Spaß

Evangelische Jugend Burgenland

Organisation:
EVANGELISCHE JUGEND BURGENLAND
Hochstraße 1
7471 Rechnitz
Mobile: 0699 188 77 150
http://ejbgld.ejoe.at/
facebook: evangelische.jugendburgenland

Obmann/Obfrau bzw. Vorsitzender/Vorsitzende:
Mag.ª Tanja Hofer, 0699 188 77 178

Vertretung der Organisation im LJF:
Diakon Dipl. Soz.-Päd. Oliver Könitz
Hochstr. 1, A-7471 Rechnitz
0699 188 77 150

Mitgliederstand per 01.01.2013: 2.326

Tätigkeitsbericht 2013

1.	Datum/Ort	17./18.01.2013 Neuhaus a.K.
	TN-Zahl	45
	Veranstaltung	**Seminar Jugendleiter-in Schulung**
	Kurzbeschreibung	Thema: Aufsichtspflicht und neue Methoden in der Kinder und Jugendarbeit
	Ziel	Stärkung von Leitungskompetenzen
2.	Datum/Ort	26.01.2013 Rechnitz
	TN-Zahl	12
	Veranstaltung	**Diözesane Jugendleitung**
	Kurzbeschreibung	Treffen der Delegierten
	Ziel	Demokratische Zielevaluation. Verbandsarbeit.
3.	Datum / Ort	02./03.02.2013 Großpetersdorf
	TN-Zahl	24
	Veranstaltung	**Jugendseminar**
	Kurzbeschreibung	Thema: Partizipation von Jugendlichen
	Ziel	Mitgestaltung von Jugendleichen im Gemeindeleben
4.	Datum/Ort	07.02.2013 Deutsch Kaltenbrunn
	TN-Zahl	32
	Veranstaltung	**Seminar Jugendleiter-in Schulung**
	Kurzbeschreibung	Thema: Evaluation der Angebotsstruktur
	Ziel	Definition von zielgruppengerechten Angeboten
5.	Datum/Ort	20.02.2013 Weppersdorf
	TN-Zahl	28
	Veranstaltung	**Verbandstreffen des Mittelburgenlandes**
	Kurzbeschreibung	Thema: Vergangenheit und Zukunft
	Ziel	Evaluation von Zielen der Jugendarbeit
6.	Datum/Ort	27.02.2013 Loipersbach
	TN-Zahl	29
	Veranstaltung	**Seminar: Jugendleiter-innen in der Arbeit mit Kindern**
	Kurzbeschreibung	Thema: Aufsichtspflicht und neue Methoden in der Kinderarbeit
	Ziel	Stärkung der bestehenden Arbeit

7.	Datum/Ort	28.02.2013 Eisenstadt
	TN-Zahl	16
	Veranstaltung	**Schulung von Multiplikatoren in der Arbeit mit Teenagern**
	Kurzbeschreibung	Thema: Aufsichtspflicht und neue Methoden
	Ziel	Stärkung der bestehenden regionalen Arbeit
8.	Datum/Ort	15.03.2013 Stoob
	TN-Zahl	12
	Veranstaltung	**Diözesane Jugendleitung**
	Kurzbeschreibung	Treffen der Delegierten
	Ziel	Verbandliche Jugendarbeit
9.	Datum/Ort	21.-23.03.2013, Gols / Semmering
	TN-Zahl	46
	Veranstaltung	**Jugendseminar**
	Kurzbeschreibung	Erlebnispädagogik als Methode der Partizipation
	Ziel	Bildungsmaßnahme für Jugendliche
10.	Datum/ Ort	07.04.2013 Neuhaus a.K.
	TN-Zahl	37
	Veranstaltung	**Jugendleiter-in Kurs**
	Kurzbeschreibung	Praxis Event-Gestaltung
	Ziel	Regionale Programmentwicklung
11.	Datum/ Ort	13.04.2013 Oberwart
	TN-Zahl	42
	Veranstaltung	**Diözesan Jugend Rat**
	Kurzbeschreibung	Evang. Jugendparlament Burgenland
	Ziel	Verbandliche Gremienarbeit
12.	Datum/ Ort	20.04.2013 Deutsch Kaltenbrunn
	TN-Zahl	24
	Veranstaltung	**Regional Treffen Süd**
	Kurzbeschreibung	Partizipation von Jugendleiter-inn-en
	Ziel	Verbandliche Gremienarbeit
13.	Datum/ Ort	26.-28.04.2013 Großpetersdorf
	TN-Zahl	22
	Veranstaltung	**Jugendseminar**
	Kurzbeschreibung	Thema: Erlebnispädagogik als Methode der Partizipation
	Ziel	Bildungsmaßnahme für Jugendliche
14.	Datum/ Ort	17.-18.05.2013 Rechnitz
	TN-Zahl	**Jugendseminar**
	Veranstaltung	Thema: Rituale in Entwicklungsprozessen
	Kurzbeschreibung	Evaluation der Selbst und Gruppenwahrnehmung
	Ziel	Stärkung der Selbstreflexion
15.	Datum/ Ort	29.-30.05.2013 Neuhaus a.K.
	TN-Zahl	135
	Veranstaltung	**Young GAF**
	Kurzbeschreibung	Jugendevent
	Ziel	Förderung des verbandlichen WIR-Bewusstsein
16.	Datum/ Ort	07.-08.06.2013 Bratislava
	TN-Zahl	9
	Veranstaltung	**Schulung von Freizeitleiter-inn-en**
	Kurzbeschreibung	Unterweisung in Recht und Aufsichtspflicht
	Ziel	Stärkung der Jugendleiter-innen
17.	Datum/ Ort	19.06.2013 Eisenstadt
	TN-Zahl	19
	Veranstaltung	**Partizipation zur Nutzung von Jugendräumen**
	Kurzbeschreibung	Treffen der Jugendleiter-innen
	Ziel	Gestaltung und Umsetzung einer Offenen Jugendarbeit

18.	Datum/ Ort	27.06.13 Eisenstadt
	TN-Zahl	28
	Veranstaltung	**Bildungsmaßnahme**
	Kurzbeschreibung	Jugendarbeit und Schule
	Ziel	Vernetzung
19.	Datum/ Ort	11.07.2013 Pinkafeld
	TN-Zahl	42
	Veranstaltung	**Bildungsmaßnahme**
	Kurzbeschreibung	Offene Kinder- und Jugendarbeit
	Ziel	Förderung der Jugendleiter-in Kompetenzen
20.	Datum/ Ort	22.07. - 04.08.2013 Sylt
	TN-Zahl	42
	Veranstaltung	**Familien-Freizeitmaßnahme**
	Kurzbeschreibung	Bildungsmaßnahme
	Ziel	Stärkung des friedlichen Zusammenlebens
21.	Datum/ Ort	15. - 29.08.2013
	TN-Zahl	38
	Veranstaltung	**Jugendfreizeitmaßnahme**
	Kurzbeschreibung	Bildungsmaßnahme
	Ziel	Stärkung des friedlichen Zusammenlebens
22.	Datum/ Ort	19. - 23.09.2013 Ramingstein
	TN-Zahl	125
	Veranstaltung	**I-burg 1.0**
	Kurzbeschreibung	Bildungsmaßnahme für burgenländische Jugendliche
	Ziel	Außerschulisches Lernen
23.	Datum/ Ort	18.10.13 Kobersdorf
	TN-Zahl	9
	Veranstaltung	**Diözesan Jugend Leitung**
	Kurzbeschreibung	Verbandliche Gremienarbeit
	Ziel	Partizipation
24.	Datum/ Ort	17. + 22.10.2013, Stadtschlaining / Sopron
	TN-Zahl	24
	Veranstaltung	**Seminar Jugendleiter-innen**
	Kurzbeschreibung	Bildungsmaßnahme
	Ziel	Event-Gestaltung
25.	Datum/ Ort	30.10.13 Fürstenfeld
	TN-Zahl	165
	Veranstaltung	**Kinder- und Jugendevent „So kann Kirche“**
	Kurzbeschreibung	Öffentliches Treffen der Kinder- und Jugendgruppen
	Ziel	Vernetzung, Förderung des Wir-Bewusstsein
26.	Datum/ Ort	12.11.2013 Eltendorf
	TN-Zahl	18
	Veranstaltung	**Schulung Jugendleiter-innen**
	Kurzbeschreibung	Methoden in der Kinderarbeit
	Ziel	Stärkung der Jugendleiter-innen
27.	Datum/ Ort	23.11.2013 Bad Tatzmannsdorf
	TN-Zahl	9
	Veranstaltung	**Diözesane Jugend Leitung**
	Kurzbeschreibung	Verbandliche Gremienarbeit
	Ziel	Partizipation der Multiplikatoren
28.	Datum/ Ort	21.12.13
	TN-Zahl	12
	Veranstaltung	**Diözesane Jugend Leitung**
	Kurzbeschreibung	Verbandliche Gremienarbeit
	Ziel	Zielevaluation

Gewerkschaftsjugend Burgenland

Organisation:
Gewerkschaftsjugend Burgenland
Wienerstr. 7, 7000 Eisenstadt
02682/770-40
jugend@oegb.at
www.oegj-bgld.at

Obmann/Obfrau bzw. Vorsitzender/Vorsitzende:
Jugendvorsitzender: Karl-Heinz Bergmann
Jugendsekretär: Markus Melichar

Vertretung der Organisation im LJF:
Markus Melichar
Wienerstr.7, 7000 Eisenstadt
02682/770-40
Markus.melichar@oegb.at

Mitgliederstand per 01.01.2013: 5649

Tätigkeitsbericht 2013

1.	Datum/Ort	Jänner / Pinkafeld
	TN-Zahl	25
	Veranstaltung	**ÖGJ Arbeitstagung**
	Kurzbeschreibung	Tagung des Landesjugendvorstandes
	Ziel	Planung von Veranstaltungen, Kampagnen und Aktionen
2.	Datum/Ort	Februar / Burgenland
	TN-Zahl	300
	Veranstaltung	**Fit in den Arbeitsmarkt**
	Kurzbeschreibung	Vorträge für Präsenzdiener in den Kasernen
	Ziel	Info über Sozialpartnerschaft, Kollektivverträge, Arbeits- und Sozialrecht
3.	Datum / Ort	Februar / Eisenstadt
	TN-Zahl	40
	Veranstaltung	**JVR Vernetzungstreffen**
	Kurzbeschreibung	Zusammentreffen der JugendvertrauensrätInnen
	Ziel	Vernetzung, kennen lernen und Austausch der JVR´s
4.	Datum/Ort	März / Neudörfl
	TN-Zahl	25
	Veranstaltung	**Klassen und SchulsprecherInnenseminar**
	Kurzbeschreibung	Seminar für SchülervertreterInnen
	Ziel	Weiterbildung und Aufklärung der TN
5.	Datum/Ort	März / Burgenland
	TN-Zahl	400
	Veranstaltung	**Infobuswoche vor Berufsschulen**
	Kurzbeschreibung	Info für Lehrlinge vor den Berufsschulen
	Ziel	Rechtsauskunft über Kollektivverträge und BAG, KJBG

6.	Datum/Ort	April / Mariazell
	TN-Zahl	25
	Veranstaltung	**JVR Seminar**
	Kurzbeschreibung	Grundlagenseminar für JugendvertrauensrätInnen
	Ziel	Weiterbildung, Vernetzung
7.	Datum/Ort	Mai / Burgenland
	TN-Zahl	400
	Veranstaltung	**Infobuswoche vor Berufsschulen**
	Kurzbeschreibung	Info für Lehrlinge vor den Berufsschulen
	Ziel	Rechtsauskunft über Kollektivverträge und BAG, KJBG
8.	Datum/Ort	Juni/Neudörfl
	TN-Zahl	30
	Veranstaltung	**Klassen und SchulsprecherInnenseminar**
	Kurzbeschreibung	Seminar für SchülervertreterInnen
	Ziel	Weiterbildung und Aufklärung der TN
9.	Datum/Ort	Juli,August / Burgenland
	TN-Zahl	6000
	Veranstaltung	**Bädertour** / **Urlaubsgeldkampagne**
	Kurzbeschreibung	Infotour durch Freibäder
	Ziel	Aufklärung über Kollektivverträge speziell Urlaubsgeld
10.	Datum/ Ort	August / Mörbisch am See
	TN-Zahl	150
	Veranstaltung	**Tretbootrennen**
	Kurzbeschreibung	Teambewerb
	Ziel	Freizeitangebot
11	Datum/Ort	August / Gols
	TN-Zahl	1500
	Veranstaltung	**Beratungsstand am Golser Volksfest**
	Kurzbeschreibung	Info über Sozialpartnerschaft, Rechtsauskunft über Kollektivverträge, Arbeits- und Sozialrecht
	Ziel	Beratung
12.	Datum/Ort	August / Oberwart
	TN-Zahl	600
	Veranstaltung	**Beratungsstand auf der Informmesse**
	Kurzbeschreibung	Info über Sozialpartnerschaft, Rechtsauskunft über Kollektivverträge, Arbeits- und Sozialrecht
	Ziel	Beratung
13.	Datum / Ort	September / Burgenland
	TN-Zahl	350
	Veranstaltung	**Infobuswoche vor Berufsschulen**
	Kurzbeschreibung	Info für Lehrlinge vor den Berufsschulen
	Ziel	Rechtsauskunft über Kollektivverträge und BAG, KJBG
14.	Datum/Ort	Oktober / Oberwart
	TN-Zahl	2000
	Veranstaltung	**Beratungsstand auf der BiBi Messe**
	Kurzbeschreibung	Info über Sozialpartnerschaft, Rechtsauskunft über Kollektivverträge, Arbeits- und Sozialrecht
	Ziel	Beratung

15.	Datum/Ort	Oktober / Pinkafeld
	TN-Zahl	200
	Veranstaltung	**Fit in den Arbeitsmarkt**
	Kurzbeschreibung	Vorträge für Präsenzdiener in den Kasernen
	Ziel	Info über Sozialpartnerschaft, Kollektivverträge, Arbeits- und Sozialrecht
16.	Datum/Ort	November / Burgenland
	TN-Zahl	350
	Veranstaltung	**Infobuswoche vor Berufsschulen**
	Kurzbeschreibung	Info für Lehrlinge vor den Berufsschulen
	Ziel	Rechtsauskunft über Kollektivverträge und BAG, KJBG
17.	Datum / Ort	Dezember / Burgenland
	TN-Zahl	30
	Veranstaltung	**Klassen und Schulsprecherseminar**
	Kurzbeschreibung	Seminar für SchülervertreterInnen
	Ziel	Weiterbildung und Aufklärung der TN
18.	Datum/Ort	4x /Jahr
	TN-Zahl	15000
	Veranstaltung	**On your Side - Zeitung der AK und ÖGJ**
	Kurzbeschreibung	Lehrlings- und SchülerInnenzeitung
	Ziel	Info u. Kampagnenzeitung

Pressekonferenzen, Betriebsbesuche, Jugendversammlungen, Jugendvertrauensratswahlen, Ortsgruppenbetreuungen und Infostunden in Polytechnische- und Berufsschulen sind zusätzliche Punkte die die ÖGJ Burgenland im Jahr laufend erledigt.

Burgenländischer Mittelschülerverband

Organisation:
Burgenländischer Mittelschülerverband (BMV)
Antonistraße 31, 7000 Eisenstadt
0664/4102201
gerhard.mitrovits@lk-bgld.at gerhard.mitrovits@gmail.com
www.bmv-mkv.at

Obmann/Obfrau bzw. Vorsitzender/Vorsitzende:
Dr. Gerhard Mitrovits
Wr. Neustädterstraße 20, 7035 Steinbrunn

Vertretung der Organisation im LJF:
Dr. Gerhard Mitrovits
Wr. Neustädterstraße 20, 7035 Steinbrunn
0664/4102201
gerhard.mitrovits@lk-bgld.at gerhard.mitrovits@gmail.com

Mitgliederstand per 01.01.2013: 614

Tätigkeitsbericht 2013

1.	Datum/Ort	Jeden 2. Freitag im Monat (ausgenommen Juli/August) Eisenstadt
	TN-Zahl	15 bis ca 35, gelegentlich auch über 50 TN
	Veranstaltung	**Zirkeltreffen**
	Kurzbeschreibung	Erfahrungsaustausch verbandsspezifischer oder allgemeiner Themen
	Ziel	Gesellschaft mit Informationstransfer
2.	Datum/Ort	Jänner, Mattersburg
	TN-Zahl	>400
	Veranstaltung	**Redoute/BMV - Ball**
	Kurzbeschreibung	Ballveranstaltung einer Mitgliederorganisation zugleich des Landesverbandes
	Ziel	Gesellschaftsleben
3.	Datum / Ort	März/April Stegersbach und Oberschützen
	TN-Zahl	Stegersbach > 500, Oberschützen > 300
	Veranstaltung	**Aktion Reissuppe**
	Kurzbeschreibung	Verteilung an Schüler und Kirchenbesucher mit freier Spenden zugunsten von Hilfsprojekten in der Dritten Welt
	Ziel	Caritative Aktion, Öffentlichkeitsarbeit
4.	Datum/Ort	27. April Mattersburg
	TN-Zahl	18
	Veranstaltung	**Landesverbands-, Landessenioren- und Landesaltherrenkonvent**
	Kurzbeschreibung	Beschlussfassende Sitzungen der Mitgliedsverbindungen des BMV
	Ziel	Beschlüsse, Resolutionen, Informationsaustausch
5.	Datum/Ort	17.- 20.5.2013, Innsbruck
	TN-Zahl	ca 100
	Veranstaltung	**Pennälertag 2013**
	Kurzbeschreibung	Bundesvorstand und Vollversammlung des MKV (Bundes-Dachorganisation)
	Ziel	Leitungsgremien, Besprechung, Beschlüsse

6.	Datum/Ort	30. Mai 2013, Eisenstadt / Güssing / Mattersburg / Stegersbach
	TN-Zahl	>100
	Veranstaltung	**Fronleichnamsprozessionen**
	Kurzbeschreibung	Mitgestaltung der Fronleichnamsprozessionen
	Ziel	öffentliches Bekennen der Glaubenszugehörigkeit
7.	Datum/Ort	Juni 2013, Pinkafeld
	TN-Zahl	>200
	Veranstaltung	**Diskussionsabend**
	Kurzbeschreibung	Öffentliche Diskussion zum Thema Kirche mit Pfarrer Schüller
	Ziel	Informationstransfer
8.	Datum/Ort	September-Oktober, Eisenstadt / Güssing / Mattersburg / Stegersbach, Oberschützen
	TN-Zahl	>300
	Veranstaltung	**Stiftungs(Gründungs)feste**
	Kurzbeschreibung	Vollversammlungen der einzelnen Verbindungen
	Ziel	Leitungsgremien, Besprechung, Beschlüsse, Öffentlichkeitsarbeit
9.	Datum/Ort	8. November 2013, Oberschützen
	TN-Zahl	40
	Veranstaltung	**Martini**
	Kurzbeschreibung	Martinitreffen mit Ganslessen
	Ziel	Gesellschaftsleben
10.	Datum/ Ort	16. November 2013, Oberschützen
	TN-Zahl	23
	Veranstaltung	**Landesverbands-, Landessenioren- und Landesaltherrenkonvent**
	Kurzbeschreibung	Beschlussfassende Sitzungen der Mitgliedsverbindungen des BMV
	Ziel	Beschlüsse, Resolutionen, Informationsaustausch
11.	Datum/ Ort	26. November 2013
	TN-Zahl	35
	Veranstaltung	**Workshop**
	Kurzbeschreibung	Ausbildungsveranstaltung zu Keilung und Öffentlichkeitsarbeit
	Ziel	Mitgliederzuwachs und Präsentation
12.	Datum/ Ort	Dezember Eisenstadt/Mattersburg/Stegersbach/Güssing/Oberschützen
	TN-Zahl	>400
	Veranstaltung	**Adventbesinnung, Weihnachtsfestkommerse**
	Kurzbeschreibung	Weihnachtstreffen der Verbindungsmitglieder
	Ziel	Advent/Weihnachts-Besinnung, Gesellschaftliche Begegnung

Kinderfreunde Burgenland

Organisation:
Kinderfreunde Burgenland
Permayerstraße 2
Telefon 02682/775 -262
Fax 02682/775-932
kind-und-co@bgld.kinderfreunde.at I
www.bgld.kinderfreunde.at

Obmann/Obfrau bzw. Vorsitzender/Vorsitzende:
Andreas Posch

Vertretung der Organisation im LJF:
Elisabeth Müllner
Lindengasse 2, 7035 Steinbrunn
0660/7361576
sissy.muellner@gmx.at

Mitgliederstand per 01.01.2013: 2880

Tätigkeitsbericht 2013

1.	Datum/Ort	Jänner – Februar
	TN-Zahl	1000
	Veranstaltung	**Kinderfaschingsfeste**
	Kurzbeschreibung	Singen, Tanzen, Kinderanimation
	Ziel	Gemeinschaft fördern
2.	Datum/Ort	16. März
	TN-Zahl	75
	Veranstaltung	**Landeskonferenz**
	Kurzbeschreibung	Neuwahl des Landesvorstandes und Ziele für die nächsten Jahre definieren.
	Ziel	Vorstandswahl
3.	Datum / Ort	Mai
	TN-Zahl	850
	Veranstaltung	**Muttertag und Familienfeste**
	Kurzbeschreibung	Feste, von und mit Kindern gestaltet
	Ziel	Das Zusammenleben der Generationen im Mittelpunkt.
4.	Datum/Ort	18.-20. Mai
	TN-Zahl	5
	Veranstaltung	**Bundespfingstlager**
	Kurzbeschreibung	Zelten mit Kindern
	Ziel	Naturerleben für Kindern
5.	Datum/Ort	28. Juli – 04. August
	TN-Zahl	25
	Veranstaltung	**Urlaub für Alleinerzieherinnen**
	Kurzbeschreibung	Alleinerzieherinnen verbringen gemeinsam mit ihren Kindern ein Urlaubswoche.
	Ziel	Unterstützung für Alleinerzieherinnen

6.	Datum/Ort	Juli
	TN-Zahl	30
	Veranstaltung	**Ferien zu Hause**
	Kurzbeschreibung	Ferien in der eigenen Gemeinde
	Ziel	Entlastung der Eltern in der Ferienzeit; Spaß für die Kinder
7.	Datum/Ort	August
	TN-Zahl	10
	Veranstaltung	**Ferien im Betrieb**
	Kurzbeschreibung	1 Monat Kinderbetreuung für berufstätige Eltern
	Ziel	Entlastung der Eltern in der Ferienzeit; Spaß für die Kinder
8.	Datum/Ort	15. September
	TN-Zahl	750
	Veranstaltung	**Tag des Kinders**
	Kurzbeschreibung	Spielfest für Kinder
	Ziel	Spiel und Spaß
9.	Datum/Ort	19. – 20. November
	TN-Zahl	100
	Veranstaltung	**Kinderrechtetag**
	Kurzbeschreibung	Aufmerksamkeit auf die Kinderrechte lenken – mit Schwerpunkt Armut. Sammelaktion von Kosmetik- und Hygieneartikel, sowie lange haltbaren Lebensmitteln
	Ziel	Die Gesellschaft für Kinderrechte sensibilisieren.
10.	Datum/ Ort	2013
	TN-Zahl	30 Einsätze
	Veranstaltung	**Spielbuseinsätze**
	Kurzbeschreibung	Mobile Kinderanimation
	Ziel	Spiel und Spaß
11.	Datum/Ort	2013
	TN-Zahl	30
	Veranstaltung	**Fortbildung**
	Kurzbeschreibung	Teilnahme unserer (ehrenamtlichen) MitarbeiterInnen an verschiedenen Fortbildungsangeboten (Kinderballanimationsschulung, Puppenbühnenschulung, Aufbruch, …)
	Ziel	Weiterbildung für MitarbeiterInnen der Ortsgruppen und der mobilen Animation.
12.	Datum/Ort	6. Juni
	TN-Zahl	25
	Veranstaltung	**Ortsgruppenkonferenz**
	Kurzbeschreibung	Treffen der Ortsgruppen um die beschlossenen Ziele der Landeskonferenz zu konkretisieren und um Wünsche bzw. Anregungen der Ortsgruppen zu erfahren.
	Ziel	Austausch Landesorganisation – Ortsgruppen
13.	Datum/Ort	11. Juni – 14. November
	TN-Zahl	Je ca. 15
	Veranstaltung	**Regionaltreffen Mitte/Süd und Neusiedl**
	Kurzbeschreibung	Vernetzung und Austausch der Ortsgruppen im jeweiligen Bezirk.
	Ziel	Vernetzung, Austausch
14.	Datum/Ort	2013
	TN-Zahl	Je ca. 8
	Veranstaltung	**Landesvorstandssitzung**
	Kurzbeschreibung	Treffen des Landesvorstandes
	Ziel	Treffen und Weiterentwicklung

Feuerwehrjugend Burgenland

Organisation:
Feuerwehrjugend Burgenland
Leithabergstraße 41; 7000 Eisenstadt
Tel.: 02682/62105-13; Fax: 02682/62105-36
klemenschitz@lfv-bgld.at; www.lfv-bgld.at

Obmann/Obfrau bzw. Vorsitzender/Vorsitzende:
Landesfeuerwehrkommandant LBD Ing. Alois Kögl

Vertretung der Organisation im LJF:
Landesfeuerwehrjugendreferent
BR Emmerich Aumüllner
Neugasse 5
7453 Steinberg
0664/1987531
jim1@gmx.at

Sachbearbeiter Feuerwehrjugend
HBI Ing. Gerald Klemenschitz
Leithabergstraße 41
7000 Eisenstadt
0676/88112213
klemenschitz@lfv-bgld.at

Mitgliederstand per 01.01.2013: 5192

Tätigkeitsbericht 2013

1.	Datum/Ort	16. März 2013 / Purbach
	TN-Zahl	172
	Veranstaltung	**Wissenstest Bezirk EU & Freistädte**
	Kurzbeschreibung	Theoretische Prüfung v. Feuerwehrkenntnissen
	Ziel	Ausbildung von Feuerwehrjugendmitgliedern
2.	Datum/Ort	23. März 2013 / Krobotek
	TN-Zahl	56
	Veranstaltung	**Wissenstest Bezirk JE**
	Kurzbeschreibung	Theoretische Prüfung v. Feuerwehrkenntnissen
	Ziel	Ausbildung von Feuerwehrjugendmitgliedern
3.	Datum / Ort	23. März 2013 / Kukmirn
	TN-Zahl	163
	Veranstaltung	**Wissenstest Bezirk GS**
	Kurzbeschreibung	Theoretische Prüfung v. Feuerwehrkenntnissen
	Ziel	Ausbildung von Feuerwehrjugendmitgliedern
4.	Datum/Ort	17. März 2013 / Weiden a. S.
	TN-Zahl	133
	Veranstaltung	**Wissenstest Bezirk ND**
	Kurzbeschreibung	Theoretische Prüfung v. Feuerwehrkenntnissen
	Ziel	Ausbildung von Feuerwehrjugendmitgliedern
5.	Datum/Ort	23. März 2013 / Jabing
	TN-Zahl	196
	Veranstaltung	**Wissenstest Bezirk OW**
	Kurzbeschreibung	Theoretische Prüfung v. Feuerwehrkenntnissen
	Ziel	Ausbildung von Feuerwehrjugendmitgliedern

6.	Datum/Ort	27. April 2013 / Horitschon
	TN-Zahl	184
	Veranstaltung	**Wissenstest Bezirk OP**
	Kurzbeschreibung	Theoretische Prüfung v. Feuerwehrkenntnissen
	Ziel	Ausbildung von Feuerwehrjugendmitgliedern
7.	Datum/Ort	03. März 2013 / Pöttsching
	TN-Zahl	140
	Veranstaltung	**Wissenstest Bezirk MA**
	Kurzbeschreibung	Theoretische Prüfung v. Feuerwehrkenntnissen
	Ziel	Ausbildung von Feuerwehrjugendmitgliedern
8.	Datum/Ort	25. Mai 2013 / Müllendorf
	TN-Zahl	308
	Veranstaltung	**Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb**
	Kurzbeschreibung	Spielerische u. sportliche Anwendung v. Feuerwehr wissen
	Ziel	Gruppendynamische Erfahrungen sammeln, Ausbildung
9.	Datum/Ort	08. Juni 2013 / Rohrbrunn
	TN-Zahl	226
	Veranstaltung	**Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb**
	Kurzbeschreibung	Spielerische u. sportliche Anwendung v. Feuerwehr wissen
	Ziel	Gruppendynamische Erfahrungen sammeln, Ausbildung
10.	Datum/ Ort	15. Juni 2013 / Illmitz
	TN-Zahl	289
	Veranstaltung	**Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb**
	Kurzbeschreibung	Spielerische u. sportliche Anwendung v. Feuerwehr wissen
	Ziel	Gruppendynamische Erfahrungen sammeln, Ausbildung
11.	Datum/Ort	15. Juni 2013 / Dt. Tschantschendorf
	TN-Zahl	251
	Veranstaltung	**Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb**
	Kurzbeschreibung	Spielerische u. sportliche Anwendung v. Feuerwehr wissen
	Ziel	Gruppendynamische Erfahrungen sammeln, Ausbildung
12.	Datum/Ort	16. Juni 2013 / Drassburg
	TN-Zahl	366
	Veranstaltung	**Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb**
	Kurzbeschreibung	Spielerische u. sportliche Anwendung v. Feuerwehr wissen
	Ziel	Gruppendynamische Erfahrungen sammeln, Ausbildung
13.	Datum/Ort	15. Juni 2013 / Dt. Gerisdorf
	TN-Zahl	334
	Veranstaltung	**Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb**
	Kurzbeschreibung	Spielerische u. sportliche Anwendung v. Feuerwehr wissen
	Ziel	Gruppendynamische Erfahrungen sammeln, Ausbildung
14.	Datum/Ort	15. Juni 2013 / Kemeten
	TN-Zahl	312
	Veranstaltung	**Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb**
	Kurzbeschreibung	Spielerische u. sportliche Anwendung v. Feuerwehr wissen
	Ziel	Gruppendynamische Erfahrungen sammeln, Ausbildung
15.	Datum/Ort	05.- 06.. Juli 2013 / Güssing
	TN-Zahl	Ca. 1200
	Veranstaltung	**Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb**
	Kurzbeschreibung	Spielerische u. sportliche Anwendung v. Feuerwehr wissen
	Ziel	Gruppendynamische Erfahrungen sammeln, Ausbildung
16.	Datum/Ort	03.- 07. Juli 2013 / Güssing
	TN-Zahl	Ca. 800
	Veranstaltung	**Landesfeuerwehrjugendlager**
	Kurzbeschreibung	Spielerische u. sportliche Anwendung v. Feuerwehr wissen
	Ziel	Gruppendynamische Erfahrungen sammeln, Ausbildung

17.	Datum/Ort	22. u. 23. Dezember 2013 / Burgenlandweit
	TN-Zahl	Ca. 250
	Veranstaltung	**Friedenslichtaktion der Feuerwehrjungend**
	Kurzbeschreibung	Unterstützung der ORF Aktion-Friedenslicht
	Ziel	Stärkung der sozialen Kompetenz
18.	Datum/Ort	23. – 24.08.2013 / Oberpullendorf
	TN-Zahl	21
	Veranstaltung	**Truppmannabschlusslehrgang der Landesfeuerwehrschule**
	Kurzbeschreibung	Abschluss der Grundausbildung von Feuerwehrjugendmitgliedern
	Ziel	Vorbereitung auf den aktiven Dienst bei der Feuerwehr
19.	Datum/Ort	23. – 24.08.2013 / Oberwart
	TN-Zahl	28
	Veranstaltung	**Truppmannabschlusslehrgang der Landesfeuerwehrschule**
	Kurzbeschreibung	Abschluss der Grundausbildung von Feuerwehrjugendmitgliedern
	Ziel	Vorbereitung auf den aktiven Dienst bei der Feuerwehr
20.	Datum/Ort	30. – 31.08.2013 / Eisenstadt
	TN-Zahl	26
	Veranstaltung	**Truppmannabschlusslehrgang der Landesfeuerwehrschule**
	Kurzbeschreibung	Abschluss der Grundausbildung von Feuerwehrjugendmitgliedern
	Ziel	Vorbereitung auf den aktiven Dienst bei der Feuerwehr
21.	Datum/Ort	29. – 30.08.2013 / Mattersburg
	TN-Zahl	22
	Veranstaltung	**Truppmannabschlusslehrgang der Landesfeuerwehrschule**
	Kurzbeschreibung	Abschluss der Grundausbildung von Feuerwehrjugendmitgliedern
	Ziel	Vorbereitung auf den aktiven Dienst bei der Feuerwehr
22.	Datum/Ort	22. – 23.03.2013 / Eisenstadt
	TN-Zahl	22
	Veranstaltung	**Truppmannabschlusslehrgang der Landesfeuerwehrschule**
	Kurzbeschreibung	Abschluss der Grundausbildung von Feuerwehrjugendmitgliedern
	Ziel	Vorbereitung auf den aktiven Dienst bei der Feuerwehr
23.	Datum/Ort	12. – 13.07.2013 / Güssing
	TN-Zahl	23
	Veranstaltung	**Truppmannabschlusslehrgang der Landesfeuerwehrschule**
	Kurzbeschreibung	Abschluss der Grundausbildung von Feuerwehrjugendmitgliedern
	Ziel	Vorbereitung auf den aktiven Dienst bei der Feuerwehr
24.	Datum/Ort	04. – 05.10.2013 / Oberpullendorf
	TN-Zahl	45
	Veranstaltung	**Truppmannabschlusslehrgang der Landesfeuerwehrschule**
	Kurzbeschreibung	Abschluss der Grundausbildung von Feuerwehrjugendmitgliedern
	Ziel	Vorbereitung auf den aktiven Dienst bei der Feuerwehr
25.	Datum/Ort	05. – 06.04.2013 / Neusiedl
	TN-Zahl	36
	Veranstaltung	**Truppmannabschlusslehrgang der Landesfeuerwehrschule**
	Kurzbeschreibung	Abschluss der Grundausbildung von Feuerwehrjugendmitgliedern
	Ziel	Vorbereitung auf den aktiven Dienst bei der Feuerwehr
26.	Datum/Ort	30. – 31.08.2013 / Jennersdorf
	TN-Zahl	29
	Veranstaltung	**Truppmannabschlusslehrgang der Landesfeuerwehrschule**
	Kurzbeschreibung	Abschluss der Grundausbildung von Feuerwehrjugendmitgliedern
	Ziel	Vorbereitung auf den aktiven Dienst bei der Feuerwehr
27.	Datum/Ort	12. – 13.04.2013 / Güssing
	TN-Zahl	30
	Veranstaltung	**Truppmannabschlusslehrgang der Landesfeuerwehrschule**
	Kurzbeschreibung	Abschluss der Grundausbildung von Feuerwehrjugendmitgliedern
	Ziel	Vorbereitung auf den aktiven Dienst bei der Feuerwehr

28.	Datum/Ort	17. – 18.05.2013 / Oberpullendorf
	TN-Zahl	29
	Veranstaltung	**Truppmannabschlusslehrgang der Landesfeuerwehrschule**
	Kurzbeschreibung	Abschluss der Grundausbildung von Feuerwehrjugendmitgliedern
	Ziel	Vorbereitung auf den aktiven Dienst bei der Feuerwehr
29.	Datum/Ort	06.07.2013 / Güssing
	TN-Zahl	Ca. 2000
	Veranstaltung	**Festakt 40 Jahre Feuerwehrjugend Burgenland**
	Kurzbeschreibung	Jubiläumsveranstaltung 40 Jahre Feuerwehrjugend
	Ziel	Jubiläum
30.	Datum/Ort	04. – 05.10.2013 / Neusiedl
	TN-Zahl	21
	Veranstaltung	**688. Grundausbildung von Feuerwehrjugendmitgliedern**
	Kurzbeschreibung	Abschluss der Grundausbildung von Feuerwehrjugendmitgliedern
	Ziel	Vorbereitung auf den aktiven Dienst bei der Feuerwehr
31.	Datum/Ort	22.02.2013 / Oberpullendorf
	TN-Zahl	60
	Veranstaltung	**146. Tagung des Sachgebietes Feuerwehrjugend inkl. Bewerter**
	Kurzbeschreibung	Tagung der Jugendverantwortlichen des LFV
	Ziel	Koordinierung des Bewerbswesens bei der Feuerwehrjugend
32.	Datum/Ort	18.04.2013 / Eisenstadt
	TN-Zahl	15
	Veranstaltung	**147. Tagung des Sachgebietes Feuerwehrjugend**
	Kurzbeschreibung	Tagung der Jugendverantwortlichen des LFV
	Ziel	Koordinierung der Jugendarbeit bei der Feuerwehr
33.	Datum/Ort	14.05.2013 /Güssing
	TN-Zahl	15
	Veranstaltung	**148. Tagung des Sachgebietes Feuerwehrjugend**
	Kurzbeschreibung	Tagung der Jugendverantwortlichen des LFV
	Ziel	Koordinierung der Jugendarbeit bei der Feuerwehr
34.	Datum/Ort	03.07.2013 / Güssing
	TN-Zahl	15
	Veranstaltung	**149. Tagung des Sachgebietes Feuerwehrjugend**
	Kurzbeschreibung	Tagung der Jugendverantwortlichen des LFV
	Ziel	Koordinierung der Jugendarbeit bei der Feuerwehr
35.	Datum/Ort	19.09.2013 / Güssing
	TN-Zahl	15
	Veranstaltung	**150. Tagung des Sachgebietes Feuerwehrjugend**
	Kurzbeschreibung	Tagung der Jugendverantwortlichen des LFV
	Ziel	Koordinierung der Jugendarbeit bei der Feuerwehr
36.	Datum/Ort	25.11.2013 / Baumgarten
	TN-Zahl	15
	Veranstaltung	**151. Tagung des Sachgebietes Feuerwehrjugend**
	Kurzbeschreibung	Tagung der Jugendverantwortlichen des LFV
	Ziel	Koordinierung der Jugendarbeit bei der Feuerwehr

Anmerkung:

Im Landesfeuerwehrverband Burgenland werden Aktivitäten der Feuerwehrjugend nur im Alter der Mitglieder von 10 – 16 Jahren statistisch erfasst und ausgewertet. Junge Menschen im Alter von 16 bis 27 Jahren nehmen noch an zahlreichen anderen Veranstaltungen(Leistungsbewerbe, Leistungsprüfungen, Lehrgänge, …) teil. Eine Erhebung der Teilnehmerzahlen nur aus diesem Altersbereich ist zurzeit nicht möglich

Bgld. Pfadfinder und Pfadfinderinnen

Organisation:
Landesleiterin:
Marlene Granitzer, Meiselstraße 2/18, 1150 Wien,
smartdsign@me.com, +43 699 111 534 80

Landesleiter:
DI Josef Buchinger, Hauptplatz 10, 7350 Oberpullendorf,
sonnigst@gmail.com, +43 676 352 33 30

Sekretariat:
DI Lukas Kneisz, Am Anger 13/1, 7344 Stoob,
+43 650 455 15 15

Email: burgenland@pfadfinder.at
Homepage: www.scout.at/burgenland/

Obmann/Obfrau bzw. Vorsitzender/Vorsitzende:
Mag. Gerwald Holper

Vertretung der Organisation im LJF:
Helga Fleischhacker
Klosterriedgasse 21c, 7000 Eisenstadt
+43699 120 160 33
helga.fleischhacker@gmx.at

Mitgliederstand per 01.01.2013: 607

Tätigkeitsbericht 2013

1.	Datum/Ort	02.-06. Jänner 2013 / Wagrain
	TN-Zahl	18
	Veranstaltung	**Schilager der CaEx/RaRo / Leiter Eisenstadt**
	Kurzbeschreibung	Lageraktivitäten, Wintersport im Schigebiet Wagrain, einfaches Leben auf einer Berghütte
	Ziel	Erleben von Gemeinschaft, Verantwortung übernehmen, Sportliche Aktivität
2.	Datum/Ort	12. Feber 2013 / Oberpullendorf
	TN-Zahl	30
	Veranstaltung	**Faschingsumzug Oberpullendorf**
	Kurzbeschreibung	Teilnahme am Faschingsumzug mit Wagen
	Ziel	Vereinsleben, Kultur
3.	Datum/Ort	16. Feber 2013 / Eisenstadt
	TN-Zahl	8
	Veranstaltung	**Landesverbandsleitungs-Sitzung**
	Kurzbeschreibung	Sitzung der Mitglieder des LV
	Ziel	Gelebte Demokratie, Vereinsrecht
4.	Datum / Ort	16.-17. Feber 2013 / Wien
	TN-Zahl	1
	Veranstaltung	**Grundlagenseminar WiWö**
	Kurzbeschreibung	Teilnahme Leiterin der Gruppe Oberpullendorf
	Ziel	Ausbildung

5.	Datum / Ort	22. Feber 2013 / Neusiedler See
	TN-Zahl	2
	Veranstaltung	**Thinking Day - 24h Burgenland Extremtour**
	Kurzbeschreibung	120 km um den Neusiedler See in 24 Stunden
	Ziel	Aktivitäten in der Natur
6.	Datum/Ort	02. März 2013 / Oberpullendorf
	TN-Zahl	19
	Veranstaltung	**LandesleiterInnen-Tagung**
	Kurzbeschreibung	Arbeitstreffen der LeiterInnen der BPP
	Ziel	Netzwerk, Aktionen
7.	Datum/ Ort	23.-24. März 2013 / Eisenstadt
	TN-Zahl	23
	Veranstaltung	**Pionier-Spezialseminar**
	Kurzbeschreibung	Seminar zum Thema Lagerbauten
	Ziel	Ausbildung
8.	Datum/Ort	23. März 2013 / Oberpullendorf
	TN-Zahl	42
	Veranstaltung	**Flurreinigung**
	Kurzbeschreibung	Entfernung von Abfall aus den öffentlichen Bereichen
	Ziel	Verantwortungsbewusstes Leben in der Gemeinschaft
9.	Datum/ Ort	30. März 2013 / Oberpullendorf
	TN-Zahl	38
	Veranstaltung	**Osterfeuer**
	Kurzbeschreibung	Traditionelles Osterfeuer
	Ziel	Gemeinschaft, Leben aus dem Glauben
10.	Datum/Ort	21. April 2013 / Eisenstadt
	TN-Zahl	460
	Veranstaltung	**Wald- und Wiesenfrühschoppen**
	Kurzbeschreibung	Traditionelles Fest mit Feldmesse, Teilnahme bei der Landesaktion: NO ALC BUT COCKTAILS (Angebot einer alkoholfreien Cocktailbar)
	Ziel	Gemeinschaft, Fest, Leben aus dem Glauben
11.	Datum / Ort	27.-28. April 2013 / Kierling
	TN-Zahl	1
	Veranstaltung	**Grundlagenseminar CaEx**
	Kurzbeschreibung	Teilnahme Leiter der Gruppe Eisenstadt
	Ziel	Ausbildung
12.	Datum / Ort	26.-28. April 2013 / Leibnitz
	TN-Zahl	5
	Veranstaltung	**Grundlagenseminar WiWö / GuSp**
	Kurzbeschreibung	Teilnahme Leiter der Gruppe Eisenstadt
	Ziel	Ausbildung
13.	Datum/Ort	28. April 2013 / Mattersburg
	TN-Zahl	250
	Veranstaltung	**Georgstag**
	Kurzbeschreibung	Fest zu Ehren des Pfadfinder-Schutzpatrons Hl. Georg mit Pfarrmesse und Frühschoppen
	Ziel	Gemeinschaft, Fest, Leben aus dem Glauben
14.	Datum / Ort	11.-12. Mai 2013 / Kierling
	TN-Zahl	2
	Veranstaltung	**Grundlagenseminar GuSp**
	Kurzbeschreibung	Teilnahme Leiter Gruppe Oberpullendorf
	Ziel	Ausbildung

15.	Datum/Ort	18.-20. Mai 2013 / Balf, Ungarn
	TN-Zahl	21
	Veranstaltung	**Pfingstwanderung nach Balf**
	Kurzbeschreibung	Sternwanderung der Gruppen Eisenstadt und Oberpullendorf, Sopron
	Ziel	Gemeinschaft, Abenteuer in der Natur, Weltweite Verbundenheit
16.	Datum / Ort	18.-20. Mai 2013 / Eisenstadt
	TN-Zahl	46
	Veranstaltung	**Pfingstlager der Gruppe Mattersburg**
	Kurzbeschreibung	Lager, Spiele und Aktivitäten in der Natur
	Ziel	Gemeinschaft, Abenteuer in der Natur
17.	Datum/Ort	29.-30. Juni 2013 / Oberpullendorf
	TN-Zahl	640
	Veranstaltung	**Kaisereichenfest Oberpullendorf**
	Kurzbeschreibung	Traditionelles Fest mit Feldmesse
	Ziel	Gemeinschaft, Fest
18.	Datum/Ort	6.-13. Juli 2013 / Stavanger, Norwegen
	TN-Zahl	9 von 10.000
	Veranstaltung	**Stavanger**
	Kurzbeschreibung	internationales Großlager mit Pfadfindern aus 30 Nationen
	Ziel	Gemeinschaft, Abenteuer, Weltweite Verbundenheit
19.	Datum/ Ort	20. und 21. Juli 2013 / Mattersburg
	TN-Zahl	43
	Veranstaltung	**Abenteuertage der WiWö Mattersburg**
	Kurzbeschreibung	Lagern, Spiele und Aktivitäten in der Natur, Ausflüge
	Ziel	Gemeinschaft, Abenteuer, Learning by Doing
20.	Datum/ Ort	20.-26. Juli 2013 / Waidhofen a. d. Ybbs
	TN-Zahl	50
	Veranstaltung	**Sommer-Lager der Gruppe Eisenstadt**
	Kurzbeschreibung	Lagern, Spiele und Aktivitäten in der Natur
	Ziel	Gemeinschaft, Abenteuer
21.	Datum/Ort	15.-18. August 2013 / Gaismühle Lembach
	TN-Zahl	26
	Veranstaltung	**Sommerlager Oberpullendorf**
	Kurzbeschreibung	Lagern, Spiele und Aktivitäten in der Natur, Ausflüge
	Ziel	Gemeinschaft, Abenteuer
22.	Datum/Ort	24. September 2013 / Wien
	TN-Zahl	4
	Veranstaltung	**Landesverbandsleitungssitzung**
	Kurzbeschreibung	Sitzung der Mitglieder des LV
	Ziel	Gelebte Demokratie, Vereinsrecht
23.	Datum/ Ort	28. September 2013 / Oberwart
	TN-Zahl	127
	Veranstaltung	**Landesabenteuer**
	Kurzbeschreibung	Gemeinsames Abenteuer in Oberwart für WiWö und GuSp aller Gruppen sowie Interessierten aus Oberwart
	Ziel	Spiele und Aktivitäten in der Natur, Gemeinschaft
24.	Datum/Ort	12.-13. Oktober 2013 / Wien
	TN-Zahl	6 von ca. 120
	Veranstaltung	**Bundestagung** / **Bundesrat der PPÖ**
	Kurzbeschreibung	Vertretung des LVs im Gremium der BV
	Ziel	Gelebte Demokratie, Mitarbeit bei den PPÖ

25.	Datum / Ort	12. Oktober 2013 / Wien
	TN-Zahl	1
	Veranstaltung	**Bundesjugendrat**
	Kurzbeschreibung	Vertretung des LVs im Gremium der BV
	Ziel	Gelebte Demokratie, Mitarbeit bei den PPÖ
26.	Datum / Ort	16.-17. November 2013 / Klagenfurt
	TN-Zahl	6
	Veranstaltung	**Methodenseminar WiWö / GuSp / CaEx**
	Kurzbeschreibung	Teilnahme Leiter der Gruppe Eisenstadt
	Ziel	Ausbildung
27.	Datum/ Ort	23. November 2013 / Eisenstadt
	TN-Zahl	24 / 400
	Veranstaltung	**Punschstand Feel the Dome**
	Kurzbeschreibung	Charity-Punschstand nach der Jugendmesse im Eisenstädter Dom
	Ziel	Gemeinschaft, Soziales
28.	Datum/Ort	29. November 2013 / Eisenstadt
	TN-Zahl	18
	Veranstaltung	**Landestag der BPP**
	Kurzbeschreibung	Jährlicher Landestag
	Ziel	Gelebte Demokratie, Vereinsrecht
29.	Datum/Ort	22. Dezember 2013 / Oberpullendorf
	TN-Zahl	61
	Veranstaltung	**Winterwanderung der Gruppe Oberpullendorf**
	Kurzbeschreibung	Wanderung, anschließend Krippenspiel der WiWö
	Ziel	Erleben von Gemeinschaft, Aktivitäten in der Natur
30.	Datum/ Ort	24. Dezember 2013 / Mattersburg
	TN-Zahl	40
	Veranstaltung	**Friedenslichtaktion der WiWö Mattersburg**
	Kurzbeschreibung	Abholen des Friedenslicht vom Veranstaltungsplatz, am Nachmittag Bringen des Friedenslichtes zur Kindermette
	Ziel	Erleben von Gemeinschaft, Soziales
31.	Datum/Ort	Wöchentliche Heimstunden für 4 Altersstufen in Oberpullendorf, Mattersburg, Eisenstadt und Oberwart
	TN-Zahl	
	Veranstaltung	**Heimstunde**
	Kurzbeschreibung	regelmäßiges Treffen zur außerschulischen Jugendarbeit und Freizeitpädagogik
	Ziel	Lernen durch Tun ("Learning by doing"), Üben von demokratischen Verhaltensweisen Sensibilisieren für Unrecht und Unfrieden, gewaltfreies Lösen von Konflikten, Lernen und Üben von umweltgerechtem Verhalten

Anmerkungen:

WiWö Wichtel und Wölflinge, Kinder im Alter von 6-10 Jahre
GuSp Guides und Späher, Kinder im Alter von 10-13 Jahre
CaEx Caravelles und Explorer, Kinder und Jugendliche im Alter von 13-16 Jahre
RaRo Ranger und Rover, Jugendliche im Alter von 16-18 Jahre
PPÖ Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs
BV Bundesverband
LV Landesverband
BPP Burgenländische Pfadfinder und Pfadfinderinnen

Landjugend Burgenland

Organisation:
Landjugend Burgenland

Obmann/Obfrau bzw. Vorsitzender/Vorsitzende:
Anton SCHNEIDER – Landesobmann
Evelyn MITTL – Landesleiterin
Georg SCHODITSCH – Obmann-Stv.
Beatrix SCHÜTZ – Landesleiterin-Stv.

Vertretung der Organisation im LJF:
Petra STRASSER – Landesgeschäftsführerin

Mitgliederstand per 01.01.2013: 1254

Tätigkeitsbericht 2013

1.	Datum/Ort	19.01.2013, Oberwart
	TN-Zahl	5
	Veranstaltung	**Pflügerseminar**
	Kurzbeschreibung	Für neue und interessierte Pflüger bot die Landjugend ein Pflügerseminar an. Dabei geht es speziell um den Umgang mit dem Gerät bei Bewerben, aber auch Tipps und Tricks für die tägliche Arbeit waren dabei. Wie wird der Pflug richtig eingestellt? Worauf ist zu achten? Wie fahre ich wirklich gerade?
	Ziel	- Kennenlernen des Wettbewerbes Pflügen - Erläuterung der Wettbewerbsregeln - Erklärung der Pflugeinstellungen in der Theorie - Richtiger Umgang mit Wettbewerbsgeräten
2.	Datum/Ort	23.02.2013, Stuhleck
	TN-Zahl	38
	Veranstaltung	**Landesschitag**
	Kurzbeschreibung	Sport und Spaß sind wichtige Bereiche in der Jugendarbeit. Deswegen organisierte die Landjugend auch 2013 einen Schitag, zudem alle Schifahrer, Snowboarder und Rodler eingeladen wurden.
	Ziel	- Förderung der Gemeinschaft - Sportliche Aktivität - Aktives Freizeitangebot - Hoher Spaßfaktor
3.	Datum / Ort	21.-23.03.2013, Donnerskirchen
	TN-Zahl	34
	Veranstaltung	**Frühjahrstagung**
	Kurzbeschreibung	Von 21. bis 23. März trafen sich die Landjugend-SpitzenfunktionärInnen und -ReferentInnen aus acht Bundesländern und der Bundesorganisation zur Frühjahrstagung. Im Zentrum der Tagung stand die gemeinsame Weiterentwicklung der Landjugend-Arbeit, damit die Landjugend auch in Zukunft als starke Jugendorganisation auftreten und die Interessen der Mitglieder bestmöglich vertreten kann.
	Ziel	- österreichweiter Austausch - Verfolgung bundesweiter Ziele

		- gemeinsame Weiterentwicklung
4.	Datum/Ort	14.03.2013, Oberpullendorf
	TN-Zahl	11
	Veranstaltung	**Landesentscheid Reden**
	Kurzbeschreibung	Der Landesentscheid Reden fand 2013 in Oberpullendorf statt. RednerInnen traten in den Kategorien Klassische Rede unter 18, über 18 und Präsentation an. Nach den Reden wurden in einer Interviewrunde drei Fragen zum Thema gestellt, damit mussten die RednerInnen beweisen, dass sie sich genau mit ihrem Redethema befasst haben.
	Ziel	- Rhetorische Fertigkeiten vertiefen - Präsentation der eigenen Person - Vertreten der eigenen Meinung - Sprechen vor Publikum - Einsatz von Mimik und Gestik - Umgang mit Medien
5.	Datum/Ort	13.04.2013, Drumling
	TN-Zahl	11
	Veranstaltung	**Workshop „Neue Ausrichtung der Organisation Landjugend Burgenland“**
	Kurzbeschreibung	Die Landjugend Burgenland startete 2013 einen Prozess zur Neuausrichtung der Organisation. Gemeinsam mit Landes- und Gruppenfunktionären und aktiven Mitarbeitern der Landwirtschaftskammer wurden die ersten Leitpflöcke eingeschlagen. Darauf aufbauend entstanden im Laufe des Jahres 2013 ein neues Leitbild, neue Strukturen und neuen Inhalte.
	Ziel	Klären der zentralen Leitbildfragen: Wer sind wir? Was wollen wir? Wofür wollen wir stehen? Wofür wollen wir Jugendliche im Burgenland gewinnen? Umfeldanalyse
6.	Datum/Ort	22.06.2013, Eisenzicken
	TN-Zahl	36
	Veranstaltung	**Landesentscheid 4er-Cup**
	Kurzbeschreibung	Die 9 Teams, bestehend aus 2 Mädels und 2 Burschen, mussten 7 Stationen bewältigen. Diese waren buntgemischt und forderten neben dem breiten Wissen der beiden Schwerpunktthemen 2013 „Vielfalt Landwirtschaft“ und „Ernährung und Bewegung“ auch Kreativ- und Allgemeinwissen. Weiters war auch der Geschmackssinn und Geschicklichkeit gefragt.
	Ziel	- Vertiefung des Allgemeinwissens - Laufendes Befassen und Mitverfolgung aktueller Themen und Geschehnissen - Förderung der Teamfähigkeit, Teamgeist - Förderung der Kreativität und Geschicklichkeit - Aktive Freizeitaktivität
7.	Datum/Ort	20.07.2013, Eisenstadt
	TN-Zahl	5
	Veranstaltung	**Rhetorikseminar**
	Kurzbeschreibung	Für die Sieger des Landesentscheides Reden wurde ein Rhetorikseminar organisiert, bei diesem Seminar konnten die TeilnehmerInnen ihre Reden für den Bundesentscheid mit Hilfe einer Rhetoriktrainerin auffrischen und die Präsentationen üben.
	Ziel	- Vorbereitung für den Bundesentscheid Reden - Einsatz von Mimik und Gestik - Verbesserung der Redetechniken - Feinschliff an der Rede

8.	Datum/Ort	25.- 28. 07.2013, Pinkafeld
	TN-Zahl	180
	Veranstaltung	**Bundesentscheid 4er- Cup & Reden**
	Kurzbeschreibung	Der Bundesentscheid fand 2013 im Burgenland statt und wurde von der LJ Burgenland gemeinsam mit der LJ Oberwart organisiert. Rund 180 TeilnehmerInnen aus ganz Österreich und Südtirol reisten an. Bei diesem Bundesentscheid dürfen jeweils die beiden Erstplatzierten von den Landesentscheiden der Bundesländer antreten. Das Burgenland war mit zwei 4er- Cup Teams sowie 1 Präsentationsrednerin und 3 Rednern in der Kategorie Klassische Rede unter und über 18 Jahre vertreten.
	Ziel	- Vertiefung des Allgemeinwissens - Laufendes Befassen und Mitverfolgung aktueller Themen und Geschehnissen - Förderung der Teamfähigkeit, Teamgeist - Förderung der Kreativität und Geschicklichkeit - Rhetorische Fertigkeiten vertiefen - Präsentation der eigenen Person
9.	Datum/Ort	09.08.2013, Schmiedrait
	TN-Zahl	2 Vertreter der LJ
	Veranstaltung	**Pressekonferenz „Landjugend als Botschafter für regionale Landwirtschaft“**
	Kurzbeschreibung	Oftmals sind landwirtschaftliche Bauten in den Gemeinden umstritten, wie zum Beispiel die Errichtung eines Hühnerstalls in Kleinwarasdorf. Die Landjugend Burgenland ging bei einem Pressefrühstück in die Offensive, Obmann Anton Schneider und Obmann- Stv. Georg Schoditsch suchten bei der Bevölkerung um Verständnis für die bäuerlichen Anliegen.
	Ziel	- Verständnis für bäuerliche Anliegen - Wertsteigerung der bäuerlichen Produkte - Öffentlichkeits- und Aufklärungsarbeit - Imagesteigerung der Landwirtschaft
10.	Datum/Ort	15.08.2013, Winten
	TN-Zahl	9
	Veranstaltung	**Landesentscheid Pflügen**
	Kurzbeschreibung	Ein alljährlicher Höhepunkt im Veranstaltungskalender der Landjugend Burgenland. Genaues Arbeiten und ein scharfes Auge mussten die Teilnehmer an den Tag legen um die Schiedsrichter mit ihren Leistungen zu überzeugen. Leistungspflügen ist ein Wettkampfsport, bei dem Genauigkeit und Präzision entscheidend sind. Sauberes Unterpflügen des Bewuchses, gleichmäßige Einhaltung der Arbeitstiefe, gleich hohe und breite Furchen, keine Löcher und Hügel im gepflügtem Feld und eine gute Krümelung sind Kriterien, die aus der Praxis kommen. Schnurgerade Furchen sind das Ziel eines jeden Leistungspflügers.
	Ziel	- Brauchtumspflege - Genaues und sauberes Arbeiten mit den Geräten - Wettkampfsport, Förderung des „Kampfgeists“

11.	Datum/Ort	23.-25. 08.2013, Oberösterreich
	TN-Zahl	25
	Veranstaltung	**Bundesentscheid Pflügen**
	Kurzbeschreibung	Jeweils die Erstplatzierten in den Kategorien Beetpflug und Drehpflug durften pro Bundesland beim Bundesentscheid teilnehmen. Der Bewerb wurde 2013 von der LJ Oberösterreich organisiert, aus dem Burgenland nahmen 2 Pflüger teil.
	Ziel	- Brauchtumspflege - Genaues und sauberes Arbeiten mit den Geräten - Wettkampfsport, Förderung des „Kampfgeists“ - Sieger qualifizieren sich zur Weltmeisterschaft
12.	Datum/Ort	19.10.2013, Oberwart
	TN-Zahl	15
	Veranstaltung	**Programmworkshop**
	Kurzbeschreibung	Bei diesem Workshoptag ging es um eine Ideensammlung, welche Veranstaltungen künftig ins Arbeitsprogramm der Landjugend Burgenland aufgenommen werden könnten. Beim Prozess arbeiteten Funktionäre der Landes-, Bezirks- und Ortsebene sowie aktive Kammerbetreuer mit.
	Ziel	- Ideensammlung - Entstehung eines neuen Arbeitsprogrammes, erarbeitet von und für LJ- Mitglieder
13.	Datum/Ort	Veranstaltungen im Burgenland
	TN-Zahl	
	Veranstaltung	**Laufende Aktivitäten auf Bezirks- und Ortsgruppenebene**
	Kurzbeschreibung	Viele Veranstaltungen werden auf Bezirksgruppenebene oder Ortsgruppenebene veranstaltet. - LJ- Bälle - Erntedankfest - Funktionärsschulungen - Bezirksentscheide (zB. Bezirksentscheid Pflügen) - Wallfahrten - Jugendmessen - Flurreinigungsaktionen - Maibaum aufstellen - Hallenfußball Turniere - Volleyballturniere - Usw…...
	Ziel	Die Ortsgruppen der Landjugend Burgenland sind in ihren Gemeinden aktiv. Viele Gruppen engagieren sich auch im sozialen Bereich und tragen positiv in unserer Gesellschaft und im ländlichen Raum bei. Weiters finden die Jugendlichen einen Anschluss in der Gemeinde.
14.	Datum/Ort	2013, Burgenlandweit
	TN-Zahl	5
	Veranstaltung	**Vorstandssitzungen**
	Kurzbeschreibung	Knapp 20-mal im Jahr 2013 traf sich der Landesvorstand zu Besprechungen um Veranstaltungen sowie die Neustrukturierung der Landjugend vorbereiten und zu organisieren.
	Ziel	- Koordination - Organisation der Veranstaltungen - Besprechungen im Leitungsteam

	Datum/Ort	2013, Österreichweit
15.	TN-Zahl	15
	Veranstaltung	**Sitzungen auf Bundesebene**
	Kurzbeschreibung	2 Tage im Frühjahr und im Herbst treffen sich die Referenten der Landjugendbüros zu Besprechungen.
	Ziel	- Länderaustausch - Einheitliche Vorgehensweise
16.	Datum/Ort	2013, Österreichweit
	TN-Zahl	10
	Veranstaltung	**QM – Besprechungen**
	Kurzbeschreibung	Seit Anfang 2013 wurde das QM- System vom Landjugendbüro aufgebaut. Im Juli fand das externe Audit statt, seitdem ist die LJ Burgenland zertifiziert laut ISO 9001:2008 und Teil der österreichweiten Gruppenzertifizierung. Auf Bundesebene finden 2-mal jährlich Sitzungen statt, bei denen ein Austausch und die Weiterentwicklung der Dokumente erfolgen.
	Ziel	- Länderaustausch - gemeinsame Weiterentwicklung des QM-Systems.

Kinderwelt Burgenland

Organisation:
Kinderwelt Burgenland
Ing. Julius Raab-Straße 7, 7000 Eisenstadt
02682/799-48
office@kinderwelt-burgenland.at
www.kinderwelt-burgenland.at

Obmann/Obfrau bzw. Vorsitzender/Vorsitzende:
Patrik Fazekas

Landesgeschäftsführerin:
Julia Kaufmann

Vertretung der Organisation im LJF:
Dagmar Bründlmayer

Mitgliederstand per 01.01.2013: 680

Tätigkeitsbericht 2013

1.	Datum/Ort:	Januar/Neusiedl am See
	TN-Zahl:	2 Betreuerinnen und 40 Kinder
	Veranstaltung	**Faschingsnachmittag der ÖVP Neusiedl am See**
	Kurzbeschreibung:	lustiger Nachmittag für Kinder
	Ziel:	Kinderbetreuung und Kinderanimation
2.	Datum/Ort:	März/Eisenstadt Wirtschaftskammer (zwei Tage)
	TN-Zahl:	2 Betreuerinnen und 70 Kinder
	Veranstaltung	**Energetiker Fachmesse**
	Kurzbeschreibung:	Unterhaltungsprogramm für Kinder
	Ziel:	Kinderbetreuung und Kinderanimation
3.	Datum/Ort:	März bis Oktober / burgenlandweit
	TN-Zahl:	2 bis 5 Betreuerinnen und diverse Gäste
	Veranstaltung	**diverse Feste verschiedener Vereine**
	Kurzbeschreibung:	Kinderbetreuung vor Ort
	Ziel:	Kinderbetreuung mit Programm
4.	Datum/Ort:	Sommerferien/Burgenland
	TN-Zahl:	5 Betreuerinnen
	Veranstaltung	**Kinderwelt Burgenland Sommertour**
	Kurzbeschreibung:	Verteilung Wasserbälle und Folder in Frei- und Seebädern
	Ziel:	Kinder und Eltern auf Gefahrenquellen und ausgewogene Ernährung in den Sommermonaten aufmerksam machen inkl. Geschenk (Wasserball)
5.	Datum/Ort:	Juli bis Dezember
	Veranstaltung	**Kinderwelt-Babytasche**
	Kurzbeschreibung:	Grundausstattung für junge Familien (Schnuller, Grießzwerge, Schwimmflügerl, Elternbrief, u.v.m.)
	Ziel:	jungen Familien eine erste Tasche voll nützlichen und praktischen Dingen übergeben

6.	Datum/Ort:	November und Dezember / Eisenstadt (vier Termine)
	TN-Zahl:	8 Betreuerinnen, 80 Kinder
	Veranstaltung	**Adventzeit im E_Cube**
	Kurzbeschreibung:	Gemeinsame Nachmittage bei Spielen und Advent- bzw. Weihnachtsbasteleien verbringen
	Ziel:	Kinderbetreuung in der Adventzeit, Stütze für die Erziehungsberechtigten
7.	Datum/Ort:	24. Dezember 2014 / burgenlandweit
	Veranstaltung	**Weihnachtskindergarten**
	Kurzbeschreibung:	Betreuung und Versorgung der Kinder am Vormittag vom 24. Dezember
	Ziel:	Kinderbetreuung, Stütze für die Erziehungsberechtigen am hl. Abend

Naturfreunde „friends“ Burgenland

Organisation:
Naturfreundejugend „friends“ Burgenland
Permayerstr. 2, 7000 Eisenstadt
Tel. 02682/775-257
burgenland@naturfreunde.at
www.burgenland.naturfreunde.at

Obmann/Obfrau bzw. Vorsitzender/Vorsitzende:
LAbg. Josef Loos

Vertretung der Organisation im LJF:
Richard Gartner
Permayerstr. 2, 7000 Eisenstadt
02682/775-257
richard.gartner@naturfreunde.at

Mitgliederstand per 01.01.2013: 1695

Tätigkeitsbericht 2013

1.	Datum/Ort	03.02.2013, Langenwang
	TN-Zahl	105
	Veranstaltung	**Landes-Jugendski- und Snowboardmeisterschaften**
	Kurzbeschreibung	Riesentorlauf, gemeinsam mit ASKÖ Bgld.
	Ziel	sportl. Wettkampf, Teamgefühl
2.	Datum/Ort	16.02.2013, Stinatz
	TN-Zahl	150
	Veranstaltung	**Hallenfußballturnier**
	Kurzbeschreibung	10 Mannschaften Bez. OP, OW, GS
	Ziel	sportl. Wettkampf, Teamgefühl
3.	Datum / Ort	09.-16.02.2013, Eben, Tauplitz, Mayrhofen, Saalbach, Spital/Pyhrn
	TN-Zahl	238
	Veranstaltung	**Ski-/Snowboardwochen**
	Kurzbeschreibung	Wintersportwoche
	Ziel	Erholung, sportliche Fitness und Verbesserung des Könnens
4.	Datum/Ort	10.-14.07.2013, Draßburg
	TN-Zahl	44
	Veranstaltung	**Tennis- und Erlebniscamp**
	Kurzbeschreibung	Tenniswoche
	Ziel	Sportl. Fitness, Abenteuer, Spiel und Spaß
5.	Datum/Ort	14.-20.07.2013, Andau
	TN-Zahl	36
	Veranstaltung	**Kinderzeltlager**
	Kurzbeschreibung	Erholungs- und Erlebniswoche
	Ziel	Erholung, Sport, Spiel und Abenteuer
6.	Datum/Ort	21.-26.07., 28.07.-02.08. u. 04.-09.08.2013, Seehütte Rust
	TN-Zahl	45
	Veranstaltung	**Kinderbadewochen**
	Kurzbeschreibung	Erholungs- und Erlebniswoche
	Ziel	Den Lebensraum See mit der Tier- und Pflanzenwelt erkunden

7.	Datum/Ort	26.-30.08.2013, Ramsau
	TN-Zahl	13
	Veranstaltung	**Natur- und Wandertage**
	Kurzbeschreibung	Wanderwoche
	Ziel	Die beeindruckende Bergwelt und Natur rund um den Dachstein erkunden
8.	Datum/Ort	13.-15.12.2013, Obertauern
	TN-Zahl	38
	Veranstaltung	**Koordinationskurs für Ski/Snowboard**
	Kurzbeschreibung	Jährliche Fortbildung für Ski/Snowboardinstruktoren
	Ziel	Verbesserung des Eigenkönnens und „soziales Lernen“ in der Gruppe
9.	Datum/Ort	Dienstag u. Mittwoch, März-Juni u. Okt.-Dez., Steinbrunn Neue Siedlg.
	TN-Zahl	89
	Veranstaltung	**Sportklettern (Indoor)**
	Kurzbeschreibung	Wöchentlicher Kletterkurs
	Ziel	Erlernen und Verbessern der Fähigkeiten im Sportklettern
10.	Datum/ Ort	Monatlich, unterschiedlich
	TN-Zahl	10 bis 20
	Veranstaltung	**Fotoklub**
	Kurzbeschreibung	Workshops, Seminare und Ausstellungen
	Ziel	Auf eine erfolgreiche Tätigkeit als Juror bei Fotowettbewerben vorzubereiten

Katholische Jungschar Burgenland

Organisation:
Katholische Jungschar Burgenland
St. Rochusstraße 21
7000 Eisenstadt
Tel.: 02682/777 285
Fax: 02682/777 294
Kj.kjs@martinus.at
www.martinus.at/kjs

Katholische Jungschar
Diözese Eisenstadt

Obmann/Obfrau bzw. Vorsitzender/Vorsitzende:
Marcel Fikisz

Vertretung der Organisation im LJF:
Mag. Alexandra Kern
St. Rochusstraße 21
7000 Eisenstadt
Tel.: 0676/880701712
alexandra.kern@martinus.at

Mitgliederstand per 01.01.2013: 5100

Tätigkeitsbericht 2013

1.	Datum/Ort	2.1. – 6.1.2013 /alle Pfarren der Diözese Eisenstadt
	TN-Zahl	4500
	Veranstaltung	**Sternsingeraktion**
	Kurzbeschreibung	Vorbereitung und Planung der Aktion, Weitergabe der Materialien an die Pfarren
	Ziel	Kinder überbringen die Friedensbotschaft und den Segen für das neue kommende Jahr in die Häuser. Spenden für Menschen in Entwicklungsländer werden gesammelt. Kinder werden sensibel gemacht für die Lebenssituation von Menschen in anderen Ländern und Kontinenten
2.	Datum/Ort	9.1.2013/Neuhaus am Klausenbach 11.1.2013/Kemeten 16.1.2013/Litzelsdorf 1.2.2013/Stinatz
	TN-Zahl	88
	Veranstaltung	**Philippinen erleben**
	Kurzbeschreibung	Workshop der Sternsingeraktion zum Schwerpunktland 2012/2013 Philippinen Kinder lernen mit allen Sinnen das Land kennen anhand von Bildern, Materialien (Fotos, Speisen, Schmuck…), Spielen und Musik
	Ziel	Kinder lernen die Sternsingeraktion kennen Kinder werden für die Probleme der Menschen auf den Philippinen sensibilisiert Kinder lernen die Aspekte von entwicklungspolitischer Arbeit kennen

3.	Datum / Ort	12.1.2013/Jennersdorf 28.12.2013/Eisenstadt
	TN-Zahl	420
	Veranstaltung	**Sternsingertreffen**
	Kurzbeschreibung	Ein Dankeschönfest für die Sternsinger/innen mit Kindermusiktheater, Spielen, Kreativen Angeboten und einem Kindergottesdienst
	Ziel	Kinder in kreativen, spielerischen und spirituellen Workshops in ihrer Ganzheitlichkeit fördern Kinder für die Lebenssituation von Menschen in anderen Ländern und Kontinenten sensibel machen in verschieden Workshops Spiel und Spaß in der Großgruppe erleben
4.	Datum/Ort	6.3.2013/Güssing 10.4.2013/Oberwart 24.4.2013/Oberwart 13.9.2013/Güssing 18.10.2013/Güssing 15.11.2013/Güssing 13.12.2013/Güssing
	TN-Zahl	93
	Veranstaltung	**Kindertreff**
	Kurzbeschreibung	Regelmäßige Treffen mit Kindern in denen mit Hilfe von kreativen und spielerischen Methoden Themen der Bibel, des Glaubens und der Kirche vermittelt werden
	Ziel	Gemeinschaft erleben Kreativität fördern Auseinandersetzung mit Themen der Bibel, des Glaubens und der Kirche
5.	Datum/Ort	20.3.2013/Pinkafeld 15.3.2013/Königsdorf
	TN-Zahl	41
	Veranstaltung	**Kinderkreuzweg**
	Kurzbeschreibung	Der Kreuzweg soll in kindgerechter Art und Weise den Kindern nahe gebracht werden
	Ziel	Spirituelles Angebot für Kinder
6.	Datum/Ort	12.3.2013 /Windisch Minihof 12.4.2013/Edelstal 5.2.2013/Neuhaus am Klausenbach 6.2.2013/Oberpullendorf 8.4.2013/St. Martin/Raab 22.6. – 23.6.2013/Ollersdorf 21.9.2013/Rudersdorf 21.9.2013/St. Magarethen 28.9.2013/Schützen a. Gebirge 30.11.2013/Andau 7.12.2013/Deutschkreutz
	TN-Zahl	235
	Veranstaltung	**Kinderbibeltag**
	Kurzbeschreibung	An halbtägigen, ganztägigen bzw. zweitägigen Kinderbibeltagen wird Kindern die Bibel nähergebracht. Durch Spiele, Basteln, Singen, Tanzen und inhaltlichen Methoden tauchen die Kinder in die Welt der Bibel ein.
	Ziel	Auseinandersetzung mit biblischen Geschichten Kreativität fördern Leben, Zeit und Länder der Bibel kennenlernen Gemeinschaft erleben Gottesdienst feiern

7.	Datum/Ort	27.4.2013/Mönchhof
	TN-Zahl	130
	Veranstaltung	**Erlebnisnachmittag für Erstkommunionkinder**
	Kurzbeschreibung	Erstkommunionkinder erleben einen Nachmittag voll mit inhaltlichen, kreativen und spielerischen Stationen und einem abschließenden Kindergottesdienst.
	Ziel	Treffen der Erstkommunionkinder aus verschiedenen Pfarren Unterstützung für die Vorbereitung in den Pfarren Gemeinschaft erleben Spiel und Spaß in der Großgruppe Gottesdienst gemeinsam feiern
8.	Datum/Ort	3. – 4.7.2013/Mischendorf
	TN-Zahl	75
	Veranstaltung	**Kinderzeltlager**
	Kurzbeschreibung	Zeltlager für Kinder aus dem Pfarrverband Kirchfidisch-Mischendorf-Hannersdorf
	Ziel	Gemeinschaft erleben Durch inhaltliche, kreative und spielerische Methoden verschiedene Themenbereiche der Bibel den Kindern näher bringen Gottesdienst feiern
9.	Datum/Ort	6. – 9.7.2013/Mariazell
	TN-Zahl	80
	Veranstaltung	**Mini Mania**
	Kurzbeschreibung	Ferienlager für Jungschar- und Ministrantenkinder aus verschiedenen Pfarren des Burgenlandes
	Ziel	Ferienaktion für Kinder aus Pfarren, die selbst kein Ferienlager organisieren können Vermittlung von inhaltlichen Schwerpunkten, die für den Ministrant/innendienst notwendig sind Ganzheitlichkeit der Kinder durch kreative, sportliche, spirituelle und spielerische Programme und Workshops fördern Gemeinschaft erleben
10.	Datum/ Ort	13.8.2013/Loretto 7.9.2013/Ollersdorf
	TN-Zahl	70
	Veranstaltung	**Kinderwallfahrt**
	Kurzbeschreibung	Kinder aus verschiedenen Pfarren kommen zusammen, um miteinander zu feiern
	Ziel	Gemeinschaft erleben Sich gemeinsam auf den Weg machen Gemeinsam den Glauben feiern
11.	Datum/ Ort	23. – 29.11.2013/in verschiedenen Schulen und Pfarren im ganzem Burgenland (Gattendorf, Jennersdorf, Kohfidisch, Illmitz, Neusiedl am See…)
	TN-Zahl	581
	Veranstaltung	**Projektpartnerbesuch der Dreikönigsaktion**
	Kurzbeschreibung	Projektpartner/innen aus einem unterstützten Land der DKA erzählen in Schulen und Pfarren von ihrem Projekt und den Problemen in ihrer Heimat.
	Ziel	Kennenlernen der Projektpartner/innen und des Projektes Kennenlernen des Projektlandes Sensibilisierung für die Probleme und Lebenssituation der Menschen in anderen Ländern Einblick in entwicklungspolitische Arbeit Kennenlernen der Sternsingeraktion und der Arbeit der Dreikönigsaktion

12.	Datum/ Ort	21.11.2013 – 21.12.2013/in verschiedenen Schulen im ganzem Burgenland
	TN-Zahl	1042
	Veranstaltung	**60 Jahre Sternsingen**
	Kurzbeschreibung	Workshops der Sternsingeraktion anlässlich des 60-Jahr Jubiläums Vorstellen der Sternsingeraktion anhand der Beispielländer Brasilien, Nepal und Kenia Kinder lernen mit allen Sinnen die Länder kennen
	Ziel	Kinder lernen die Sternsingeraktion kennen Kinder werden für die Probleme der Menschen in den verschiedenen Ländern sensibilisiert Kinder lernen die Aspekte von entwicklungspolitischer Arbeit
13.	Datum/ Ort	4x pro Jahr
	TN-Zahl	Auflage 1500
	Veranstaltung	**Two4You**
	Kurzbeschreibung	Es ist das Medium, um Jungscharleiter/innen Anregungen und Impulse für die Arbeit mit Kindern zu vermitteln. Wichtiger Bestandteil sind die Gottesdienstvorschläge, Gruppenstundenmodelle und Bastelvorschläge.
	Ziel	Werkbrief der Katholischen Jungschar Burgenland Förderung der Öffentlichkeitsarbeit Weitergabe von aktuellen Informationen, Impulsen und Anregungen für die Arbeit mit Kindern
14.	Datum/ Ort	13. – 14.9.2013/Marz
	TN-Zahl	18
	Veranstaltung	**Grundschulung für Gruppenleiter/innen – Modul 1**
	Kurzbeschreibung	Schulung für angehende Gruppenleiter/innen Kennenlernen und Ausprobieren von Methoden, Tipps und Ideen zur Gestaltung von Jungschar- und Ministrantenstunden Kennenlernen der Arbeit der Dreikönigsaktion Kreatives für Herbst, Advent und Weihnachten Spielpädagogik
	Ziel	andere Gruppenleiter/innen kennenlernen und mit ihnen einen Austausch pflegen Arbeit mit Kindern im Rahmen der Jungschar kennenlernen Grundkenntnisse rund um die Arbeit mit Kindergruppen erlangen Ideen, Impulse und Kreatives für die Gruppenarbeit sammeln entwicklungspolitische Arbeit kennenlernen erlebnispädagogische Spiele erlernen und ausprobieren
15.	Datum/ Ort	8.12.2013/Eisenstadt
	TN-Zahl	50
	Veranstaltung	**Kinderprogramm vor der Marienfeier**
	Kurzbeschreibung	Spiel und Spaß für Ministranten
	Ziel	Alternativprogramm zum Einkaufstag 8. Dezember verschiedene kreative und inhaltliche Stationen Begegnung mit dem Diözesanbischof Gottesdienst gemeinsam feiern

Burgenländischer Blasmusikverband

Organisation:
Burgenländischer Blasmusikverband
7000 Eisenstadt, Glorietteallee 2/2
Tel. u. Fax Nr.: 02682/ 651 81
ZVR: 358751489
office@blasmusik-burgenland.at
www.blasmusik-burgenland.at

Obmann/Obfrau bzw. Vorsitzender/Vorsitzende:
Landesobmann Prof. Mag. Alois Loidl

Vertretung der Organisation im LJF:
Landesobmann Prof. Mag. Alois Loidl
7000 Eisenstadt, Pfarrgasse 24
0664/507 92 92
obmann@blasmusik-burgenland.at

Mitgliederstand per 31.12.2013: 3.540

Tätigkeitsbericht 2013

1.	Datum/Ort	14.04. Eisenstadt / 24.11. Güssing
	TN-Zahl	310
	Veranstaltung	**Landeswertungsspiel für Konzertmusik - Jugendanteil**
	Kurzbeschreibung	Der Wettbewerb soll für die Jugendkapelle eine Feststellung der Leistungsfähigkeit sein
	Ziel	Hebung des musikalischen Niveaus jedes einzelnen Musikers
2.	Datum/Ort	8.3. Neckenmarkt / 6.04. Wolfau / 10.04. Eisenstadt / 27.04. Doiber / 3.10.10 Wallern / 12.10. Neuhaus am Klb. / 5.12. Piringsdorf
	TN-Zahl	49
	Veranstaltung	**Bezirks- Vereinsjugendreferentenkonferenz**
	Kurzbeschreibung	Erarbeitung von Methoden zur Weiterbildung junger Musiker in den Vereinen
	Ziel	Vereinheitlichung von Schulungsunterlagen
3.	Datum/Ort	09.03. Jennersdorf / 23.3. Eisenstadt / 23.3. Oberpullendorf / 2.04. Frauenkirchen / 2.04. Loipersbach / 2.04. Güssing / 8.+09.11. Stegersbach
	TN-Zahl	492
	Veranstaltung	**Jungmusikertag**
	Kurzbeschreibung	Erstes Zusammentreffen der jüngsten Musiker der Musikvereine, kleine Übungen im Zusammenspiel
	Ziel	Pflege der Kameradschaft und des Gemeinschaftssinnes Erlangen des Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze, Silber, Gold
4.	Datum/Ort	20.04. und 16.11. Eisenstadt/laufende Jahr 2013 verteilt
	TN-Zahl	298
	Veranstaltung	**Jungmusikerleistungsprüfung/ÜT-Prüfungen MS**
	Kurzbeschreibung	Vor einer Fachjury werden leistungsbezogene Übungen vorgetragen und bewertet
	Ziel	Erlangen des Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze, Silber, Gold

5.	Datum/Ort	9.03. Oberwart / 23.03. Güssing / 6.03. Jois / 20.04. Neudau / 20.04. Apetlon / 21.05. Baumgarten / 25.05. Piringsdorf / 20.06. Zillingtal / 21.09. Sopron
	TN-Zahl	127
	Veranstaltung	**Jungmusik in Bewegung/Stabführerkurs für Anfänger**
	Kurzbeschreibung	Erste Zusammentreffen der jungen Musiker unserer Musikkapellen in Zusammenhang mit Marschmusik
	Ziel	Erkennen der Zeichengebung des Stabführers und deren Ausführung
6.	Datum/Ort	2.02. Oberwart / 16.11. Pinkafeld
	TN-Zahl	43
	Veranstaltung	**Funktionärsworkshop – Schulungen**
	Kurzbeschreibung	Konfliktlösung – Rhetorik – Gesprächs- und Sitzungsführung
	Ziel	Gute Zusammenarbeit mit der Jugend zu fördern und sie für die Zukunft zu sichern
7.	Datum/Ort	17.03. Güssing / 13.10. Deutsch Jahrndorf / 20.10. Müllendorf
	TN-Zahl	152
	Veranstaltung	**Wettbewerb „Polka – Walzer – Marsch“ - Jugendanteil**
	Kurzbeschreibung	Der Wettbewerb wird in den 3 oberen Leistungsstufen der ÖBV-Wertungsspielordnung abgehalten und um sie bestmöglich zu präsentieren
	Ziel	Um die Leistung der Musikvereine zu steigern. Besonders jene, die von der Besetzung her zu den kleineren Kapellen zählen.
8.	Datum/Ort	26.01. Oberwart / 23.02. Jennersdorf / 2.03. Oberschützen / 16.03. Oberschützen / 23.03. Pinkafeld / 6.04. Kemeten / 25.05. Pinkafeld / 4.07. Piringsdorf / 20.07. Eisenstadt / 28.09. Oberschützen / 16.11. Eisenstadt
	TN-Zahl	188
	Veranstaltung	**diverse Jugendworkshops „Jugendarbeit - Instrumentenworkshop“**
	Kurzbeschreibung	gibt den jungen MusikerInnen die Möglichkeit sich auf einen Wettbewerb vorzubereiten
	Ziel	selbstbewusst vor einem Publikum aufzutreten
9.	Datum/Ort	20.07. Oberpullendorf
	TN-Zahl	85
	Veranstaltung	**Symphonisches Blasorchester Konzert Bezirksverband Oberpullendorf**
	Kurzbeschreibung	Den besten MusikerInnen aller Musikvereine des Bezirkes Oberpullendorf (Burgenländischer Blasmusikverband – Bezirksverband Oberpullendorf) soll im Rahmen des Projektes „Symphonisches Blasorchester Oberpullendorf“ die Möglichkeit geboten werden, gemeinsam mit gleichgesinnten in einem symphonisch besetzten Blasorchester zu spielen
	Ziel	„Betätigungsfeld Blasmusik“ ist wichtiger Beitrag für die Persönlichkeitsentwicklung der jungen Leute: Intensivierung und Förderung von sozialen Kontakten und Kameradschaft, Drogenprävention, sinnvolle Freizeitgestaltung

10.	Datum/Ort	5.1. Neusiedl am See / 6.1. Gols + 12.02. Apetlon / 17.03. Andau / 14.04. Andau / 25.05. Apetlon / 22.06. Neusiedl am See / 21.06. Frauenkirchen / 30.06. / 19.-20.07. Andau / 14.09. Deutsch Jahrndorf / 21.09. Winden am See / 19.10.Winden am See / 8.12. Andau / 14.12. Illmitz / 7.-8.+26.12. Apetlon / 19.01. Hornstein / 24.03. Müllendorf / 23.03. Eisenstadt / 16.+17.03. Neufeld / 24.03. Donnerskirchen / 6.04. Mörbisch / 21.04. Siegendorf / 28.04. St. Margarethen / 9.+10.05. Rust /11.05. Hornstein / 18.+19.5. Purbach / 24.+25.05. Zillingtal / 29.05. Eisenstadt / 8.+9.06. Wulkaprodersdorf / 15.06. Kleinhöflein / 22.+23.06. Großhöflein / 22.-24.06. St. Margarethen / 29.+30.6. Siegendorf / 15.17.08. Oggau / 17.08. Donnerskirchen / 31.08. Hornstein / 13.-15.09. Mörbisch / 8.09. Oslip / 19.09. Eisenstadt 23.09. St. Georgen / 19.10. Hornstein / 20.10. Zillingtal / 9.+1011. Rust / 24.11. Donnerskirchen / 1.12. Müllendorf / 1.12. Oggau / 7.+8.12. Purbach /6.-8.12. St. Gorgen / 15.12. St. Margarethen / 15.12. Leithaprodersdorf / 21.12. Kleinhöflein / 22.12. Siegendorf / 2.02. Baumgarten / 24.03. Loipersbach / 2.06. Pöttsching / 30.08.-01.09. Baumgarten / 30.08. Loipersbach / 10.11. Forchtenstein / 17.11. Baumgarten / 24.11. Pöttsching / 8.12. Rohrbach / 9.2. + 25.05. Dörfl / 16.+17.08. Piringsdorf / 1.12. Oberpullendorf / 7.+8.09. Lackenbach / 14.12. Draßmarkt / 15.12. Dörfl / 15.12. Deutschkreutz / 20.01. Oberwart / 09.05. Oberwart / 15. 12 Rechnitz / 14.04. Stegersbach / 27.04. Eberau / 13.+14.09. Güssing / 16.11. Stegersbach / 17.11. Wörterberg / 4.05. Deutsch Kaltenbrunn / 9.+10.11. Rudersdorf
	TN-Zahl	2018
	Veranstaltung	**Jugendorchester/Konzert – Musikfeste mit Jugendanteil**
	Kurzbeschreibung	Erste Erfahrung mit einem öffentlichen Auftritt „Musik verbindet“
	Ziel	Das Können zu zeigen und das Selbstbewusstsein der JungmusikerInnen zu stärken
11.	Datum/Ort	16. – 18.08. Burgenland – Wien - Salzburg
	TN-Zahl	60
	Veranstaltung	**Wr. Philharmoniker und Blasmusikjugend aus Burgenland in Salzb.**
	Kurzbeschreibung	Bietet den besten jungen MusikerInnen aus dem Burgenland die Chance, mit Bläsern der Wiener Philharmoniker und ausgewählten MusikerInnen aus dem Salzburger und Wiener Blasmusikverband ein Konzertprojekt zu gestalten
	Ziel	Das hohe Anforderungsprofil zu festigen und zu stärken und Erfahrungen in das professionelle Konzertprojekt zu gewinnen.
12.	Datum/Ort	6/2013 Rudersdorf-Bez. JE
	TN-Zahl	350
	Veranstaltung	Tag der Blasmusik in den Schulen
	Kurzbeschreibung	Beim Kennenlern-Tag werden erste Versuche mit verschiedenen Instrumenten zum musikalischen „Probetraining“
	Ziel	Jugendliche für die Blasmusik zu gewinnen und die als alternative Freizeitgestaltung einzusetzen
13.	Datum/Ort	27.04. Oberschützen
	TN-Zahl	60
	Veranstaltung	**Marketenderinnenschulung - Nachwuchs**
	Kurzbeschreibung	gemeinsam zu marschieren und zu erlernen der Stabzeichen und der Kommandos
	Ziel	Erfahrungsaustausch, Freundschaften zu knüpfen und auch Brauchtumspflege der Trachten sowohl als eine zusätzliche Motivation für junge Nachwuchs-Marketenderinnen, die in einem Musikverein aktiv mitwirken möchten

14.	Datum/Ort	23.02. Jennersdorf
	TN-Zahl	15
	Veranstaltung	**BBV Jugendreferenten Tagung**
	Kurzbeschreibung	Vortrag zum Thema: Kommunikation „Wie sorge ich für gute Stimmung beim Musizieren und für ein harmonisches Fortbestehen meines Musikvereines?“
	Ziel	Ziel dieses Workshops soll die Sensibilisierung der einzelnen MusikerInnen untereinander sein, um ein stimmiges Ganzes zu erreichen. Ein Hobby mit Freude und Hingabe ausgeübt macht Spaß und beflügelt für die gemeinsame Ziele
15.	Datum/Ort	Termin am 18.1.2014 (JM-Ehrung für 2013)
	TN-Zahl	72
	Veranstaltung	**Jungmusikerehrung 2013**
	Kurzbeschreibung	Mit der Jungmusikerehrung werden junge Musikerinnen und Musiker, die das Jungmusikerleistungsabzeichen erfolgreich in Silber und in Gold abgelegt haben, v. LH-Stv. Mag. Franz Steindl auf die Bühne geholt und für ihre Leistungen und ihr Engagement ausgezeichnet.
	Ziel	Die JMLA-Prüfung sowie die Jungmusikerehrung soll ein Anreiz zum eifrigen Musizieren sein und die Qualität der Blasmusik steigern
16.	Datum/Ort	25.10. Eisenstadt / 25.10. Güssing
	TN-Zahl	130
	Veranstaltung	**Lange Nacht der Blasmusik – Jugendanteil**
	Kurzbeschreibung	Erste Erfahrungen für einen Live-Radioauftritt sammeln
	Ziel	Die Kapellen und sowohl auch die JungmusikerInnen für ihre erbrachten Leistungen für ihre Musikausbildung zu würdigen und ihre Motivation weiterhin zu fördern
17.	Datum/Ort	19. – 23.08 Leibnitz/23.08. Eisenstadt (Abschlusskonzert)
	TN-Zahl	184
	Veranstaltung	**Blasmusikakademie Junior**
	Kurzbeschreibung	Freude am Musizieren – und das mit Freunden! Immer mehr Kinder, Schüler und Jugendliche führt die Musik zusammen. Für alle Jungmusiker zwischen 10 und 14 Jahren, die das JMLA in Bronze noch nicht abgelegt haben!
	Ziel	Die Blasmusikakademie Junior bietet die Möglichkeit, über das Engagement in der Jugendkapelle hinaus in einem besonderen Auswahlorchester neue Erfahrungen zu sammeln und das Niveau zu steigern.
18.	Datum/Ort	21.11. Raiding
	TN-Zahl	180
	Veranstaltung	**Blasmusikakademie Master - Landesjugendblasorchesterkonzert**
	Kurzbeschreibung	Den besten Musikern (Musikstudenten bzw. Musiker mit JMLA Gold) aller Musikvereine des Landes soll im Rahmen der Blasmusikakademie MASTER (Landesjugendblasorchester) die Möglichkeit geboten werden, gemeinsam mit gleich Gesinnten in einem symphonisch besetzten Blasorchester zu spielen
	Ziel	„Betätigungsfeld Blasmusik“ ist wichtiger Beitrag für die Persönlichkeitsentwicklung der jungen Leute: Intensivierung und Förderung von sozialen Kontakten und Kameradschaft, Drogenprävention, sinnvolle Freizeitgestaltung

19.	Datum/Ort	26.10. Linz
	TN-Zahl	68
	Veranstaltung	**Bundeswettbewerb:** "Jugendblasorchester"
	Kurzbeschreibung	Alternierend zum Ensemblewettbewerb „Musik in kleinen Gruppen" veranstaltet der BBV einen Jugendblasorchesterwettbewerb
	Ziel	Zusammenschluss von JungmusikerInnen aus Kapellen, die auf Grund ihrer Größe keine eigene Jugendkapelle haben bzw. wenn bestehende Jugendkapellen mit JungmusikerInnen benachbarter Vereine ergänzt werden. Der Wettbewerb dient der Förderung des instrumentalen Zusammenspiels in Kammermusikgruppen auf Landesebene
20.	Datum/Ort	2013 Burgenland
	TN-Zahl	158
	Veranstaltung	**Jungmusikerpass**
	Kurzbeschreibung	Wird an Jugendliche, die noch nicht bzw. schon in der Kapelle mitspielen, als Ausweis ausgehändigt.
	Ziel	Erfassung aller aktiven JungmusikerInnen

Junge Grüne Burgenland

Organisation:
Junge Grüne Burgenland
Hauptstraße 16, 7000 Eisenstadt
0699/10995406
Fax: 02682 611 78
bgld@junge-gruene.at
www.bgld.junge-gruene.at

Obmann/Obfrau bzw. Vorsitzender/Vorsitzende:
Carolin Schökler

Vertretung der Organisation im LJF:
Teresa Petrik
Teichgasse 3, 7000 Eisenstadt
0664/9127723
Teresa.petrik@junge-gruene.at

Mitgliederstand per 01.01.2013: 565

Tätigkeitsbericht 2013

1.	Datum/Ort	08.03.2013 / Fußgängerzone Eisenstadt
	TN-Zahl	5
	Veranstaltung	**Weltfrauentag – Schlussmachen mit Sexismus!**
	Kurzbeschreibung	Fotoaktion mit Schildern und Verteilaktion zu den Themen Gleichberechtigung und Selbstbestimmung
	Ziel	Aufklärung und Aufmerksamkeit machen auf immer noch andauernde gesellschaftliche Missstände
2.	Datum/Ort	08.05.2013 / Fußgängerzone Eisenstadt
	TN-Zahl	17
	Veranstaltung	**8. Mai – Wer nicht feiert, hat schon verloren!**
	Kurzbeschreibung	Foto- und Verteilaktion um auf die Wichtigkeit der Befreiung vom Nationalsozialismus durch die Alliierten aufmerksam zu machen.
	Ziel	Aufmerksamkeit für geschichtliche Bewältigung schaffen und Forderung nach dem 8. Mai als Staatsfeiertag etablieren.
3.	Datum / Ort	17.05.2013 / Eisenstadt
	TN-Zahl	12
	Veranstaltung	**Filmabend – Tag gegen Homophobie und Transphobie**
	Kurzbeschreibung	Gemeinsames Ansehen und Diskutieren des Films „Tomboy“.
	Ziel	Auf die Präsenz von Transphobie in der Gesellschaft aufmerksam machen und Bewusstsein für Missstände schaffen.
4.	Datum/Ort	26.06.2013 / Eisenstadt
	TN-Zahl	16
	Veranstaltung	**„Legalize it?“ - Themenabend**
	Kurzbeschreibung	Themen- und Diskussionsabend mit zwei Vertretern des Österreichischen Hanfverbands
	Ziel	Fachliche Auseinandersetzung mit Drogen und ihre Rolle in der Gesellschaft.

5.	Datum/Ort	20.05. – 31.07. / Burgenlandweit
	TN-Zahl	31
	Veranstaltung	**„Frei Leben – Frei Fahren“ - Kampagne**
	Kurzbeschreibung	Flyern und Verteilen von Infomaterialen und Give-Aways
	Ziel	Diskussion über gratis öffentlichen Verkehr anregen und Argumentationsstrategien schärfen
6.	Datum/Ort	02.09.13 – 15.09.13 / Burgenlandweit
	TN-Zahl	42
	Veranstaltung	**„I love my Vagina“ - Kampagne**
	Kurzbeschreibung	Verteilaktionen von Flyern und Stickern
	Ziel	Selbstbestimmung und Emanzipation fördern und politisches Bewusstsein schaffen.
7.	Datum/Ort	07.09.2013 / Eisenstadt
	TN-Zahl	15
	Veranstaltung	**Vortrag: "Ungarn - Hetze, Gewalt und völkisches Krisenmanagement"**
	Kurzbeschreibung	Vortrag von Zeitzeuge und Journalist Karl Pfeifer
	Ziel	Informationen zur antisemitischen und antiziganistischen Entwicklung in der ungarischen Gesellschaft verbreiten. Politische Diskussionen anregen.
8.	Datum/Ort	07.09.2013 / Eisenstadt
	TN-Zahl	40
	Veranstaltung	**Landesversammlung**
	Kurzbeschreibung	Gemeinsames Treffen von Aktivist*innen aus dem Burgenland, Jahresrückblicke und Planungsarbeit für das kommende Jahr.
	Ziel	Vernetzen von Aktivist*innen, Ideenaustausch und gegenseitiges Feedback geben.
9.	Datum/Ort	21.09.2013 / Eisenstadt
	TN-Zahl	20
	Veranstaltung	**Workshop: „What the QUEER?“**
	Kurzbeschreibung	Auseinandersetzung mit dem Begriff Queer, historischer Input und Kritik an Binaritäten. Referentin: Lena Coufal
	Ziel	Bildungsarbeit, kritisches Denken Jugendlicher fördern.
10.	Datum/Ort	26.10.2013 / Eisenstadt
	TN-Zahl	13
	Veranstaltung	**Aktionstag zum Nationalfeiertag**
	Kurzbeschreibung	Fotoaktion mit den Botschaften: „Österreich ist frei erfunden“ und „Nation hinterfragen - Grenzen überwinden“
	Ziel	Nationalfeiertag kritisch hinterfragen und Diskussion über Nationalstaaten anregen
11.	Datum/ Ort	25.10.2013 / Eisenstadt
	TN-Zahl	15
	Veranstaltung	**Themenabend: „Let’s talk about sex(uality)!“**
	Kurzbeschreibung	Auseinandersetzung mit verschiedenen Konzepten von Sexualitäten, Identitäten und Beziehungen mittels Texten, Videos etc.
	Ziel	Diskussion anregen und Meinungen austauschen
12.	Datum/ Ort	29.11.13 – 01.12.13 / Eisenstadt
	TN-Zahl	18
	Veranstaltung	**Workshop: „Wie schreibe ich eine Geschichte?“**
	Kurzbeschreibung	Die Basics des Erzählens kennenlernen und narrative Strategien ausprobieren.
	Ziel	Jugendliche in ihrer kreativen Ausdrucksfähigkeit fördern; Platz für Textproduktionen schaffen.

13.	Datum/ Ort	14.12.13 / Eisenstadt
	TN-Zahl	7
	Veranstaltung	**Workshop: „Was ist los in Syrien?“**
	Kurzbeschreibung	Informationen zu den politischen und historischen Hintergründen der Auseinandersetzungen in Syrien.
	Ziel	Bewusstsein für Nahostkonflikte schaffen und offene Fragen klären
14.	Datum/ Ort	14.12.13 / Oberwart
	TN-Zahl	20
	Veranstaltung	**Informationsabend: „Festung Europa“**
	Kurzbeschreibung	Vortrag von Elias Bierdel, deutscher Journalist und Pressesprecher des österreichischen Studienzentrums für Frieden und Konfliktlösung, über europäische Asylpolitik.
	Ziel	Weiterbildung und Aufklärung zum Grenzregime der EU
15.	Datum/ Ort	21.12.13 / Eisenstadt
	TN-Zahl	15
	Veranstaltung	**Workshop: Improvisations-Theater**
	Kurzbeschreibung	Gemeinsames Ausprobieren von Szenen und gruppendynamischen Spielen mithilfe des Trainers Sebastian Leidinger.
	Ziel	Selbstbewusstsein und Gruppenkoordination stärken; lockerer Jahresabschluss

Schülerunion Burgenland

Organisation:
Schülerunion Burgenland
Ing. Julius Raab-Straße 7, 7000 Eisenstadt
02682/79933
bgld@schuelerunion.at
bgld.schuelerunion.at

Obmann/Obfrau bzw. Vorsitzender/Vorsitzende:
Julia Trinko

Vertretung der Organisation im LJF:
Elisabeth Tschögl, Julia Trinko
Ödenburgerstraße 23, 7031 Krensdorf
0650/4448118
Elisabeth.tschoegl@busu.at

Mitgliederstand per 01.01.2013: 1121

Tätigkeitsbericht 2013

1.	Datum/Ort	06.02.2013 / Oberschützen
	TN-Zahl	60
	Veranstaltung	**Aktionstag – BORG Oberschützen**
	Kurzbeschreibung	eintägiges Softskill-Seminar
	Ziel	Schüler erreichen und weiterbilden
2.	Datum/Ort	07.02.2013 / Stoob
	TN-Zahl	70
	Veranstaltung	**Aktionstag – LFS Stoob**
	Kurzbeschreibung	eintägiges Softskill-Seminar
	Ziel	Bekanntheit bei Schülern, Weiterbildung für Schüler
3.	Datum/Ort	18.02.2013 / Neusiedl
	TN-Zahl	60
	Veranstaltung	**Aktionstag - HAK Neusiedl**
	Kurzbeschreibung	eintägiges Softskill-Seminar
	Ziel	Schüler erreichen und weiterbilden
4.	Datum/Ort	24.02.2013 / Piringsdorf
	TN-Zahl	20
	Veranstaltung	**SiP-Infotag**
	Kurzbeschreibung	Infotag für folgendes Schülerparlament der LSV
	Ziel	Vorbereitung der Schülervertreter auf das SiP
5.	Datum/Ort	27.02.2013 / Oberpullendorf
	TN-Zahl	80
	Veranstaltung	**Aktionstag – BORG Oberpullendorf**
	Kurzbeschreibung	eintägiges Softskill-Seminar
	Ziel	Schüler erreichen und weiterbilden
6.	Datum / Ort	01.04.2013 – 31.04.2013 / Oberwart & Eisenstadt
	TN-Zahl	100
	Veranstaltung	**Projekt Talentecheck**
	Kurzbeschreibung	vier Workshops und eine Abschluss-Enquete zum Thema Berufsorientierung und Berufsinformation an Schulen
	Ziel	Schülern Möglichkeit zur Berufsorientierung bieten, Öffentlichkeitsarbeit & inhaltliche Forderungen vertreten

7.	Datum/Ort	08.03.2013 / Oberpullendorf
	TN-Zahl	15
	Veranstaltung	**Sitzung der Landesleitung**
	Kurzbeschreibung	Sitzung zur Koordination der nächsten Projekte
	Ziel	Arbeitsaufteilung, Information
8.	Datum/Ort	09.04.2013 / Eisenstadt
	TN-Zahl	30
	Veranstaltung	**Aktionstag – BS Eisenstadt**
	Kurzbeschreibung	eintägiges Softskill-Seminar
	Ziel	Schüler erreichen und weiterbilden
9.	Datum/Ort	02.05.2013 / Oberwart
	TN-Zahl	60
	Veranstaltung	**Aktionstag – ZBG Oberwart**
	Kurzbeschreibung	eintägiges Softskill-Seminar
	Ziel	Schüler erreichen und weiterbilden
10.	Datum/Ort	15.05.2013 / Eisenstadt
	TN-Zahl	80
	Veranstaltung	**Aktionstag – HAK Eisenstadt**
	Kurzbeschreibung	eintägiges Softskill-Seminar
	Ziel	Schüler erreichen und weiterbilden
11.	Datum/Ort	23.05.2013 / Neusiedl
	TN-Zahl	60
	Veranstaltung	**Aktionstag – BORG Neusiedl**
	Kurzbeschreibung	eintägiges Softskill-Seminar
	Ziel	Schüler erreichen und weiterbilden
12.	Datum/Ort	23.05.2013 / Eisenstadt
	TN-Zahl	25
	Veranstaltung	**BUSU-Meeting NORD**
	Kurzbeschreibung	Treffen der Schülervertreter
	Ziel	Vernetzen und Updaten der Schülervertreter
13.	Datum/Ort	06.06.2013 / Oberwart
	TN-Zahl	25
	Veranstaltung	**BUSU-Meeting SÜD**
	Kurzbeschreibung	Treffen der Schülervertreter
	Ziel	Vernetzen und Updaten der Schülervertreter
14.	Datum/Ort	17.06.2013 / Eisenstadt
	TN-Zahl	60
	Veranstaltung	**Aktionstag – Wolfgarten**
	Kurzbeschreibung	eintägiges Softskill-Seminar
	Ziel	Schüler erreichen und weiterbilden
15.	Datum/Ort	17.06.2013 / Pinkafeld
	TN-Zahl	120
	Veranstaltung	**Aktionstag – HTL Pinkafeld**
	Kurzbeschreibung	eintägiges Softskill-Seminar
	Ziel	Schüler erreichen und weiterbilden
16.	Datum/Ort	18.06.2013 / Oberpullendorf
	TN-Zahl	60
	Veranstaltung	**Aktionstag – BRG Oberpullendorf**
	Kurzbeschreibung	eintägiges Softskill-Seminar
	Ziel	Schüler erreichen und weiterbilden
17.	Datum/Ort	19.06.2013 / Eisenstadt
	TN-Zahl	50
	Veranstaltung	**Vorbereitungstreffen zur Wahl der Landesschülervertretung**
	Kurzbeschreibung	Vorbereitungstreffen zur Wahl der Landesschülervertretung
	Ziel	Erklärung des Ablaufes des kommenden Tages, Vorstellung der Kandidaten, Vorbereitungsarbeiten

18.	Datum/Ort	20.06.2013 / Eisenstadt
	TN-Zahl	60
	Veranstaltung	**Wahl zur Landesschülervertretung**
	Kurzbeschreibung	Wahl der neuen Landesschülervertretung
	Ziel	Gewinn von möglichst vielen Mandaten
19.	Datum/Ort	26.06.2013 / Stegersbach
	TN-Zahl	70
	Veranstaltung	**Aktionstag – HAK Stegersbach**
	Kurzbeschreibung	eintägiges Softskill-Seminar
	Ziel	Schüler erreichen und weiterbilden
20.	Datum/Ort	27.06.2013 / Stoob
	TN-Zahl	60
	Veranstaltung	**Aktionstag – LFS Stoob**
	Kurzbeschreibung	eintägiges Softskill-Seminar
	Ziel	Schüler erreichen und weiterbilden
21.	Datum/Ort	12.07.13 / St. Margarethen im Bgld
	TN-Zahl	15
	Veranstaltung	**Sitzung der Landesleitung**
	Kurzbeschreibung	Personalia
	Ziel	Finalisierung der Organisation des anstehenden Landestag
22.	Datum/ Ort	26.-28.07/ Eisenstadt
	TN-Zahl	10
	Veranstaltung	**Arbeitsklausur des Landesvorstandes**
	Kurzbeschreibung	Teambuilding und Planung der neuen Projekte
	Ziel	beste Voraussetzungen fürs neue Schuljahr schaffen
23.	Datum/ Ort	03.08.2013 / Eisenstadt
	TN-Zahl	80
	Veranstaltung	**22. ordentliche Landestag der Schülerunion Burgenland**
	Kurzbeschreibung	Verabschiedung des alten Landesvorstandes und Vorstellung des neuen Vorstandes
	Ziel	Wahl des neuen Landesvorstandes
24.	Datum/ Ort	29.08.2013 – 06.09.2013 / Piringsdorf & ganz Burgenland
	TN-Zahl	5000
	Veranstaltung	**Schulstartaktion**
	Kurzbeschreibung	Verteilaktion von Schulstartsackerl in der ersten Schulwoche (+ Einsackeln in der Woche davor)
	Ziel	den Schülern eine Freude machen und Bekanntheitsgrad steigern
25.	Datum/ Ort	17.09.2013 / Eisenstadt
	TN-Zahl	25
	Veranstaltung	**SVVS (Schülervertretungsvorbereitungsseminar)**
	Kurzbeschreibung	Vorbereitung für motivierte Schüler
	Ziel	Schülern das Grundwerkzeug für die Schülervertretung vermitteln
26.	Datum/ Ort	22.10.2013 / Eisenstadt
	TN-Zahl	20
	Veranstaltung	**Sitzung der Landesleitung**
	Kurzbeschreibung	Planung der zukünftigen Projekte
	Ziel	Besprechung für BUSU-Meetings, SV:insides und iMPULS
27.	Datum/ Ort	23.10.2013 / Eisenstadt
	TN-Zahl	25
	Veranstaltung	**BUSU-Meeting NORD**
	Kurzbeschreibung	Treffen der Schülervertreter
	Ziel	Vernetzen der Schülervertreter
28.	Datum/ Ort	24.10.2013 / Oberwart
	TN-Zahl	25
	Veranstaltung	**BUSU-Meeting SÜD**
	Kurzbeschreibung	Treffen der Schülervertreter
	Ziel	Vernetzen der Schülervertreter

29.	Datum/ Ort	05.11.2013 / Eisenstadt
	TN-Zahl	20
	Veranstaltung	**SV:inside NORD**
	Kurzbeschreibung	Coaching für Schülervertreter
	Ziel	Schülervertretern die Schülervertretung näher erklären
30.	Datum/ Ort	06.11.2013 / Oberwart
	TN-Zahl	20
	Veranstaltung	**SV:inside SÜD**
	Kurzbeschreibung	Coaching für Schülervertreter
	Ziel	Schülervertretern die Schülervertretung näher erklären
31.	Datum/ Ort	15.11. – 17.11.2013 / Donnerskirchen
	TN-Zahl	50
	Veranstaltung	**iMPULS**
	Kurzbeschreibung	dreitägiges Softskill-Seminar
	Ziel	Weiterbildungsmöglichkeit für Schüler
32.	Datum/ Ort	13.12.2013 / Oberpullendorf
	TN-Zahl	10
	Veranstaltung	**SUBU-connected**
	Kurzbeschreibung	Seminar für inhaltliche Themen
	Ziel	Schülervertreter in inhaltliche Arbeit miteinbeziehen
33.	Datum/ Ort	27.12.2013 / Wien
	TN-Zahl	7
	Veranstaltung	**Teamtag des Landesvorstands**
	Kurzbeschreibung	Eislaufen in Wien
	Ziel	Teambuilding
34.	Datum/ Ort	03.01.-05.01.2014 / Oberpullendorf
	TN-Zahl	10
	Veranstaltung	**Klausur des Landesvorstands**
	Kurzbeschreibung	dreitägige Arbeits- und Teamklausur
	Ziel	2014 verplanen und durchorganisieren
35.	Datum/ Ort	08.01.2014 / Oberwart
	TN-Zahl	20
	Veranstaltung	**ReGru-Tag SÜD**
	Kurzbeschreibung	Neugründung der Regionalgruppe Süd
	Ziel	neue motivierte Funktionäre willkommen heißen
36.	Datum/ Ort	14.01.2014 / Oberpullendorf
	TN-Zahl	15
	Veranstaltung	**ReGru-Tag MITTE**
	Kurzbeschreibung	Gründung der Regionalgruppe Mitte
	Ziel	neue motivierte Funktionäre willkommen heißen
37.	Datum/ Ort	29.01.2014 / Eisenstadt
	TN-Zahl	15
	Veranstaltung	**ReGru-Tag NORD**
	Kurzbeschreibung	Neugründung der Regionalgruppe Nord
	Ziel	neue motivierte Funktionäre willkommen heißen
38.	Datum/ Ort	29.01.2014 / Oberpullendorf
	TN-Zahl	~ 30
	Veranstaltung	**SUBU-Meeting**
	Kurzbeschreibung	Treffen der Schülervertreter
	Ziel	Schülervertretern kommende Veranstaltungen schmackhaft machen
39.	Datum/Ort	Ganzes Jahr, Burgenland
	TN-Zahl	34 Schulen
	Veranstaltung	**Schulbesuchstouren**
	Kurzbeschreibung	Besuch der Schülervertreter in ihren Schulen
	Ziel	Vorstellen, Kennenlernen, Erklären der aktuellen Projekte, etc.

IGSWG Burgenland

Organisation:
IGSWG Burgenland
Ambrosius Salzer Platz 9, 7221 Marz
Tel. 02626/64438
E-Mail: office@wgfuehldichwohl.at

Obmann/Obfrau bzw. Vorsitzender/Vorsitzende:
DSP Gerald Herowitsch-Trinkl

Vertretung der Organisation im LJF:
Ernest Tschirk / Michael Schober
W.A. Mozartgasse 11, 7201 Neudörfl
02622/79101
office@kinderhaus-tschirk.at

Mitgliederstand per 01.01.2013: 229

Tätigkeitsbericht 2013

1.	Datum/Ort	28. Jan. 2013, Neufeld/Leitha
	TN-Zahl	7
	Veranstaltung	**Sitzung, Vorstandswahl**
	Kurzbeschreibung	Bei den Treffen der IGSWG Mitglieder geht es um die Qualitätskontrolle in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im sozialpädagogischen Umfeld. Um finanzielle Fragen. Es werden Fortbildungen organisiert uvm..
	Ziel	Die Qualität der Arbeit mit den Kindern u. Jugendlichen zu gewährleisten. Schutz und Unterstützung der Jugendwohlfahrtseinrichtung Weiterbildung von Personen die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.
2.	Datum/Ort	18. Februar 2013, Großwarasdorf
	TN-Zahl	5
	Veranstaltung	**Sitzung**
	Kurzbeschreibung	Qualitätskontrolle. Finanzielles, Fortbildungen
	Ziel	Weiterbildung. Evaluation. Vertretung der Kinder u. Jugendlichen in WG´s.
3.	Datum / Ort	4. März 2013, Pöttsching
	TN-Zahl	9
	Veranstaltung	**Sitzung**
	Kurzbeschreibung	Qualitätskontrolle. Finanzielles, Fortbildungen
	Ziel	Weiterbildung. Evaluation. Vertretung der Kinder u. Jugendlichen in WG´s.

4.	Datum/Ort	8. April 2013, Hochart
	TN-Zahl	7
	Veranstaltung	**Sitzung**
	Kurzbeschreibung	Qualitätskontrolle. Finanzielles, Fortbildungen
	Ziel	Weiterbildung. Evaluation. Vertretung der Kinder u. Jugendlichen in WG´s.
5.	Datum/Ort	6. Mai 2013 Eberau
	TN-Zahl	7
	Veranstaltung	**Sitzung**
	Kurzbeschreibung	Qualitätskontrolle. Finanzielles, Fortbildungen
	Ziel	Weiterbildung. Evaluation. Vertretung der Kinder u. Jugendlichen in WG´s.
6.	Datum/Ort	3. Juni 2013 Marz
	TN-Zahl	6
	Veranstaltung	**Sitzung**
	Kurzbeschreibung	Qualitätskontrolle. Finanzielles, Fortbildungen
	Ziel	Weiterbildung. Evaluation. Vertretung der Kinder u. Jugendlichen in WG´s.
7.	Datum/Ort	9. September Kotezicken
	TN-Zahl	7
	Veranstaltung	**Sitzung**
	Kurzbeschreibung	Qualitätskontrolle. Finanzielles, Fortbildungen
	Ziel	Weiterbildung. Evaluation. Vertretung der Kinder u. Jugendlichen in WG´s.
8.	Datum/Ort	7. Oktober Marz
	TN-Zahl	5
	Veranstaltung	**Sitzung**
	Kurzbeschreibung	Qualitätskontrolle. Finanzielles, Fortbildungen
	Ziel	Weiterbildung. Evaluation. Vertretung der Kinder u. Jugendlichen in WG´s.
9.	Datum/Ort	4. November 2013 Großwarasdorf
	TN-Zahl	5
	Veranstaltung	**Sitzung**
	Kurzbeschreibung	Qualitätskontrolle. Finanzielles, Fortbildungen
	Ziel	Weiterbildung. Evaluation. Vertretung der Kinder u. Jugendlichen in WG´s.

10.	Datum/ Ort	2. Dezember 2013 Neufeld/Leitha
	TN-Zahl	8
	Veranstaltung	**Sitzung**
	Kurzbeschreibung	Qualitätskontrolle. Finanzielles, Fortbildungen
	Ziel	Weiterbildung. Evaluation. Vertretung der Kinder u. Jugendlichen in WG´s.

Ring Freiheitlicher Jugend Burgenland

Organisation:
Ring Freiheitlicher Jugend, Landesgruppe Burgenland

Obmann/Obfrau bzw. Vorsitzender/Vorsitzende:
Werner Wassicek

Vertretung der Organisation im LJF:
Werner Wassicek

Mitgliederstand per 01.01.2013: 548

Tätigkeitsbericht 2013

1.	Datum/Ort	2. März 2013/ Eisenstadt
	TN-Zahl	7
	Veranstaltung	**Landesvorstandssitzung**
	Kurzbeschreibung	Wahl des gf. Landesobmannes
	Ziel	Neuorganisation des Vereins
2.	Datum/Ort	17. März 2013/ Mattersburg
	TN-Zahl	9
	Veranstaltung	**Landesvorstandssitzung**
	Kurzbeschreibung	Besprechung Organisatorisches
	Ziel	Veranstaltungen
3.	Datum / Ort	23.-24. März 2013/ Lutzmannsburg
	TN-Zahl	9
	Veranstaltung	**Seminar „Theorie & Praxis der Öffentlichkeitsarbeit“**
	Kurzbeschreibung	Seminar
	Ziel	Weiterbildung
4.	Datum/Ort	14. April 2013/ Eisenstadt
	TN-Zahl	8
	Veranstaltung	**Landesvorstandssitzung**
	Kurzbeschreibung	Besprechung ao Landesjugendtag
	Ziel	Organisation Landesjugendtag
5.	Datum/Ort	1. Juni 2013/ Eisenstadt
	TN-Zahl	5
	Veranstaltung	**Landesvorstandssitzung**
	Kurzbeschreibung	Besprechung ao Landesjugendtag
	Ziel	Organisation ao Landesjugendtag
6.	Datum/Ort	1. Juni 2013/ Eisenstadt
	TN-Zahl	60
	Veranstaltung	**Ao Landesjugendtag**
	Kurzbeschreibung	Landesjugendtag
	Ziel	Wahl des neuen Vorstandes
7.	Datum/Ort	8. Juni 2013-9. Juni 2013/ Bad Tatzmannsdorf
	TN-Zahl	8
	Veranstaltung	**Landesvorstandssklausur**
	Kurzbeschreibung	Inhaltliches und Organisatorisches
	Ziel	Aufbau inhaltlicher Themen
8.	Datum/Ort	20. Juli 2013/ Eisenstadt
	TN-Zahl	16
	Veranstaltung	**Vortrag „Kennst du deine Identität?“**
	Kurzbeschreibung	Vortrag der „Identitären“
	Ziel	Vortrag

9.	Datum/Ort	17. August 2013/ Eisenstadt
	TN-Zahl	7
	Veranstaltung	**Vortrag ÖLM**
	Kurzbeschreibung	Vortrag über Heimatdichter Reichel
	Ziel	Vortrag
10.	Datum/ Ort	8. September 2013/ Eisenstadt
	TN-Zahl	6
	Veranstaltung	**Landesvorstandssitzung**
	Kurzbeschreibung	Besprechung Kampagne „Deutsch als Pausensprache“
	Ziel	Organisation Verteileraktionen
11.	Datum/ Ort	September/Oktober-< Neusiedl/ Jennersdorf
	TN-Zahl	1-3
	Veranstaltung	**Verteileraktionen burgenlandweit**
	Kurzbeschreibung	„Verteileraktion Deutsch als Pausensprache“
	Ziel	Kampagne präsentieren
12.	Datum/ Ort	1. November 2013/ Eisenstadt
	TN-Zahl	3
	Veranstaltung	**Verteilaktion „Lehrstellen für heimische Jugendliche zuerst“ Mattersburg**
	Kurzbeschreibung	Präsentation Kapagne
	Ziel	Verteilaktion
13.	Datum/ Ort	16. November 2013/ Mattersburg
	TN-Zahl	7
	Veranstaltung	**Landesvorstandssitzung**
	Kurzbeschreibung	Besprechung Inhaltliches
	Ziel	Neuausrichtung Inhaltliches
14.	Datum/ Ort	16. November 2013/ Rust
	TN-Zahl	12
	Veranstaltung	**Workshop „Wie viel Freiheit steckt in freiheitlich?“**
	Kurzbeschreibung	Besprechung inhaltlicher Ausrichtung
	Ziel	Neue Themen finden

Volkstanzverband Burgenland

Organisation:
Volkstanzverband Burgenland
7033 Pöttsching, Hauptstraße 88
02631/2101 & 02631/2101
volkstanz-bgld@aon.at
www.volkstanzverband-burgenland.at

Obmann/Obfrau bzw. Vorsitzender/Vorsitzende:
Angelo Hauptmann

Vertretung der Organisation im LJF:
Angelo Hauptmann
Hintergasse 1, 7033 Pöttsching
0650/5617447, angelohauptmann@gmx.at

Mitgliederstand per 01.01.2013: 528

Tätigkeitsbericht 2013

1.	Datum/Ort	14.Jänner 2013 / Pöttsching
	TN-Zahl	13
	Veranstaltung	**Vorstandsitzung**
	Kurzbeschreibung	Beratung und Diskussion des Vorstands
	Ziel	Planung zukünftiger Aktivitäten
2.	Datum/Ort	18.Jänner 2013 / Neusiedl am See
	TN-Zahl	Ca.150
	Veranstaltung	**Dirndlball**
	Kurzbeschreibung	Tanzveranstaltung
	Ziel	Gemeinsames Volkstanzen
3.	Datum / Ort	4.Februar 2013 / Oberwart
	TN-Zahl	16
	Veranstaltung	**Regionalsitzung Süd**
	Kurzbeschreibung	Beratung und Diskussion der südlichen Volkstanzgruppen
	Ziel	Planung künftiger Aktivitäten
4.	Datum/Ort	8.April 2013 / Pöttsching
	TN-Zahl	12
	Veranstaltung	**Vorstandsitzung**
	Kurzbeschreibung	Beratung und Diskussion des Vorstands
	Ziel	Planung künftiger Aktivitäten
5.	Datum/Ort	20.April 2013 / Salzburg
	TN-Zahl	23
	Veranstaltung	**Sitzung Bund der Österreichischen Trachten- und Heimatverbände**
	Kurzbeschreibung	Beratung und Diskussion
	Ziel	Planung künftiger Aktivitäten
6.	Datum/Ort	9.Mai 2013 / Leithaprodersdorf
	TN-Zahl	Ca. 250
	Veranstaltung	**20 Jahr Jubiläum**
	Kurzbeschreibung	Tanzvorführungen
	Ziel	Brauchtum fördern

7.	Datum/Ort	22.Mai 2013 / Eisenstadt
	TN-Zahl	Ca.80
	Veranstaltung	Treffen der kulturellen Vertreter des Burgenlands
	Kurzbeschreibung	Beratung und Diskussion mit Kulturlandesrat
	Ziel	Planung der Aktivitäten für die nächsten Jahre
8.	Datum/Ort	15.Juni 2013 / Pöttsching
	TN-Zahl	Ca. 120
	Veranstaltung	Generalversammlung Volkstanzverband Burgenland
	Kurzbeschreibung	Beratung und Diskussion, Neuwahl des Vorstands
	Ziel	Planung künftiger Aktivitäten, Angelobung des neuen Vorstands
9.	Datum/Ort	15. Juni 2013 / Pöttsching
	TN-Zahl	Ca. 300
	Veranstaltung	**Landesvolkstanzfest „Tanz & Tracht“**
	Kurzbeschreibung	Tanzveranstaltung
	Ziel	Gemeinsames Tanzen und Erfahrungsaustausch
10.	Datum/ Ort	23.Juni 2013 / Loipersbach
	TN-Zahl	Ca. 250
	Veranstaltung	**60 Jahr Jubiläum VTG Loipersbach**
	Kurzbeschreibung	Tanzveranstaltung
	Ziel	Gemeinsames Volkstanzen
11.	Datum/ Ort	4.August 2013 / Glasing
	TN-Zahl	Ca. 280
	Veranstaltung	**35 Jahr Jubiläum VTG Glasing**
	Kurzbeschreibung	Tanzveranstaltung
	Ziel	Gemeinsames Volkstanzen
12.	Datum/ Ort	18.August 2013 / Gols
	TN-Zahl	Ca. 350
	Veranstaltung	**30 Jahr Jubiläum VTG Gols**
	Kurzbeschreibung	Tanzveranstaltung
	Ziel	Gemeinsames Volkstanzen
13.	Datum/ Ort	25.August 2013 / Schützen am Gebirge
	TN-Zahl	Ca. 250
	Veranstaltung	**30 Jahr Jubiläum VTG Schützen**
	Kurzbeschreibung	Tanzveranstaltung
	Ziel	Gemeinsames Volkstanzen
14.	Datum/ Ort	12.September 2013 / Forchtenstein
	TN-Zahl	12
	Veranstaltung	**Vorstandsitzung**
	Kurzbeschreibung	Beratung und Diskussion des Vorstands
	Ziel	Planung zukünftiger Aktivitäten
15.	Datum/ Ort	3.Oktober 2013 / Wien
	TN-Zahl	Ca. 3000
	Veranstaltung	**Wiener Wiesn, Burgenlandtag**
	Kurzbeschreibung	Brauchtumsveranstaltung
	Ziel	Volkstanzvorführungen
16.	Datum/ Ort	11. – 13.Oktober 2013 / Treffen, Kärnten
	TN-Zahl	Ca. 90
	Veranstaltung	**Generalversammlung vom Bund der Österreichischen Trachten- und Heimatverbände**
	Kurzbeschreibung	Beratung und Diskussion der Dellegierten
	Ziel	Planung zukünftiger Aktivitäten
17.	Datum/ Ort	26.Oktober 2013 / Forchtenstein
	TN-Zahl	Ca. 130
	Veranstaltung	**Landesvolkstanzfest**
	Kurzbeschreibung	Tanzveranstaltung
	Ziel	Gemeinsames Volkstanzen

18.	Datum/ Ort	8. – 10.November Bad Ischl / Salzburg
	TN-Zahl	Ca. 100
	Veranstaltung	**Generalversammlung Bundesarbeitsgemeinschaft Österreichischer Volkstanz**
	Kurzbeschreibung	Beratung und Diskussion der Delegierten
	Ziel	Planung zukünftiger Aktivitäten
19.	Datum/ Ort	23.Juni 2013 / Loipersbach
	TN-Zahl	Ca. 250
	Veranstaltung	**60 Jahr Jubiläum VTG Loipersbach**
	Kurzbeschreibung	Tanzveranstaltung
	Ziel	Gemeinsames Volkstanzen

2getthere Burgenland

Organisation:
2getthere Burgenland
St. Rochusstraße 21
7000 Eisenstadt
Tel. 02682/777 285
burgenland@2getthere.at
www.2getthere.at

Obmann/Obfrau bzw. Vorsitzender/Vorsitzende:
Obmann: Günther Kroiss
Vorsitzender: Bernd Lorenz

Vertretung der Organisation im LJF:
Astrid Perner
Hochstrasse 2, 7210 Mattersburg
0676/83730320
a.perner@caritas-burgenland.at

Mitgliederstand per 01.01.2013: ~500

Tätigkeitsbericht 2013

1.	Datum/Ort	Jänner bis Dezember 2013 / Mattersburg
	Veranstaltung	**Sozialpädagogische Unterstützung in der NMS-Mattersburg**
	Kurzbeschreibung	3mal in der Woche je 5 Std. Anlaufstelle für Schüler/Lehrer/Eltern der NMS
	Ziel	Gewaltprävention, Konfliktmanagement Vermittlung in Lebenskrisen (Eltern, Freunden, Lehrern)
	TN-Zahl	wöchentlich zwischen 10 und 15 Kontakte
2.	Datum/Ort	Jänner bis Dezember 2013 Mattersburg
	Veranstaltung	**Sitzungen**
	Kurzbeschreibung	Besprechungen, Planungen rund um den Verein-Probleme mit Klienten abklären-Organisatorisches
	Ziel	Teambesprechungen, Projektbesprechungen einmal wöchentlich
	TN-Zahl	5
3.	Datum/Ort	Jänner bis Dezember 2013 Mattersburg
	Veranstaltung	**Ausflüge, Kennenlerntage und Veranstaltungen mit Schulklassen** **Poly, NMS und Hak, Hasch, Fußball-Akademie**
	Kurzbeschreibung	Aktionen mit Schulklassen die einen oder mehrere Tage dauern
	Ziel	Gemeinschaft stärken, Teamfähigkeit, Schulprobleme klären, Konfliktverhalten, Kooperation, Kennenlernen von Schülern mit Lehrern
	TN-Zahl	~ 400

4.	Datum/Ort	Jänner bis Dezember 2013 Mattersburg, Eisenstadt
	Veranstaltung	**Schüler lernen mit Schülern**
	Kurzbeschreibung	Ältere Schüler geben Unterstufenschülern 3-5 Mal in der Woche Nachhilfe
	Ziel	soziale Unterschiede ausgleichen, Erfolgserlebnisse, Sozialkompetenz, Freundschaften
	TN-Zahl	~ 130
5.	Datum/Ort	Jänner bis Dezember 2013 Mattersburg
	Veranstaltung	**Coaching von Jugendlichen in schwierigen Situationen**
	Kurzbeschreibung	Begleitung von Jugendlichen in diversen Lebens- und Arbeitssituationen
	Ziel	Persönlichkeitsentwicklung, Bewusstseinsbildung, Kommunikation
	TN-Zahl	~ 25
6.	Datum/Ort	15. bis 20. Juli 2013
	Veranstaltung	**Reise nach Rom**
	Kurzbeschreibung	Jugendliche zwischen 16 und 22 Jahren besuchten die Stadt Rom
	Ziel	Gruppenerlebnisse, soziale Kompetenzen, Kontakt mit fremder Kultur
	TN-Zahl	~ 22
7.	Datum/Ort	September bis Dezember 2013
	Veranstaltung	**Sozialpädagogische Unterstützung im Poly Mattersburg**
	Kurzbeschreibung	1mal in der Woche je 5 Std. Anlaufstelle für Schüler/Lehrer/Eltern der Polytechnischen Schule
	Ziel	Gewaltprävention, Konfliktmanagement Vermittlung in Lebenskrisen (Eltern, Freunden, Lehrern)
	TN-Zahl	~ 3
8.	Datum/Ort	18. September 2013
	Veranstaltung	**2getthere Run**
	Kurzbeschreibung	Freizeitpädagogisches Angebot für Jugendliche
	Ziel	Gruppenerlebnisse
	TN-Zahl	~ 300
9.	Datum/Ort	14. bis 28. September 2013
	Veranstaltung	**Savio Heuriger**
	Kurzbeschreibung	Jobprojekt „SAVIO – Verein zur Beschäftigung arbeits- und wohnungsloser Jugendlicher“
	Ziel	Selbstbewusstsein aufbauen, Jugendliche in die Arbeitswelt einführen, soziale Kompetenzen
	TN-Zahl	~ 10
10.	Datum/Ort	15. bis 19. Juli 2013 Mattersburg
	Veranstaltung	**Besuch von rumänischen Waisenkindern im Burgenland**
	Kurzbeschreibung	Kindern und Jugendlichen aus Rumänien wurde eine Ferienwoche im Burgenland ermöglicht
	Ziel	gemeinsamer Austausch, Kennenlernen, Integration, interkulturelle Aktivitäten
	TN-Zahl	~ 25

11.	Datum/Ort	1. bis 5. Juli 2013 Rom
	Veranstaltung	**Reise nach Rom**
	Kurzbeschreibung	Gruppenerlebnis, Jugendliche zwischen 16 und 22 Jahren besuchten die Stadt Rom
	Ziel	soziale Kompetenzen, Kontakt mit fremder Kultur
	TN-Zahl	~ 65
12.	Datum/Ort	9. November 2013
	Veranstaltung	**Cafe Savio goes Malibu**
	Kurzbeschreibung	Jobprojekt „SAVIO – Verein zur Beschäftigung arbeits- und wohnungsloser Jugendlicher“
	Ziel	Selbstbewusstsein aufbauen, Jugendliche in die Arbeitswelt einführen, soziale Kompetenzen
	TN-Zahl	~100
13.	Datum/Ort	19.Oktober 2013
	Veranstaltung	**Cafe Savio goes Malibu**
	Kurzbeschreibung	Jobprojekt „SAVIO – Verein zur Beschäftigung arbeits- und wohnungsloser Jugendlicher“
	Ziel	Selbstbewusstsein aufbauen, Jugendliche in die Arbeitswelt einführen, soziale Kompetenzen
	TN-Zahl	~ 100
14.	Datum/Ort	13.September 2013
	Veranstaltung	**Geburtstagsfest des Fairtrade-Shops „2getfair“**
	Kurzbeschreibung	Fairtrade-Shop zur Beschäftigung von Jugendlichen
	Ziel	Angebot von Fairtrade Produkten, Jugendliche in Arbeitswelt einführen, soziale und kaufmännische Kompetenzen, Organisation des Festes
	TN-Zahl	~ 100
15.	Datum/Ort	6. September 2013
	Veranstaltung	**Eröffnung des neuen 2getthere Jugendzentrum**
	Kurzbeschreibung	Freizeitpädagogisches Angebot für Jugendliche
	Ziel	Gruppenerlebnisse, soziale Kompetenzen
	TN-Zahl	~ 200
16.	Datum/Ort	29. November bis 23. Dezember 2013
	Veranstaltung	**Stand des Fairtrade-Shops „2getfair“ am Christkindlmarkt in Mattersburg**
	Kurzbeschreibung	Fairtrade-Shop zur Beschäftigung von Jugendlichen
	Ziel	Angebot von Fairtrade Produkten, Jugendliche in Arbeitswelt einführen, soziale und kaufmännische Kompetenzen, tägliche Organisation
	TN-Zahl	~ 500

Muslimische Jugend Österreich

Organisation:
Muslimische Jugend Österreich - Landesorganisation Burgenland

Obmann/Obfrau bzw. Vorsitzender/Vorsitzende:
Mag. Aysegül Dinckan-Yilmaz

Vertretung der Organisation im LJF:
Mag. Aysegül Dinckan-Yilmaz

Mitgliederstand per 01.01.2013: 295

Tätigkeitsbericht 2013

1.	Datum/Ort	1.1.2013-5.1.2013/Villach
	TN-Zahl	16
	Veranstaltung	**Wintercamp Wien/NÖ/BGLD**
	Kurzbeschreibung	5 Tage Sport, Vorträge und Workshops mit Jugendlichen aus anderen Bundesländern.
	Ziel	Auseinandersetzung mit jugendpolitischen Themen, Möglichkeiten der Partizipation erarbeiten.
2.	Datum/Ort	2.2.-6.2.2013/
	TN-Zahl	6
	Veranstaltung	**SistersGo**
	Kurzbeschreibung	Ein Camp von und für junge Mädchen, in dem das Frausein im Mittelpunkt steht: Körper, Rechte & Pflichten und Emanzipation. Diesmal setzten wir uns insbesondere mit unserem Körper und der Gesundheit auseinander.
	Ziel	Emanzipation der jungen Mädchen und Entwicklung zu selbstbewussten, verantwortungsbewussten und selbstständigen Frauen. Gesund leben, Sport betreiben, gesundes Essen führen zu einem ausgeglichenen Leben.
3.	Datum / Ort	22.3.-2.4.2013/Bosnien, Italien, England
	TN-Zahl	17
	Veranstaltung	**Reisen nach Bosnien oder Italien oder EuropaTour**
	Kurzbeschreibung	Zu den jährlichen Aktivitäten der MJÖ gehören die Reisen, denn auf Reisen erweitert man seinen Horizont. Man lernt neue Kulturen kennen und wird ein weltoffener Mensch. Die Jugendlichen konnten sich aussuchen, welches der drei Länder sie besuchen wollten und besuchten Museen, Bauwerke, religiöse Stätten und Aussichtspunkte.
	Ziel	Europäische Identität stärken, Kennenlernen, Zusammenwachsen und zu einer verantwortungsbewussten, weltoffenen Gemeinschaft werden.
4.	Datum/Ort	27.4.2013/Oberwart
	TN-Zahl	32
	Veranstaltung	**ReisenRevival**
	Kurzbeschreibung	Durch Fotos, Videos, Sketches, Reiseberichte von TeilnehmerInnen wurden sowohl den Familien als auch den TeilnehmerInnen der jeweils anderen Reisen die Aktivitäten auf den Reisen präsentiert.
	Ziel	Treffen der TeilnehmerInnen, um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und Durchführung von gemeinsamen Aktivitäten.

5.	Datum/Ort	21.4.2013/Klagenfurt
	TN-Zahl	12
	Veranstaltung	**Autofreier Tag am Wörthersee**
	Kurzbeschreibung	Radfahren, Inlineskaten, Grillen standen am Programm und ein Treffen der MJÖlerInnen aus allen anderen Bundesländern.
	Ziel	Sport für den Körper, Natur für den Geist und die Seele, Austausch mit und Bezug zu Jugendlichen aus anderen Bundesländern.
6.	Datum/Ort	28.6.-2.7.2013/Annaberg, Niederösterreich
	TN-Zahl	11
	Veranstaltung	**Sommercamp NÖ/BGLD**
	Kurzbeschreibung	5 Tage Sport, Spaß, Vorträge, Arbeitskreise und Workshops
	Ziel	Vermittlung einer österreich-islamischen Identität. Dadurch wurde ein Verantwortungsbewusstsein für die eigene Umgebung vermittelt.
7.	Datum/Ort	13.7.2013/Oberwart
	TN-Zahl	80
	Veranstaltung	**Iftar (Fastenbrechen)**
	Kurzbeschreibung	Der Monat Ramadan ist dazu da, um gemeinsam zu fasten und gemeinsam das Fasten zu brechen. Die MJÖ-Bgld lud zum gemeinsamen Fastenbrechen ein, wobei gemeinsam gekocht und gegessen wurde. Das Fastenbrechen wird als Ort der Zusammenkunft von Menschen unterschiedlichster Religionszugehörigkeit genutzt, um Aufklärung über die islamische Religion zu leisten.
	Ziel	Aufruf zu sozial-karitativem Bewusstsein.
8.	Datum/Ort	27.7.2013/Oberwart
	TN-Zahl	12
	Veranstaltung	**Iftar (Fastenbrechen)**
	Kurzbeschreibung	Der Monat Ramadan ist dazu da, um gemeinsam zu fasten und gemeinsam das Fasten zu brechen. Die MJÖ-Bgld lud zum gemeinsamen Fastenbrechen ein, wobei gemeinsam gekocht und gegessen wurde.
	Ziel	Gemeinschaftsgefühl stärken, Aufruf zu sozialem Bewusstsein und Aktivismus.
9.	Datum/Ort	1.8.-2.8.2013/Oberwart
	TN-Zahl	12
	Veranstaltung	**Ruhetage**
	Kurzbeschreibung	Die letzten 10 Tage des Ramadans sind eine besondere Zeit, um sich mit der eigenen Persönlichkeit, dem Charakter und dem Leben auseinanderzusetzen. Genau diese Möglichkeit sollte den TeilnehmerInnen in der Natur gegeben werden, in der sie sich zurückziehen können und Zeit zum Nachdenken bekommen.
	Ziel	Entwicklung der Persönlichkeit, indem man sich mit sich selbst beschäftigt und sich extra Zeit zum Nachdenken nimmt.
10.	Datum/ Ort	10.8.2013
	TN-Zahl	24
	Veranstaltung	**Ramadanfest**
	Kurzbeschreibung	Den Abschluss des Monats Ramadans wollten wir gemeinsam gebührend feiern. Ein kulinarisches Buffet, das von den TeilnehmerInnen selbst zusammengestellt wurde, Spiele und heitere Gespräche machten den Abend einmalig.
	Ziel	Feste feiern bringt die Jugendlichen zusammen, woraus Freundschaften entstehen.

11.	Datum/ Ort	16.11.2013/Wien
	TN-Zahl	7
	Veranstaltung	**MJÖ Poetry Slam**
	Kurzbeschreibung	Slam Poetry ist eine Kunstform, die den jungen MuslimInnen die Möglichkeit gab ihre Gedanken in poetische Texte zu verfassen und sie vor einem großen Publikum theatralisch vorzustellen.
	Ziel	Neue Kunstformen vorstellen; Lernen wie man literarische Texte verfasst und vor dem Publikum repräsentieren kann.
12.	Datum/ Ort	20.12.-24.12.2013/Annaberg
	TN-Zahl	8
	Veranstaltung	**Wintercamp**
	Kurzbeschreibung	5 Tage Sport, Spaß, Vorträge, Arbeitskreise und Workshops
	Ziel	Vermittlung einer österreich-islamischen Identität, das bedeutet, dass man sowohl Muslimin ist und gleichzeitig Österreicherin, was kein Widerspruch ist. Dadurch die Vermittlung eines Verantwortungsbewusstseins für seine eigene Umgebung und Loyalität zu Österreich.

Aktion kritischer SchülerInnen

Organisation:
Aktion kritischer SchülerInnen

Obmann/Obfrau bzw. Vorsitzender/Vorsitzende:
Louis Reumann

Vertretung der Organisation im LJF:
Louis Reumann

Mitgliederstand per 01.01.2013: 932

Tätigkeitsbericht 2013

1.	Datum/Ort	22. – 24. Februar, St. Pölten
	TN-Zahl	15/2 (Bgld)
	Veranstaltung	**Ausbildung**
	Kurzbeschreibung	TrainerInnenausbildung
	Ziel	Mitglieder zu TrainerInnen ausbilden, um in der Landesorganisation Workshops zu halten
2.	Datum/Ort	1.-3. März, Velden
	TN-Zahl	50
	Veranstaltung	**Feministisches Seminar**
	Kurzbeschreibung	Seminar nur für Frauen
	Ziel	Gesellschaftliche Unterdrückung der Frau aufweisen und diese aktiv lernen zu bekämpfen
3.	Datum / Ort	8.-10. März, Velden
	TN-Zahl	200/20 (BGLD)
	Veranstaltung	**SchülerInnenvertretungskongress**
	Kurzbeschreibung	Seminar
	Ziel	Schulung und Vernetzung von SchulsprecherInnen und Vertreterinnen
4.	Datum/Ort	22.-24. März
	TN-Zahl	15/5 (BGLD)
	Veranstaltung	**Ausbildung**
	Kurzbeschreibung	TrainerInnenausbildung
	Ziel	Mitglieder zu TrainerInnen auszubilden, um in der Landesorganisation Workshop zu halten
5.	Datum/Ort	2. April, Eisenstadt
	TN-Zahl	12
	Veranstaltung	**AktivistInnen Treffen**
	Kurzbeschreibung	Workshop: Globalisierung
	Ziel	Informationen austauschen und auf das Thema sensibilisieren
6.	Datum/Ort	22. April Eisenstadt
	TN-Zahl	Ca 25
	Veranstaltung	**Femi t Baby- Kampagnenauftakt**
	Kurzbeschreibung	Auftaktveranstaltung der „Femi t Baby“ Veranstaltung
	Ziel	Aufklärung, Information interessierter SchülerInnen
7.	Datum/Ort	13. Mai, Mattersburg
	TN-Zahl	23
	Veranstaltung	Politischer Aktionismus
	Kurzbeschreibung	Workshop, Schulung
	Ziel	Aktionen planen, Forderungen beschließen, medial durchsetzen

8.	Datum/Ort	13. Mai, Burgenlandweit
	TN-Zahl	18
	Veranstaltung	Verteilaktion
	Kurzbeschreibung	Aks-Zeitung „Syntax“ vor Schulen verteilen
	Ziel	Information, Aufklärung
9.	Datum/Ort	21. Mai, Mattersburg
	TN-Zahl	17
	Veranstaltung	**Landeskonferenz**
	Kurzbeschreibung	Neuformierung
	Ziel	Neuwahl des Landesvorstandes
10.	Datum/ Ort	25.-26- Mai Salzburg
	TN-Zahl	60/5 (Bgld)
	Veranstaltung	**Bundeskonferenz**
	Kurzbeschreibung	Bundesweit, Beschlüsse für das kommende Jahr werden gefasst
	Ziel	Planung der Forderungen
11.	Datum/Ort	20. Juni, Mattersburg
	TN-Zahl	12
	Veranstaltung	**Wessen Bildung; Unsere Bildung!**
	Kurzbeschreibung	Seminar zum Thema Bildungspolitik: Richtungen und Wege
	Ziel	Österreichisches Schulsystem analysieren und Missstände zeigen, Verbesserungsmöglichkeiten
12.	Datum/Ort	7. September, Mattersburg
	TN-Zahl	20
	Veranstaltung	**Landesvorstandsklausur**
	Kurzbeschreibung	Zusammenkommen des Landesteams und AktivistInnen
	Ziel	Planung der kommenden Aktionen

Liste Burgenland Jugend

Organisation:
Liste Burgenland Jugend-LBJ
7411 Buchschachen, Bergenstraße 54
0676/958 15 88
bernd.arthofer@gmx.net
www.liste-burgenland.at

Obmann/Obfrau bzw. Vorsitzender/Vorsitzende:
Bernd Arthofer

Vertretung der Organisation im LJF:
Bernd Arthofer
7411 Buchschachen, Bergenstraße 54
0676/958 15 88
bernd.arthofer@gmx.net

Mitgliederstand per 01.01.2013: 518

Tätigkeitsbericht 2013

1.	Datum/Ort	20. Jänner, Markt Allhau
	TN-Zahl	10
	Veranstaltung	**Neujahrsklausur Landesvorstand**
	Kurzbeschreibung	Erarbeitung des Jahresprogrammes 2013
	Ziel	Erstellung eines Arbeitsprogrammes
2.	Datum/Ort	2. Februar, Bad Sauerbrunn
	TN-Zahl	63
	Veranstaltung	**Neujahrsklausur**
	Kurzbeschreibung	Präsentation des Jahresprogrammes 2013
	Ziel	Information der Mitglieder
3.	Datum / Ort	27.April, Jois
	TN-Zahl	9
	Veranstaltung	**Landesvorstandsklausur**
	Kurzbeschreibung	Sitzung
	Ziel	Organisation / Planung
4.	Datum/Ort	25. Mai, Bad Sauerbrunn
	TN-Zahl	107
	Veranstaltung	**Landesjugendtag**
	Kurzbeschreibung	Vollversammlung
	Ziel	Neuwahl des Vorstandes
5.	Datum/Ort	26. Juni, Eisenstadt
	TN-Zahl	1
	Veranstaltung	**Pressekonferenz**
	Kurzbeschreibung	Gemeinsam mit Vertretern der anderen politischen Jugendorganisationen vom Burgenland (JVP, SJ, FJ, JG), wurde eine PK abgehalten.
	Ziel	Einheitliches Jugendschutzgesetz f. Österreich
6.	Datum/Ort	27. Juli, Deutschkreutz
	TN-Zahl	25
	Veranstaltung	**youth & politic**
	Kurzbeschreibung	Podiumsdiskussion mit LAbg. Manfred Kölly
	Ziel	Junge Menschen für Politik interessieren

7.	Datum/Ort	15. August, Deutschkreutz
	TN-Zahl	17
	Veranstaltung	**Bezirks- und Landesvorstandsklausur**
	Kurzbeschreibung	Bezirksobleute und Landesvorstandsitzung
	Ziel	Ausbau der Strukturen in der Landes- und den Bezirksorganisationen
8.	Datum/Ort	9. November, Eisenstadt
	TN-Zahl	1
	Veranstaltung	**Vorbereitungsseminar Jugendlandtag**
	Kurzbeschreibung	Erarbeitung von Anträgen/Petitionen
	Ziel	Petitionen an den Landtag erarbeiten
9.	Datum/ Ort	17. November, Oberwart
	TN-Zahl	35
	Veranstaltung	**Seminar**
	Kurzbeschreibung	Politik, Landtag, Jugend
	Ziel	Erarbeitung von Themen für den Jugendlandtag

Kinder- & Jugendanwalt Burgenland

beratendes Mitglied im Landesjugendforum

Kinder- und Jugendanwalt

Mag. Christian Reumann
Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt
Telefon: 057-600/2808, Telefax: 057-600/2187
E-Mail: *christian.reumann@bgld.gv.at*
Web: www.burgenland.at/kija

Was tun wir?

Wir...

- hören dir zu
- nehmen uns Zeit für dich und nehmen dein Anliegen ernst
- versuchen gemeinsam mit dir Lösungen für deine Probleme zu finden
- informieren dich über deine Rechte

Wenn du deinen Namen nicht nennen möchtest, kannst du dich auch anonym an uns wenden.

außerdem

- informieren und beraten wir auch Erwachsene, die sich für Kinder und Jugendliche einsetzen
- machen wir Info-Veranstaltungen in Schulen und bei Jugendgruppen
- führen wir Projekte für und mit Jugendlichen durch
- geben wir Informationsmaterialen zu wichtigen Kinder- und Jugendthemen heraus
- arbeiten wir mit allen Einrichtungen, die für Kinder- und Jugendliche wichtig sind, zusammen
- setzen wir uns gemeinsam mit allen Kinder- und Jugendanwaltschaften in Österreich für die Rechte von Kindern und Jugendlichen in unserer Gesellschaft ein.

Young Caritas

youngCaritas.at - Caritas der Diözese Eisentadt
Mag. Heidi Grabner-Seidl
St. Rochus-Str. 15, 7000 Eisenstadt
Tel: 02682/73600-321,
E-Mail: h.grabner-seidl@eisenstadt.caritas.at
Web: http://bgld.youngcaritas.at

- youngCaritas Burgenland ist das Jugendservice der Caritas der Diözese Eisenstadt
- youngCaritas richtet sich an Jugendliche, die sich sozial engagieren wollen oder sich für soziale Themen interessieren
- youngCaritas bietet jungen Menschen die Möglichkeit, die Arbeit der Caritas persönlich zu erleben
- youngCaritas schafft Raum für soziales Engagement und will die Solidarität mit Menschen in Notsituationen fördern.

Das youngCaritas-Angebot richtet sich - an einzelne Jugendliche - an Schulklassen - an Jugendgruppen - an Erstkommunions- und Firmgruppen

Daher ist youngCaritas auch Ansprechpartner für MultiplikatorInnen, wie LehrerInnen und GruppenleiterInnen.

Was youngCaritas anbietet:

- *Caritas-ReferentInnen (kostenlos),*
  die in Schul- oder Jugendstunden aus ihrem Alltag erzählen und die Arbeit der Caritas vorstellen
- *Informationsmaterial über die Caritas*
  Zahlen, Fakten, Berichte für Jugendarbeit, Unterricht oder Referate
- *Informationsmaterial über Menschen in Notsituationen*
  Unterlagen zur Auseinandersetzung mit Themen wie soziale Ausgrenzung, Armut, Katastrophen, persönliche Schicksale
- *Exkursionen - Caritas live*
  in Einrichtungen der Caritas wie in Altenwohn- und Pflegeheime, Behindertenheime, CARLA, Flüchtlingsquartiere, Beschäftigungsprojekte, ...
- *Mitarbeit*
  "Schnupper"einsätze in den verschiedenen Häusern der Caritas
- *Durchführung von Orientierungstagen oder Einkehrtagen*
  zu sozialen Themen
- *Begleitung bei sozialen Aktionen und Projekten*
  von Schulklassen und Jugendgruppen
- *Beteiligung bei österreichweiten youngCaritas-Projekten*
  wie NOTaufnahmen, 72stunden, …
- *Projektkatalog*
  hier findet man viele Projekte durch die man die Arbeit der Caritas kennenlernen kann. Diese Projekte sind jederzeit durchführbar und fixer Bestandteil des youngCaritas-Angebotes

Landesjugendreferat Burgenland

Amt der Bgld. Landesregierung
Abteilung 2 - **Landesjugendreferat**
Europaplatz 1, A-7000 Eisenstadt
Tel.: 02682 / 600 - 2902
Mail: post.ljr@bgld.gv.at
Web: www.ljr.at

Das Landesjugendreferat ist vor allem für die außerschulische Jugendbetreuung zuständig und versteht sich als Servicestelle (Ansprechpartner) für Kinder und Jugendliche, MitarbeiterInnen in der Kinder- und Jugendarbeit, jugendrelevante Organisationen und Institutionen.

Arbeitsbereiche:

- politisch bildende Jugendarbeit
- kulturelle Jugendarbeit
- arbeitsweltbezogene Jugendarbeit
- schulbezogene Jugendarbeit
- Jugendfreizeitarbeit
- Präventionsarbeit
- Jugendberatung & Jugendinformation
- internationale Jugendarbeit
- individuelle Jugendförderung
- Förderung der Träger und Mitarbeiter der Jugendarbeit

JUGENDINFO-Burgenland

ist eine Servicestelle des Landesjugendreferates und als Servicestelle für die Jugendlichen für Informationen, Broschüren und diverse Infoveranstaltungen zuständig, sowie als Regionalstelle EU-Programm „Jugend in Aktion“.

Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt
Tel.: 02682/600-1799
E-Mail: jugendinfo@icb.at

TÄTIGKEITSBERICHTE 2014

Burgenländisches Landesjugendforum

Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt

1 Katholische Jugend
2 Junge ÖVP Burgenland
3 Sozialistische Jugend Burgenland
4 Evangelische Jugend
5 Gewerkschaftsjugend Burgenland
6 Bgld. Mittelschülerverband
7 Kinderfreunde Burgenland
8 Feuerwehrjugend Burgenland
9 Bgld. PfadfinderInnen
10 Landjugend Burgenland
11 Kinderwelt Burgenland
12 Naturfreundejugend „friends“ Burgenland
13 Katholische Jungschar
14 Bgld. Blasmusikverband
15 Junge Grüne Burgenland
16 Burgenländische Schülerunion
17 IGSWG Burgenland
18 Ring Freiheitlicher Jugend, Landesgruppe Burgenland
19 Volkstanzverband Burgenland
20 2getthere Burgenland
21 Muslimische Jugend Österreich - Landesorganisation Burgenland
22 Aktion Kritischer SchülerInnen Burgenland
23 Liste Burgenland Jugend
24 Kinder- und Jugendanwalt (beratend)
25 Young Caritas (beratend)
26 Landesjugendreferat

Katholische Jugend Burgenland

Organisation:
Katholische Jugend Burgenland
St. Rochusstraße 21
7000 Eisenstadt
Tel.: 02682 / 777 / 292
Fax.: 02682 / 777 / 294
kj.kjs@martinus.at
burgenland.kjweb.at

Obmann/Obfrau bzw. Vorsitzender/Vorsitzende:
Michael Glatz

Vertretung der Organisation im LJF:
Veronika Fleischhacker
St. Rochusstraße 21
7000 Eisenstadt
0676 / 88070 1704
veronika.fleischhacker@martinus.at

Mitgliederstand per 01.01.2014: 2200

Tätigkeitsbericht 2014

1.	Datum/Ort	Laufend im Jahr 2014/in verschiedenen Orten des Burgenlandes, zum Beispiel Eisenstadt, Oberpullendorf, Steinberg/Dörfl, Großpetersdorf
	TN-Zahl	489
	Veranstaltung	**Orientierungstage**
	Kurzbeschreibung	Orientierungstage sind eine interessante Möglichkeit für Schulklassen, ein bis zwei Tage außerhalb der Schule gemeinsam zu verbringen. Abseits des Schulbetriebs und -alltags geben Orientierungstage den Jugendlichen mit ihren Fragen und Hoffnungen Zeit und Raum. Das Thema eines Orientierungstages wird von den Schüler/innen selbst bestimmt. Häufigste Themen sind: Klassengemeinschaft, Liebe, Sexualität und Partnerschaft, Aggression und Gewalt und Freundschaft
	Ziel	Das Grundanliegen von Orientierungstagen ist es, zusammen mit den Jugendlichen eine Orientierung zu einer Lebensgestaltung auf der Basis des christlichen Welt- und Menschenbildes zu finden. Teilziele können sein: Identitätsfindung und Persönlichkeitsbildung, Glaubensorientierung, Gemeinschaftserlebnis und Sozialverhalten, Verantwortungsbewusstsein
2.	Datum/Ort	Laufend im Jahr 2014/ in Purbach, Breitenbrunn, Pama, Oberpullendorf, Kobersdorf, Marz, Rechnitz, Kleinfrauenhaid, Raiding und Gattendorf
	TN-Zahl	434
	Veranstaltung	**Firmtag**
	Kurzbeschreibung	Firmtage sind ein Angebot für Firmlinge – erlebnisorieniert, methodenreich und mit allen Sinnen erlebbar. Sie verstehen sich als Ergänzung zur pfarrlichen Firmvorbereitung und dauern einen

		Halbtag. Zur Wahl stehen vier Themen: Signs und meins – Zeichen, Symbole und Sakrament; Hl-Geist.com – Begabung, Stärkung, Begeisterung; Samma wieda guat – Umkehr, Buße, Versöhnung; Ja, ich glaube daran – Glaube, Erfahrung, Bekenntnis
	Ziel	Stärkung der Gemeinschaft der Firmgruppe Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben
3.	Datum / Ort	15.3.2014 – Purbach 22.3.2014 – Jennersdorf
	TN-Zahl	454
	Veranstaltung	**SpiriNight**
	Kurzbeschreibung	Firmlinge aus verschiedenen Pfarren des Burgenlandes treffen sich, um sich gemeinsam mit Themen, die für die Firmvorbereitung, für die Persönlichkeitsentwicklung und für das soziale Lernen wichtig sind, auseinanderzusetzen. Inhaltliche Workshops (Indien erleben, Die Welt fair-ändern, Rote Kreuz…), kreative Workshops (Rosenkranz mal anders, Trommeln, Brot des Lebens…) und erlebnispädagogische Workshops (Heiße Reifen, Nightline, Gebärdensprache…) bilden das Programm der SpiriNight.
	Ziel	Ergänzung zur Firmvorbereitung Stärkung des Gemeinschaftsgefühls Spiel und Spaß in der Gruppe Vertiefung firmspezifischer Themen
4.	Datum/Ort	7.2.2014 – 22.2.2014 – Kerala/Indien
	TN-Zahl	6
	Veranstaltung	**Studienreise nach Indien**
	Kurzbeschreibung	Eine Gruppe von Jugendlichen verbringt drei Wochen in Kanjirapally, der Partnerdiözese der Diözese Eisenstadt, um die Arbeit der Katholischen Jugend in Kerala, das Land, die Menschen und die Kultur kennen zu lernen.
	Ziel	- Kennenlernen und Austausch mit der Katholischen Jugend in Kerala - Neue Erfahrungen sammeln - Mitarbeit an einem Sozialprojekt
5.	Datum/Ort	11.4.2014 – Halbturn, Mogersdorf und Rechnitz 13.4.2014 – Wulkaprodersdorf 18.4.2014 – Kohfidisch und Güssing
	TN-Zahl	512
	Veranstaltung	**Jugendkreuzweg**
	Kurzbeschreibung	Der Kreuzweg, der Leidensweg Jesu wird mit Jugendlichen für Jugendliche aufbereitet und jugendgerecht gestaltet.
	Ziel	Spirituelles Angebot für Jugendliche in der Fastenzeit
6.	Datum/Ort	28. – 31. 5. 2014 - Mariazell
	TN-Zahl	11
	Veranstaltung	**Jugendwallfahrt**
	Kurzbeschreibung	Jugendliche machten sich zu Fuß auf dem Weg vom Burgenland nach Mariazell.
	Ziel	Gemeinschaft erleben Stärkung des eigenen Glaubens
7.	Datum/Ort	24.1.2014 – Podersdorf 28.3.2014 – Zurndorf 27.4.2014 – Zagersdorf 29.6.2014 – Podersdorf 21.12.2014 – Eisenstadt

		24.12.2014 – Pamhagen
	TN-Zahl	436
	Veranstaltung	**Jugendmessen bzw. Jugendvespern**
	Kurzbeschreibung	Jugendmessen bzw. Jugendvespern gestaltet von Jugendlichen für Jugendliche in verschiedenen Pfarren des Burgenlandes
	Ziel	Spirituelles Angebot für Jugendliche
8.	Datum/Ort	13.9.2014 - Eisenstadt
	TN-Zahl	25
	Veranstaltung	**Diözesankonferenz**
	Kurzbeschreibung	Die Diözesankonferenz ist die Vollversammlung der Katholischen Jugend Burgenland. Alle 2 Jahre werden bei der Diözesankonferenz die Vorsitzenden der Katholischen Jugend gewählt. Zusätzlich fand in diesem Jahr ein Erste-Hilfe-Workshop für Jugendleiter/innen statt.
	Ziel	Austausch zwischen den Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen Wahl der Vorsitzenden Informationen und Workshops für die Teilnehmer/innen
9.	Datum/Ort	26. – 28.9.2014 - Neutal
	TN-Zahl	9
	Veranstaltung	**Grundkurs für Orientierungstageleiter/innen**
	Kurzbeschreibung	Grundkurs zur Befähigung zur inhaltlichen Gestaltung und Durchführung von Orientierungstagen.
	Ziel	Kennenlernen des Konzeptes von Orientierungstagen Identität und Spiritualität auf Orientierungstagen Möglichkeiten, Chancen und Grenzen von Orientierungstagen Ausprobieren und Kennenlernen von Methoden Vor- und Nachbereitung von Orientierungstagen
10.	Datum/ Ort	15. – 18. Oktober 2014 – ganz Burgenland
	TN-Zahl	375
	Veranstaltung	**72 h ohne Kompromiss**
	Kurzbeschreibung	Österreichs größte Jugendsozialaktion konnte auch im Burgenland 375 Jugendliche in 36 Projekten dazu begeistern sich 72 Stunden in sozialen Projekten zu engagieren, um die Welt ein Stück gerechter und sozialer zu machen.
	Ziel	Soziales Engagement von Jugendlichen fördern Persönlichkeitsentwicklung Erfahrung, dass soziales Handeln Spaß macht Mehrwert für Jugendliche und soziale Einrichtungen
11.	Datum/ Ort	22.11.2014 - Eisenstadt
	TN-Zahl	700
	Veranstaltung	**FeelTheDome - Diözesanjugendmesse**
	Kurzbeschreibung	Unter dem Titel „Lebe lauter!" fand die Diözesanjugendmesse in Eisenstadt statt. Die Jugendlichen wurden dazu aufgefordert über ihre Träume und Wünsche nachzudenken und sie auch in die Tat umzusetzen. Gemeinsam feierten die Jugendlichen einen Gottesdienst der etwas moderneren Art. Ein Team von ehrenamtlichen Jugendlichen war nicht nur in die Vorbereitung der Texte und des Ablaufs sondern auch maßgeblich an der Durchführung der Diözesanjugendmesse beteiligt.
	Ziel	Spirituelles Angebot für Jugendliche Erwerb von Fähigkeiten im Bereich Organisation, Projektmanagement und inhaltliches Arbeiten Erwerb von Medienkompetenz

Junge ÖVP Burgenland

Organisation:
Junge ÖVP Burgenland
Ing. Julius Raab-Straße 7, 7000 Eisenstadt
02682 799-48; 02682 799-19
office.jvp@oevp-burgenland.at
www.jvp-burgenland.at

Obmann/Obfrau bzw. Vorsitzender/Vorsitzende:
Patrik Fazekas

Vertretung der Organisation im LJF:
Ing. Erwin Giefing
Am Viehmarkt 13, 7210 Mattersburg
0676/3743824
erwin.giefing@oevp-burgenland.at

Mitgliederstand per 01.01.2014: 3.410

Tätigkeitsbericht 2014

1.	Datum/Ort	13. – 16.03.2014 / Zagreb
	TN-Zahl	30
	Veranstaltung	**Bildungsreise nach Zagreb**
	Kurzbeschreibung	Wie jedes Jahr organisierte die JVP Burgenland auch im Jahr 2014 eine Bildungsreise. 30 reiselustige Burgenländer/innen verbrachten vier gemeinsame Tage in der kroatischen Hauptstadt Zagreb. Bei frühlingshaften Temperaturen wurde außerdem der Nationalpark Plitvicer Seen besucht. Dieser Nationalpark ist der flächenmäßig größte Nationalpark Kroatiens und zugleich auch der älteste Nationalpark Südosteuropas. Der Abschluss der Reise war der Besuch der Stadt Varaždin. Varaždin ist heute eines der am meisten besuchten Fremdenverkehrszentren in Nordkroatien und gehört neben der Hauptstadt Zagreb zum wirtschaftlich am besten entwickelten Teil Kroatiens. Den Höhepunkt der diesjährigen Bildungsreise bildete der Besuch des kroatischen Parlaments mit vielen Gesprächen, unter anderem auch mit den 3 Abgeordneten zum kroatischen Parlament Gordan Jandrokovi (ehemaliger Außenminister), Davor Božinovi (ehemaliger Verteidigungsminister) und Jasen Mesi (ehemaliger Kulturminister).
	Ziel	Ziel war es über den burgenländischen Tellerrand zu blicken und sich Kroatien und die Traditionen bzw. Kulturen anzusehen.
2.	Datum/Ort	05. – 06.04.2014 / Deutschkreutz
	TN-Zahl	25
	Veranstaltung	**Klausur des Landesvorstandes**
	Kurzbeschreibung	Die Klausur wurde dazu genutzt, die gemeinsamen Pläne für die nächsten Monate zu erstellen. Sehr wichtig sind vor allem die Mitbestimmung, die Einbindung und die Mitsprache Jugendlicher in politischen Prozessen. Begeisterung leben und weitervermitteln war das große Ziel.
	Ziel	Ideen und Pläne für das verbleibende Jahr zu schmieden.

3.	Datum / Ort	01.05.2014 / Sieggraben
	TN-Zahl	15
	Veranstaltung	**Landeskonferenz**
	Kurzbeschreibung	Unter dem Motto „Auf die Grenzen. Fertig. Los!" stand die diesjährige Landeskonferenz der Jungen ÖVP Burgenland. Das Kernstück der Konferenz bildeten die Workshops, die das Thema Europäische Union behandelten.
	Ziel	Im Rahmen der Workshops wurde die Europäische Union beleuchtet.
4.	Datum/Ort	23. – 24.08.2014/Reichenau an der Rax
	TN-Zahl	20
	Veranstaltung	**Teamklausur auf der Raxalpe**
	Kurzbeschreibung	Der Landesvorstand der Jungen ÖVP Burgenland tagte im Rahmen einer Teamklausur zwei Tage auf der Raxalpe. Die Klausur wurde genutzt um den Kontakt zueinander zu intensivieren und um das Team weiterzuentwickeln. Zudem bereitete der Landesvorstand die bevorstehenden Veranstaltungen im Herbst vor.
	Ziel	Ziel des Wochenendes war es, als Landesvorstand der JVP-Burgenland enger zusammenzuwachsen und damit den Zusammenhalt als Basis unserer gemeinsamen Zusammenarbeit zu stärken.
5.	Datum/Ort	Dezember/Burgenlandweit
	TN-Zahl	200
	Veranstaltung	**Unterstützung der Initiative Weihnachten im Schuhkarton**
	Kurzbeschreibung	Die Junge ÖVP Bezirk hat im vergangenen Jahr dazu aufgerufen, die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton" zu unterstützen. Das ist die weltweit größte Geschenk-Aktion für bedürftige Kinder. Wir als Junge ÖVP wollten ein wenig Freude schenken. Unzählige mit Geschenken gefüllte und wunderschön verzierte Kartons konnten in allen Bezirken des Burgenlandes in Empfang genommen werden.
	Ziel	Gemeinsam mit vielen anderen versuchten wir Kindern und Familien auf vielfältige Weise Hilfe und Hoffnung zu schenken.
6.	Datum/Ort	22.08.2014/Steinberg-Dörfl
	TN-Zahl	80
	Veranstaltung	**Dankesfeier**
	Kurzbeschreibung	Als Dankeschön für die Unterstützung und Mitarbeit lud die Junge ÖVP zu einer Dankesfeier ein.
	Ziel	Ein Zeichen der Dankbarkeit an die vielen ehrenamtlichen Funktionäre und Mitglieder.
7.	Datum/Ort	07.11.2014 / Deutschkreutz
	TN-Zahl	80
	Veranstaltung	**Martiniempfang**
	Kurzbeschreibung	Dieser Empfang stand im Zeichen der Neumitglieder und Ortsgruppen der JVP Burgenland. Der persönliche Austausch und die Vernetzung zwischen „JVP-Neulingen" und erfahrenen Funktionären sowie die Prämierung der besten Ortsgruppen bildeten den Mittelpunkt dieser Veranstaltung.
	Ziel	Mit dem Martiniempfang versuchten wir unsere Ortsgruppen in den Mittelpunkt stellen.
8.	Datum/Ort	Start am 01.01.2014 / Eisenstadt
	TN-Zahl	10
	Veranstaltung	**Mentoring**
	Kurzbeschreibung	Heuer konnten sich 10 Jugendliche als Mentee bewerben, wobei der

		Fokus nicht nur auf einem Amtsträger liegt. Den TeilnehmerInnen soll die gesamte politische Bandbreite näher gebracht werden. Die Mentees haben die Möglichkeit, Regierungsmitgliedern, dem Klubobmann, Landtagsabgeordneten und dem Landesgeschäftsführer über die Schultern zu schauen und sie zu begleiten. Weiters sind Treffen mit Abgeordneten zum Nationalrat und ein Besuch in der Bundespartei geplant.
	Ziel	Politisch Interessierten wird die Möglichkeit gegeben, Politiker hautnah und persönlich kennen zu lernen und Einblicke in den Alltag eines Mandatars zu bekommen.
9.	Datum/Ort	24.12.2014 / Burgenland
	TN-Zahl	50
	Veranstaltung	**Blaulicht- und Kasernenaktion**
	Kurzbeschreibung	Mit der traditionellen Blaulichtorganisation versuchte die JVP Burgenland ein Zeichen der Dankbarkeit an die Diensthabenden zu setzen. Die JVP Burgenland verteilte kleine Weihnachtsgeschenke an diensthabende Soldaten sowie an Mitarbeiter und freiwilligen Helfern der Blaulichtorganisationen.
	Ziel	Mit kleinen Aufmerksamkeiten soll ein Zeichen der Dankbarkeit für diese Arbeit gesetzt werden.
10.	Datum/ Ort	Laufend (ganzjährig) / Burgenlandweit
	TN-Zahl	3290
	Veranstaltung	**JVP Newsletters**
	Kurzbeschreibung	Im Monatsrhythmus werden die Mitglieder der JVP über kommende Termine, politisch interessante Themen und Veranstaltungen per Email Newsletter informiert.
	Ziel	Kontakt zu den Mitglieder, Information

SJ Burgenland

Organisation:
Sozialistische Jugend Burgenland
7000 Eisenstadt, Permayerstraße 2
Tel.: 02682-775- DW 292, Fax DW: 295
office@sj-burgenland.at

Obmann/Obfrau bzw. Vorsitzender/Vorsitzende:
Kilian Brandstätter

Vertretung der Organisation im LJF:
Daniel Posch
Leonhardgasse 12, 7210 Mattersburg
Tel.: 0664/ 885 40 650
d.posch@reflex.at

Mitgliederstand per 01.01.2014: 4145

Tätigkeitsbericht 2014

1	Datum/Ort	2. – 6. Jänner, Auschwitz
	TN-Zahl	18
	Veranstaltung	**Studienreise ins ehemalige KZ Auschwitz/Birkenau**
	Kurzbeschreibung	Seminar zu diversen politischen Themen, KZ Besuche
	Ziel	Aufklärung und Weiterbildung
2.	Datum/Ort	11. JännerSporthalle Mattersburg
	TN-Zahl	ca. 150
	Veranstaltung	**4. Burgenländischer Jugendhallencup Bezirksausscheidung**
	Kurzbeschreibung	Bezirksausscheidung des burgenlandweiten Hobby Fußballturniers
	Ziel	Jugendkultur fördern, junge Menschen für Sport begeistern, Spaß
3	Datum / Ort	11. Jänner NMS Großpetersdorf
	TN-Zahl	Ca 100
	Veranstaltung	**4. Burgenländischer Jugendhallencup Bezirksausscheidung Oberwart**
	Kurzbeschreibung	Bezirksausscheidung des burgenlandweiten Hobby Fußballturniers
	Ziel	Jugendkultur fördern, junge Menschen für Sport begeistern, Spaß
4.	Datum/Ort	12. Jänner, VIVA Steinbrunn
	TN-Zahl	ca 100
	Veranstaltung	**4. Burgenländischer Jugendhallencup Bezirksausscheidung Eisenstadt**
	Kurzbeschreibung	Bezirksausscheidung des burgenlandweiten Hobby Fußballturniers
	Ziel	Jugendkultur fördern, Junge Menschen für Sport begeistern, Spaß
5.	Datum/Ort	31.1 – 2.02.2014, Göstling (NÖ)
	TN-Zahl	54
	Veranstaltung	**Wintersportfest der Sozialistischen Jugend**
	Kurzbeschreibung	Wintersportwochenende mit diversen Sport- und Bildungsmöglichkeiten
	Ziel	Spaß, kennen lernen
6.	Datum/Ort	08.02.2014 Sporthotel Kurz Oberpullendorf
	TN-Zahl	ca. 150
	Veranstaltung	**Landesfinale 4. Burgenländischer Jugendhallencup**
	Kurzbeschreibung	Siegerteams der Bezirksausscheidungen spielen um den Titel

		Landessieger des 4. Burgenländischen Jugendhallencups. Anschließend SiegerInnenehrung und Party
	Ziel	Jugendkultur fördern, junge Menschen für Sport begeistern, Spaß
7.	Datum/Ort	08.03.2014 – burgenlandweit
	TN-Zahl	75
	Veranstaltung	**Verteilaktionen anlässlich des Int. Frauentages**
	Kurzbeschreibung	Es wurden Broschüren zu Perspektiven erfolgreicher Frauen- bzw. Gleichstellungspolitik verteilt
	Ziel	Junge Menschen auf die Wichtigkeit der Gleichstellung der Geschlechter hinweisen
8.	Datum/Ort	28. – 30.3.2014 Oberwart
	TN-Zahl	38
	Veranstaltung	**„Zukunftsgipfel der Sozialistischen Jugend“**
	Kurzbeschreibung	Workshopwochenende über die Zukunft & die Themen der Jugendpolitik
	Ziel	Information, Weiterbildung, Hilfestellungen und Vernetzen
9.	Datum/Ort	Ende März – 5. April burgenlandweit
	TN-Zahl	Ca 80
	Veranstaltung	**Aktionstage „Laut gegen Rassismus“**
	Kurzbeschreibung	Kampagne: Laut gegen Rassismus – Rechtsextreme Tendenzen in Österreich aufzeigen
	Ziel	Weiterbildung, Sensibilisierung und Aufklärung zum Thema Rassissmus
10.	Datum/ Ort	08. April, Martinihof Neudörfl
	TN-Zahl	ca. 150
	Veranstaltung	**140 Jahre Sozialdemokratie – Reflexionen in Rot**
	Kurzbeschreibung	Diskussionsveranstaltung und Ausstellung zum Gründungsjahr und Gründungsort (Neudörfl) der österreichischen Sozialdemokratie. Kooperation mit SPÖ Frauen Burgenland und mit den FreiheitskämpferInnen.
	Ziel	Information, Bildung, Aufarbeitung
11.	Datum/ Ort	11. – 13. April Wien, Gartenhotel Altmannsdorf
	TN-Zahl	23
	Veranstaltung	**Internationales Seminar der SJ**
	Kurzbeschreibung	Teilnahme und Mitgestaltung an Workshops zu internationaler Politik / Europapolitik
	Ziel	Weiterbildung in den Bereichen internat. Politik & EU
12.	Datum/ Ort	30. April / 01. Mai, burgenlandweit
	TN-Zahl	200
	Veranstaltung	**Maifeiern**
	Kurzbeschreibung	Teilnahme an den Maifeiern
	Ziel	Gedenken
13.	Datum/ Ort	2. – 4. Mai 2014, AK-Saal Graz
	TN-Zahl	59
	Veranstaltung	**35. ordentlicher Verbandstag der SJÖ – „Geld für Bildung statt für Banken“**
	Kurzbeschreibung	Bundeskonvent der Sozialistischen Jugend. Beschluss des politischen Programms für die nächsten 2 Jahre
	Ziel	Anträge beschließen, Ideenaustausch, Demokratie leben
14.	Datum/ Ort	09. – 11.5.2014 Weißenbach am Attersee
	TN-Zahl	34
	Veranstaltung	„**Antifa Seminar“ + Befreiungsfeiern Mauthausen**
	Kurzbeschreibung	Workshops und Diskussionen zum Thema Faschismus & Antifaschismus
	Ziel	Weiterbildung und Aufklärung zum NS Regime

15.	Datum/ Ort	16. Mai Café Savio Mattersburg
	TN-Zahl	Ca 70
	Veranstaltung	**„Erzähl mir mehr…über diese EU“**
	Kurzbeschreibung	Informations- und Diskussionsveranstaltung zur Europäischen Union (EU-Partizipationskampagne LJR) in Kooperation mit FSG Jugend
	Ziel	Information, Förderung des europäischen Gedankens, Bewusstseinsbildung
16.	Datum/ Ort	6. – 08. Juni Stegersbach
	TN-Zahl	22
	Veranstaltung	**Klausur des Landesvorstands der SJ Burgenland**
	Kurzbeschreibung	-
	Ziel	Vernetzung/ Schulung/ Weiterbildung
17.	Datum/ Ort	08. Juni Judenburg, Steiermark
	TN-Zahl	19
	Veranstaltung	**„Neet-Kongress der Sozialistischen Jugend Österreich“**
	Kurzbeschreibung	Strategiekonvent zum Thema NEETS und die Rezepte zur Verringerung der NEET-Quote in Österreich
	Ziel	Einführung in die Thematik, Ausarbeitung konkreter Lösungsvorschläge
18.	Datum/ Ort	20. – 22. Juni Weißenbach am Attersee
	TN-Zahl	16
	Veranstaltung	**Festival des politischen Liedes**
	Kurzbeschreibung	Diverse politische Bands
	Ziel	Jugendkultur, Spaß
19.	Datum/ Ort	13. Juni – 24. August burgenlandweit
	TN-Zahl	**Ca 300**
	Veranstaltung	**„Lieber bekifft….als besoffen fahren“ Kampagne**
	Kurzbeschreibung	Informations- und Aufklärungskampagne für eine progressive Drogenpolitik. Infostände, Verteil- und Medienaktionen im gesamten Land zur Aufklärung und Bewusstseinsbildung nach dem Motto „Prävention statt Strafe“
	Ziel	Sensibilisierung und Aufklärung zum Thema Drogenpolitik in Österreich
20.	Datum/ Ort	05.07.2014 Rechnitz
	TN-Zahl	34
	Veranstaltung	**„Volkshilfe-Benefiz-Kartrennen“**
	Kurzbeschreibung	Mitgestaltung und Teilnahme am Benefiz-Kartrennen
	Ziel	Spaß, Jugendliche für Sport begeistern,
21.	Datum/ Ort	19. Juli – Ende August burgenlandweit
	TN-Zahl	
	Veranstaltung	**Sun Serve Volleyballturniere**
	Kurzbeschreibung	Landesweites Volleyballturnier, mit 7 Bezirksausscheidungen
	Ziel	Jugendkultur fördern, Jugendliche für Sport begeistern, Spaß
22.	Datum/ Ort	26. – 28.7 Weißenbach am Attersee
	TN-Zahl	41
	Veranstaltung	**Sommersportfest**
	Kurzbeschreibung	Sommersportwochenende mit einem großen Freizeitangebot
	Ziel	Jugendkultur fördern, Jugendliche für Sport begeistern, Spaß
23.	Datum/ Ort	01.08. Pöttsching
	TN-Zahl	48
	Veranstaltung	**Politischer Filmabend – „Suzie Washington“**
	Kurzbeschreibung	Filmvorführung mit anschließender Diskussion zum Thema Flucht mit Fokus auf die Situation weiblicher Flüchtlinge
	Ziel	Information, Bewusstseinsbildung

24.	Datum/ Ort	20 – 27. August Malta
	TN-Zahl	36
	Veranstaltung	**„IUSY World Festival in Malta**
	Kurzbeschreibung	Internationales Festival der sozialistischen Jugendorganisationen.
	Ziel	Vernetzung, Austausch, Spaß, Bildung
25.	Datum/ Ort	01. – 08. September burgenlandweit
	TN-Zahl	51
	Veranstaltung	**SchülerInnenkalender Verteilaktion**
	Kurzbeschreibung	Verteilen der Kalender vor den Schulen
	Ziel	Infos, Schulrecht, Aufklärung
26.	Datum/ Ort	05.09 – 15. 12.2014 burgenlandweit
	TN-Zahl	25
	Veranstaltung	**Gmoa and more Akademie**
	Kurzbeschreibung	Burgenländische Akademie für junge GemeinderätInnen. 3-monatige Ausbildung in den verschiedensten Bereichen. Gemeindeordnung, Projektmanagement, Geschichte der Sozialdemokratie uvm.
	Ziel	Aus- bzw. Weiterbildung junger GemeinderätInnen und AnwärterInnen auf einen Platz im Gemeinderat
27.	Datum/ Ort	07.09.2014 Neufeld an der Leitha
	TN-Zahl	Ca 50
	Veranstaltung	**„Das Arbeiterlied“**
	Kurzbeschreibung	Diskussionsveranstaltung zum Thema Geschichte des Arbeiterliedes. Kooperation mit dem Bund Sozialdemokratischer AkademikerInnen
	Ziel	Weiterbildung, Historische Aufarbeitung, Information
28.	Datum/ Ort	27.09 – 28.09 Leibnitz (Steiermark)
	TN-Zahl	39
	Veranstaltung	**„Live Life Left Seminar“ der SJ Burgenland und SJ Steiermark**
	Kurzbeschreibung	Wochenendseminar gemeinsam mit der SJ Steiermark auf welchem den TeilnehmerInnen einige wichtige Soft-Skills näher gebracht werden (Layout, Kampagnenarbeit, Rhetorik)
	Ziel	Weiterbildung, Hilfestellungen
29.	Datum/ Ort	14. – 16: November St. Gilgen
	TN-Zahl	21
	Veranstaltung	**Seminar der Frauenpolitischen Kommission**
	Kurzbeschreibung	Weiterbildung und Frauenarbeit
	Ziel	Hilfe für junge Frauen
30.	Datum/ Ort	22.11 Wien
	TN-Zahl	67
	Veranstaltung	„**120 Jahre Sozialistische Jugend“ – Jubiläumsveranstaltung**
	Kurzbeschreibung	Mitgestaltung & Organisation sowie Teilnahme an der Jubiläumsveranstaltung der Sozialistischen Jugend
	Ziel	Information, Bildung
31.	Datum/ Ort	5. – 08. Dezember Velden am Wörthersee
	TN-Zahl	42
	Veranstaltung	BIWE 14 = Bildungswerkstatt der Sozialistischen Jugend
	Kurzbeschreibung	Diverse Workshops und Aktionismus und Party
	Ziel	Weiterbildung, Schulung, Spaß

32.	Datum/ Ort	14.12. Eisenstadt
	TN-Zahl	180
	Veranstaltung	**35. ordentliche Landeskonferenz der SJ Burgenland**
	Kurzbeschreibung	Generalversammlung der SJ Burgenland. Wahl des Vorstands und Beschluss der Aktivitäten für die kommenden 2 Jahre
	Ziel	Wahl des Vorstands, Beschluss des Programms für die nächsten 2 Jahre, Ideenaustausch und Vernetzung
33.	Datum/ Ort	19.12.2014 Mattersburg
	TN-Zahl	Ca 200
	Veranstaltung	**I HEAR BURGENLAND – Auftaktveranstaltung Mattersburg**
	Kurzbeschreibung	Jungen MusikerInnen und KünstlerInnen aus der Region wird die Möglichkeit gegeben vor Publikum aufzutreten und mit anderen Jugendlichen aus der Region zu feiern
	Ziel	Förderung der jungen burgenländischen Musikszene, KünstlerInnen eine Plattform bieten, Spaß, Party

Evangelische Jugend Burgenland

Organisation:
Evangelische Jugend Burgenland
Hauptstraße 144
7344 Stoob
Mobile: 0699 188 77 150
http://ejbgld.ejoe.at/
ej.bgld@ejoe.at

Obmann/Obfrau bzw. Vorsitzender/Vorsitzende:
Lukas Mayer

Vertretung der Organisation im LJF:
Diakon Dipl. Sozialpädagoge Oliver Könitz
koenitz@gmx.at

Mitgliederstand per 01.01.2014: 2.455

Tätigkeitsbericht 2014

1.	Datum/Ort	01. bis 05.01.2014 / Planner Alm
	TN-Zahl	25
	Veranstaltung	**Interkulturelle Ski Freizeit**
	Kurzbeschreibung	25 Teilnehmende aus 6 Ländern trafen sich um gemeinsam Ski zu fahren.
	Ziel	Friedliches Zusammenleben
2.	Datum/Ort	10.01.2014 / Oberpullendorf
	TN-Zahl	14
	Veranstaltung	**Diözesane Jugendleitung**
	Kurzbeschreibung	Demokratisches Forum der Jugend
	Ziel	Jahres und Projektplanung 2014 mit den Delegierten aus dem ganzen Burgenland
3.	Datum / Ort	01.02.2014 / Pöttelsdorf
	TN-Zahl	30
	Veranstaltung	**Zukunft Jugend**
	Kurzbeschreibung	Zukunftswerkstatt für die Region
	Ziel	Partizipation
4.	Datum/Ort	12.02.2014 / Sopron
	TN-Zahl	42
	Veranstaltung	**Jugendtreffen**
	Kurzbeschreibung	Im Rahmen von der Veranstaltung Young GAF, trafen sich Jugendliche aus Sopron und dem Burgenland, zum gemeinsamen Austausch.
	Ziel	Evaluation von gemeinsamen Zielen
5.	Datum/Ort	25.02.2014 / Siget i.W.
	TN-Zahl	12
	Veranstaltung	**Zukunft Kinder**
	Kurzbeschreibung	Zukunftswerkstatt
	Ziel	Partizipation
6.	Datum/Ort	27.02.2014 / Neusiedl
	TN-Zahl	42
	Veranstaltung	**Glauben erleben**

	Kurzbeschreibung	Erlebnispädagogischer Tag
	Ziel	Evaluation von persönlichen Entwicklungszielen
7.	Datum/Ort	12.03.2014 / Deutsch Kaltenbrunn
	TN-Zahl	27
	Veranstaltung	**Zukunft Kinder & Jugend**
	Kurzbeschreibung	Zukunftswerkstatt für die Süd-Region
	Ziel	Partizipation
8.	Datum/Ort	15.03.2014 / Eisenstadt
	TN-Zahl	78
	Veranstaltung	**Vergangenheit & Zukunft Jugendarbeit**
	Kurzbeschreibung	Treffen von Multiplikatoren aus den Nord Gemeinden
	Ziel	Evaluation
9.	Datum/Ort	05.04.2014 / Stoob
	TN-Zahl	36
	Veranstaltung	**Diözesan Jugendrat**
	Kurzbeschreibung	Demokratisches Jugend Forum
	Ziel	Partizipation
10.	Datum/ Ort	10.05.2014 / Sopron
	TN-Zahl	26
	Veranstaltung	**Jugendtreffen**
	Kurzbeschreibung	Im Rahmen von der Veranstaltung Young GAF, trafen sich Jugendliche aus Sopron und dem Burgenland, zum gemeinsamen Austausch.
	Ziel	Partizipation
11.	Datum/ Ort	14.06.2014 / Sopron
	TN-Zahl	450
	Veranstaltung	**Young GAF**
	Kurzbeschreibung	Burgenländisch / Ungarisches Fest. Treffen von Kinder und Jugendgruppen.
	Ziel	Grenzübergreifender Austausch
12.	Datum/ Ort	27. bis 29.06.2014 / Fürstenfeld
	TN-Zahl	10
	Veranstaltung	**Freizeitleiter Schulung**
	Kurzbeschreibung	Fortbildung für Mitarbeitende
	Ziel	Weiterbildung
13.	Datum/ Ort	04. bis 14.07.2014 / Sylt - Deutschland
	TN-Zahl	36
	Veranstaltung	Kinder & Familien Freizeitmaßnahme
	Kurzbeschreibung	Thema: Die perfekte Welle!
	Ziel	Friedliches Zusammenleben
14.	Datum/ Ort	16. bis 31.07.2014 / Korsika - Frankreich
	TN-Zahl	42
	Veranstaltung	**Jugend Freizeitmaßnahme**
	Kurzbeschreibung	Thema: Freiheit auf Korsika!
	Ziel	Friedliches Zusammenleben
15.	Datum/ Ort	11. bis 14.09.2014 / Burg Finstergrün, Lungau
	TN-Zahl	92
	Veranstaltung	**I-burg 2.0**
	Kurzbeschreibung	Erlebnispäd. Schulung der Konfirmanden aus 6 burgenländischen Gemeinden.
	Ziel	Weiterbildung

16.	Datum/ Ort	11.10.2014 / Oberschützen
	TN-Zahl	28
	Veranstaltung	**Zukunftswerkstatt I**
	Kurzbeschreibung	Evaluierung von Konzepten
	Ziel	Partizipation

17.	Datum/ Ort	29.10.2014 / Deutsch Kaltenbrunn
	TN-Zahl	25
	Veranstaltung	**Kindergottesdienst Fortbildung**
	Kurzbeschreibung	Weiterbildungsmaßnahme für die Mitarbeitenden der Süd-Region
	Ziel	Weiterbildung
18.	Datum/ Ort	22.11.2014 / Oberschützen
	TN-Zahl	22
	Veranstaltung	**Zukunftswerkstatt II**
	Kurzbeschreibung	Konkretisierung von Konzepten
	Ziel	Partizipation
19.	Datum/ Ort	12.12.2014 / Stoob
	TN-Zahl	11
	Veranstaltung	**Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit**
	Kurzbeschreibung	Evaluation der Freizeitangebote
	Ziel	Veröffentlichung von www.ejoe.sofrei.at und Jahresheft „SOFREI 2015“

Gewerkschaftsjugend Burgenland

Organisation:
Gewerkschaftsjugend Burgenland
Wienerstr. 7, 7000 Eisenstadt
02682/770-40
jugend@oegb.at
www.oegj-bgld.at

Obmann/Obfrau bzw. Vorsitzender/Vorsitzende:
Jugendvorsitzender: Patricia Neuwirth
Jugendsekretär: Markus Melichar

Vertretung der Organisation im LJF:
Markus Melichar
Wienerstr. 7, 7000 Eisenstadt
02682/770-40
markus.melichar@oegb.at

Mitgliederstand per 01.01.2014: 5743

Tätigkeitsbericht 2014

1.	Datum/Ort	Jänner / Pinkafeld
	TN-Zahl	22
	Veranstaltung	**ÖGJ Arbeitstagung**
	Kurzbeschreibung	Tagung des Landesjugendvorstandes
	Ziel	Jahresplanung von Veranstaltungen, Kampagnen, Aktionen
2.	Datum/Ort	Februar / Burgenland
	TN-Zahl	70
	Veranstaltung	**Fit in den Arbeitsmarkt**
	Kurzbeschreibung	Vorträge für Präsenzdiener in den Kasernen
	Ziel	Informationen über Sozialpartnerschaft, Kollektivverträge, Arbeits- und Sozialrecht
3.	Datum / Ort	Februar / Eisenstadt
	TN-Zahl	50
	Veranstaltung	**JVR Vernetzungstreffen**
	Kurzbeschreibung	Zusammentreffen der JugendvertrauensrätInnen
	Ziel	Vernetzung, kennen lernen und Austausch der JVR´s
4.	Datum/Ort	März / Neudörfl
	TN-Zahl	28
	Veranstaltung	**Klassen und SchulsprecherInnenseminar**
	Kurzbeschreibung	Seminar für SchülervertrerInnen
	Ziel	Weiterbildung und Aufklärung der TN
5.	Datum/Ort	April / Burgenland
	TN-Zahl	100
	Veranstaltung	**Fit in den Arbeitsmarkt**
	Kurzbeschreibung	Vorträge für Präsenzdiener in den Kasernen
	Ziel	Informationen über Sozialpartnerschaft, Kollektivverträge, Arbeits- und Sozialrecht
6.	Datum/Ort	Mai / Spital am Semmering
	TN-Zahl	20

	Veranstaltung	**JugendvertrauensrätInnen Seminar**
	Kurzbeschreibung	Grundlagenseminar für JVR´s
	Ziel	Weiterbildung, Vernetzung
7.	Datum/Ort	Mai / Neudörfl
	TN-Zahl	30
	Veranstaltung	**Klassen und SchulsprecherInnenseminar**
	Kurzbeschreibung	Seminar für SchülervertreterInnen
	Ziel	Weiterbildung und Aufklärung der TN
8.	Datum/Ort	Juni / Oberwart
	TN-Zahl	300
	Veranstaltung	**Beratungsstand auf Holi Festival**
	Kurzbeschreibung	Informationen über Sozialpartnerschaft, Kollektivverträge, Arbeits- und Sozialrecht
	Ziel	Beratung und Aufklärung
9.	Datum/Ort	Juli
	TN-Zahl	160
	Veranstaltung	**Tretbootrennen**
	Kurzbeschreibung	Teamwettbewerb
	Ziel	Freizeitangebot
10.	Datum/ Ort	August / Gols
	TN-Zahl	1.200
	Veranstaltung	**Beratungsstand am Golser Volksfest**
	Kurzbeschreibung	Informationen über Sozialpartnerschaft, Kollektivverträge, Arbeits- und Sozialrecht
	Ziel	Beratung
11.	Datum/ Ort	September / Neudörfl
	TN-Zahl	25
	Veranstaltung	**Klassen und SchulsprecherInnenseminar**
	Kurzbeschreibung	Seminar für SchülervertreterInnen
	Ziel	Weiterbildung und Aufklärung der TN
12.	Datum/ Ort	Oktober / Oberwart
	TN-Zahl	1.500
	Veranstaltung	**Beratungsstand auf der BiBi Messe**
	Kurzbeschreibung	Informationen über Sozialpartnerschaft, Kollektivverträge, Arbeits- und Sozialrecht
	Ziel	Beratung
13.	Datum/ Ort	November / Burgenland
	TN-Zahl	110
	Veranstaltung	**Fit in den Arbeitsmarkt**
	Kurzbeschreibung	Informationen über Sozialpartnerschaft, Kollektivverträge, Arbeits- und Sozialrecht
	Ziel	Beratung
14.	Datum/ Ort	Dezember / Steinbrunn
	TN-Zahl	200
	Veranstaltung	**PTS Cup**
	Kurzbeschreibung	Hallenfußball Turnier für Polytechnische Schulen
	Ziel	Freizeitangebot
15.	Datum/ Ort	4x pro Jahr / Burgenland
	TN-Zahl	1.500
	Veranstaltung	**Infobuswoche vor Berufsschulen**
	Kurzbeschreibung	Informationen über Sozialpartnerschaft, Kollektivverträge, Arbeits- und Sozialrecht, BAG, KJBG
	Ziel	Beratung
16.	Datum/ Ort	Juli , August / Burgenland
	TN-Zahl	7.000

	Veranstaltung	**Bädertour / Urlaubsgeldkampagne**
	Kurzbeschreibung	Infotour durch Freibäder
	Ziel	Aufklärung über Kollektivverträge speziell Urlaubsgeld
17.	Datum/ Ort	4x im Jahr
	TN-Zahl	15.000
	Veranstaltung	**On your Side – Zeitschrift der AK und ÖGJ**
	Kurzbeschreibung	Lehrlings- und SchülerInnenzeitung

Pressekonferenzen, Betriebsbesuche, Jugendversammlungen, Jugendvertrauensratswahlen, Ortgruppenbetreuung und Infostunden in Polytechnischen- und Berufsschulen sind zusätzliche Punkte die die ÖGJ Burgenland im Jahr erledigt.

Burgenländischer Mittelschülerverband

Organisation:
Burgenländischer Mittelschülerverband (BMV)
Antonistraße 31, 7000 Eisenstadt
0664/4102201
gerhard.mitrovits@lk-bgld.at gerhard.mitrovits@gmail.com
www.bmv-mkv.at

Obmann/Obfrau bzw. Vorsitzender/Vorsitzende:
Dr. Gerhard Mitrovits
Wr. Neustädterstraße 20, 7035 Steinbrunn

Vertretung der Organisation im LJF:
Dr. Gerhard Mitrovits
Wr. Neustädterstraße 20, 7035 Steinbrunn
0664/4555255
Gerhard.ba.mitrovits@gmail.com

Mitgliederstand per 01.01.2014: 621

Tätigkeitsbericht 2014

1.	Datum/Ort	Jeden 2. Freitag im Monat (ausgenommen Juli/August) Eisenstadt
	TN-Zahl	15 bis ca 35, gelegentlich auch über 50 TN
	Veranstaltung	**Zirkeltreffen**
	Kurzbeschreibung	Erfahrungsaustausch verbandsspezifischer oder allgemeiner Themen
	Ziel	Gesellschaft mit Informationstransfer
2	Datum/Ort	Jeden 3. Donnerstag im Monat (ausgenommen Juli/August) Wien
	TN-Zahl	Unterschiedlich zwischen 5 und 15
	Veranstaltung	**Zirkeltreffen**
	Kurzbeschreibung	Treffen burgenländischer Couleurträger in Wien
	Ziel	Geselligkeit
3.	Datum/Ort	Jänner, Mattersburg
	TN-Zahl	>400
	Veranstaltung	**Redoute/BMV - Ball**
	Kurzbeschreibung	Ballveranstaltung einer Mitgliederorganisation zugleich des Landesverbandes
	Ziel	Gesellschaftsleben
4.	Datum / Ort	März/April Stegersbach und Oberschützen
	TN-Zahl	Stegersbach > 500, Oberschützen > 300
	Veranstaltung	**Aktion Reissuppe**
	Kurzbeschreibung	Verteilung an Schüler und Kirchenbesucher mit freier Spenden zugunsten von Hilfsprojekten in der Dritten Welt
	Ziel	Caritative Aktion, Öffentlichkeitsarbeit
5.	Datum/Ort	17. Mai 2014 Eisenstadt
	TN-Zahl	18
	Veranstaltung	**Landesverbands-, Landessenioren- und Landesaltherrenkonvent**
	Kurzbeschreibung	Beschlussfassende Sitzungen der Mitgliedsverbindungen des BMV

	Ziel	Beschlüsse, Resolutionen, Informationsaustausch
6.	Datum/Ort	17. Mai 2014 Eisenstadt
	TN-Zahl	Ca 60
	Veranstaltung	**Podiumsdiskussion (publikumsoffen)**
	Kurzbeschreibung	Vorstellung der bgld. Partei-Spitzenkandidaten zur EU-Wahl
	Ziel	Staatsbürgerschaftsbewusstsein
7.	Datum/Ort	6.- 9.6.2014, Villach
	TN-Zahl	ca 100
	Veranstaltung	**Pennälertag 2014**
	Kurzbeschreibung	Bundesvorstand und Vollversammlung des MKV (Bundes-Dachorganisation)
	Ziel	Leitungsgremien, Besprechungen, Programmplanung, Beschlüsse
8.	Datum/Ort	19.6.2014, Eisenstadt / Güssing / Mattersburg / Stegersbach
	TN-Zahl	>100
	Veranstaltung	**Fronleichnam**
	Kurzbeschreibung	Mitgestaltung der Fronleichnamsprozessionen
	Ziel	öffentliches Bekennen der Glaubenszugehörigkeit
9.	Datum/Ort	1.Freitag im Juli, Eisenstadt (Kleinhöflein)
	TN-Zahl	>30
	Veranstaltung	**Weinverkostung**
	Kurzbeschreibung	Traditioneller Treff am Winzerkirtag Kleinhöflein
	Ziel	Gesellschaftsleben
10.	Datum/Ort	23.8.2014, Lisztzentrum Raiding
	TN-Zahl	18
	Veranstaltung	**Seminar**
	Kurzbeschreibung	Strategieseminar „Fit 4 Future“ (Ausbildungsveranstaltung)
	Ziel	Erarbeitung von Konzepten zur Positionierung der Verbindungen
11.	Datum/Ort	September-Oktober, Eisenstadt / Güssing / Mattersburg / Stegersbach, Oberschützen
	TN-Zahl	>300 insgesamt
	Veranstaltung	**Stiftungs(Gründungs)feste**
	Kurzbeschreibung	Vollversammlungen der einzelnen Verbindungen
	Ziel	Leitungsgremien, Besprechung, Beschlüsse, Öffentlichkeitsarbeit
12.	Datum/Ort	7. November 2014, Donnerskirchen
	TN-Zahl	30
	Veranstaltung	**Martini**
	Kurzbeschreibung	Martinitreffen mit Ganslessen
	Ziel	Gesellschaftsleben
13.	Datum/ Ort	8. November 2014, Eisenstadt
	TN-Zahl	23
	Veranstaltung	**Landesverbands-, Landessenioren- und Landesaltherrenkonv.**
	Kurzbeschreibung	Beschlussfassende Sitzungen der Mitgliedsverbindungen des BMV, Neuwahl der Landesorgane für die nächste Funktionsperiode
	Ziel	Beschlüsse, Resolutionen, Informationsaustausch
14.	Datum/ Ort	14.12.2014, Eisenstadt
	TN-Zahl	30
	Veranstaltung	**Allgemeiner Convent (publikumsoffen)**
	Kurzbeschreibung	Adventbesinnung mit dem Dompfarrer
	Ziel	Advent/Weihnachts-Besinnung, Gesellschaftliche Begegnung
15.	Datum/ Ort	Dezember Eisenstadt/Mattersburg/ Oberschützen/Stegersbach/Güssing/
	TN-Zahl	>400
	Veranstaltung	**Weihnachtsfestkommerse**
	Kurzbeschreibung	Weihnachtstreffen der Verbindungsmitglieder
	Ziel	Advent/Weihnachts-Besinnung, Gesellschaftliche Begegnung

Kinderfreunde Burgenland

Organisation:
Kinderfreunde Burgenland
Permayerstraße 2
Tel.: 02682/775 -262
Fax: 02682/775-932
kind-und-co@bgld.kinderfreunde.at
www.bgld.kinderfreunde.at

Obmann/Obfrau bzw. Vorsitzender/Vorsitzende:
Andreas Posch

Vertretung der Organisation im LJF:
Elisabeth Müllner
Lindengasse 2, 7035 Steinbrunn
0660/7361576
sissy.muellner@gmx.at

Mitgliederstand per 01.01.2014: 2902

Tätigkeitsbericht 2014

1.	Datum/Ort	Jänner – Februar
	TN-Zahl	ca. 1500
	Veranstaltung	**Kinderfaschingsfeste**
	Kurzbeschreibung	Singen, Tanzen, Kinderanimation
	Ziel	Gemeinschaft und Kinderkultur fördern
2.	Datum/Ort	26. April 2014, Steinbrunn
	TN-Zahl	15
	Veranstaltung	**Schulung MitarbeiterInnen mobile Animation / Ferienbetreuung**
	Kurzbeschreibung	MitarbeiterInnen für Kinderbetreuungssaison vorbereiten.
	Ziel	Schulung
3.	Datum / Ort	Mai
	TN-Zahl	750
	Veranstaltung	**Muttertag und Familienfeste**
	Kurzbeschreibung	Feste die von und mit Kindern gestaltet werden
	Ziel	Generationenübergreifende Veranstaltung
4.	Datum/Ort	07. – 09. Juni 2014
	TN-Zahl	40
	Veranstaltung	**Pfingstlager**
	Kurzbeschreibung	Zelten mit Kindern
	Ziel	Natur erleben, Kapitalismuskritik
5.	Datum/Ort	13. September 2014, Neutal
	TN-Zahl	15
	Veranstaltung	**Ideenwerkstatt**
	Kurzbeschreibung	MitarbeiterInnen die gerade neu in Funktion sind oder planen eine Funktion zu übernehmen, Wissen über die Organisation vermitteln; Erfahrungsaustausch ermöglichen; Projektideen entwickeln
	Ziel	neue MitarbeiterInnen an die Organisation binden; Schulung
6.	Datum/Ort	Jänner – Dezember
	TN-Zahl	

	Veranstaltung	**Ortsgruppengründungen**
	Kurzbeschreibung	Trausdorf, Mörbisch, Südliches Pinkatal, Rudersdorf-Dobersdorf
	Ziel	Kinderfreundeangebote im gesamten Bundesland; als Organisation wachsen
7.	Datum/Ort	Juli / August
	TN-Zahl	120
	Veranstaltung	**ferien zu hause**
	Kurzbeschreibung	Ferienbetreuung für Kinder in 8 Gemeinden
	Ziel	Freizeitgestaltung für Kinder in den Sommerferien, Entlastung für (berufstätige) Eltern
8.	Datum/Ort	21. September 2014
	TN-Zahl	350
	Veranstaltung	**Tag des Kindes**
	Kurzbeschreibung	Kinder-/Familienfest
	Ziel	Spiel und Spaß
9.	Datum/ Ort	18. November 2014, Pinkafeld
	TN-Zahl	25
	Veranstaltung	**Präsentation mobile Kinderbibliothek**
	Kurzbeschreibung	Leseförderung für Kinder; die Bücher kommen zu den Kindern; zusätzliches Kinderbetreuungsangebot
	Ziel	Kinder zum Lesen animieren
10.	Datum/ Ort	Jänner – Dezember 2014
	TN-Zahl	je ca. 8 Personen
	Veranstaltung	**Landesvorstandssitzungen**
	Kurzbeschreibung	Treffen des Landesvorstandes
	Ziel	Koordinierung und Weiterentwicklung der Tätigkeiten
11.	Datum/ Ort	Jänner – Dezember 2014
	TN-Zahl	
	Veranstaltung	**Ortsgruppenbesuche**
	Kurzbeschreibung	Vorbereitungsgespräche für Konferenzen und Ortsgruppenprojekte, Präsentation der Kinderfreundekampagne
	Ziel	Kontakt aufbauen und halten, Informationsaustausch, Zusammenarbeit in der Organisation unterstützen
12.	Datum/ Ort	Jänner – Dezember 2014
	TN-Zahl	280
	Veranstaltung	**Projekte im Rahmen der Kampagne „Verändern wir die Welt – alle zusammen Schritt für Schritt“**
	Kurzbeschreibung	Durchführung innovativer gemeindeverändernder Projekte unterschiedlichen Ausmaßes durch Ortsgruppen der Kinderfreunde, unterstützt von der Landesorganisation
	Ziel	Vertiefung der Vielfalt und der Grundwerte der Kinderfreunde in derKinderarbeit und Präsentation gesellschaftlich relevanter Ideen unserer Ortsgruppen
13.	Datum/ Ort	20. November 2014
	TN-Zahl	150
	Veranstaltung	**Geburtstagsfeiern 20 Jahre Kinderrechte**
	Kurzbeschreibung	Geburtstagsfeiern, Feiern mit Kindern in Ortsgruppen der Kinderfreunde und in Schulen und Kindergärten für die Kinderrechte mit Rahmenprogramm und Geburtstagstorte
	Ziel	Bewusstmachen der Kinderrechte als wichtigen Bestandteil der Anliegen der Kinderfreunde

Feuerwehrjugend Burgenland

Organisation:
Feuerwehrjugend Burgenland
Leithabergstraße 41; 7000 Eisenstadt
Tel.: 02682/62105-13; Fax: 02682/62105-36
lfkdo@lfv-bgld.at; www.lfv-bgld.at

Obmann/Obfrau bzw. Vorsitzender/Vorsitzende:
Landesfeuerwehrkommandant LBD Ing. Alois Kögl

Vertretung der Organisation im LJF:
Landesfeuerwehrjugendreferent
BR Emmerich Aumüllner
Neugasse 5
7453 Steinberg
0664/1987531
jim1@gmx.at

Sachbearbeiter Feuerwehrjugend
HBI Ing. Gerald Klemenschitz
Leithabergstraße 41
7000 Eisenstadt
0676/88112213
klemenschitz@lfv-bgld.at

Mitgliederstand per 01.01.2014: 5158

Tätigkeitsbericht 2014

1.	Datum/Ort	9. März 2014 / Wiesen
	TN-Zahl	232
	Veranstaltung	**Wissenstest Bezirk Mattersburg**
	Kurzbeschreibung	Theoretische Prüfung v. Feuerwehrkenntnissen
	Ziel	Ausbildung von Feuerwehrjugendmitgliedern
2.	Datum/Ort	15. März 2014 / Eisenstadt
	TN-Zahl	265
	Veranstaltung	**Wissenstest Bezirk Eisenstadt-Umgebung & Freistädte**
	Kurzbeschreibung	Theoretische Prüfung v. Feuerwehrkenntnissen
	Ziel	Ausbildung von Feuerwehrjugendmitgliedern
3.	Datum / Ort	30. März 2014 / Tadten
	TN-Zahl	235
	Veranstaltung	**Wissenstest Bezirk Neusiedl am See**
	Kurzbeschreibung	Theoretische Prüfung v. Feuerwehrkenntnissen
	Ziel	Ausbildung von Feuerwehrjugendmitgliedern
4.	Datum/Ort	29. März 2014 / Bocksdorf
	TN-Zahl	256
	Veranstaltung	**Wissenstest Bezirk Güssing**
	Kurzbeschreibung	Theoretische Prüfung v. Feuerwehrkenntnissen
	Ziel	Ausbildung von Feuerwehrjugendmitgliedern
5.	Datum/Ort	29. März 2014 / Eltendorf
	TN-Zahl	265
	Veranstaltung	**Wissenstest Bezirk Jennersdorf**

	Kurzbeschreibung	Theoretische Prüfung v. Feuerwehrkenntnissen
	Ziel	Ausbildung von Feuerwehrjugendmitgliedern
6.	Datum/Ort	12. April 2014 / Loipersdorf
	TN-Zahl	386
	Veranstaltung	**Wissenstest Bezirk Oberwart**
	Kurzbeschreibung	Theoretische Prüfung v. Feuerwehrkenntnissen
	Ziel	Ausbildung von Feuerwehrjugendmitgliedern
7.	Datum/Ort	26. April 2014 / Raiding
	TN-Zahl	464
	Veranstaltung	**Wissenstest Bezirk Oberpullendorf**
	Kurzbeschreibung	Theoretische Prüfung v. Feuerwehrkenntnissen
	Ziel	Ausbildung von Feuerwehrjugendmitgliedern
8.	Datum/Ort	15. Mai 2014 / Rax-Bergen
	TN-Zahl	221
	Veranstaltung	**Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb JE**
	Kurzbeschreibung	Spielerische u. sportliche Anwendung v. Feuerwehrwissen
	Ziel	Gruppendynamische Erfahrungen sammeln, Ausbildung
9.	Datum/Ort	24. Mai 2014 / Schützen am Gebirge
	TN-Zahl	287
	Veranstaltung	**Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb EU**
	Kurzbeschreibung	Spielerische u. sportliche Anwendung v. Feuerwehrwissen
	Ziel	Gruppendynamische Erfahrungen sammeln, Ausbildung
10.	Datum/ Ort	14. Juni 2014 / Lockenhaus
	TN-Zahl	283
	Veranstaltung	**Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb OP**
	Kurzbeschreibung	Spielerische u. sportliche Anwendung v. Feuerwehrwissen
	Ziel	Gruppendynamische Erfahrungen sammeln, Ausbildung
11.	Datum/ Ort	14. Juni 2014 / Hannersdorf
	TN-Zahl	250
	Veranstaltung	**Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb OW**
	Kurzbeschreibung	Spielerische u. sportliche Anwendung v. Feuerwehrwissen
	Ziel	Gruppendynamische Erfahrungen sammeln, Ausbildung
12.	Datum/ Ort	14. Juni 2014 / Strem
	TN-Zahl	246
	Veranstaltung	**Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb GS**
	Kurzbeschreibung	Spielerische u. sportliche Anwendung v. Feuerwehrwissen
	Ziel	Gruppendynamische Erfahrungen sammeln, Ausbildung
13.	Datum/ Ort	21. Juni 2014 / Andau
	TN-Zahl	195
	Veranstaltung	**Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb ND**
	Kurzbeschreibung	Spielerische u. sportliche Anwendung v. Feuerwehrwissen
	Ziel	Gruppendynamische Erfahrungen sammeln, Ausbildung
14.	Datum/ Ort	14. Juni 2014 / Baumgarten
	TN-Zahl	322
	Veranstaltung	**Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb MA**
	Kurzbeschreibung	Spielerische u. sportliche Anwendung v. Feuerwehrwissen
	Ziel	Gruppendynamische Erfahrungen sammeln, Ausbildung
15.	Datum/ Ort	5. Juli 2014 / Baumgarten
	TN-Zahl	Ca. 1300
	Veranstaltung	**Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb**
	Kurzbeschreibung	Spielerische u. sportliche Anwendung v. Feuerwehrwissen
	Ziel	Gruppendynamische Erfahrungen sammeln, Ausbildung
16.	Datum/ Ort	29. bis 30. August 2014 / Tamsweg (Szbg)
	TN-Zahl	60 (aus dem Burgenland)
	Veranstaltung	**Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerb**

	Kurzbeschreibung	Spielerische u. sportliche Anwendung v. Feuerwehrwissen
	Ziel	Gruppendynamische Erfahrungen sammeln, Ausbildung
17.	Datum/ Ort	11. Oktober 2014 / Eisenstadt
	TN-Zahl	172
	Veranstaltung	**Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen Gold**
	Kurzbeschreibung	Praktische Prüfung des Feuerwehrwissen
	Ziel	Gruppendynamische Erfahrungen sammeln, Ausbildung
18.	Datum/ Ort	20. März 2014 / Rohrbrunn
	TN-Zahl	15
	Veranstaltung	152. Tagung des Sachgebietes Feuerwehrjugend
	Kurzbeschreibung	**Tagung der Jugendverantwortlichen des LFV**
	Ziel	Koordinierung der Jugendarbeit bei der Feuerwehr
19.	Datum/ Ort	12. Mai 2014 / Steinberg
	TN-Zahl	15
	Veranstaltung	153. Tagung des Sachgebietes Feuerwehrjugend
	Kurzbeschreibung	**Tagung der Jugendverantwortlichen des LFV**
	Ziel	Koordinierung der Jugendarbeit bei der Feuerwehr
20.	Datum/ Ort	04. Juli 2014 / Baumgarten
	TN-Zahl	15
	Veranstaltung	154. Tagung des Sachgebietes Feuerwehrjugend
	Kurzbeschreibung	**Tagung der Jugendverantwortlichen des LFV**
	Ziel	Koordinierung der Jugendarbeit bei der Feuerwehr
21.	Datum/ Ort	21. August 2014 / Oslip
	TN-Zahl	15
	Veranstaltung	155. Tagung des Sachgebietes Feuerwehrjugend
	Kurzbeschreibung	**Tagung der Jugendverantwortlichen des LFV**
	Ziel	Koordinierung der Jugendarbeit bei der Feuerwehr
22.	Datum/ Ort	10. Oktober 2014 / Eisenstadt
	TN-Zahl	15
	Veranstaltung	156. Tagung des Sachgebietes Feuerwehrjugend
	Kurzbeschreibung	**Tagung der Jugendverantwortlichen des LFV**
	Ziel	Koordinierung der Jugendarbeit bei der Feuerwehr
23.	Datum/ Ort	15. Dezember 2014 / Krobotek
	TN-Zahl	15
	Veranstaltung	157. Tagung des Sachgebietes Feuerwehrjugend
	Kurzbeschreibung	**Tagung der Jugendverantwortlichen des LFV**
	Ziel	Koordinierung der Jugendarbeit bei der Feuerwehr
24.	Datum/ Ort	01.01. bis 31.12.2014
	TN-Zahl	274
	Veranstaltung	**Truppmannausbildung – Teil1 (landesweit)**
	Kurzbeschreibung	Grundausbildung von Feuerwehrmitgliedern
	Ziel	Vorbereitung auf den Aktivdienst bei der Feuerwehr

Anmerkung:

Im Landesfeuerwehrverband Burgenland werden Aktivitäten der Feuerwehrjugend nur im Alter der Mitglieder von 10 – 16 Jahren statistisch erfasst und ausgewertet. Junge Menschen im Alter von 16 bis 27 Jahren nehmen noch an zahlreichen anderen Veranstaltungen(Leistungsbewerbe, Leistungsprüfungen, Lehrgänge, ….) teil. Eine Erhebung der Teilnehmerzahlen nur aus diesem Altersbereich ist zurzeit nicht möglich.

Bgld. Pfadfinder und Pfadfinderinnen

Organisation:
Landesleiterin:
Marlene Granitzer, Meiselstraße 2/18, 1150 Wien,
smartdsign@me.com, +43 699 111 534 80

Landesleiter:
DI Josef Buchinger, Hauptplatz 10, 7350 Oberpullendorf,
sonnigst@gmail.com, +43 680 322 5506

Sekretariat:
DI Lukas Kneisz, am Anger 13/1, 7344 Stoob, 06504551515
Email: burgenland@pfadfinder.at

Obmann/Obfrau bzw. Vorsitzender/Vorsitzende:
Mag. Gerwald Holper

Vertretung der Organisation im LJF:
Helga Weiß
Klosterriedgasse 21c, 7000 Eisenstadt
0699/ 120 160 33
helga.fleischhacker@gmx.at

Mitgliederstand per 01.01.2014: 590

Tätigkeitsbericht 2014

1.	Datum/Ort	02.–06. Jänner 2014 / Wagrain
	TN-Zahl	15
	Veranstaltung	**Schilager der CaEx/RaRo/Leiter Eisenstadt**
	Kurzbeschreibung	Lageraktivitäten, Wintersport im Schigebiet Wagrain, einfaches Leben auf einer Berghütte
	Ziel	Erleben von Gemeinschaft, Verantwortung übernehmen, Sportliche Aktivität
2.	Datum/Ort	18. Jänner 2014 / Hinterbrühl
	TN-Zahl	2
	Veranstaltung	**Vision 2028 Workshop**
	Kurzbeschreibung	Mitarbeit bei Workshop zu Zukunftsvision
	Ziel	Gelebte Demokratie, Mitarbeit bei den PPÖ
3.	Datum/Ort	19. Jänner 2014 / Wassergspreng
	TN-Zahl	2
	Veranstaltung	**Bundesrat**
	Kurzbeschreibung	Vertretung des LVs im Gremium der BV
	Ziel	Gelebte Demokratie, Mitarbeit bei den PPÖ
4.	Datum/Ort	01.–02. Februar 2014 / Kierling, Niederösterreich
	TN-Zahl	3
	Veranstaltung	**GuSp Methodenseminar**
	Kurzbeschreibung	LeiterInnenfortbildung für die GuSp Stufe
	Ziel	Fortgeschrittene Ausbildungsstufe für LeiterInnen
5.	Datum/Ort	28. Februar – 02. März 2014 / Linz
	TN-Zahl	2
	Veranstaltung	**BPK/IAK**

	Kurzbeschreibung	Bundespädagogikkreis + Internationaler Arbeitskreis
	Ziel	Mitarbeit bei den PPÖ, weltweite Verbundenheit
6.	Datum/Ort	01.–02. März 2014 / Linz
	TN-Zahl	2
	Veranstaltung	**Bundesjugendrat**
	Kurzbeschreibung	Vertretung des LVs im Gremium der BV
	Ziel	Gelebte Demokratie, Mitarbeit bei den PPÖ
7.	Datum/Ort	01.–02. März 2014 / Eisenstadt, Mattersburg, Oberpullendorf
	TN-Zahl	37
	Veranstaltung	**On The Road**
	Kurzbeschreibung	Staffel-Radtour Eisenstadt-Mattersburg-Oberpullendorf-Kirschlag als Teil einer Österreich-Rundfahrt
	Ziel	Sportliche Aktivität, Bewusstseinsbildung für Bewegung
8.	Datum/Ort	04. März 2014 / Oberpullendorf
	TN-Zahl	30
	Veranstaltung	**Faschingsumzug Oberpullendorf**
	Kurzbeschreibung	Teilnahme am Faschingsumzug mit Wagen
	Ziel	Vereinsleben, Kultur
9.	Datum/Ort	15. März 2014 / Mattersburg
	TN-Zahl	24
	Veranstaltung	**LandesleiterInnentagung**
	Kurzbeschreibung	Arbeitstreffen der Leiterinnen der BPP
	Ziel	Netzwerk, Aktionen
10.	Datum/Ort	22.–23. März 2014 / Mattersburg
	TN-Zahl	20
	Veranstaltung	**16 h Erste-Hilfe-Kurs**
	Kurzbeschreibung	Erste Hilfe Kurs mit Outdoorkomponente
	Ziel	Erste-Hilfe-Kurs für LeiterInnen und Jugendliche
11.	Datum/Ort	22. März 2014 / Oberpullendorf
	TN-Zahl	16
	Veranstaltung	**Teebeutelweitwurf**
	Kurzbeschreibung	Geschicklichkeitsspiele-Wettbewerb
	Ziel	Gemeinschaft, Spielspaß
12.	Datum/Ort	29. März 2014 / Oberpullendorf
	TN-Zahl	35
	Veranstaltung	**Flurreinigung**
	Kurzbeschreibung	Entfernung von Abfall aus den öffentlichen Bereichen
	Ziel	Verantwortungsbewusstes Leben in der Gemeinschaft
13.	Datum/ Ort	05. April 2014 / Mattersburg
	TN-Zahl	30
	Veranstaltung	**Flurreinigung**
	Kurzbeschreibung	Entfernung von Abfall aus den öffentlichen Bereichen
	Ziel	Verantwortungsbewusstes Leben in der Gemeinschaft
14.	Datum/ Ort	19. April 2014 / Oberpullendorf
	TN-Zahl	31
	Veranstaltung	**Osterfeuer**
	Kurzbeschreibung	Traditionelles Osterfeuer
	Ziel	Gemeinschaft, Leben aus dem Glauben
15.	Datum/Ort	04. Mai 2014 / Eisenstadt
	TN-Zahl	460
	Veranstaltung	**Wald- und Wiesenfrühschoppen**
	Kurzbeschreibung	Traditionelles Fest mit Feldmesse, Teilnahme bei der Landesaktion: NO ALC BUT COCKTAILS (Angebot einer alkoholfreien Cocktailbar)
	Ziel	Gemeinschaft, Fest, Leben aus dem Glauben

16.	Datum/Ort	11. Mai 2014 / Mattersburg
	TN-Zahl	240
	Veranstaltung	**Georgstag**
	Kurzbeschreibung	Fest zu Ehren des Pfadfinder-Schutzpatrons Hl. Georg mit Pfarrmesse und Frühschoppen
	Ziel	Gemeinschaft, Fest, Leben aus dem Glauben
17.	Datum/Ort	17.–18. Mai 2014 / Salzburg
	TN-Zahl	2
	Veranstaltung	**Bundesjugendrat**
	Kurzbeschreibung	Vertretung des LVs im Gremium der BV
	Ziel	Gelebte Demokratie, Mitarbeit bei den PPÖ
18.	Datum/Ort	29. Mai 2014 / Mattersburg
	TN-Zahl	18
	Veranstaltung	**Navigationsseminar**
	Kurzbeschreibung	Ausbildung in Orientieren mit Kompass und Karte
	Ziel	Vertiefende Orientierung für LeiterInnen, Grundschulung für Jugendliche
19.	Datum/Ort	07. Juni 2014 / Wien
	TN-Zahl	2
	Veranstaltung	**RaRo-Bundespfingsttreffen**
	Kurzbeschreibung	Mitarbeit bei internationaler Station des Stadtspiels
	Ziel	Weltweite Verbundenheit
20.	Datum/Ort	07.–09. Juni 2014 / Carnuntum
	TN-Zahl	45
	Veranstaltung	**Pfingstlager WiWö und GuSp Carnuntum**
	Kurzbeschreibung	Leben wie die Römer, 3 Tage im Legionslager
	Ziel	Spiele und Wissen übers alte Rom
21.	Datum/Ort	07.–09. Juni 2014 / St. Georgen Attergau
	TN-Zahl	12
	Veranstaltung	**Pfingstlager CaEx Mattersburg**
	Kurzbeschreibung	CaEx Lager, Treffen mit CaEx aus anderen Gruppen
	Ziel	Gemeinschaft, Abenteuer in der Natur
22.	Datum/Ort	07.–08. Juni 2014 / Wien
	TN-Zahl	9
	Veranstaltung	**Pfingstlager RaRo Eisenstadt**
	Kurzbeschreibung	Treffen mit allen RaRo (Pfadfinder zwischen 16 und 20 Jahren) aus Österreich
	Ziel	Gemeinschaft, Abenteuer in der Natur
23.	Datum / Ort	07.–08. Juni 2014 / St. Georgen im Attergau
	TN-Zahl	4
	Veranstaltung	**Pfingstlager CaEx Eisenstadt**
	Kurzbeschreibung	Treffen mit allen CaEx (Pfadfinder von 13 bis 16) aus Österreich
	Ziel	Gemeinschaft, Abenteuer in der Natur
24.	Datum/Ort	07.–08. Juni 2014 / St. Georgen im Attergau
	TN-Zahl	10
	Veranstaltung	**Pfingstlager WiWö Eisenstadt**
	Kurzbeschreibung	Heimübernachtung
	Ziel	Gemeinschaft und Abenteuer
25.	Datum/Ort	14. Juni 2014 / Ritzing
	TN-Zahl	400
	Veranstaltung	**Eröffnung Waldschule Helenenschacht, Ritzing**
	Kurzbeschreibung	Festakt und Feldmesse
	Ziel	Jugendzentrum mit Lagerplatz für allgemeinen Lagerbetrieb feierlich eröffnen, mit Unterstützern, Gemeinde, Ort, Pfadfindern und Nachbarn feiern

26.	Datum/Ort	28. Juni 2014 / Mattersburg
	TN-Zahl	50
	Veranstaltung	**Abschlussnachmittag WiWö Sommersemester 2014**
	Kurzbeschreibung	Rätselralley im Familienverband
	Ziel	Gemeinsames Erlebnis Pfadfinder mit Eltern
27.	Datum/Ort	28.–29. Juni 2014 / Oberpullendorf
	TN-Zahl	620
	Veranstaltung	**Kaisereichenfest Oberpullendorf**
	Kurzbeschreibung	Traditionelles Fest mit Feldmesse
	Ziel	Gemeinschaft, Fest
28.	Datum/Ort	03.–13. August 2014 / Bad Hofgastein
	TN-Zahl	40
	Veranstaltung	**Sommerlager der Gruppe Eisenstadt Wurzl 2014**
	Kurzbeschreibung	Lagern, Spiele und Aktivitäten in der Natur, Internationales Lager
	Ziel	Gemeinschaft, Abenteuer
29.	Datum/ Ort	10.–17. August 2014 / Eisenstadt
	TN-Zahl	35
	Veranstaltung	**Sommerlager Oberpullendorf**
	Kurzbeschreibung	Lagern, Spiele und Aktivitäten in der Natur, Ausflüge
	Ziel	Gemeinschaft, Abenteuer
30.	Datum/Ort	23. August 2014 / Ritzing
	TN-Zahl	66
	Veranstaltung	**Pfadfinder-Schnuppertag mit Übernachtung für Ritzinger Kinder**
	Kurzbeschreibung	Spiele, Kennenlernen des Pfadfinderprogramms
	Ziel	Vorstellung bei Ritzinger Jugend, Outdoortechniken vermitteln (Knoten & Bünde, Kochen)
31.	Datum/Ort	29. August 2014 / Mattersburg
	TN-Zahl	35
	Veranstaltung	**Schulbeginnfest Mattersburg**
	Kurzbeschreibung	Spielen, Basteln und Vorstellen für Volksschulkinder
	Ziel	Öffentlichkeitsarbeit
32.	Datum/Ort	04. September 2014 / Neusiedl
	TN-Zahl	45
	Veranstaltung	**Gründungsheimabend**
	Kurzbeschreibung	Spiele, Kennenlernen des Pfadfinderprogramms
	Ziel	Spiele und Aktivitäten in der Natur
33.	Datum/Ort	22. September 2014 / Wien
	TN-Zahl	4
	Veranstaltung	**Landesverbandsleitungssitzung**
	Kurzbeschreibung	Sitzung der Mitglieder des LV
	Ziel	Gelebte Demokratie, Vereinsrecht
34.	Datum/Ort	26. September 2014 / Eisenstadt
	TN-Zahl	4
	Veranstaltung	**Youth Award**
	Kurzbeschreibung	Siehe www.ljr.at
	Ziel	Anerkennung, Öffentlichkeitsarbeit
35.	Datum/ Ort	27. September 2014 / Podersdorf
	TN-Zahl	47
	Veranstaltung	**Anradeln**
	Kurzbeschreibung	Radtour von Neusiedl nach Podersdorf, Lagerfeuer, Gulasch
	Ziel	Sportliche Betätigung, Öffentlichkeitsarbeit
36.	Datum/ Ort	17.–19. Oktober 2014 / Salzburg

	TN-Zahl	5
	Veranstaltung	**Bundestagung**
	Kurzbeschreibung	Vertretung des LVs im Gremium der BV
	Ziel	Gelebte Demokratie, Mitarbeit bei den PPÖ
37.	Datum/ Ort	24. Oktober 2014 / Eisenstadt
	TN-Zahl	20
	Veranstaltung	**Landestag der BPP**
	Kurzbeschreibung	Jährlicher Landestag
	Ziel	Gelebte Demokratie, Vereinsrecht
38.	Datum/ Ort	31. Oktober – 2. November 2014 / Gloggnitz
	TN-Zahl	22
	Veranstaltung	**Herbstlager**
	Kurzbeschreibung	Lagern, Spiele und Aktivitäten in der Natur, Ausflüge
	Ziel	Gemeinschaft, Abenteuer
39.	Datum/ Ort	01. November 2014 / Ritzing
	TN-Zahl	20
	Veranstaltung	**Waldschule winterfest machen**
	Kurzbeschreibung	Reinigung von Haus und Lagerplatz, Inventarkontrolle
	Ziel	Waldschule versorgen, Danksagung und Teampflege
40.	Datum/Ort	7.–9. November 2014 / Linz
	TN-Zahl	1
	Veranstaltung	**Herbstarbeitskreis**
	Kurzbeschreibung	Herbstarbeitskreis für Internationales
	Ziel	Mitarbeit bei den PPÖ, weltweite Verbundenheit
41.	Datum/Ort	22. November 2014 / Eisenstadt
	TN-Zahl	50
	Veranstaltung	**Fotoshow 2014**
	Kurzbeschreibung	Präsentation der Erlebnisse des vergangenen Jahres
	Ziel	Gemeinschaft, Reflexion
42.	Datum/Ort	28. November 2014 / Neusiedl
	TN-Zahl	23 PfadfinderInnen + 100 Ortsbevölkerung
	Veranstaltung	**Weihnachtsbeleuchtungssingen**
	Kurzbeschreibung	Weihnachtslieder singen
	Ziel	Gemeinsames Singen und Musizieren
43.	Datum/Ort	29. November 2014 / Waidhofen an der Ybbs
	TN-Zahl	1
	Veranstaltung	**Bundesjugendrat**
	Kurzbeschreibung	Vertretung des LVs im Gremium der BV
	Ziel	Gelebte Demokratie, Mitarbeit bei den PPÖ
44.	Datum/Ort	6.–8. Dezember 2014 / Kierling Niederösterreich
	TN-Zahl	3
	Veranstaltung	**Aufbauseminar**
	Kurzbeschreibung	Abschlussseminar der Ausbildung WiWö und GuSp
	Ziel	Erreichen der Lagerleiterberechtigung
45.	Datum/ Ort	13. Dezember 2014 / Neusiedl
	TN-Zahl	3
	Veranstaltung	**Friedenslicht holen**
	Kurzbeschreibung	Abholen des Friedenslichts
	Ziel	Erleben von Gemeinschaft, Soziales
46.	Datum/ Ort	17. Dezember 2014 / Neusiedl
	TN-Zahl	55
	Veranstaltung	**Versprechensfeier bei der Ruine**
	Kurzbeschreibung	Offizielle Aufnahme in die Gruppe
	Ziel	Verantwortungsbewusstes Leben in der Gemeinschaft
47.	Datum/Ort	21. Dezember 2014 / Oberpullendorf

	TN-Zahl	70
	Veranstaltung	**Winterwanderung der Gruppe Oberpullendorf**
	Kurzbeschreibung	Wanderung, anschließend Krippenspiel der WiWö
	Ziel	Erleben von Gemeinschaft, Aktivitäten in der Natur
48.	Datum/ Ort	22. Dezember 2014 / Oberpullendorf
	TN-Zahl	25
	Veranstaltung	**Friedenslichtaktion der WiWö Oberpullendorf**
	Kurzbeschreibung	Abholen des Friedenslichts vom Hauptplatz, Verteilen im Betreuten Wohnen
	Ziel	Erleben von Gemeinschaft, Soziales
49.	Datum/ Ort	23. Dezember 2014 / Neusiedl am See
	TN-Zahl	18 Pfadfinder + ca. 200 Ortsbevölkerung
	Veranstaltung	**Friedenslichtaktion Neusiedl am See**
	Kurzbeschreibung	Verteilen des Friedenslichts
	Ziel	Erleben von Gemeinschaft, Soziales
50.	Datum/ Ort	23. Dezember 2014 / Neusiedl am See
	TN-Zahl	14
	Veranstaltung	**Weihnachtssingen**
	Kurzbeschreibung	Caritashaus St. Nikolaus im Altersheim
	Ziel	Erleben von Gemeinschaft, Soziales
51.	Datum/ Ort	24. Dezember 2013 / Mattersburg
	TN-Zahl	20
	Veranstaltung	**Friedenslichtaktion der WiWö Mattersburg**
	Kurzbeschreibung	Abholen des Friedenslichts vom Veranstaltungsplatz, am Nachmittag Bringen des Friedenslichtes zur Kindermette
	Ziel	Erleben von Gemeinschaft, Soziales
52.	Datum/Ort	Wöchentliche Heimstunden für 4 Altersstufen in Oberpullendorf, Neusiedl am See, Mattersburg, Eisenstadt und Oberwart
	TN-Zahl	
	Veranstaltung	**Heimstunde**
	Kurzbeschreibung	regelmäßiges Treffen zur außerschulischen Jugendarbeit und Freizeitpädagogik
	Ziel	Lernen durch Tun ("Learning by doing"), Üben von demokratischen Verhaltensweisen Sensibilisieren für Unrecht und Unfrieden, gewaltfreies Lösen von Konflikten, Lernen und Üben von umweltgerechtem Verhalten

Anmerkungen:

WiWö Wichtel und Wölflinge, Kinder im Alter von 6-10 Jahre
GuSp Guides und Späher, Kinder im Alter von 10-13 Jahre
CaEx Caravelles und Explorer, Kinder und Jugendliche im Alter von 13-16 Jahre
RaRo Ranger und Rover, Jugendliche im Alter von 16-18 Jahre
PPÖ Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs
BV Bundesverband
LV Landesverband
BPP Burgenländische Pfadfinder und Pfadfinderinnen

Landjugend Burgenland

Organisation:
Landjugend Burgenland

Obmann/Obfrau bzw. Vorsitzender/Vorsitzende:
Georg Schoditsch – Landesobmann
Evelyn MITTL – Landesleiterin
Thomas Murnberger – Obmann-Stv.
Karin Lorenz – Landesleiterin-Stv.

Vertretung der Organisation im LJF:
Kevin Krautsack – Landesgeschäftsführer
Esterhazystraße 15
7000 Eisenstadt
Tel.: 02682/ 702-422
kevin.krautsack@lk-bgld.at

Mitgliederstand per 01.01.2014: 1209

Tätigkeitsbericht 2014

1.	Datum/Ort	07. Februar 2014; Landesregierung Eisenstadt
	TN-Zahl	3
	Veranstaltung	**Pressekonferenz zum Thema „Alpha Card-Landjugendedition“**
	Kurzbeschreibung	Im Büro von Landeshauptmann-Stv. Mag. Franz Steindl fand eine Pressekonferenz zum Thema „Alpha Card-Landjugendedition“ statt. LH-Stv. Mag. Franz Steindl freut sich, dass es jetzt auch die Alpha Card in Landjugendedition gibt und hofft auf eine gute Zusammenarbeit mit der Landjugend Burgenland. Die Alpha Card-Landjugendedition wird allen Mitgliedern der LJ Burgenland gratis zu Verfügung gestellt. Diese Card ist ein amtlich, polizeilich anerkannter Lichtbildausweis und es sind auch spezielle Ermäßigungen, Rabatte und Vorteile bei verschiedenen Firmen und Partnern im Burgenland möglich.
	Ziel	• Vorstellung der neuen Alpha Card • Zusammenarbeit mit dem Landesjugendreferat • Serviceangebot für unsere Mitglieder • Vorteile für Landjugendmitglieder bei den verschiedensten Partnern, Firmen, .. etc. • Imagesteigerung der Landjugend
2.	Datum/Ort	18. + 19. Februar 2015; Ministerium für ein lebenswertes Österreich, Wien
	TN-Zahl	14
	Veranstaltung	**Referententagung/Bildungswerkstatt**
	Kurzbeschreibung	Am 18. und 19. Februar trafen sich die Referenten der einzelnen Länderorganisationen im Lebensministerium in Wien und besprachen gemeinsam mit der Bundesgeschäftsführung der Landjugend Österreich wichtige, aktuelle Punkte.
	Ziel	• Jugendarbeit in Österreich weiter zu verbessern/auszubauen • Länderaustausch • Einheitliche Vorgehensweise

3.	Datum / Ort	22.Februar 2014; Stuhleck
	TN-Zahl	60
	Veranstaltung	**Landesski- und rodeltag**
	Kurzbeschreibung	Die Landjugend Burgenland veranstaltete auch 2014 einen gemeinsamen Ski- und Rodeltag. Ca. 60 Mitglieder der Landjugend Burgenland hatten an diesem Skitag teilgenommen und verbrachten einen tollen Tag in der Skiregion Stuhleck. Trotz der teilweise etwas schlechteren Pistenverhältnisse hatten die TeilnehmerInnen einen riesen Spaß. Dieser Ski- und rodeltag wurde heuer bereits zum 5. Mal auf Landesebene durchgeführt.
	Ziel	• Förderung der Gemeinschaft • Sportliche Aktivität • Aktives Freizeitangebot • Hoher Spaßfaktor
4.	Datum/Ort	08.März 2014; Kultur – und Kongresszentrum Eisenstadt
	TN-Zahl	130
	Veranstaltung	**1. Tag der Landjugend**
	Kurzbeschreibung	Dieser „Tag der Landjugend“ der Landjugend Burgenland war ein ganz besonderer Tag. Hier wurde nicht nur ein neuer Vorstand gewählt, sondern ein wichtiger Meilenstein war die Gründung des Vereines Landjugend Burgenland. Seit 29. Jänner 2014 ist die Landjugend Burgenland im Zentralen Vereinsregister (ZVR) als gemeinnütziger Verein eingetragen. An diesem Abend sind 18 Mitglieder für besondere Leistungen ausgezeichnet worden und haben das Leistungsabzeichen der Landjugend Österreich erhalten. Insgesamt haben 7 Mitglieder das Leistungsabzeichen in BRONZE, 8 Mitglieder in SILBER und 3 Mitglieder in GOLD erhalten. *Landesvorstand ab 08.März 2014:*

Name	Funktion
Georg Schoditsch	Landesobmann
Evelyn Mittl	Landesleiterin
Thomas Murnberger	Landesobmann-Stv.
Karin Lorenz	Landesleiterin-Stv.
Kevin Krautsack	Geschäftsführer (Kassier)
Dominik Weber	Schriftführer
Anton Schneider	Rechnungsprüfer
Beatrix Schütz	Rechnungsprüferin

	Ziel	• Gründung der Vereines Landjugend Burgenland • Tätigkeitsbericht der Landjugend • Neuwahl des Vorstandes • Ehrungen und Auszeichnungen an aktive Mitglieder
5.	Datum/Ort	20.- 23.März 2014; Bischofshofen (Salzburg)
	TN-Zahl	32
	Veranstaltung	**Frühjahrstagung der Landjugend Österreich**
	Kurzbeschreibung	Vom 20. – 23. März 2014 fand die alljährliche Frühjahrstagung der Landjugend Österreich in Bischofshofen (Salzburg) statt. Anwesend waren rund 32 Spitzenfunktionäre und Referenten der einzelnen Länderorganisationen und der Bundesorganisation. Im Zentrum der Tagung stand die gemeinsame und bundesweite Weiterentwicklung der Landjugendarbeit, sowie Ausarbeitung der Schwerpunktthemen 2015.

	Ziel	• österreichweiter Austausch • Verfolgung bundesweiter Ziele • gemeinsame Weiterentwicklung
6.	Datum/Ort	März 2014
	TN-Zahl	
	Veranstaltung	**Versicherung**
	Kurzbeschreibung	Die Landjugend Burgenland hat seit 27. März 2014 eine Unfall- und Haftpflichtversicherung für alle in der Datenbank registrierten und aktiven Mitglieder in den Orts- und Bezirksgruppen im Burgenland abgeschlossen.
	Ziel	• attraktives Serviceangebot den Mitgliedern bieten • Unfall – und Haftpflichtversicherung für alle aktiven Mitglieder
7.	Datum/Ort	27.März 2014; LFS Güssing und LFS Eisenstadt
	TN-Zahl	49
	Veranstaltung	**Vorentscheide Reden**
	Kurzbeschreibung	Heuer fanden zum ersten Mal in den landwirtschaftlichen Fachschulen Eisenstadt und Güssing interne Schulentscheide statt. Bei diesem Wettbewerb ging es vor allem darum, den SchülerInnen die Möglichkeit zu geben sich vor einem Publikum und einer Jury zu präsentieren und eine Rede abzuhalten. Insgesamt hatten in der LFS Eisenstadt 21 SchülerInnen und in der LFS Güssing 28 SchülerInnen teilgenommen. Die ersten drei Sieger jeder einzelner Kategorie durften beim heurigen Landesentscheid Reden teilnehmen und ihre Schule vertreten.
	Ziel	• Mitgliederwerbung • SchülerInnen Möglichkeit zu geben sich vor einem Publikum zu präsentieren • Weitere TeilnehmerInnen für den Landesentscheid zu gewinnen
8.	Datum/Ort	10.April 2014; Oberpullendorf
	TN-Zahl	13
	Veranstaltung	**Landesentscheid Reden**
	Kurzbeschreibung	13 TeilnehmerInnen der LFS Eisenstadt, LFS Güssing und Landjugend Burgenland stellten sich der strengen Jury, bestehend aus einem Lehrer der LFS Eisenstadt und drei Funktionäre aus dem Landesvorstand der Landjugend Burgenland und nahmen beim Landesentscheid Reden, am 10. April 2014 im Sporthotel Kurz Oberpullendorf, teil. <u>In vier Kategorien konnte angetreten werden:</u> • Klassische Rede unter 18 Jahren • klassische Rede über 18 Jahren • Spontanrede • Präsentation Bei der klassischen Rede hatten die RednerInnen 4-6 Minuten Zeit ihre Rede zum gewählten Thema zu präsentieren und mussten sich anschließend einem Interview, bestehend aus 3 Fragen, stellen. In der Kategorie Präsentation konnten die TeilnehmerInnen ein technisches Hilfsmittel wie Laptop, Beamer, Flipchart oder Pinnwand zur Unterstützung der Rede heranziehen. Beim anschließenden Interview, welches auch das Hintergrundwissen der TeilnehmerInnen prüfte, war Argumentationstechnik und Schlagfertigkeit gefragt. Bei der ‚Spontanrede“ hatten die Redner eine Minute Zeit, um

		Argumentationspunkte für die 2- bis 4 minütige Spontanrede zu sammeln.
	Ziel	• Rhetorische Fertigkeiten vertiefen • Präsentation der eigenen Person • Vertreten der eigenen Meinung • Sprechen vor Publikum • Einsatz von Mimik und Gestik • Umgang mit Medien
9.	Datum/Ort	10.Mai 2014; Raimundtheater, Wien
	TN-Zahl	30
	Veranstaltung	**Fahrt zum Musical „Mamma Mia“**
	Kurzbeschreibung	Heuer fand wieder seit langem eine Musicalfahrt nach Wien statt. Insgesamt 30 TeilnehmerInnen haben sich das Musical „Mamma Mia“ nicht entgehen lassen wollen. Aufgrund des begrenzten Kartenkontigentes konnten leider nicht mehr kulturinteressierte Jugendliche mitfahren. Es ist geplant, dass in Zukunft jährlich mind. eine Musical- bzw. Theaterfahrt organisiert wird.
	Ziel	• Vermittlung von Kunst und Kultur
10.	Datum/ Ort	Ganzjährig; Burgenland
	TN-Zahl	6
	Veranstaltung	**Tat.Ort.Jugend**
	Kurzbeschreibung	„Tat.Ort. Jugend“ Projekte sind von der Landjugend durchgeführte gemeinnützige, nachhaltige Projekte vor Ort und können seit 2014 ganzjährig oder am Schwerpunktwochenende (29.-31. August 2014) durchgeführt werden. Die Projekte sind so vielfältig wie die Landjugend selbst und reichen von Renovierungen und Neugestaltungen von Spielplätzen, Kapellen oder Marterln über soziale Aktivitäten mit Kindern oder Pensionisten bis hin zu Aktionen im Bereich Natur und Umwelt. Im Projekt „Gemüse für die Kleinen“ - welches der Landesvorstand der Landjugend Burgenland umgesetzt hat - ging es darum, Volksschulkindern den Anbau von Gemüse zu vermitteln und sie darauf hinzuweisen, wie wichtig eigentlich die Landwirtschaft für die Versorgung der Region ist. Hierbei wurde vor Allem der Aspekt der Selbstversorgung hervorgehoben und den Kinder näher gebracht, ebenso die richtige Kultivierung von einzelnen Pflanzenarten.
	Ziel	• gemeinnützige, nachhaltige Projekte umsetzen • sinnvolle Freizeitbeschäftigung • Image der ländlichen Jugend bei der Bevölkerung verbessern • Zusammenhalt zwischen Generationen fördern • Lebensmittelpunkte am Land nachhaltig zu gestalten
11.	Datum/ Ort	14.Juni 2014; Landsee
	TN-Zahl	12
	Veranstaltung	**Landesentscheid 4er-Cup**
	Kurzbeschreibung	Es stellten sich heuer nur 3 Teams der Herausforderung und nahmen beim Teamwettbewerb teil. Die Teams, bestehend aus jeweils zwei Burschen und zwei Mädchen, absolvierten gemeinsam mehrere praktische und theoretische Stationen zu unterschiedlichen Themenbereichen und versuchten dabei möglichst viele Punkte zu sammeln. Nicht nur das Beantworten von Fragen zu den Landjugend-Jahresthemen, “Vereintes Europa“ & Vielfalt Landwirtschaft“ sondern auch Geschicklichkeit und Teamwork war gefragt.

		Neu dabei war heuer erstmals eine Spontanrede-Station. Diese Station war nicht verpflichtend zu machen sondern brachte den Teilnehmern extra Punkte, wenn sie sich der Herausforderung stellten. Das erstplatzierte und zweitplatzierte Team durften das Burgenland beim Bundesentscheid 4er-Cup in St. Lamprecht (Stmk) vertreten.
	Ziel	• Vertiefung des Allgemeinwissens • Laufendes Befassen und Mitverfolgung aktueller Themen und Geschehnissen • Förderung der Teamfähigkeit, Teamgeist • Förderung der Kreativität und Geschicklichkeit • Aktive Freizeitaktivität
12.	Datum/ Ort	17. – 19. Juli 2014; St.Lamprecht (Stmk)
	TN-Zahl	180
	Veranstaltung	**Bundesentscheid 4er-Cup und Reden**
	Kurzbeschreibung	Die zwei besten Teams vom Landesentscheid 4er-Cup und die 2 besten RednerInnen jeder Kategorie vom Landesentscheid Reden durften das Burgenland beim heurigen Bundesentscheid 4er Cup & Reden vertreten. Dieser fand vom 17.-19. Juli 2014 in St. Lamprecht (Stmk) statt. Insgesamt gingen an die 180 TeilnehmerInnen aus ganz Österreich und Südtirol an den Start und lieferten sich spannende Wettkämpfe bei den beiden Bundesentscheiden 4er- Cup und Reden.
	Ziel	• Vertiefung des Allgemeinwissens • Laufendes Befassen und Mitverfolgung aktueller Themen und Geschehnissen • Förderung der Teamfähigkeit, Teamgeist • Förderung der Kreativität und Geschicklichkeit • Rhetorische Fertigkeiten vertiefen • Präsentation der eigenen Person
13.	Datum/ Ort	26.Juli 2014; Güssing
	TN-Zahl	55
	Veranstaltung	**Landessportfest „Sun and Fun for LJ Bgld“**
	Kurzbeschreibung	Im Rahmen der aufZAQ zertifizierten Ausbildung hat Landesleiterin-Stv. ein Projekt ausgearbeitet – „SUN and FUN for LJ BGLD“. Dieses tolle Megaevent fand am Samstag, 26.07.2014 am Gelände der LFS Güssing statt. Bei brütender Hitze stellten sich 8 Teams der Herausforderung und spielten bei der eigentlichen Hauptattraktion – Riesenwuzzlerturnier – mit. Neben dem Riesenwuzzlerturnier hatten die Jugendlichen auch die Möglichkeit andere Sportstationen zu besuchen, wie z.B.: Volleyball, Slacklining. Nach einem anstrengenden Nachmittag hatten die Jugendlichen die Möglichkeit sich mit selbstgemachten „Fitnessweckerl“ und kühlen Getränken zu stärken.
	Ziel	• Sinnvolle sportliche Freizeitaktivität • Förderung des Zusammenhaltes & Kennenlernen neuer Freunde • Spaß • Förderung der Teamfähigkeit, Teamgeist
14.	Datum/ Ort	21. September 2014; Winten
	TN-Zahl	4
	Veranstaltung	**Landesentscheid Pflügen**
	Kurzbeschreibung	Der diesjährige Landesentscheid Pflügen hätte am 16. August 2014 beim traditionellen Dreschkirtag in Rechnitz stattfinden sollen. Aufgrund der anhaltenden Regenperiode und über 100mm Regen wurde der Wettbewerb abgesagt bzw. verschoben.

		Schlussendlich konnte der Landesentscheid Pflügen am 21.September, im kleinsten Rahmen nachgeholt werden. Bereits zum 53. Mal wurden die besten Pflüger des Burgenlands gesucht- und nach einem spannenden Bewerb gekürt. Die beiden Erstplatzierten der Kategorien Beetpflug und Drehpflug haben sich für die Teilnahme beim Bundesentscheid Pflügen 2015 in Niederösterreich qualifiziert. Einhaltung der Arbeitstiefe, gleich hohe und breite Furchen, keine Löcher und Hügel im gepflügtem Feld und eine gute Krümelung sind Kriterien, die aus der Praxis kommen. Schnurgerade Furchen sind das Ziel eines jeden Leistungspflügers.
	Ziel	• Brauchtumspflege • Genaues und sauberes Arbeiten mit den Geräten • Wettkampfsport, Förderung des „Kampfgeists“
15.	Datum/ Ort	22.-23. August 2014; Kappel am Krappfeld (Ktn)
	TN-Zahl	21
	Veranstaltung	**Bundesentscheid Pflügen**
	Kurzbeschreibung	Vom 22. und 23. August 2014 fand der Bundesentscheid Pflügen in Kappel am Krappfeld (Kärnten) statt. Auch zwei Pflüger aus dem Burgenland konnten unser Bundesland in den Kategorien Beetpflug und Drehpflug vertreten. Die burgenl. Teilnehmer konnten den sensationellen 3. Platz (Kategorie Beetpflug) und den 5. Platz (Kategorie Drehpflug) erreichen. Der beste Newcomer in der Kategorie Drehpflug kommt ebenfalls aus dem Burgenland.
	Ziel	• Brauchtumspflege • Genaues und sauberes Arbeiten mit den Geräten • Wettkampfsport, Förderung des „Kampfgeists“ • Sieger qualifizieren sich zur Weltmeisterschaft
16.	Datum/ Ort	30.September + 01.Oktober 2014; LBG Wien
	TN-Zahl	13
	Veranstaltung	**Referententagung/Bildungswerkstatt**
	Kurzbeschreibung	Auch am 30.September und 01.Oktober trafen sich die Referenten der einzelnen Länderorganisationen im LBG-Gebäude in Wien und besprachen gemeinsam mit der Bundesgeschäftsführung der Landjugend Österreich wichtige, aktuelle Punkte.
	Ziel	• Jugendarbeit in Österreich weiter zu verbessern/auszubauen • Länderaustausch • Einheitliche Vorgehensweise
17.	Datum/ Ort	08. November 2014; Eisenstadt
	TN-Zahl	15
	Veranstaltung	**Programmplanung 2015**
	Kurzbeschreibung	Bei diesem Workshop ging es vor allem, wie der Name schon sagt, um die Erarbeitung eines attraktiven Arbeitsprogrammes. Hier waren Bezirksbetreuer bzw. Bezirksgeschäftsführer und auch Funktionäre der Orts-, Bezirks- und Landesebene eingeladen und haben viele Ideen gesammelt. Es wurde ebenfalls viel diskutiert welche (neuen) Veranstaltungen, Seminare, Schulungen, Bildungsangebote usw. künftig ins Arbeitsprogramm der Landjugend Burgenland aufgenommen werden um den Mitgliedern ein umfangreiches Programm zu bieten.
	Ziel	• Ideensammlung • Entstehung eines neuen Arbeitsprogrammes, erarbeitet von und für LJ- Mitglieder

18.	Datum/ Ort	20.-22. November 2014; Wien
	TN-Zahl	33
	Veranstaltung	**Herbsttagung der Landjugend Österreich**
	Kurzbeschreibung	Vom 20. – 22. November 2014 fand die alljährliche Herbsttagung der Landjugend Österreich in Wien statt. Anwesend waren rund 33 Spitzenfunktionäre und Referenten der einzelnen Länderorganisationen und der Bundesorganisation. Im Zentrum der Tagung stand die gemeinsame und bundesweite Weiterentwicklung der Landjugendarbeit, sowie Ausarbeitung der Schwerpunktthemen 2015.
	Ziel	• österreichweiter Austausch • Verfolgung bundesweiter Ziele • gemeinsame Weiterentwicklung
19.	Datum/ Ort	22. November 2014; Wien
	TN-Zahl	500
	Veranstaltung	**BestOf14**
	Kurzbeschreibung	Im Rahmen der „BestOf14“-Gala der Landjugend wurden am 22. November 2014 in Wien die besten Projekte des Jahres ausgezeichnet und die BundessiegerInnen der vergangenen Bewerbssaison geehrt. Die 40 eingereichten Projekte der Jugendlichen beeindruckten durch ihr besonderes Engagement und ihre Vielfalt. Auch das Burgenland hatte zwei Projekte eingereicht. 1. Projekt: Gemüse für die Kleinen – Landjugend Burgenland --> BRONZE 2. Projekt: Weihnachtsaktion – LJ Bildein --> TEILGENOMMEN Weiters wurden auch die aufZAQ-Absolventen mit einem Zertifikat in diesem feierlichen Rahmen geehrt.
	Ziel	• Ehrung und Auszeichnung besonderer Mitglieder und Projekte
20.	Datum/ Ort	Ab Oktober
	TN-Zahl	
	Veranstaltung	**Homepage und Datenbank**
	Kurzbeschreibung	Seit ca. 10.Oktober 2014 ist bundesweit die neue Homepage und auch Datenbank der Landjugend online. Im Zuge der Umgestaltung wurden auch das Mitglieder- und das Veranstaltungsmanagement überarbeitet und auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Die neue Homepage erstrahlt nun in einem modernen Design und bietet allen Mitglieder einen Zugang zum internen Bereich und Downloadbereich. Jedes Mitglied kann auf seine eigenen Daten zugreifen bzw. Daten abändern.
	Ziel	• Modernes Design • Flexible Anpassung der Inhalte nach dem Geschmack der Gruppe (News, Galerien, Videos, Facebookeinbindung… und Struktur der Homepage) • Optimierung für Smartphone & Tablet-Nutzung • Memberzone (individueller Zugang zu einem Internbereich, Downloadbereich und zu den Daten der Gruppen) • Verknüpfung mit Facebook, Twitter & Youtube • Optimierter Onlineshop • Verbesserte Suchfunktion

21.	Datum/ Ort	ganz Burgenland
	TN-Zahl	
	Veranstaltung	**Aktivitäten der Bezirks- und Ortsgruppen**
	Kurzbeschreibung	Viele Veranstaltungen wurden auf Bezirksgruppenebene oder Ortsgruppenebene über das gesamte Jahr veranstaltet. Die Ortsgruppen der Landjugend Burgenland sind in ihren Gemeinden aktiv. Viele Gruppen engagieren sich auch im sozialen Bereich und tragen positiv in unserer Gesellschaft und im ländlichen Raum bei. Weiters finden die Jugendlichen einen Anschluss in der Gemeinde. <u>Veranstaltungen wie:</u> • LJ-Bälle • Erntedankfest • Funktionärsschulungen • Bezirksentscheide • Wallfahrten • Jugendmessen • Flurreinigungsaktionen • Maibaum aufstellen • Hallenfußball Turniere • Volleyballturniere • Christbaumweitwerfen • Weihnachts- und Adventbräuche • Hochzeitsbräuche • Usw.
	Ziel	• Jugendliche im ländlichen Raum halten • Kultur- und Brauchtumspflege • Anschluss in der Gemeinde
22.	Datum/ Ort	Ganzes Jahr
	TN-Zahl	6
	Veranstaltung	**Vorstandssitzungen**
	Kurzbeschreibung	Ca. 15-mal traf sich der Landesvorstand zu Besprechungen und Sitzungen, um Veranstaltungen, div. Tätigkeiten, Projekte sowie die Neustrukturierung der Landjugend vorzubereiten und zu organisieren.
	Ziel	• Koordination • Organisation der Veranstaltungen und sonstigen Aktivitäten • Besprechungen im Leitungsteam
23.	Datum/ Ort	Ganzes Jahr; Österreich
	TN-Zahl	15
	Veranstaltung	**Qualitätsmanagementsitzungen**
	Kurzbeschreibung	Seit Anfang 2013 wurde das QM- System vom Landjugendbüro aufgebaut. Im Juli 2013 fand das externe Audit statt, seitdem ist die LJ Burgenland zertifiziert laut ISO 9001:2008 und Teil der österreichweiten Gruppenzertifizierung. Auf Bundesebene finden 2-mal jährlich Sitzungen statt, bei denen ein Austausch und die ständige Weiterentwicklung der Dokumente sowie Arbeitshilfen erfolgen.
	Ziel	• Länderaustausch • gemeinsame Weiterentwicklung des QM-Systems

24.	Datum/ Ort	Ganzes Jahr; Burgenland
	TN-Zahl	
	Veranstaltung	Präsentation und Mitgliederwerbung
	Kurzbeschreibung	Auch bei einigen Veranstaltungen z.B. Infotage der Landwirtschaftlichen Fachschulen Eisenstadt und Güssing hatte die Landjugend die Gelegenheit sich zu präsentieren und Informationen an Interessierte und vor allem Jugendlichen weiterzugeben.
	Ziel	• Mitgliederwerbung • Landjugend vorstellen
25.	Datum/ Ort	ganzes Jahr, Burgenland
	TN-Zahl	
	Veranstaltung	**Besuch verschiedener Landjugendveranstaltungen**
	Kurzbeschreibung	Nicht nur die Präsentation in den Schulen, sondern auch bei verschiedenen Veranstaltungen der Gruppen war immer der Vorstand der Landjugend Burgenland unterwegs und präsent.
	Ziel	• Mitgliederwerbung • Landjugend vorstellen • Kontakt zu den Gruppen stärken und aufrechterhalten

Kinderwelt Burgenland

Organisation:
Kinderwelt Burgenland
Ing. Julius Raab-Straße 7, 700 Eisenstadt
02682/799-48
office@kinderwelt-burgenland.at
www.kinderwelt-burgenland.at

Obmann/Obfrau bzw. Vorsitzender/Vorsitzende:
Patrik Fazekas

Vertretung der Organisation im LJF:
Dagmar Bründlmayer

Mitgliederstand per 01.01.2014: 720

Tätigkeitsbericht 2014

1.	Datum/Ort:	22.02.2014/Neusiedl am See
	TN-Zahl:	2 Betreuerinnen und 40 Kinder
	Veranstaltung	**Faschingsnachmittag**
	Kurzbeschreibung:	Betreuung der Kinder im Zuge eines Faschingsnachmittages.
	Ziel:	Kinderbetreuung und Kinderanimation
2.	Datum/Ort:	29. – 30.03.2014/Eisenstadt
	TN-Zahl:	6 Betreuerinnen und 100 Kinder
	Veranstaltung	**Betreuung auf der Pure Balance Messe 2014**
	Kurzbeschreibung:	Während die Eltern die Pure Balance Messe genießen konnten, wurden die Kinder bei einer maßgeschneiderten Kinderbetreuung unterhalten.
	Ziel:	Kinderbetreuung und Kinderanimation.
3.	Datum/Ort:	März bis Oktober/Burgenlandweit
	TN-Zahl:	2 bis 5 Betreuerinnen und diverse Gäste
	Veranstaltung	**diverse Feste verschiedener Vereine**
	Kurzbeschreibung:	Bei verschiedensten Veranstaltungen werden Kinder betreut und unterhalten.
	Ziel:	Kinderbetreuung mit Rahmenprogramm
4.	Datum/Ort:	Sommerferien/Burgenlandweit
	TN-Zahl:	5 Betreuerinnen
	Veranstaltung	**Kinderwelt Burgenland Sommertour**
	Kurzbeschreibung:	Verteilung von Wasserbällen und Foldern in Frei- und Seebädern.
	Ziel:	Kinder und Eltern auf Gefahrenquellen und ausgewogene Ernährung in den Sommermonaten aufmerksam machen inkl. Geschenk (Wasserball).
5.	Datum/Ort:	Ganzjährig/Burgenlandweit
	Veranstaltung	**Kinderwelt-Babytasche**
	Kurzbeschreibung:	Grundausstattung für junge Familien (Schnuller, Grießzwerge, Schwimmflügerl, Elternbrief, u.v.m.) werden zum Kauf angeboten.

	Ziel:	Jungen Familien eine Tasche mit nützlichen und praktischen Dingen zu übergeben.
6.	Datum/Ort:	November und Dezember/Burgenlandweit
	TN-Zahl:	8 Betreuerinnen, 80 Kinder
	Veranstaltung	**Adventzeit**
	Kurzbeschreibung:	Gemeinsame Nachmittage bei Spielen und Advent- bzw. Weihnachtsbasteleien verbringen.
	Ziel:	Kinderbetreuung in der Adventzeit, Stütze für die Erziehungsberechtigten.
7.	Datum/Ort:	24. Dezember 2014/Burgenlandweit
	Veranstaltung	**Weihnachtskindergarten**
	Kurzbeschreibung:	Betreuung und Versorgung der Kinder am Vormittag vom 24. Dezember, um das Warten auf das Christkind zu verkürzen.
	Ziel:	Kinderbetreuung, Stütze für die Erziehungsberechtigen am Heiligen Abend.

Naturfreunde „friends“ Burgenland

Organisation:
Naturfreundejugend Burgenland
Permayerstr. 2, 7000 Eisenstadt
Tel. 02682/775-257
burgenland@naturfreunde.at
www.burgenland.naturfreunde.at

Obmann/Obfrau bzw. Vorsitzender/Vorsitzende:
Mag. Thomas Lehner

Vertretung der Organisation im LJF:
Richard Gartner
Permayerstr. 2, 7000 Eisenstadt
02682/775-257
richard.gartner@naturfreunde.at

Mitgliederstand per 01.01.2014: 1701

Tätigkeitsbericht 2014

1.	Datum/Ort	08.-15.02.2014, Eben, Tauplitz, Mayrhofen, Saalbach, Großarl
	TN-Zahl	246
	Veranstaltung	**Ski-/Snowboardwochen**
	Kurzbeschreibung	Wintersportwoche
	Ziel	Erholung, sportliche Fitness und Verbesserung des Könnens
2.	Datum/Ort	01.03.2014, Stinatz
	TN-Zahl	170
	Veranstaltung	**Hallenfußballturnier**
	Kurzbeschreibung	10 Mannschaften Bez. OP, OW, GS
	Ziel	sportl. Wettkampf, Teamgefühl
3.	Datum / Ort	19.04.2014, Nickelsdorf
	TN-Zahl	90
	Veranstaltung	**Osterlauf**
	Kurzbeschreibung	Jung und Alt beim Laufen
	Ziel	Sportliche Fitness und Spaß
4.	Datum/Ort	09.-13.07.2014, Draßburg
	TN-Zahl	46
	Veranstaltung	**Tennis- und Erlebniscamp**
	Kurzbeschreibung	Tenniswoche
	Ziel	Sportl. Fitness, Abenteuer, Spiel und Spaß
5.	Datum/Ort	13.-19.07.2014, Andau
	TN-Zahl	35
	Veranstaltung	**Kinderzeltlager**
	Kurzbeschreibung	Erholungs- und Erlebniswoche
	Ziel	Erholung, Sport, Spiel und Abenteuer
6.	Datum/Ort	19.-20.07.2014, Illmitz
	TN-Zahl	38
	Veranstaltung	**Natur- und Radwandertag**
	Kurzbeschreibung	Radwochenende
	Ziel	Die beeindruckende Natur rund um den Neusiedler See erkunden

7.	Datum/Ort	20.-25.07.2014, Seehütte Rust
	TN-Zahl	15
	Veranstaltung	**Kinderbadewoche**
	Kurzbeschreibung	Erholungs- und Erlebniswoche
	Ziel	Den Lebensraum See mit der Tier- und Pflanzenwelt erkunden
8.	Datum/Ort	12.-14.12.2014, Obertauern
	TN-Zahl	34
	Veranstaltung	**Koordinationskurs für Ski/Snowboard**
	Kurzbeschreibung	Jährliche Fortbildung für Ski/Snowboardinstruktoren
	Ziel	Verbesserung des Eigenkönnens und „soziales Lernen“ in der Gruppe
9.	Datum/Ort	Dienstag u. Mittwoch, März-Juni u. Okt.-Dez., Steinbrunn Neue Siedlg.
	TN-Zahl	90
	Veranstaltung	**Sportklettern (Indoor)**
	Kurzbeschreibung	Wöchentlicher Kletterkurs
	Ziel	Erlernen und Verbessern der Fähigkeiten im Sportklettern
10.	Datum/ Ort	Monatlich, unterschiedlich
	TN-Zahl	10 bis 20
	Veranstaltung	**Fotoklub**
	Kurzbeschreibung	Workshops, Seminare und Ausstellungen
	Ziel	Auf eine erfolgreiche Tätigkeit als Juror bei Fotowettbewerben vorzubereiten

Katholische Jungschar Burgenland

Organisation:
Katholische Jungschar Burgenland
St. Rochusstraße 21
7000 Eisenstadt
Tel.: 02682/777 285
Fax: 02682/777 294
Kj.kjs@martinus.at
www.martinus.at/kjs

Katholische Jungschar
Diözese Eisenstadt

Obmann/Obfrau bzw. Vorsitzender/Vorsitzende:
Katharina Fröhlich

Vertretung der Organisation im LJF:
Mag. Alexandra Kern
St. Rochusstraße 21
7000 Eisenstadt
Tel.: 0676/880701712
alexandra.kern@martinus.at

Mitgliederstand per 01.01.2014: 4950

Tätigkeitsbericht 2014

1.	Datum/Ort	2.1. – 6.1.2014/alle Pfarren der Diözese Eisenstadt
	TN-Zahl	4000
	Veranstaltung	**Sternsingeraktion**
	Kurzbeschreibung	Zu den Hauptaufgaben gehört die Planung und Vorbereitung der Sternsingeraktion. Neben der Weitergabe der notwendigen Materialien an die Verantwortlichen in der Pfarre, ist auch die Betreuung während der Aktion ein wichtiger Aufgabenbereich.
	Ziel	Kinder überbringen die Friedensbotschaft und Segen Sammlung von Spenden für Menschen in Entwicklungsländern Sensibilisierung für die Lebenssituation bedürftiger Menschen
2.	Datum/Ort	Jänner 2014; Dezember 2014/in verschiedenen Schulen im ganzen Burgenland
	TN-Zahl	904
	Veranstaltung	**Sternsingen macht Schule**
	Kurzbeschreibung	Das Schwerpunktland der Dreikönigsaktion (2014: Bolivien) wird mit Hilfe eines Länderpaketes in den Schulen vorgestellt. Hierfür sind im Länderpaket verschiedene Materialien (Schmuck, Gegenstände, Geld, Flagge, Landkarte…), Fotos und auch Methoden (Kochrezepte, Tänze…) enthalten. Die Kinder lernen spielerisch und mit allen Sinnen das Land, die Menschen und die Lebenssituation der Bevölkerung des jeweiligen Projektlandes kennen.
	Ziel	Kennenlernen der Hintergründe der Sternsingeraktion Sensibilisierung für die Lebenssituation der Menschen im Projektland Kennenlernen der Aspekte entwicklungspolitischer Arbeit
3.	Datum / Ort	5.4.2014 – Mattersburg 20.9.2014 – Forchtenstein 14. – 15.6.2014 – Ollersdorf

		22.10.2014 – Stegersbach 15.11.2014 - Jennersdorf 6.12.2014 - Zagersdorf
	TN-Zahl	180
	Veranstaltung	**Kinderbibeltage**
	Kurzbeschreibung	Kinderbibeltage sind ein Angebot für Pfarren und Erstkommuniongruppen. Anhand von inhaltlichen, kreativen und spielerischen Methoden wird den Kindern die Welt der Bibel näher gebracht. Die Dauer der Kinderbibeltage variiert je nach Thema und Wunsch der Pfarre zwischen einem halben oder ganzen Tag bzw. zwei Tagen.
	Ziel	Auseinandersetzen mit biblischen Geschichten Förderung der Kreativität Leben, Zeit und Menschen der Bibel kennenlernen Gemeinschaft erleben
4.	Datum/Ort	21. – 22.2.2014 – Marz
	TN-Zahl	18
	Veranstaltung	**Grundschulung für Gruppenleiter/innen – Modul 2**
	Kurzbeschreibung	Die Schulung für angehende Gruppenleiter/innen dient dem Kennenlernen und Ausprobieren von Methoden, Tipps und Ideen zur Gestaltung von Jungschar- und Ministrantenstunden.
	Ziel	Austausch mit anderen Gruppenleiter/innen Erwerb von Grundkenntnissen rund um die Arbeit mit Kindergruppen Sammeln von Ideen, Impulsen und Kreatives für die Gruppenarbeit
5.	Datum/Ort	12.4.2014 – Forchtenstein 14.4.2014 – Pinkafeld
	TN-Zahl	68
	Veranstaltung	**Kinderkreuzweg**
	Kurzbeschreibung	Gestaltung eines kindgerechten Kreuzweges
	Ziel	Spirituelles Angebot für Kinder
6.	Datum/Ort	21.6.2014 – Weiden/See
	TN-Zahl	35
	Veranstaltung	**Kinderfest**
	Kurzbeschreibung	Kinder erleben einen spannenden Nachmittag voll mit inhaltlichen, kreativen und spielerischen Stationen und einem abschließenden Kindergottesdienst.
	Ziel	Gemeinschaft erleben Spiel und Spaß in der Großgruppe Gemeinsam Gottesdienst feiern
7.	Datum/Ort	2.-3.7.2014 – Mischendorf
	TN-Zahl	72
	Veranstaltung	**Biblisches Kinderzeltlager**
	Kurzbeschreibung	Bei dem zweitägigen Kinderzeltlager dreht sich alles um die Bibel. Mit Hilfe von kreativen und inhaltlichen Methoden wird das Leben und die Menschen der Bibel den Kindern spielerisch vermittelt.
	Ziel	Gemeinschaft erleben Auseinandersetzung mit der Bibel
8.	Datum/Ort	13.8.2014 – Loretto
	TN-Zahl	85
	Veranstaltung	**Kinderwallfahrt**
	Kurzbeschreibung	Kinder aus verschiedenen Pfarren machen sich gemeinsam auf den Weg nach Loretto um dort gemeinsam zu feiern.
	Ziel	Gemeinschaft erleben Gemeinsam den Glauben feiern

9.	Datum/Ort	19. – 25.11.2014/in verschiedenen Schulen und Pfarren im ganzem Burgenland
	TN-Zahl	554
	Veranstaltung	**Projektpartnerbesuch der Dreikönigsaktion**
	Kurzbeschreibung	Projektpartner/innen aus Bolivien besuchten das Burgenland und erzählten in Pfarren und Schulen über ihr Land, ihre Probleme und über das unterstützte Projekt.
	Ziel	Kennenlernen der Projektpartner/innen und des Projektes der Dreikönigsaktion Sensibilisierung für die Probleme und Lebenssituation der Menschen in Entwicklungsländern Einblick in entwicklungspolitische Arbeit
10.	Datum/ Ort	4xpro Jahr
	TN-Zahl	Auflage 1500 Stück
	Veranstaltung	**Two4You**
	Kurzbeschreibung	Das „Two4You“ ist der Werkbrief der Katholischen Jungschar und gibt wichtige Anregungen und Impulse für Gruppenleiter/innen. Im Werkbrief sind Gottesdienstvorschläge, Gruppenstundenmodelle, Bastelvorschläge und Spiele zu finden.
	Ziel	Unterstützung der Ehrenamtlichen Förderung der Öffentlichkeitsarbeit

Burgenländischer Blasmusikverband

Organisation:
Burgenländischer Blasmusikverband
7000 Eisenstadt, Glorietteallee 2/2
Tel. u. Fax Nr.: 02682/ 651 81
ZVR: 358751489
office@blasmusik-burgenland.at
www.blasmusik-burgenland.at

Obmann/Obfrau bzw. Vorsitzender/Vorsitzende:
Landesobmann Prof. Mag. Alois Loidl

Vertretung der Organisation im LJF:
Landesobmann Prof. Mag. Alois Loidl
7000 Eisenstadt, Pfarrgasse 24
0664/507 92 92
obmann@blasmusik-burgenland.at

Mitgliederstand per 31.12.2014: 3.900

Tätigkeitsbericht 2014

1.	Datum/Ort	6.04. Eisenstadt / 23.11. Güssing
	TN-Zahl	280 + 130
	Veranstaltung	**Landeswertungsspiel für Konzertmusik - Jugendanteil**
	Kurzbeschreibung	Der Wettbewerb soll für die Jugendkapelle eine Feststellung der Leistungsfähigkeit sein
	Ziel	Hebung des musikalischen Niveaus jedes einzelnen Musikers
2.	Datum/Ort	25.02. Stegersbach / 11.03. Eisenstadt / 15.03. Pinkafeld / 22.03. Mannersdorf / 22.03. Rudersdorf / 12.04. Güssing / 5.07. Heiligenkreuz / 20.08. Neutal / 25.09. Mönchhof / 18.10. Kemeten / 15.11. Pinkafeld / 19.11. Draßmarkt
	TN-Zahl	8 + 15 + 9 + 8 + 9 + 6 + 7 + 8 + 11 + 9 + 10 + 8
	Veranstaltung	**Bezirks- Vereinsjugendreferentenkonferenz**
	Kurzbeschreibung	Erarbeitung von Methoden zur Weiterbildung junger Musiker in den Vereinen
	Ziel	Vereinheitlichung von Schulungsunterlagen
3.	Datum/Ort	29.03. Marz / 5.-6.04. Pilgersdorf / 12.04. Eisenstadt / 22.04. Frauenkirchen / 22.04. Stinatz / 13.09.Neuhaus am Klb. / 13.11. Güssing
	TN-Zahl	64 + 39 + 89 + 112 + 62 + 45 + 64
	Veranstaltung	**Jungmusikertag**
	Kurzbeschreibung	Erstes Zusammentreffen der jüngsten Musiker der Musikvereine, kleine Übungen im Zusammenspiel
	Ziel	Pflege der Kameradschaft und des Gemeinschaftssinnes Erlangen des Jungmusikleistungsabzeichen in Bronze, Silber, Gold

4.	Datum/Ort	29.03. und 22.11. Eisenstadt / MS laufende Jahr
	TN-Zahl	23 + 17 + 226
	Veranstaltung	**Jungmusikerleistungsprüfung/ÜT-Prüfungen MS**
	Kurzbeschreibung	Vor einer Fachjury werden leistungsbezogene Übungen vorgetragen und bewertet
	Ziel	Erlangen des Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze, Silber, Gold
5.	Datum/Ort	29.01. Donnerskirchen / 15.03. Mönchhof / 22.03. Leithaprodersdorf / 29.03. Güssing-Oberschützen / 5.04. Heiligenkreuz / 12.04. Loipersbach / 26.04. Oberschützen /
	TN-Zahl	11 + 6 + 15 + 6 + 7 + 9 + 5
	Veranstaltung	**Jungmusik in Bewegung/Stabführerkurs für Anfänger**
	Kurzbeschreibung	Erste Zusammentreffen der jungen Musiker unserer Musikkapellen in Zusammenhang mit Marschmusik
	Ziel	Erkennen der Zeichengebung des Stabführers und deren Ausführung
6.	Datum/Ort	11.01. Pinkafeld / 12.04. Güssing / 22.04. April / 22.04. Oberwart / 22.04. Eisenstadt
	TN-Zahl	15 + 35 + 22 + 19 + 57
	Veranstaltung	**Funktionärsworkshop – Schulungen**
	Kurzbeschreibung	Konfliktlösung – Rhetorik – Gesprächs- und Sitzungsführung
	Ziel	Gute Zusammenarbeit mit der Jugend zu fördern und sie für die Zukunft zu sichern
7.	Datum/Ort	15.03. Jennersdorf / 5.04. Oberwart / 19.10. Müllendorf
	TN-Zahl	240 + 110 + 120
	Veranstaltung	**Wettbewerb „Polka – Walzer – Marsch“ - Jugendanteil**
	Kurzbeschreibung	Der Wettbewerb wird in den 3 oberen Leistungsstufen der ÖBV-Wertungsspielordnung abgehalten und um sie bestmöglich zu präsentieren
	Ziel	Um die Leistung der Musikvereine zu steigern. Besonders jene, die von der Besetzung her zu den kleineren Kapellen zählen.
8.	Datum/Ort	2/2014 Bezirk Oberwart / 22.02. Eisenstadt / 8.03. Pilgersdorf / 17.10. St. Georgen
	TN-Zahl	73 + 25 + 9 + 15
	Veranstaltung	**diverse Jugendworkshops „Jugendarbeit - Instrumentenworkshop“**
	Kurzbeschreibung	gibt den jungen MusikerInnen die Möglichkeit sich auf einen Wettbewerb vorzubereiten
	Ziel	selbstbewusst vor einem Publikum aufzutreten
9.	Datum/Ort	4.04. Frauenkirchen 27.04. Oberwart / 29.04. Mattersburg / 8.08.Rudersdorf / 4.10. Mattersburg / 16.11. Stegersbach
	TN-Zahl	61 + 29 + 37+ 54 + 29 + 65
	Veranstaltung	**Jugendorchester/Konzert – Musikfeste mit Jugendanteil**
	Kurzbeschreibung	Erste Erfahrung mit einem öffentlichen Auftritt „Musik verbindet“
	Ziel	Das Können zu zeigen und das Selbstbewusstsein der JungmusikerInnen zu stärken
10.	Datum/Ort	6/2014 Rudersdorf-Bez. JE
	TN-Zahl	350
	Veranstaltung	Tag der Blasmusik in den Schulen
	Kurzbeschreibung	Beim Kennenlern-Tag werden erste Versuche mit verschiedenen Instrumenten zum musikalischen „Probetraining“
	Ziel	Jugendliche für die Blasmusik zu gewinnen und die als alternative Freizeitgestaltung einzusetzen

11.	Datum/Ort	26.04.2014, Oberschützen
	TN-Zahl	66
	Veranstaltung	**Marketenderinnenschulung - Nachwuchs**
	Kurzbeschreibung	gemeinsam zu marschieren und zu erlernen der Stabzeichen und der Kommandos
	Ziel	Erfahrungsaustausch, Freundschaften zu knüpfen und auch Brauchtumspflege der Trachten sowohl als eine zusätzliche Motivation für junge Nachwuchs-Marketenderinnen, die in einem Musikverein aktiv mitwirken möchten
12.	Datum/Ort	Termin: 17.1.2015 (JM-Ehrung für 2014)
	TN-Zahl	71
	Veranstaltung	**Jungmusikerehrung 2014**
	Kurzbeschreibung	Mit der Jungmusikerehrung werden junge Musikerinnen und Musiker, die das Jungmusikerleistungsabzeichen erfolgreich in Silber und in Gold abgelegt haben, v. LH-Stv. Mag. Franz Steindl auf die Bühne geholt und für ihre Leistungen und ihr Engagement ausgezeichnet.
	Ziel	Die JMLA-Prüfung sowie die Jungmusikerehrung soll ein Anreiz zum eifrigen Musizieren sein und die Qualität der Blasmusik steigern
13.	Datum/Ort	11.10. Eisenstadt / 11.10. Güssing
	TN-Zahl	75 + 90
	Veranstaltung	**Lange Nacht der Blasmusik – Jugendanteil**
	Kurzbeschreibung	Erste Erfahrungen für einen Live-Radioauftritt sammeln
	Ziel	Die Kapellen und sowohl auch die JungmusikerInnen für ihre erbrachten Leistungen für ihre Musikausbildung zu würdigen und ihre Motivation weiterhin zu fördern.
14.	Datum/Ort	18. – 22.08. Neutal
	TN-Zahl	90
	Veranstaltung	**Blasmusikakademie Junior**
	Kurzbeschreibung	Freude am Musizieren – und das mit Freunden! Immer mehr Kinder, Schüler und Jugendliche führt die Musik zusammen. Für alle Jungmusiker zwischen 10 und 14 Jahren, die das JMLA in Bronze noch nicht abgelegt haben!
	Ziel	Die Blasmusikakademie Junior bietet die Möglichkeit, über das Engagement in der Jugendkapelle hinaus in einem besonderen Auswahlorchester neue Erfahrungen zu sammeln und das Niveau zu steigern.
15.	Datum/Ort	25.05. Eisenstadt / 25.10. Toblach
	TN-Zahl	26 + 10
	Veranstaltung	**„Landeswettbewerb“** / **Bundeswettbewerb:** “Musik in kleinen Gruppen“
	Kurzbeschreibung	Jungmusikern soll damit die Möglichkeit der Beschäftigung mit historischer und zeitnaher Ensemble- und Kammermusik geboten werden
	Ziel	Der Wettbewerb dient der Förderung des instrumentalen Zusammenspiels in Kammermusikgruppen und damit der Hebung des Niveaus der Blasmusikkapellen, wenn bestehende Jugendkapellen mit JungmusikerInnen benachbarter Vereine ergänzt werden. Der Wettbewerb dient der Förderung des instrumentalen Zusammenspiels in Kammermusikgruppen auf Landesebene.
16.	Datum/Ort	2014 Burgenland
	TN-Zahl	92
	Veranstaltung	**Jungmusikerpass**
	Kurzbeschreibung	Wird an Jugendliche, die noch nicht bzw. schon in der Kapelle mitspielen, als Ausweis ausgehändigt.
	Ziel	Erfassung aller aktiven JungmusikerInnen

Junge Grüne Burgenland

Organisation:
Junge Grüne Burgenland
Hauptstraße 16
7000 Eisenstadt
Tel.: 0664/ 1976990
Fax: 02682/ 61178
bgld@junge-gruene.at
www.bgld.junge-gruene.at

Obmann/Obfrau bzw. Vorsitzender/Vorsitzende:
Sarah Glatz

Vertretung der Organisation im LJF:
Teresa Petrik
Teichgasse 3
7000 Eisenstadt
Tel.: 0664/ 1976990
Teresa.petrik@junge-gruene.at

Mitgliederstand per 01.01.2014: 589

Tätigkeitsbericht 2014

1.	Datum/Ort	04.04.2014/Oberwart
	TN-Zahl	15
	Veranstaltung	**Perspektiven für Europa - Kurzfilme des Wettbewerbs "Europe at Heart"**
	Kurzbeschreibung	Vorführung von beim Kurzfilmwettbewerb „Europe at Heart“ eingereichten Filmen und Diskussion über Perspektiven junger Menschen in Europa mit den FilmemacherInnen.
	Ziel	Jungen Leuten die Chance geben mit ihren Filmen zu zeigen, was ihnen Europa bedeutet, und was sie zu aktuellen politischen und ökonomischen Entwicklungen zu sagen haben.
2.	Datum/Ort	10.05.2014/Eisenstadt
	TN-Zahl	14
	Veranstaltung	**Workshop – LGBT+ in Europa**
	Kurzbeschreibung	Vortrag und Diskussion mit 2 VertreterInnen der HOSI (Homosexuelle Initiative Wien).
	Ziel	Auseinandersetzung mit der rechtlichen und gesellschaftlichen Situation von sexuellen Minderheiten inner- und außerhalb der EU.
3.	Datum / Ort	17.05.2014/Eisenstadt
	TN-Zahl	10
	Veranstaltung	**Aktion zum Internationalen Tag gegen Homophobie und Transphobie**
	Kurzbeschreibung	Steigen lassen von regenbogenfarbenen Luftballons, Flyern
	Ziel	Auf Homo- und Transphobie aufmerksam machen
4.	Datum/Ort	01.05.2014-25.05.2014/Burgenlandweit
	TN-Zahl	25
	Veranstaltung	**„Kein Mensch ist illegal“ – Kampagne**
	Kurzbeschreibung	Bundesweite Kampagne der Jungen Grünen; Verteilaktionen von

		Flyern und Stickern
	Ziel	Auf die Problematik der europäischen Grenz- und Asylpolitik aufmerksam machen, Aufklärungs- und Bildungsarbeit
5.	Datum/Ort	24.05.2014/Eisenstadt
	TN-Zahl	18
	Veranstaltung	**Workshop – Rechtsextremismus in Europa**
	Kurzbeschreibung	Vortrag von Heribert Schiedel (Mitarbeiter des Dokumentationsarchives des österreichischen Widerstandes)
	Ziel	Auseinandersetzung mit verschiedenen Rechtsextremen Ideologien und Parteien im Hinblick auf die Europawahl.
6.	Datum/Ort	19.06.2013/Eisenstadt
	TN-Zahl	13
	Veranstaltung	**Workshop – Was ist Marxismus?**
	Kurzbeschreibung	Lesen und Diskutieren von einführenden Texten zu Marxismus. Referent: Cengiz Kulac
	Ziel	Auseinandersetzung mit politischer Theorie, um aktuelle Debatten besser verstehen zu können; Bildungsarbeit
7.	Datum/Ort	19.06.2013
	TN-Zahl	40
	Veranstaltung	**Landesversammlung**
	Kurzbeschreibung	Gemeinsames Treffen von AktivistInnen aus dem Burgenland, Jahresrückblicke und Planungsarbeit für das kommende Jahr, Wahl des Landesvorstandes.
	Ziel	Sammeln von neuen Ideen, Vernetzung von AktivistInnen
8.	Datum/Ort	03.09.2014/Fußgängerzone Eisenstadt
	TN-Zahl	9
	Veranstaltung	**„Ein Joint geht durch's Land"-Tour**
	Kurzbeschreibung	Aktion im Rahmen der bundesweiten „Legalize-it"-Kampagne, Verteilen von Flyern und Stickern, Auftritt einer Person im Jointkostüm
	Ziel	Eintreten für eine sinnvolle und ehrliche Drogenpolitik
9.	Datum/Ort	26.10.2014
	TN-Zahl	5
	Veranstaltung	**Fotoaktion Nationalfeiertag**
	Kurzbeschreibung	Social-Media-Aktion; AktivistInnen posieren mit Botschaften zum Thema Nationalismus vor dem Grenzübergang
	Ziel	Anregung zum kritischen Reflektieren über das Konzept Nation und den Nationalfeiertag
10.	Datum/ Ort	30.11.2014
	TN-Zahl	11
	Veranstaltung	**Workshop: Still loving the F-word!**
	Kurzbeschreibung	Einführender Workshop in das Thema „Feminismus" Referentin: Judith Götz
	Ziel	Auseinandersetzung mit der eigenen geschlechtsspezifischen Sozialisation und gesellschaftlichen Rollenbilder, Entwickeln von Strategien gegen Sexismus und persönlicher Austausch in einem geschützten Rahmen.

Burgenländische Schülerunion

Organisation:
Burgenländische Schülerunion
Ing. Julius Raab-Straße 7, 7000 Eisenstadt
02682/79933
kontakt@busu.at
www.busu.at

Obmann/Obfrau bzw. Vorsitzender/Vorsitzende:
Dominik Reiter

Vertretung der Organisation im LJF:
Dominik Reiter
Stefaniegasse 41
7062 St. Margarethen
0664/88735435
dominik.reiter@schülerunion.at

Mitgliederstand per 01.01.2014: 1200

Tätigkeitsbericht 2014

1.	Datum/Ort	07.-08.01.2014/Eisenstadt&Oberwart
	TN-Zahl	35
	Veranstaltung	**Klischee ade**
	Kurzbeschreibung	Integration und Inklusion Schülern näher bringen, die aktuelle Lage in burgenländichen Schulen in Bezug auf diese Themen reflektieren und Verbesserungsmöglichkeiten erarbeiten
	Ziel	Forderungspapier für Integration und Inklusion
2.	Datum/Ort	22.03.2014/Eisenstadt
	TN-Zahl	100
	Veranstaltung	**Spring Break Clubbing**
	Kurzbeschreibung	Clubbing gemeinsam mit JVP der Regionalgruppe Nord
	Ziel	Mitglieder sammeln
3.	Datum / Ort	25.04.2014/Eisenstadt
	TN-Zahl	50
	Veranstaltung	**Inspire.Europe Podiumsdiskussion**
	Kurzbeschreibung	Podiumsdiskussion mit Vertretern aller im Landtag vertretenen Parteien welche zur EU Wahl antreten, anschließende Messe mit Möglichkeit über Information zu EU und Schülerunion
	Ziel	Politische Bildung für Schüler greifbar machen
4.	Datum/Ort	15.05.2014/Piringsdorf
	TN-Zahl	10
	Veranstaltung	**SUBU Meeting**
	Kurzbeschreibung	Stammtisch für Schülervertreter aus dem Mittelburgenland
	Ziel	Vernetzung der Schülervertreter untereinander
5.	Datum/Ort	16.06.2014/Eisenstadt
	TN-Zahl	30
	Veranstaltung	**Vorwahlparty**
	Kurzbeschreibung	Party mit Schülervertretern vor der LSV-Wahl
	Ziel	Schülervertreter zusammenbringen und unter einander vertraut machen

6.	Datum/ Ort	18.-20.07.2014/St. Margarethen
	TN-Zahl	10
	Veranstaltung	**Klausur des Landesvorstandes**
	Kurzbeschreibung	Verteilung der Aufgabenbereiche, Projekte planen, Jahresplanung
	Ziel	Information, Postenverteilung
7.	Datum/Ort	09.08.2014/Eisenstadt
	TN-Zahl	100
	Veranstaltung	**Landestag**
	Kurzbeschreibung	Wahl des neuen Vorstandes, Verabschiedung des alten Vorstandes
	Ziel	Vorstandswechsel
8.	Datum/Ort	01.-05.09.2014/Burgenland
	TN-Zahl	5000
	Veranstaltung	**Schulstartaktion**
	Kurzbeschreibung	Verteilung von Schulstartgoodies(Hefte, Eistee, Schmex, Schokolade, div. Flyer) an Schüler im ganzen Burgenland
	Ziel	Schüler erreichen, Schülerunion bekannter machen
9.	Datum/Ort	10.09.2014/Eisenstadt
	TN-Zahl	15
	Veranstaltung	**Schülervertretungsvorbereitungsseminar**
	Kurzbeschreibung	Schüler die interessiert an der Schülervertretung sind auf die Wahl und die Aufgaben als Schülervertreter vorbereiten
	Ziel	Schüler weiterbilden
10.	Datum/Ort	11.09.2014/Eisenstadt
	TN-Zahl	5
	Veranstaltung	**Förderpreis Integration**
	Kurzbeschreibung	Übergabe des Vereinspreises für Integration von Zusammen:Österreich
	Ziel	Übergabe
11.	Datum/ Ort	09.10.2014/Eisenstadt
	TN-Zahl	20
	Veranstaltung	**SUBU Meeting Nord**
	Kurzbeschreibung	Stammtisch für neue Schülervertreter
	Ziel	Vernetzung untereinander, Vorstellung Schülerunion
12.	Datum/ Ort	14.10.2014/Oberwart
	TN-Zahl	15
	Veranstaltung	**SUBU Meeting Süd**
	Kurzbeschreibung	Stammtisch für neue Schülervertreter
	Ziel	Vernetzung untereinander, Vorstellung Schülerunion
13.	Datum/ Ort	29.10.2014/Eisenstadt
	TN-Zahl	15
	Veranstaltung	**SV:inside Nord**
	Kurzbeschreibung	Weiterbildung für Schülervertreter in den Bereichen Rhetorik, Leadership, Teammanagement
	Ziel	Weiterbildung
14.	Datum/ Ort	30.10.2014/Oberwart
	TN-Zahl	15
	Veranstaltung	**SV:inside Süd**
	Kurzbeschreibung	Weiterbildung für Schülervertreter in den Bereichen Rhetorik, Leadership, Teammanagement
	Ziel	Weiterbildung

15.	Datum/ Ort	06.11.2014
	TN-Zahl	20
	Veranstaltung	**Spotlight:Education**
	Kurzbeschreibung	Reihe von Besuchen bei allen burgenländischen Landtagsparteien, Vorstellung vom Forderungspapier der Schülerunion
	Ziel	Forderungen in der Politik Gehör verschaffen
16.	Datum/ Ort	13.11.2014/Eisenstadt
	TN-Zahl	20
	Veranstaltung	**Sitzung der Landesleitung**
	Kurzbeschreibung	Update an die Landesleitung über Projekte, Review&Preview
	Ziel	Informationsaustausch
17.	Datum/ Ort	14.-16.11.2014/St. Ägyden
	TN-Zahl	40
	Veranstaltung	**iMPULS**
	Kurzbeschreibung	Vernetzung von Schülervertretern, Weiterbildung in den Bereichen Rhetorik, Leadership, Selfmarketin
	Ziel	Fortbildung von Schülervertetern
18.	Datum/ Ort	23.11.2014/Donnerskirchen
	TN-Zahl	20
	Veranstaltung	**SchülerInnenParlament Vorbereitungsseminar**
	Kurzbeschreibung	Vorbereitung von Schülervertretern auf das SchülerInnenparlament der Landeschülervertretung, Rhetorik, Ablauf, Verhalten
	Ziel	Coaching für das SchülerInnenParlament
19.	Datum/ Ort	19.12.2014/Oberpullendorf
	TN-Zahl	20
	Veranstaltung	**SUBU Since**
	Kurzbeschreibung	Weihnachtsfeier mit Schülervertretern, Näherbringen der Schülerunion, gemeinschaftliches beisammen sein
	Ziel	Schülerunion näher bringen, bekannter machen
20.	Datum/ Ort	20.12.2014/Oberpullendorf
	TN-Zahl	20
	Veranstaltung	**Sitzung der Landesleitung**
	Kurzbeschreibung	Review & Preview der Projekte
	Ziel	Informationsaustausch
21.	Datum/ Ort	26.-30.12.2014/Kärnten
	TN-Zahl	10
	Veranstaltung	**Teamtag des Landesvorstandes**
	Kurzbeschreibung	Teambildung, zusammen kommen
	Ziel	Teambuilding stärken
22.	Datum/ Ort	Ganzes Jahr/Burgenland
	TN-Zahl	-
	Veranstaltung	**Schulbesuchstouren**
	Kurzbeschreibung	Information von Schülervertretern über die Schülerunion durch Schulbesuche
	Ziel	Schülerunion bekannter machen
23.	Datum/ Ort	Ganzes Jahr alle 2 Wochen/Internet
	TN-Zahl	10
	Veranstaltung	**Jour Fixe**
	Kurzbeschreibung	Wöchentliche Besprechungen der Projekte, Reflexion, Planung, Update
	Ziel	Informationsaustausch

24.	Datum/ Ort	09.04.2014/Eisenstadt
	TN-Zahl	50
	Veranstaltung	**Aktionstag HAK Eisenstadt**
	Kurzbeschreibung	Weiterbildung von Schülern im Softskill-Bereich
	Ziel	Bekanntheit steigern
25.	Datum/ Ort	08.04.2014/Neusiedl
	TN-Zahl	50
	Veranstaltung	**Aktionstag HAK Neusiedl**
	Kurzbeschreibung	Weiterbildung von Schülern im Softskill-Bereich
	Ziel	Bekanntheit steigern
26.	Datum/ Ort	13.05.2014/Pinkafeld
	TN-Zahl	80
	Veranstaltung	**Aktionstag HTL Pinkafeld**
	Kurzbeschreibung	Weiterbildung von Schülern im Softskill-Bereich
	Ziel	Bekanntheit steigern
26.	Datum/ Ort	16.-18.06.2014/Oberwart
	TN-Zahl	340
	Veranstaltung	**Aktionstag HBLA Oberwart**
	Kurzbeschreibung	Weiterbildung von Schülern im Softskill-Bereich
	Ziel	Bekanntheit steigern

IGSWG Burgenland

Organisation:
IGSWG Burgenland

Obmann/Obfrau bzw. Vorsitzender/Vorsitzende:
DSP Gerald Herowitsch-Trinkl

Vertretung der Organisation im LJF:
Andreas Lopez
Rupert Sauerzapf Straße 22
7212 Forchtenstein

Mitgliederstand per 01.01.2014: 225

Tätigkeitsbericht 2014

1.	Datum/Ort	27.01.2014/ Hochart
	TN-Zahl	7
	Veranstaltung	**Sitzung, Vorstandswahl**
	Kurzbeschreibung	Bei den Treffen der IGSWG Mitglieder geht es um die Qualitätskontrolle in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im sozialpädagogischen Umfeld. Um finanzielle Fragen. Es werden Fortbildungen organisiert uvm..
	Ziel	Die Qualität der Arbeit mit den Kindern u. Jugendlichen zu gewährleisten. Schutz und Unterstützung der Jugendwohlfahrtseinrichtung Weiterbildung von Personen die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.
2.	Datum/Ort	17.2.2014/ Pöttsching
	TN-Zahl	8
	Veranstaltung	**Sitzung**
	Kurzbeschreibung	Qualitätskontrolle. Finanzielles, Fortbildungen
	Ziel	Weiterbildung. Evaluation. Vertretung der Kinder u. Jugendlichen in WG´s.
3.	Datum / Ort	24.2.2014/ Forchtenstein
	TN-Zahl	5
	Veranstaltung	**Sitzung**
	Kurzbeschreibung	Qualitätskontrolle. Finanzielles, Fortbildungen
	Ziel	Weiterbildung. Evaluation. Vertretung der Kinder u. Jugendlichen in WG´s.
4.	Datum/Ort	28.4.2014/ Marz
	TN-Zahl	7
	Veranstaltung	**Sitzung**
	Kurzbeschreibung	Qualitätskontrolle. Finanzielles, Fortbildungen
	Ziel	Weiterbildung. Evaluation. Vertretung der Kinder u. Jugendlichen in WG´s.

5.	Datum/Ort	31.3.2014/ Pinkafeld
	TN-Zahl	8
	Veranstaltung	**Sitzung**
	Kurzbeschreibung	Qualitätskontrolle. Finanzielles, Fortbildungen
	Ziel	Weiterbildung. Evaluation. Vertretung der Kinder u. Jugendlichen in WG´s.
6.	Datum/Ort	16.6.2014/ Neufeld
	TN-Zahl	6
	Veranstaltung	**Sitzung**
	Kurzbeschreibung	Qualitätskontrolle. Finanzielles, Fortbildungen
	Ziel	Weiterbildung. Evaluation. Vertretung der Kinder u. Jugendlichen in WG´s.
7.	Datum/Ort	22.09.2014/ Pöttsching
	TN-Zahl	9
	Veranstaltung	**Sitzung**
	Kurzbeschreibung	Qualitätskontrolle. Finanzielles, Fortbildungen
	Ziel	Weiterbildung. Evaluation. Vertretung der Kinder u. Jugendlichen in WG´s.
8.	Datum/Ort	20.10.2014/ Großwarasdorf
	TN-Zahl	7
	Veranstaltung	**Sitzung**
	Kurzbeschreibung	Qualitätskontrolle. Finanzielles, Fortbildungen
	Ziel	Weiterbildung. Evaluation. Vertretung der Kinder u. Jugendlichen in WG´s.
9.	Datum/Ort	24.11.2014/ Pinkafeld
	TN-Zahl	8
	Veranstaltung	**Sitzung**
	Kurzbeschreibung	Qualitätskontrolle. Finanzielles, Fortbildungen
	Ziel	Weiterbildung. Evaluation. Vertretung der Kinder u. Jugendlichen in WG´s.
10.	Datum/ Ort	15.12.2014/ Marz
	TN-Zahl	8
	Veranstaltung	**Sitzung**
	Kurzbeschreibung	Qualitätskontrolle. Finanzielles, Fortbildungen
	Ziel	Weiterbildung. Evaluation. Vertretung der Kinder u. Jugendlichen in WG´s.

Ring Freiheitlicher Jugend

Organisation:
Ring Freiheitlicher Jugend, Landesgruppe Burgenland
Ruster Straße 70b
7000 Eisenstadt
Tel.: 0650/ 8425664
werner.wassicek@bgld.rfj.at

Obmann/Obfrau bzw. Vorsitzender/Vorsitzende:
Werner Wassicek

Vertretung der Organisation im LJF:
Werner Wassicek

Mitgliederstand per 01.01.2014: 552

Tätigkeitsbericht 2014

1.	Datum/Ort	17. Jänner 2014
	TN-Zahl	8
	Veranstaltung	**Landesvorstandssitzung**
	Kurzbeschreibung	Sitzung
	Ziel	Planung 2014
2.	Datum/Ort	01. März 2014
	TN-Zahl	7
	Veranstaltung	**Klausur**
	Kurzbeschreibung	Klausur
	Ziel	Besprechung Kampagne, Organisatorisches
3.	Datum / Ort	09. Mai 2014
	TN-Zahl	7
	Veranstaltung	**Landesvorstandssitzung**
	Kurzbeschreibung	Sitzung
	Ziel	Besprechung Kampagne, Organisatorisches
4.	Datum/Ort	01. Juli - 05. Juli 2014
	TN-Zahl	5-15
	Veranstaltung	**Verteilaktionen „Echte Frauen sehen so aus“**
	Kurzbeschreibung	Verteilaktion
	Ziel	Kampagne verteilen
5.	Datum/Ort	12. Juli 2014
	TN-Zahl	8
	Veranstaltung	**Landesvorstandssitzung**
	Kurzbeschreibung	Sitzung
	Ziel	Nachbesprechung Kampagne
6.	Datum/Ort	08. August 2014
	TN-Zahl	50
	Veranstaltung	**Landesjugendtag**
	Kurzbeschreibung	Wahl des neuen Vorstands
	Ziel	Neustrukturierung
7.	Datum/Ort	01.Oktober 2014
	TN-Zahl	10
	Veranstaltung	**Landesvorstandssitzung**
	Kurzbeschreibung	Sitzung
	Ziel	Besprechung weiteres Vorgehen

8.	Datum/Ort	02. November 2014
	TN-Zahl	10
	Veranstaltung	**Bezirksgründung Neusiedl/Ortsgruppengründung Mönchhof**
	Kurzbeschreibung	Gründung
	Ziel	Neustrukturierung Bezirk/Ortsgruppe
9.	Datum/Ort	29. November 2014
	TN-Zahl	12
	Veranstaltung	**Bezirksgründung Eisenstadt**
	Kurzbeschreibung	Gründung
	Ziel	Neustrukturierung Bezirk
10.	Datum/ Ort	29. November 2014
	TN-Zahl	30
	Veranstaltung	**Weihnachtsfeier**
	Kurzbeschreibung	Abschlussfeier
	Ziel	Kameradschaftspflege
11.	Datum/ Ort	22. Dezember 2014
	TN-Zahl	20
	Veranstaltung	**Verteilaktion Eisenstadt**
	Kurzbeschreibung	Verteilaktion mit der Identitären Bewegung Österreichs
	Ziel	Flyer verteilen

Volkstanzverband Burgenland

Organisation:
Volkstanzverband Burgenland
7033 Pöttsching, Hauptstraße 88
02631/2101 & 02631/2101
volkstanz-bgld@aon.at
www.volkstanzverband-burgenland.at

Obmann/Obfrau bzw. Vorsitzender/Vorsitzende:
Angelo Hauptmann

Vertretung der Organisation im LJF:
Angelo Hauptmann
Hintergasse 1, 7033 Pöttsching
0650/5617447, angelohauptmann@gmx.at

Mitgliederstand per 01.01.2014: 623

Tätigkeitsbericht 2014

1.	Datum/Ort	9. Jänner 2014 / Pöttsching
	TN-Zahl	12
	Veranstaltung	**Vorstandsitzung**
	Kurzbeschreibung	Beratung und Diskussion
	Ziel	Planung zukünftiger Aktivitäten
2.	Datum/Ort	24. Jänner 2014 / Neusiedl am See
	TN-Zahl	Ca. 160
	Veranstaltung	**Dirndlball**
	Kurzbeschreibung	Tanzveranstaltung
	Ziel	Gemeinsames Volkstanzen
3.	Datum / Ort	28. Feber 2014 / Oberwart
	TN-Zahl	26
	Veranstaltung	**Regionalsitzung Süd**
	Kurzbeschreibung	Beratung und Diskussion
	Ziel	Planung zukünftiger Aktivitäten
4.	Datum/Ort	01. März 2014 / Oberösterreich
	TN-Zahl	2
	Veranstaltung	**Tagung Bund der Österreichischen Trachten- und Heimatverbände**
	Kurzbeschreibung	Beratung und Diskussion
	Ziel	Planung zukünftiger Aktivitäten
5.	Datum/Ort	05. April 2014 / Stockerau
	TN-Zahl	4
	Veranstaltung	**Tagung Bundesarbeitsgemeinschaft Österreichischer Volkstanz**
	Kurzbeschreibung	Beratung und Diskussion
	Ziel	Planung zukünftiger Aktivitäten
6.	Datum/Ort	23. Mai 2014 / Pöttsching
	TN-Zahl	14
	Veranstaltung	**Vostandsitzung**
	Kurzbeschreibung	Beratung und Diskussion
	Ziel	Planung zukünftiger Aktivitäten

7.	Datum/Ort	03.bis 05. Oktober 2014 / Salzburg
	TN-Zahl	3
	Veranstaltung	**Generalversammlung vom Bund der Österreichischen Trachten- und Heimatverbände**
	Kurzbeschreibung	Beratung und Diskussion
	Ziel	Planung zukünftiger Aktivitäten
8.	Datum/Ort	09. Oktober 2014 / Pöttsching
	TN-Zahl	11
	Veranstaltung	**Vorstandsitzung**
	Kurzbeschreibung	Beratung und Diskussion
	Ziel	Planung zukünftiger Aktivitäten
9.	Datum/Ort	18. Oktober 2014
	TN-Zahl	Ca. 230
	Veranstaltung	**Landesvolkstanzfest**
	Kurzbeschreibung	Tanzfest
	Ziel	Gemeinsames Volkstanzen
10.	Datum/ Ort	15. November 2014 / Poysdorf
	TN-Zahl	15
	Veranstaltung	**Vorstands-Klausur**
	Kurzbeschreibung	Beratung und Diskussion
	Ziel	Planung zukünftiger Aktivitäten
11.	Datum/ Ort	15. November 2014
	TN-Zahl	Ca. 200
	Veranstaltung	**Kathrein-Tanz Süd**
	Kurzbeschreibung	Tanzfest
	Ziel	Gemeinsames Volkstanzen
12.	Datum/ Ort	21. November 2014 / Mönchhof
	TN-Zahl	Ca. 230
	Veranstaltung	**Kathrein-Tanz Nord**
	Kurzbeschreibung	Tanzfest
	Ziel	Gemeinsames Volkstanzen

2getthere Burgenland

Organisation:
2getthere Burgenland
Hochstraße 2
7210 Mattersburg
Tel. 0676/83730320
g.kroiss@caritas-burgenland.at

Obmann/Obfrau bzw. Vorsitzender/Vorsitzende:
Günther Kroiss

Vertretung der Organisation im LJF:
Günther Kroiss
Michael Koch-Straße 44, 7210 Mattersburg
0676/83730330
p.renisch@caritas-burgenland.at

Mitgliederstand per 01.01.2014: 630

Tätigkeitsbericht 2014

1.	Datum/Ort	Jänner bis Dezember 2014, Mattersburg
	TN-Zahl	60
	Veranstaltung	**Lerncafé/Nachhilfe**
	Kurzbeschreibung	Hausübungs- und Lernbetreuung für SchülerInnen zwischen 8 und 15 Jahren
	Ziel	Lernen lernen, soziale Ungleichheiten ausgleichen, Erfolge erleben, soziale Kontakte pflegen, soziale Kompetenz vermitteln
2.	Datum/Ort	Jänner bis Dezember 2014, Mattersburg
	TN-Zahl	Wöchentlich ca. 20
	Veranstaltung	**Sozialpädagogische Unterstützung in der NMS Mattersburg**
	Kurzbeschreibung	4 Tage/Woche Beratung für SchülerInnen, LehrerInnen, Eltern
	Ziel	Konfliktmanagement, Krisenintervention, Vermittlung zwischen SchülerIn-SchülerIn, SchülerIn-LehrerIn, SchülerIn-Eltern, Eltern-LehrerIn, Berufsorientierung, Vernetzung mit Lerncafé
3.	Datum / Ort	Oktober bis Dezember 2014, Mattersburg
	TN-Zahl	10
	Veranstaltung	**Sozialpädagogische Unterstützung in der HAK/HAS und Polytechnische Schule Mattersburg**
	Kurzbeschreibung	2 Tage/Woche Beratung für SchülerInnen
	Ziel	Unterstützung bei Fragen bzgl. Berufswelt, Unterstützung bei Lehrstellensuche, Vermittlung von sozialen Kompetenzen, Vermittlung zwischen SchülerIn-SchülerIn, SchülerIn-LehrerIn, SchülerIn-Eltern, Eltern-LehrerIn
4.	Datum/Ort	13.02.2014, Lutzmannsburg
	TN-Zahl	18
	Veranstaltung	**Thermenausflug**
	Kurzbeschreibung	Freizeitpädagogik mit 14 bis 18 jährigen Burschen
	Ziel	Gruppengefüge stärken, Vertrauen aufbauen/stärken
5.	Datum/Ort	14.02.2014, Wien
	TN-Zahl	20
	Veranstaltung	**Lasertag**

	Kurzbeschreibung	Freizeitpädagogik mit 14 bis 18 jährigen Burschen
	Ziel	Gruppengefüge stärken, Vertrauen aufbauen/stärken, Teamfähigkeit stärken
6.	Datum/Ort	15.03.2014, Eisenstadt
	TN-Zahl	10
	Veranstaltung	**Hallenfussballturnier**
	Kurzbeschreibung	Freizeitpädagogik mit 14 bis 18 jährigen Burschen
	Ziel	Gruppengefüge stärken, Vertrauen aufbauen/stärken, Teamfähigkeit stärken, sportliche Betätigung
7.	Datum/Ort	3. bis 5. September 2014, Mattersburg
	TN-Zahl	90
	Veranstaltung	**Kennenlerntage der HAK & HAS Mattersburg**
	Kurzbeschreibung	Sozialpäd. Tag mit den ersten Klassen der HAK/HAS
	Ziel	Kennenlernen der MitschülerInnen, Vorstellung des Vereins 2getthere, Bewusstseinsbildung, Gemeinschaft stärken, Vertrauen aufbauen
8.	Datum/Ort	15.10.2014, Mattersburg
	TN-Zahl	430
	Veranstaltung	**2getthere Run in der NMS Mattersburg**
	Kurzbeschreibung	Schullauf der NMS zur Unterstützung des Vereins 2getthere
	Ziel	Bewusstseinsbildung, Interesse für Bewegung wecken, Soziales Engagement stärken
9.	Datum/Ort	Jänner bis Dezember 2014, Mattersburg
	TN-Zahl	20
	Veranstaltung	**Coaching von Jugendlichen in schwierigen Lebenslagen**
	Kurzbeschreibung	Begleitung und Beratung von Jugendlichen in verschiedenen Lebenslagen
	Ziel	Bewusstseinsbildung, Persönlichkeitsentwicklung und -stärkung, Kompetenzentwicklung, Infos bzgl. Arbeitsmarkt und Ausbildungssystem,
10.	Datum/ Ort	August 2014, Mattersburg
	TN-Zahl	15
	Veranstaltung	**Lernferien**
	Kurzbeschreibung	Intensivlernwochen zur Vorbereitung auf Wiederholungsprüfungen/neues Schuljahr
	Ziel	Kenntnisse vertiefen, Defizite ausgleichen, guten Start ins neue Schuljahr ermöglichen

Muslimische Jugend Österreich

Organisation:
Muslimische Jugend Österreich - Landesorganisation Burgenland

Obmann/Obfrau bzw. Vorsitzender/Vorsitzende:
Nesrin El-Isa

Vertretung der Organisation im LJF:
Nesrin El-Isa

Mitgliederstand per 01.01.2014: 295

Tätigkeitsbericht 2014

1.	Datum/Ort	05.02.-09.02.2014
	TN-Zahl	14
	Veranstaltung	**Wintercamp NÖ/BGLD**
	Kurzbeschreibung	5 Tage Sport, Vorträge, Arbeitskreise, Workshops mit Jugendlichen aus den Bundesländern NÖ und BGLD
	Ziel	Auseinandersetzung mit wichtigen gesellschaftlichen, politischen und sozialen Themen, Möglichkeit der Partizipation in Form von Arbeitskreisen und Workshops
2.	Datum/Ort	9.4.-30.4.2014 / Mekka und Medina
	TN-Zahl	7
	Veranstaltung	**Umra-Reise**
	Kurzbeschreibung	Unter dem Motto „Back to the roots“ hatten fast 250 Jugendliche aus allen Bundesländern Österreichs die Chance 22 Tage gemeinsam mit der Muslimischen Jugend Österreich zu den Wurzeln des Islams zurückzukehren und die Städte des Propheten Muhammads (s), Mekka und Medina, hautnah, in Form von Ausflügen, Museumsbesuchen, Vorträgen etc. zu erleben
	Ziel	jungen muslimischen ÖsterreicherInnen die Chance zu geben die Wurzeln des Islams zu erkunden und gemeinsam diese Reise anzugehen, um auch das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und zu erhalten
3.	Datum / Ort	17.05.2014 / Wien
	TN-Zahl	25
	Veranstaltung	**Umra-Revival**
	Kurzbeschreibung	Gemeinsam mit den TeilnehmerInnen, deren Familie und Freunde die Erlebnisse der Umra durch Fotos, Videos und einem Theaterstück aufleben zu lassen
	Ziel	Das Gemeinschaftsgefühl welches auf der Reise entstand zu pflegen und zu stärken
4.	Datum/Ort	11.05.2014 / Mauthausen
	TN-Zahl	6
	Veranstaltung	**Jugendgedenkmarsch Mauthausen**
	Kurzbeschreibung	Am 11. Mai fand die jährliche Gedenkfeier in der KZ-Gedenkstätte Mauthausen statt. Die Muslimische Jugend Österreich nahm wie jedes Jahr mit der Bundesjugendvertretung am Jugendgedenkmarsch teil
	Ziel	Ein klares Zeichen gegen Faschismus, Rassismus und Diskriminierung setzen

5.	Datum/Ort	22.05.2014 / Haus der Industrie Wien
	TN-Zahl	7
	Veranstaltung	**Abschlussfest des Mentoring- Projektes**
	Kurzbeschreibung	Im Rahmen des vom Bundesministerium für Familie und Jugend geförderten Trainings, vernetzten sich junge muslimische Akademikerinnen mit erfolgreichen Top-Frauen aus der Berufswelt. Zum einen erhielten junge Musliminnen einen Einblick in die Karriere von erfolgreichen Frauen , zum anderen erweiterten sie ihre Netzwerke und machten die Wirtschaft auf Potenziale der jungen Frauen aufmerksam.
	Ziel	Bewusstsein für Chancengleichheit und Arbeitsmarktöffnung schaffen, Selbstbewusstsein stärken, Frauen-Empowerment fördern
6.	Datum/Ort	04.07.2014 / Wr.Neustadt
	TN-Zahl	21
	Veranstaltung	**Iftar (Fastenbrechen)**
	Kurzbeschreibung	Der Monat Ramadan ist dazu da, um gemeinsam zu fasten und gemeinsam das Fasten zu brechen. Die MJÖ-Bgld lud zum gemeinsamen Fastenbrechen ein, wobei gemeinsam gekocht und gegessen wurde, begleitet von Videos und Fotos diverser Aktionen der Muslimischen Jugend Österreich
	Ziel	Gemeinschaftsgefühl stärken, soziales Bewusstsein und Aktivismus fördern/stärken.
7.	Datum/Ort	17.07.2014 / Mattersburg
	TN-Zahl	60
	Veranstaltung	**Iftar (Fastenbrechen)**
	Kurzbeschreibung	Der Monat Ramadan ist dazu da, um gemeinsam zu fasten und gemeinsam das Fasten zu brechen. Die MJÖ-Bgld lud zum gemeinsamen Fastenbrechen ein, wobei gemeinsam gekocht und gegessen wurde, begleitet von Videos und Fotos diverser Aktionen der Muslimischen Jugend Österreich
	Ziel	sozial-karitatives Bewusstsein schaffen
8.	Datum/Ort	23.07.2014 / Forchtenstein, Mattersburg
	TN-Zahl	7
	Veranstaltung	**Fasten Teilen Helfen**
	Kurzbeschreibung	Zum 4.Mal startet das interkulturelle und interreligiöse Projekt der Muslimischen Jugend Österreich (MJÖ) mit Beginn des muslimischen Fastenmonats. Letztes Jahr hat es schon zu Beginn mehr als 1000 Jugendliche österreichweit dazu bewegt, sich ehrenamtlich und sozial zu engagieren. Eine Gruppe Jugendlicher fand sich und machte gemeinsam mit 10 Kindern des Caritas Flüchtlingsquartier Forchtenstein einen Ganztagsausflug zum Badestausee
	Ziel	Jugendliche dazu motivieren sich für karikative Zwecke einzusetzen und ihren Mitmenschen unabhängig welcher Religionsangehörigkeit oder Herkunft zu helfen und sie zu unterstützen
9.	Datum/Ort	28.07.2014 / Mattersburg
	TN-Zahl	23
	Veranstaltung	**Ramadan-Frühstück**
	Kurzbeschreibung	Den Abschluss des Monats Ramadans wollten wir gemeinsam gebührend feiern. Ein kulinarisches Frühstück, heitere Gespräche machten den Tag einmalig
	Ziel	Durch solche Aktionen, kommt man ins Gespräch, tauscht sich aus und lernt sich somit besser kennen
10.	Datum/Ort	26.08.-30.08.2014/Ramsau am Dachstein
	TN-Zahl	9
	Veranstaltung	**Sommer-Camp NÖ/BGLD**

	Kurzbeschreibung	Unter dem Motto „Mit dir beginnts“ verbrachte die Muslimische Jugend Österreich 5 Tage im grünen Herzen Österreichs- der Steiermark. Sie nutzten die Gelegenheit um ihre Seelen in gemeinschaftlicher Atmosphäre zu stärken und nahmen an interessanten Workshops, Vorträge, Sport und vielem mehr teil
	Ziel	Vermittlung einer österreich-islamischen Identität. Dadurch wurde ein Verantwortungsbewusstsein für die eigene Umgebung vermittelt und Wege für die Partizipation gezeigt
11.	Datum/Ort	14.09.2014 / Klagenfurt
	TN-Zahl	15
	Veranstaltung	**Autofreier Tag am Wörthersee**
	Kurzbeschreibung	Radfahren, Inlineskaten, Grillen standen auf dem Programm und ein Treffen aller MJÖlerInnen aus den anderen Bundesländern.
	Ziel	Sport für den Körper, Natur für den Geist und die Seele und Austausch mit Bezug zu Jugendlichen aus anderen Bundesländern.
12.	Datum/Ort	24.12.14 – 28.12.14/ Ramsau am Dachstein
	TN-Zahl	14
	Veranstaltung	**Wintercamp NÖ/ BGLD**
	Kurzbeschreibung	5 Tage Sport, Vorträge, Arbeitskreise, Workshops mit Jugendlichen aus den Bundesländern NÖ und BGLD
	Ziel	Auseinandersetzung mit wichtigen gesellschaftlichen, politischen, sozialen Themen, Möglichkeit der Partizipation in Form von Arbeitskreisen und Workshops

Aktion kritischer SchülerInnen

Organisation:
Aktion kritischer Schüler_innen Burgenland
Johann-Permayer-Straße 2
7000 Eisenstadt
Tel.: 0676/ 324 00 23, 0660777 20 747
madeleine.kawicher@aon.at

Obmann/Obfrau bzw. Vorsitzender/Vorsitzende:
Madeleine Kawicher

Vertretung der Organisation im LJF:
Maximilian Sipötz
Ulmenweg 1
7142 Illmitz
Tel.: 0660/ 7720 747
max.sipoetz@gmx.at

Mitgliederstand per 01.01.2014: 930

Tätigkeitsbericht 2014

1	Datum/Ort	26.2.2014 Frauenkirchen
	TN-Zahl	30
	Veranstaltung	**AKS-Aktionstag-Nord #wehaverights**
	Kurzbeschreibung	Schulrechtsworkshop für AktivistInnen und SchülerInnen
	Ziel	Weiterbildung, Training
2.	Datum/Ort	27.2.2014 Eisenstadt
	TN-Zahl	22
	Veranstaltung	**AKS-Aktionstag-Nord #shoutoutloud**
	Kurzbeschreibung	Tagesseminar zum Thema Rhetorik & Kommunikation
	Ziel	Weiterbildung, Training
3	Datum / Ort	06.03.2014 Mattersburg
	TN-Zahl	41
	Veranstaltung	**AKS-Aktionstag-Nord #journalism**
	Kurzbeschreibung	Schüler_innenzeitungs-Seminar für Einsteiger_innen
	Ziel	Weiterbildung, Training
4.	Datum/Ort	11.03.2014 Oberwart
	TN-Zahl	27
	Veranstaltung	**AKS-Aktionstag Süd #wehaverights**
	Kurzbeschreibung	Schulrechtsworkshop für AktivistInnen und SchülerInnen
	Ziel	Weiterbildung, Training
5.	Datum/Ort	21. – 23. März Velden am Wörthersee
	TN-Zahl	29
	Veranstaltung	**SVK-SchülerInnenvertretungskongress**
	Kurzbeschreibung	Seminar AKS-Österreich
	Ziel	Schulung und Vernetzung von SchulsprecherInnen und VertreterInnen
6.	Datum/Ort	04. – 06. April Neufeld an der Leitha
	TN-Zahl	18
	Veranstaltung	**Landesklausur**

	Kurzbeschreibung	Zusammenkommen des Landesteams. Klausur zur Koordination der nächsten Projekte.
	Ziel	Arbeitsaufteilung, Information
7.	Datum/Ort	09. – 10. Mai, Salzburg
	TN-Zahl	11
	Veranstaltung	**AKS-BUKO- Bundeskonferenz**
	Kurzbeschreibung	Bundesweit, Beschlüsse für das kommende Jahr werden gefasst
	Ziel	Beschlußfassung der zukünftigen Aktivitäten, Vernetzung, Spaß
8.	Datum/Ort	16. und 17. Mai Wien
	TN-Zahl	8
	Veranstaltung	**„Gegen-Druck-TrainerInnenschulung“**
	Kurzbeschreibung	Mitglieder zu TrainerInnen ausbilden, damit Workshops zum Thema „Schule & Druck“ gehalten werden können. Einführung in die neue Kampagne
	Ziel	Ausbildung, Personalentwicklung
9.	Datum/Ort	26. – 30. Mai im gesamten Bundesland
	TN-Zahl	Ca 30
	Veranstaltung	**Syntax-Verteilaktion**
	Kurzbeschreibung	AKS-Zeitung „Syntax“ vor Schulen verteilen
	Ziel	Information, Aufklärung
10.	Datum/ Ort	27.06.2014
	TN-Zahl	26
	Veranstaltung	**Verteilaktion am Young & Free Festival**
	Kurzbeschreibung	AKS-Info-Broschüren an Jugendliche verteilt
	Ziel	Aufklärung, Information
11.	Datum/ Ort	02. – 05.09 burgenlandweit
	TN-Zahl	35
	Veranstaltung	**Schulstart-Aktion**
	Kurzbeschreibung	Verteilaktion der Schulstartpakete
	Ziel	SchülerInnen auf AKS aufmerksam machen und auf Themen sensibilisieren
12.	Datum/ Ort	19. und 20. September Mattersburg
	TN-Zahl	45
	Veranstaltung	**Erweiterter Landesausschuss**
	Kurzbeschreibung	Erweiterter Ausschuss des Landesteams, Start der „gegenDruck“ Kampagne
	Ziel	Information, Arbeitsaufteilung
13.	Datum/ Ort	09.10. Eisenstadt
	TN-Zahl	22
	Veranstaltung	**„gegenDruck“-Medienaktion**
	Kurzbeschreibung	Medienaktion um auf erhöhten Leistungsdruck in den Schulen aufmerksam zu machen
	Ziel	Aufklärung, Information, Bewusstseinsbildung
14.	Datum/ Ort	28. – 29.11 Mattersburg
	TN-Zahl	36
	Veranstaltung	**BE THE CHANGE SV-Seminar**
	Kurzbeschreibung	2-tägiges Seminar für Schulsprecher_innen und VertreterInnen
	Ziel	Schulsprecher_innen und Vertreter_innen die SV-Arbeit näher bringen, Ideenaustausch, Spaß
15.	Datum/ Ort	05.12 Eisenstadt
	TN-Zahl	12
	Veranstaltung	**AKS-Aktionstag-Nord #wehaverights**
	Kurzbeschreibung	Schulrechtsworkshop für AktivistInnen und SchülerInnen
	Ziel	Weiterbildung, Training

16.	Datum/ Ort	11.12 Stadtschlaining
	TN-Zahl	16
	Veranstaltung	**AKS-Aktionstag-Süd #bethechange**
	Kurzbeschreibung	SV-Tagesseminar für AktivistInnen und Sympathisant_innen
	Ziel	Schüler_innen die SV-Arbeit näher bringen
17.	Datum/ Ort	18.12. Neusiedl/See
	TN-Zahl	42
	Veranstaltung	**Erweiterter Landesausschuss**
	Kurzbeschreibung	Erweiterter Ausschuss des Landesteams. Reflexion der Aktivitäten, Planung für das kommende SV Jahr & Jahresabschlussfeier
	Ziel	Reflexion/ Planung SV-Jahr 2015 / Teambuilding
18.	Datum/ Ort	Ganzes Jahr, Burgenland
	TN-Zahl	25 Schulen
	Veranstaltung	**AKS-TOUR**
	Kurzbeschreibung	SchülerInnenvertreter_innenbesuche
	Ziel	Kennenlernen, Information, Serviceangebot näher bringen

Liste Burgenland Jugend

Organisation:
Liste Burgenland Jugend-LBJ
Bergenstraße 54
7411 Buchschachen
Tel.: 0676/958 15 88
bernd.arthofer@gmx.net
www.liste-burgenland.at

Obmann/Obfrau bzw. Vorsitzender/Vorsitzende:
Bernd Arthofer

Vertretung der Organisation im LJF:
Bernd Arthofer
7411 Buchschachen, Bergenstraße 54
0676/958 15 88
bernd.arthofer@gmx.net

Mitgliederstand per 01.01.2014: 520

Tätigkeitsbericht 2014

1.	Datum/Ort	20. Jänner, Buchschachen
	TN-Zahl	10
	Veranstaltung	**Neujahrsklausur Landesvorstand**
	Kurzbeschreibung	Erarbeitung des Jahresprogrammes 2014
	Ziel	Erstellung eines Arbeitsprogrammes
2.	Datum/Ort	2. Februar, Bad Sauerbrunn
	TN-Zahl	83
	Veranstaltung	**Neujahrsempfang**
	Kurzbeschreibung	Präsentation des Jahresprogrammes 2014
	Ziel	Information der Mitglieder
3.	Datum/Ort	17.Juli, Oberwart
	TN-Zahl	45
	Veranstaltung	**Bezirkstreffen**
	Kurzbeschreibung	Zusammenkunft von Mitgliedern
	Ziel	Informationsaustausch
4.	Datum / Ort	01.August, Poppendorf
	TN-Zahl	27
	Veranstaltung	**Bezirkstreffen**
	Kurzbeschreibung	Zusammenkunft von Mitgliedern
	Ziel	Informationsaustausch
6.	Datum/Ort	17.September, Bad Sauerbrunn
	TN-Zahl	40
	Veranstaltung	**Bezirkstreffen**
	Kurzbeschreibung	Zusammenkunft von Mitgliedern
	Ziel	Informationsaustausch
7.	Datum/Ort	01.Oktober, Großhöflein
	TN-Zahl	35
	Veranstaltung	**Bezirkstreffen**
	Kurzbeschreibung	Zusammenkunft von Mitgliedern
	Ziel	Informationsaustausch

8.	Datum/Ort	04. Oktober, Deutschkreutz
	TN-Zahl	19
	Veranstaltung	**Gemeinderäteschulung**
	Kurzbeschreibung	Schulung der Jugendgemeinderäte
	Ziel	Weiterbildung der Gemeinderäte
9.	Datum/Ort	06.November, Deutschkreutz
	TN-Zahl	42
	Veranstaltung	**Bezirkstreffen**
	Kurzbeschreibung	Zusammenkunft von Mitgliedern
	Ziel	Informationsaustausch
10.	Datum/Ort	13.November, Neusiedl am See
	TN-Zahl	30
	Veranstaltung	**Bezirkstreffen**
	Kurzbeschreibung	Zusammenkunft von Mitgliedern
	Ziel	Informationsaustausch
11.	Datum/Ort	24. November, Großhöflein
	TN-Zahl	10
	Veranstaltung	**Landesvorstand**
	Kurzbeschreibung	Sitzung
	Ziel	Organisation / Planung
12.	Datum/ Ort	21. Dezember, Schlaining
	TN-Zahl	85
	Veranstaltung	**Weihnachtsklausur**
	Kurzbeschreibung	Rückblick 2014 & Vorschau 2015
	Ziel	Zusammenhalt stärken & Zukunftsperspektiven festlegen

Kinder- & Jugendanwalt Burgenland

beratendes Mitglied im Landesjugendforum

Kinder- und Jugendanwalt

Mag. Christian Reumann
Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt
Telefon: 057-600/2808, Telefax: 057-600/2187
E-Mail: *christian.reumann@bgld.gv.at*
Web: www.burgenland.at/kija

Was tun wir?

Wir...

- hören dir zu
- nehmen uns Zeit für dich und nehmen dein Anliegen ernst
- versuchen gemeinsam mit dir Lösungen für deine Probleme zu finden
- informieren dich über deine Rechte

Wenn du deinen Namen nicht nennen möchtest, kannst du dich auch anonym an uns wenden.

außerdem

- informieren und beraten wir auch Erwachsene, die sich für Kinder und Jugendliche einsetzen
- machen wir Info-Veranstaltungen in Schulen und bei Jugendgruppen
- führen wir Projekte für und mit Jugendlichen durch
- geben wir Informationsmaterialen zu wichtigen Kinder- und Jugendthemen heraus
- arbeiten wir mit allen Einrichtungen, die für Kinder- und Jugendliche wichtig sind, zusammen
- setzen wir uns gemeinsam mit allen Kinder- und Jugendanwaltschaften in Österreich für die Rechte von Kindern und Jugendlichen in unserer Gesellschaft ein.

Young Caritas

youngCaritas.at - Caritas der Diözese Eisentadt
Mag. Heidi Grabner-Seidl
St. Rochus-Str. 15, 7000 Eisenstadt
Tel: 02682/73600-321,
E-Mail: h.grabner-seidl@eisenstadt.caritas.at
Web: http://bgld.youngcaritas.at

- youngCaritas Burgenland ist das Jugendservice der Caritas der Diözese Eisenstadt
- youngCaritas richtet sich an Jugendliche, die sich sozial engagieren wollen oder sich für soziale Themen interessieren
- youngCaritas bietet jungen Menschen die Möglichkeit, die Arbeit der Caritas persönlich zu erleben
- youngCaritas schafft Raum für soziales Engagement und will die Solidarität mit Menschen in Notsituationen fördern.

Das youngCaritas-Angebot richtet sich - an einzelne Jugendliche - an Schulklassen - an Jugendgruppen - an Erstkommunions- und Firmgruppen

Daher ist youngCaritas auch Ansprechpartner für MultiplikatorInnen, wie LehrerInnen und GruppenleiterInnen.

Was youngCaritas anbietet:

- *Caritas-ReferentInnen (kostenlos),*
  die in Schul- oder Jugendstunden aus ihrem Alltag erzählen und die Arbeit der Caritas vorstellen
- *Informationsmaterial über die Caritas*
  Zahlen, Fakten, Berichte für Jugendarbeit, Unterricht oder Referate
- *Informationsmaterial über Menschen in Notsituationen*
  Unterlagen zur Auseinandersetzung mit Themen wie soziale Ausgrenzung, Armut, Katastrophen, persönliche Schicksale
- *Exkursionen - Caritas live*
  in Einrichtungen der Caritas wie in Altenwohn- und Pflegeheime, Behindertenheime, CARLA, Flüchtlingsquartiere, Beschäftigungsprojekte, ...
- *Mitarbeit*
  "Schnupper"einsätze in den verschiedenen Häusern der Caritas
- *Durchführung von Orientierungstagen oder Einkehrtagen*
  zu sozialen Themen
- *Begleitung bei sozialen Aktionen und Projekten*
  von Schulklassen und Jugendgruppen
- *Beteiligung bei österreichweiten youngCaritas-Projekten*
  wie NOTaufnahmen, 72stunden, …
- *Projektkatalog*
  hier findet man viele Projekte durch die man die Arbeit der Caritas kennenlernen kann. Diese Projekte sind jederzeit durchführbar und fixer Bestandteil des youngCaritas-Angebotes

Landesjugendreferat Burgenland

Amt der Bgld. Landesregierung
Abteilung 2 - **Landesjugendreferat**
Europaplatz 1, A-7000 Eisenstadt
Tel.: 02682 / 600 - 2902
Mail: post.ljr@bgld.gv.at
Web: www.ljr.at

Das Landesjugendreferat ist vor allem für die außerschulische Jugendbetreuung zuständig und versteht sich als Servicestelle (Ansprechpartner) für Kinder und Jugendliche, MitarbeiterInnen in der Kinder- und Jugendarbeit, jugendrelevante Organisationen und Institutionen.

Arbeitsbereiche:

- politisch bildende Jugendarbeit
- kulturelle Jugendarbeit
- arbeitsweltbezogene Jugendarbeit
- schulbezogene Jugendarbeit
- Jugendfreizeitarbeit
- Präventionsarbeit
- Jugendberatung & Jugendinformation
- internationale Jugendarbeit
- individuelle Jugendförderung
- Förderung der Träger und Mitarbeiter der Jugendarbeit

JUGENDINFO-Burgenland

ist eine Servicestelle des Landesjugendreferates und als Servicestelle für die Jugendlichen für Informationen, Broschüren und diverse Infoveranstaltungen zuständig, sowie als Regionalstelle EU-Programm „Jugend in Aktion“.

Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt
Tel.: 02682/600-1799
E-Mail: jugendinfo@icb.at